



Geschäftsbericht

2022/

2023



Das Geschäftsjahr 2022/2023

GUV, CASHFLOW, BILANZ, AKTIE, MITARBEITER

IFRS	2022/2023	Veränderung zum Vorjahr in %	2021/2022	2020/2021	2019/2020	2018/2019
GuV						
Gesamtleistung (in TEUR)	1.157.411	14,7	1.009.159	848.592	916.582	1.059.870
EBIT (in TEUR)	50.080	20,2	41.664	20.040	15.161	60.322
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (in TEUR)	42.562	20,6	35.304	14.140	9.930	57.477
Ergebnis nach Ertragsteuern (in TEUR)	30.444	44,1	21.134	6.909	3.735	39.014
Cashflow						
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (in TEUR)	38.459	-32,4	56.900	73.662	123.521	72.284
Cashflow aus Investitionstätigkeit (in TEUR)	-31.352	-34,6	-47.939	-37.760	-51.341	-47.695
Free Cashflow (in TEUR)	7.107	-20,7	8.961	35.902	72.180	24.589
Investitionen (in TEUR)	26.415	-14,9	31.025	38.299	51.638	65.219
Bilanz						
Eigenkapital (in TEUR)	454.627	5,3	431.846	408.828	403.431	416.692
Eigenkapitalquote (in %)	47,5	5,1	45,2	44,6	42,7	51,5
Bilanzsumme (in TEUR)	956.120	0,01	956.047	916.389	945.459	808.662
Aktie						
Ergebnis je Aktie (in EUR)	3,01	44,0	2,09	0,68	0,37	3,86
Bardividende je Aktie (in EUR)	1,20 ³	41,2	0,85	0,27	0,15	1,60
Börsenkurs am 30.09. (in EUR) ¹	44,00	31,3	33,50	50,30	32,30	41,35
Höchster Börsenkurs (in EUR) ²	53,10	-15,8	63,10	63,20	57,10	78,80
Niedrigster Börsenkurs (in EUR) ²	28,20	-13,2	32,50	28,80	25,00	40,80
Ausgegebene Aktien am 30.09. (Stück)	10.143.240	-	10.143.240	10.143.240	10.143.240	10.143.240
Marktkapitalisierung am 30.09. (in Mio. EUR)	446,3	31,3	339,8	510,2	327,6	419,4
Mitarbeiter						
Anzahl der Mitarbeiter jeweils zum 30.09. im Bertrandt-Konzern gesamt	14.276	8,3	13.179	12.030	12.335	13.664

¹Schlusskurs im Xetra-Handel zum 30. September bzw. letzter Handelstag im Geschäftsjahr.

²Im Xetra-Handel.

³Vom Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagene Dividende.



Umgang mit dem PDF

Wir möchten Ihnen die Nutzung des PDFs so einfach wie möglich machen. Deshalb haben wir diesen Bericht mit Verlinkungen versehen. Die Navigation auf der linken Seite ermöglicht es Ihnen, in einzelne Kapitel zu springen. Das Kapitel, in dem Sie sich gerade befinden, ist jeweils hervorgehoben. Die Icons oben links funktionieren ähnlich wie auf einer Webseite:



Rückwärts/Vorwärts blättern



Auch aus dem Inhaltsverzeichnis heraus gelangen Sie direkt zum gewünschten Kapitel. Außerdem befinden sich Verlinkungen im Text, die hervorgehoben sind. Die Seitenverweise verlinken innerhalb des PDFs und funktionieren auch offline. Um Webseiten zu erreichen, benötigen Sie eine Internetverbindung.

Aus Gründen der Nachhaltigkeit wird auf den Druck des Berichts verzichtet.

- 02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
- 04 WIR sind Bertrandt

A AN DIE AKTIONÄRE

- 08 Bericht des Vorstands
- 12 Bericht des Aufsichtsrats
- 19 Bertrandt am Kapitalmarkt
- 24 Corporate Governance

B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT

- 27 Einleitung
- 32 Beschreibung des Geschäftsmodells
- 33 Chancen- und Risikobewertung
- 39 Wesentlichkeitsanalyse
- 40 Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB
- 63 EU-Taxonomie

C KONZERN-LAGEBERICHT

- 74 Überblick
- 76 Grundlagen des Konzerns
- 81 Wirtschaftsbericht
- 85 Geschäftsverlauf
- 95 Konzern-Organisation und -Steuerung
- 96 Erklärung zur Unternehmensführung
- 105 Angaben zum gezeichneten Kapital
- 106 Chancen- und Risikobericht
- 118 Prognosebericht

D VERGÜTUNGSBERICHT

- 124 Einführung
- 124 Vorstandsvergütung
- 134 Aufsichtsratsvergütung
- 140 Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

E KONZERN-ABSCHLUSS

- 143 Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
- 144 Konzern-Bilanz
- 145 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 146 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 147 Konzern-Anhang
- 205 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
- 212 Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)

F WEITERE INFORMATIONEN

- 213 Verkürzter handelsrechtlicher Einzelabschluss der Bertrandt AG, Ehningen
- 217 Mehrjahresübersicht
- 220 Glossar
- 224 Standorte
- 225 Finanzkalender
- 225 Impressum



WIR sind Bertrandt



**„WIR bewegen, WIR entwickeln,
WIR verändern – gemeinsam
im Team und mit unseren Kunden“.**

Als einer der international führenden Entwicklungsdienstleister in den Bereichen Automotive, Luftfahrt und Industries arbeiten wir mit unseren Kunden auf Augenhöhe. Wir packen die Dinge an, beschleunigen den technologischen Fortschritt und leisten einen relevanten Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft. Für unsere Kunden sind wir in der Zusammenarbeit Entwicklungspartner und Impulsgeber, der agil und dynamisch an individuellen Lösungen arbeitet. Daran arbeiten wir jeden Tag – mit über 14.000 Mitarbeitern an über 50 Standorten weltweit.

→ [WIR SIND BERTRANDT. FÜR JEDEN KUNDEN DIE BESTE LÖSUNG.](#)

→ [THE BERTRANDT-WAY](#)



Nachhaltigkeit



Nachhaltigkeit ist Teil unserer Konzernstrategie und Treiber unseres Geschäfts. Wir betrachten Nachhaltigkeit ganzheitlich und koordinieren unsere Projekte interdisziplinär. Durch zahlreiche Einzelmaßnahmen und eine daraus entwickelte strategische Initiative leisten wir unseren Beitrag für die Zukunft von morgen. Ein Beispiel unserer Leistungen aus dem Bereich Nachhaltigkeit finden Sie hier:

- [LIFE CYCLE ASSESSMENT](#)
- [BERTRANDT WILL BIS 2039 CO₂-NEUTRAL SEIN](#)
- [BERTRANDT GESCHÄFTSBERICHT 2022/2023](#)
- [PRESSEINFORMATION](#)

Über den Konzern

WIR – das sind über 14.000 Mitarbeiter. Seit fast 50 Jahren sind wir Teil des globalen Entwicklungsnetzwerks mit branchenübergreifendem Know-how und einem umfassenden System- und Produktverständnis. Wir erarbeiten mit und für unsere Kunden ganzheitliche Lösungen entlang der Trendthemen Autonome Systeme, Digitalisierung und E-Mobilität.

- [DER BERTRANDT-KONZERN](#)
- [WIR SIND BERTRANDT. FÜR JEDEN KUNDEN DIE BESTE LÖSUNG.](#)
- [BERTRANDT GEWINNT DEN GERMAN BRAND AWARD](#)

Leistungsspektrum

Durch unser über- und ineinandergreifendes Engineering-Netzwerk umfassen unsere Leistungen unter anderem alle Projektschritte wie die Projektphasen Konzeption, Konstruktion und Entwicklung bis hin zu Serienanlauf und -betreuung. Die einzelnen Entwicklungsschritte werden durch Simulation, Prototypenbau und Erprobung inhouse von uns abgesichert. Weitere Informationen zu unserem Leistungsspektrum erhalten Sie hier:

- [LEISTUNGEN – DAS BERTRANDT-ENGINEERING-NETZWERK](#)

Internationalisierung



WIR haben eine umfangreiche Expertise in internationalen und nationalen Projekten. Wir legen großen Wert darauf, unsere Kunden auch an ihren internationalen Standorten zu unterstützen und Projekte länderübergreifend zu bearbeiten. Damit liefern wir einen Mehrwert und sichern unsere Wettbewerbsfähigkeit ab. Schon heute arbeiten rund 25% unserer Mitarbeiter an internationalen Standorten wie den USA, Europa, China oder in unserer jüngsten Niederlassung in Nordafrika (Marokko).

- [BERTRANDT ERÖFFNET ERSTEN STANDORT IN MAROKKO](#)



Investor Relations

WIR stehen mit unseren Investoren und Anteilseignern im engen Dialog. Neben der Hauptversammlung treffen wir unsere Investoren regelmäßig in allen wichtigen Finanzmarktzentren. Durch eine kontinuierliche, umfassende und zeitnahe Kommunikation mit dem Kapitalmarkt schaffen wir Vertrauen und nachhaltigen Shareholder Value. Daher freuen wir uns, dass wir vom IR Magazin in zwei Kategorien, zum einen als Beste IR Abteilung und als Best IR Officer, nominiert wurden. Detaillierte Informationen rund um die Bertrandt-Aktie sowie unsere Investor-Relations-Arbeit finden Sie hier:

- [BERTRANDT – INVESTOR RELATIONS](#)



An die Aktionäre

- 08 Bericht des Vorstands
- 12 Bericht des Aufsichtsrats
- 19 Bertrandt am Kapitalmarkt
- 24 Corporate Governance



1,20

EUR Dividende je Aktie
schlagen Vorstand
und Aufsichtsrat der
Hauptversammlung vor.

→ [DIVIDENDE: S. 23](#)



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
08	<u>Bericht des Vorstands</u>
12	Bericht des Aufsichtsrats
19	Bertrandt am Kapitalmarkt
24	Corporate Governance
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN



Bericht des Vorstands

Mitglieder des Vorstands
der Bertrandt AG (v.l.):

MARKUS RUF

Mitglied des Vorstands
Finanzen

MICHAEL LÜCKE

Mitglied des Vorstands
Vertrieb

DR. ANDREAS FINK

Mitglied des Vorstands
Technik



Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
08	<u>Bericht des Vorstands</u>
12	Bericht des Aufsichtsrats
19	Bertrandt am Kapitalmarkt
24	Corporate Governance
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

im Geschäftsjahr 2022/2023 fand eine Veränderung im Vorstand der Bertrandt AG statt. Das Vorstandsmitglied Hans-Gerd Claus (Technik) schied auf eigenen Wunsch als Vorstand der Bertrandt AG zum 31. März 2023 aus. Als Nachfolger wurde durch den Aufsichtsrat Dr. Andreas Fink zum Mitglied des Vorstands (Technik) bestellt. Alle aktiven Vorstände danken Hans-Gerd Claus für die langjährige Zusammenarbeit und wünschen ihm für seine Zukunft alles erdenklich Gute.

ERFOLGREICHE UMSATZAUSWEITUNG UNTER ANSPRUCHSVOLLEN RAHMENBEDINGUNGEN

Bertrandt hat im Geschäftsjahr 2022/2023 von hohen Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen unserer Kunden in die Megatrends Digitalisierung, autonomes Fahren, Vernetzung und Elektromobilität profitiert. Die Markttreiber waren Innovationen für neue und nachhaltige Technologien, wettbewerbsfähige Produkte sowie regulatorische Vorgaben, um die Transformation der Sektoren zu gestalten.

Daher blicken wir auf ein anspruchsvolles, aber erfolgreiches Geschäftsjahr 2022/2023 zurück. Mit 14.276 Mitarbeitern haben wir nicht nur erstmals die Marke von 14.000 überschritten, sondern damit auch einen Rekordwert bei der Beschäftigung im Jahr vor unserem 50-jährigen Firmenjubiläum erreicht. Gleiches gilt für die Gesamtleistung in Höhe von rund 1,157 Milliarden Euro, was den bisherigen Spitzenwert aus dem Vorpandemiejahr 2018/2019 um knapp 100 Millionen Euro übersteigt.

Diese Rekorde sind im Kontext von geopolitischen Unruhen, einer schwächelnden Weltwirtschaft und einer erwarteten Rezession in Deutschland im Jahr 2023 zu betrachten. Gleichzeitig erleben wir eine Inflationsrate in für viele unbekannter Höhe, die durch schnelle und deutliche Zinserhöhungen gebremst werden soll. Trotz dieser und anderer externer Belastungsfaktoren, wie den Lieferengpässen oder einer ausgeprägten Krankenwelle zu Beginn des Geschäftsjahres, summierte sich das EBIT im Bertrandt-Konzern auf leicht über 50 Millionen Euro, womit die EBIT-Marge in Höhe von 4,3% innerhalb unseres erwarteten Zielkorridors von 4,1–7% liegt.

Zusammen mit allen Führungskräften und Mitarbeitern arbeiten wir weiter täglich daran, auch im kommenden Geschäftsjahr 2023/2024 trotz erneut anspruchsvoller Rahmenbedingungen eine positive Geschäftsentwicklung im Konzern zu erreichen.

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2023/2024 ist im Prognosebericht in diesem Geschäftsbericht ausführlich dargestellt. Zusammenfassend rechnen wir mit:

- einem Wachstum der Gesamtleistung in Höhe von 70–110 Millionen Euro
- einer EBIT-Marge zwischen 5% und 7%

Natürlich sind diese Prognosen aufgrund der geopolitischen und konjunkturellen Rahmenbedingungen mit Unsicherheiten verbunden und unterstellen keine weitere Verschlechterung der derzeitigen makroökonomischen Vorhersagen oder einer erneuten Beschleunigung der Inflation.

Im Geschäftsjahr 2022/2023 haben wir den Konzern im Rahmen unserer Unternehmensstrategie weiterentwickelt und wichtige Meilensteine erreicht.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
08	<u>Bericht des Vorstands</u>
12	Bericht des Aufsichtsrats
19	Bertrandt am Kapitalmarkt
24	Corporate Governance
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

INTERNATIONALISIERUNG

Nachdem Bertrandt bislang auf drei Kontinenten, nämlich in Europa, Nordamerika und in Asien, vertreten war, sind wir nun mit einem Standort in Marokko auch in Afrika für unsere Kunden im Einsatz. Dank einer erfreulichen Entwicklung unserer Auslandsstandorte in Frankreich, den USA, Spanien und Rumänien haben wir im Berichtsjahr über 17% (Vorjahr 15%) der Gesamtleistung im Ausland erzielt. Mittlerweile arbeiten rund 25% aller Kolleginnen und Kollegen an einem unserer Auslandsstandorte für lokale, internationale oder transnationale Projekte und Kunden.

NACHHALTIGE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Ein wesentliches Element der Unternehmensstrategie von Bertrandt ist nachhaltiges Handeln. Wir denken Nachhaltigkeit ganzheitlich: neben dem übergeordneten Ziel, bereits bis zum Jahr 2039 CO₂-neutral zu wirtschaften, wollen wir allen Stakeholder-Anforderungen (Kunde, Gesellschaft, Mitarbeiter) gerecht werden. Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurden verschiedene Maßnahmen umgesetzt, um unserem Ziel näher zu kommen und um unserer Verantwortung gerecht zu werden. Unsere Leistungen und Fortschritte wurden auch in der Berichtsperiode von verschiedenen Ratingagenturen bewertet. Dabei wurden wir beispielsweise von MSCI erneut mit der Note A oder von ecovadis mit der Silbermedaille ausgezeichnet. Über alle Details im Zusammenhang mit unseren Nachhaltigkeitsinitiativen berichten wir ausführlich im Nachhaltigkeitsbericht in diesem Geschäftsbericht.

ANORGANISCHES WACHSTUM

Im Zuge der Weiterentwicklung des Konzerns ist auch externes Wachstum im Rahmen von Kooperationen oder Akquisitionen Teil der Unternehmensstrategie. Nachdem im Geschäftsjahr 2021/2022 die Bertrandt Technology Gruppe (ehemals Philotech-Gruppe) erworben und in dieser Berichtsperiode weiter integriert wurde, wurde im Geschäftsjahr 2022/2023 die Übernahme der Concept AG vollzogen und die Akquisition der evopro AG weitestgehend abgeschlossen. Beide Gesellschaften arrondieren unsere produktionsnahen Dienst- und Beratungsleistungen mit dem Ziel, unsere Kundenverbindungen weiter auszubauen und zu stärken.

DIVIDENDE UND BERTRANDT-AKTIE

Wir sind ein verlässlicher Partner für alle Stakeholder des Unternehmens. Dies gilt für unsere Mitarbeiter, für unsere Kunden und für unsere Anteilseigner. Auch für das Geschäftsjahr 2022/2023 folgen wir unserer kommunizierten Dividendenpolitik und schlagen der Hauptversammlung eine Ausschüttung von rund 40% des Konzern-Ergebnisses nach Ertragsteuern vor. Auf Basis der Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2022/2023 entspricht diese Ausschüttungsquote einem Dividendenvorschlag von 1,20 EUR je Aktie. Dies wäre im Vergleich zur Vorjahresdividende in Höhe von 0,85 EUR je Aktie ein Anstieg um über 40%.

Die Bertrandt-Aktie hat sich in der Berichtsperiode etwas besser entwickelt als der Börsenindex für kleinere börsennotierte Unternehmen in Deutschland (SDAX). Mit einem Kurs von 33,70 EUR startete die Aktie in die Berichtsperiode. Nach einem Hoch bei 53,10 EUR im April 2023 beendete die Aktie das Geschäftsjahr mit einem Wert von 44,00 EUR. Weitere Details zur Aktie und unseren Kapitalmarktaktivitäten finden Sie im Kapitel „Bertrandt am Kapitalmarkt“.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
08	<u>Bericht des Vorstands</u>
12	Bericht des Aufsichtsrats
19	Bertrandt am Kapitalmarkt
24	Corporate Governance
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

HERZLICHEN DANK

Unter herausfordernden Rahmenbedingungen haben unsere Kunden auch im Geschäftsjahr 2022/2023 große Investitionen in Forschung und Entwicklung getätigt, um beispielsweise die Transformation in den Mobilitätsindustrien entlang der Megatrends aktiv zu gestalten. Alle 14.276 Bertrandt'ler standen stets an der Seite unserer Kunden und jeder einzelne Beschäftigte hat damit als verlässlicher Partner einen Beitrag zu der erfreulichen Unternehmensentwicklung beigetragen. Daher gilt unser Dank an dieser Stelle besonders unseren Kunden und unseren Kolleginnen und Kollegen. Ebenfalls bedanken wir uns bei unseren Geschäftspartnern und unseren Anteilseignern für das entgegengebrachte Vertrauen. Gemeinsam schauen wir nun auf unser anstehendes Jubiläumsjahr 2023/2024, in dem wir unser 50-jähriges Bestehen feiern werden.

Herzlichst

DR. ANDREAS FINK
Mitglied des Vorstands
Technik

MICHAEL LÜCKE
Mitglied des Vorstands
Vertrieb

MARKUS RUF
Mitglied des Vorstands
Finanzen



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
08	Bericht des Vorstands
12	<u>Bericht des Aufsichtsrats</u>
19	Bertrandt am Kapitalmarkt
24	Corporate Governance
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN



Bericht des Aufsichtsrats

Mitglieder des Aufsichtsrats der Bertrandt AG (v.l.):

PROF. DR.-ING. WILFRIED SIHN
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats

MARIANNE WEISS
Arbeitnehmervertreterin

DIETMAR BICHLER
Vorsitzender des Aufsichtsrats

MATTHIAS BENZ
Mitglied des Aufsichtsrats

UDO BÄDER
Mitglied des Aufsichtsrats

JENNIFER ECKL
Arbeitnehmervertreterin



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
08	Bericht des Vorstands
12	<u>Bericht des Aufsichtsrats</u>
19	Bertrandt am Kapitalmarkt
24	Corporate Governance
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

die wirtschaftlichen Auswirkungen der sich fortsetzenden Transformation in unseren Kundensektoren sowie die geopolitischen Herausforderungen prägten im Geschäftsjahr 2022/2023 nicht nur die allgemeine Geschäftstätigkeit des Bertrandt-Konzerns, sondern auch die Arbeit des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse.

AUFSICHTSRATSTÄTIGKEIT IM GESCHÄFTSJAHR 2022/2023

Der Aufsichtsrat der Bertrandt Aktiengesellschaft („Bertrandt AG“) hat auch im Geschäftsjahr 2022/2023 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Er war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung rechtzeitig und unmittelbar eingebunden. Die Grundlagen für die Erfüllung der gesetzlichen Überwachungsaufgaben waren schriftliche und mündliche Berichte des Vorstands, die regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Strategie, Geschäftsentwicklung, Planung und Risikolage informiert haben. Der Aufsichtsrat hat sich im Rahmen seiner Tätigkeit davon überzeugt, dass die gesetzlichen Vorschriften, die Satzung des Unternehmens und die Geschäftsordnungen des Aufsichtsrats und des Vorstands eingehalten wurden. Die Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand war und ist von einem offenen und kontinuierlichen Dialog geprägt. Insbesondere die Abstimmung zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden und dem Vorstand, die bei Bedarf auch außerhalb der regulären Aufsichtsratssitzungen stattfand, war intensiv und lösungsorientiert. Der Vorsitzende gab wichtige Erkenntnisse und Informationen aus diesen Gesprächen an die Mitglieder des Aufsichtsrats weiter, so dass diese in allen relevanten Fragen den gleichen Informationsstand hatten und die Möglichkeit erhielten, ihren Rat einzubringen.

NEUES MITGLIED DES AUFSICHTSRATS

Nachdem ein Arbeitnehmervertreter mit Wirkung zum 31. Dezember 2022 aus den Diensten der Gesellschaft ausgeschieden ist, wurde an dessen Stelle und für die Dauer seiner regulären Amtszeit ein Mitglied des Aufsichtsrats mit Beschluss vom 9. Februar 2023 gerichtlich neu bestellt.

SCHWERPUNKTE DER BERATUNGEN DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat überwachte während des gesamten Geschäftsjahres die Arbeit des Vorstands und stand ihm beratend zur Seite. Hierzu ließ sich der Aufsichtsrat regelmäßig über die Geschäftsentwicklung von Bertrandt sowie über die aktuelle Marktlage und deren Auswirkungen auf Bertrandt informieren. Neben der Überwachung des Geschäftsverlaufs der Bertrandt AG sowie des Bertrandt-Konzerns beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit der Entwicklung einzelner Unternehmenseinheiten im In- und Ausland. Es wurden grundsätzliche Fragen zur Unternehmenspolitik beziehungsweise zur strategischen Ausrichtung, deren Umsetzung in der kurz- und mittelfristigen Planung, zum Risikomanagement und zur Finanzierungsstrategie des Unternehmens erörtert. Der Aufsichtsrat setzte sich mit dem internen Kontrollsystem und dem Compliance Management auseinander und hat deren Funktionsfähigkeit überprüft. Des Weiteren wurden die Aufsichtsräte ausführlich über die Entwicklung der Geschäfts- und Finanzlage, die Markt- und Wettbewerbssituation sowie den Personalstatus unterrichtet.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
08	Bericht des Vorstands
12	<u>Bericht des Aufsichtsrats</u>
19	Bertrandt am Kapitalmarkt
24	Corporate Governance
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Im Geschäftsjahr 2022/2023 kam der Aufsichtsrat zu vier turnusmäßigen und drei außerordentlichen Aufsichtsratssitzungen zusammen. Die regulären Sitzungen fanden am 12. Dezember 2022, am 22. Februar 2023, am 8. Mai 2023 und am 25. September 2023 und die außerordentlichen Sitzungen am 24. Oktober 2022, 6. Dezember 2022 und am 16. März 2023 statt.

Am 24. Oktober 2022 fand die erste außerordentliche Aufsichtsratssitzung mit sechs Aufsichtsräten und allen Vorständen per Videokonferenz statt. Themen waren die Beschlussfassungen über eine Aktualisierung der Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG zu B.3, sowie über Auslegungen des Vergütungssystems. Darüber hinaus wurde über die Zusammensetzung des Vorstands beraten.

Die zweite außerordentliche Aufsichtsratssitzung erfolgte ebenfalls per Videotelefonie mit allen Aufsichtsräten und allen Vorständen am 6. Dezember 2022. Einziges Thema war die Aufstellung des Vergütungsberichts von Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2021/2022.

An der ersten regulären Sitzung des Geschäftsjahres 2022/2023, die am 12. Dezember 2022 in den Räumen der Bertrandt AG in Ehningen stattfand, nahmen alle Aufsichtsräte, alle Vorstände und teilweise die Abschlussprüfer teil. In dieser Sitzung beschäftigte sich der Aufsichtsrat insbesondere mit dem Jahres- und Konzernabschluss des vergangenen Geschäftsjahres 2021/2022, dabei wurden auch die Prüfungsergebnisse der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vorgestellt. Außerdem wurde im Rahmen dieser Sitzung über die Vorgehensweise im Hinblick auf die Nachbesetzung für den Aufsichtsrat aufgrund des Ausscheidens eines Arbeitnehmervertreters gesprochen. Des Weiteren wurde eine Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2021/2022, die Billigung des Konzernabschlusses 2021/2022, der Gewinnverwendungsvorschlag und die Beschlussvorschläge zur Hauptversammlung beschlossen. Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat entsprechend den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex mit der Effizienzprüfung seiner Tätigkeit und verabschiedete den Corporate Governance Bericht sowie die Erklärung zur Unternehmensführung nach §§ 289f und 315d HGB.

Die zweite reguläre Sitzung fand am 22. Februar 2023 in den Räumen der Stadthalle Sindelfingen statt. Es waren alle Aufsichtsräte und Vorstände anwesend. In dieser Sitzung wurde unter anderem ein Status der Internen Revision gegeben sowie eine Ausschreibung für einen Wirtschaftsprüfer aufgestellt.

An der dritten außerordentlichen Aufsichtsratssitzung am 16. März 2023 nahmen alle Aufsichtsräte per Videotelefonie teil. Gegenstand dieser Sitzung waren Beschlüsse über das Ausscheiden von Herrn Hans-Gerd Claus als Mitglied des Vorstands sowie die Bestellung von Herrn Dr. Andreas Fink zum Mitglied des Vorstands und der Abschluss seines Anstellungsvertrags. Außerdem wurden Beschlüsse zur Wiederbestellung von Herrn Lücke und Herrn Ruf als Vorstandsmitglieder verabschiedet. Der letzte Punkt der Aufsichtsratssitzung war eine Beschlussfassung über die Änderung der Anlage 1 (Geschäftsverteilung) zur GO VS (Geschäftsordnung des Vorstands) mit Wirkung ab dem 1. April 2023.

Am 8. Mai 2023 fand die dritte reguläre Aufsichtsratssitzung mit allen Aufsichtsräten und allen Vorständen als Präsenztermin in Ehningen statt. Themen dieser Sitzung waren unter anderem die Schulung der Aufsichtsräte zu M&A-Prozessen, der Status zu den Prüferzentren, ARUG II, die Prüfung des CSR-Berichts intern oder extern, die Besprechung laufender M&A-Aktivitäten und die Ausschreibung für einen Wirtschaftsprüfer ab dem Geschäftsjahr 2023/2024.

Die letzte reguläre Aufsichtsratssitzung fand am 25. September 2023 mit allen Aufsichtsratsmitgliedern und allen Vorständen in den Räumlichkeiten der Bertrandt AG in Ehningen statt. Die Themen waren unter anderem die Betriebswirtschaft und Planungsszenarien, die Mittelfriststrategie, die Terminkoordination bis zur Hauptversammlung 2025, eine Erklärung zum DCGK § 161 AktG, Statusberichte zur Internen Revision und IT Security sowie ein Update der M&A-Aktivitäten.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
08	Bericht des Vorstands
12	<u>Bericht des Aufsichtsrats</u>
19	Bertrandt am Kapitalmarkt
24	Corporate Governance
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

ORGANISATION UND ARBEIT DER AUSSCHÜSSE

Der Aufsichtsrat hat zur Erfüllung seiner Aufgaben den Personal- und den Prüfungsausschuss gebildet. Zur Steigerung der Effizienz nimmt der Personalausschuss auch die Aufgaben des Nominierungsausschusses wahr. Mitglieder des Prüfungsausschusses sind die Herren Udo Bäder (Vorsitzender), Dietmar Bichler und Prof. Dr.-Ing. Wilfried Sihm. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sind in ihrer Gesamtheit mit dem Sektor vertraut, in dem die Bertrandt AG tätig ist.

Mitglieder des Personalausschusses sind Herr Dietmar Bichler (Vorsitzender), Herr Prof. Dr.-Ing. Wilfried Sihm und Herr Udo Bäder.

Im Geschäftsjahr 2022/2023 beriet sich der Prüfungsausschuss sieben Mal. Die Sitzungen beziehungsweise Telefonkonferenzen fanden am 18. November 2022, am 12. Dezember 2022, am 8. Februar 2023, am 3. Mai 2023, am 8. Mai 2023, am 4. August 2023 und am 25. September 2023 statt.

Die erste außerordentliche Prüfungsausschusssitzung am 18. November 2022 fand als Videokonferenz statt. In der Sitzung wurde mit allen Prüfungsausschussmitgliedern der Vergütungsbericht 2021/2022 geprüft.

Die Prüfungsausschusssitzung am 12. Dezember 2022 fand in den Räumlichkeiten der Bertrandt AG in Ehningen mit allen Mitgliedern des Prüfungsausschusses und den beiden Mitgliedern des Vorstands Herrn Ruf und Herrn Lücke statt. In der Sitzung wurde der Prüfungsbericht zum Jahres- und Konzernabschluss sowie zum CSR- und Vergütungsbericht 2021/2022 durch PwC vorgestellt. Des Weiteren wurde ein Beschlussvorschlag zur Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2022/2023 gefasst. Außerdem wurde ein Überblick über die Beauftragung des Abschlussprüfers für Nichtprüfungsleistungen im Geschäftsjahr 2021/2022 und zum Statusupdate PwC Check „3 Lines of Defense“ gegeben.

Am 8. Februar 2023 fand eine Sitzung mit allen Prüfungsausschussmitgliedern sowie dem Vorstand Michael Lücke als Telefonkonferenz statt. Das Thema der Sitzung war der erste Quartalsbericht im Geschäftsjahr 2022/2023.

Die dritte ordentliche Prüfungsausschusssitzung am 3. Mai 2023 fand als Telefonkonferenz statt. An dieser nahmen alle Mitglieder des Prüfungsausschusses und der Vorstand Michael Lücke teil. Das Thema der Sitzung war der Halbjahresbericht des Geschäftsjahres 2022/2023.

Am 8. Mai 2023 fand eine Sitzung mit allen Mitgliedern des Prüfungsausschusses und den beiden Vorständen Herrn Lücke und Herrn Ruf statt. Die Sitzung fand in den Räumen der Bertrandt AG in Ehningen statt. Die Themen waren eine Würdigung des Prozesses „3 Lines of Defense“, die Prüfung des CSR-Berichts und der Status zur Ausschreibung für eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Die Prüfungsausschusssitzung am 4. August 2023 fand mit allen Mitgliedern des Prüfungsausschusses per Telefonkonferenz statt. Das Thema der Sitzung war der Q3 Bericht des Geschäftsjahres 2022/2023.

Die letzte Prüfungsausschusssitzung fand am 25. September 2023 mit allen Mitgliedern des Prüfungsausschusses, den Mitgliedern des Vorstands Michael Lücke und Markus Ruf sowie zeitweise auch dem Abschlussprüfer als Präsenztermin statt. In dieser Sitzung wurden die unternehmensspezifischen Prüfungssachverhalte, die sogenannten Key Audit Matters, behandelt. Des Weiteren wurden die vorher festgelegten Prüfungsschwerpunkte und die Unabhängigkeit von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC für das Geschäftsjahr 2022/2023 bestätigt. Ferner wurde die Neuausschreibung des Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2023/2024 besprochen.

Der Personalausschuss tagte im Geschäftsjahr 2022/2023 vier Mal. Diese Sitzungen fanden am 24. Oktober 2022, 18. November 2022, 12. Dezember 2022 und 16. März 2023 statt.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
08	Bericht des Vorstands
12	<u>Bericht des Aufsichtsrats</u>
19	Bertrandt am Kapitalmarkt
24	Corporate Governance
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Die erste außerordentliche Sitzung am 24. Oktober 2022 fand per Telefonkonferenz statt. Alle Mitglieder des Personalausschusses waren anwesend. Die Themen der Sitzung waren unter anderem die Beschlussfassung über die Unterbreitung eines Vorschlags an den Aufsichtsrat zur Aktualisierung der Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG zu B.3 und eine Beschlussfassung über die Unterbreitung eines Vorschlags an den Aufsichtsrat betreffend das Vorliegen eines Ausnahmefalls unter dem Vergütungssystem. Außerdem wurde die Abgabe eines Angebots zum Abschluss eines Anstellungsvertrages für ein neues Vorstandsmitglied beschlossen.

Die zweite außerordentliche Personalausschusssitzung fand mit allen Mitgliedern des Personalausschusses am 18. November 2022 virtuell statt. Das Thema der Sitzung war die Prüfung des Vergütungsberichts für das Geschäftsjahr 2021/2022.

Am 12. Dezember 2022 fand die erste ordentliche Personalausschusssitzung mit allen Personalausschussmitgliedern in den Räumlichkeiten der Bertrandt AG in Ehningen statt. Das Thema der Sitzung war unter anderem die Protokollverabschiedung der vorangegangenen Termine des Personalausschusses.

Die dritte außerordentliche Personalausschusssitzung fand am 16. März 2023 mit allen Personalausschussmitgliedern als Teams-Meeting statt. Die Themen der Sitzung waren unter anderem die Beschlussfassungen zum Ausscheiden von Herrn Hans-Gerd Claus als Mitglied des Vorstands und über die Unterbreitung eines Vorschlags an den Aufsichtsrat betreffend die Bestellung von Herrn Dr. Andreas Fink zum Mitglied des Vorstands. Des Weiteren wurden Beschlussfassungen über die Wiederbestellung von Herrn Lücke und Herrn Ruf zu Mitgliedern des Vorstands gefasst. Zuletzt wurde über eine Beschlussfassung über die Unterbreitung eines Vorschlags an den Aufsichtsrat betreffend der Änderung die Anlage 1 zu GO VS mit Wirkung ab dem 1. April 2023 beschlossen.



ÜBERSICHT ÜBER DIE PRÄSENZ IN DEN SITZUNGEN

		Dietmar Bichler	Udo Bäder	Matthias Benz	Jennifer Eckl (ab 9.2.2023)	Prof. Dr.-Ing. Wilfried Sihm	Michael Schmidt (bis 31.12.2022)	Marianne Weiß
02	Das Geschäftsjahr 2022/2023							
04	WIR sind Bertrandt							
	A AN DIE AKTIONÄRE							
	Aufsichtsratssitzungen							
	24.10.2022 (außerordentlich)	X	X	X	nM	X	X	X
06	06.12.2022 (außerordentlich)	X	X	X	nM	X	X	X
	12.12.2022	X	X	X	nM	X	X	X
08	Bericht des Vorstands							
	22.02.2023	X	X	X	X	X	nM	X
12	Bericht des Aufsichtsrats							
	16.03.2023 (außerordentlich)	X	X	X	X	X	nM	X
19	Bertrandt am Kapitalmarkt							
	08.05.2023	X	X	X	X	X	nM	X
24	Corporate Governance							
	25.09.2023	X	X	X	X	X	nM	X
	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT							
	Prüfungsausschusssitzungen							
	18.11.2022 (außerordentlich)	X	X	nM	nM	X	nM	nM
	12.12.2022	X	X	nM	nM	X	nM	nM
72	C KONZERN-LAGEBERICHT							
	08.02.2023	X	X	nM	nM	X	nM	nM
	03.05.2023	X	X	nM	nM	X	nM	nM
122	D VERGÜTUNGSBERICHT							
	08.05.2023	X	X	nM	nM	X	nM	nM
	04.08.2023	X	X	nM	nM	x	nM	nM
141	E KONZERN-ABSCHLUSS							
	25.09.2023	X	X	nM	nM	X	nM	nM
	F WEITERE INFORMATIONEN							
	Personalausschusssitzungen							
	24.10.2022 (außerordentlich)	X	X	nM	nM	X	nM	nM
	18.11.2022 (außerordentlich)	X	X	nM	nM	X	nM	nM
	12.12.2022	X	X	nM	nM	X	nM	nM
	16.03.2023 (außerordentlich)	X	X	nM	nM	X	nM	nM

nM = nicht Mitglied



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
08	Bericht des Vorstands
12	<u>Bericht des Aufsichtsrats</u>
19	Bertrandt am Kapitalmarkt
24	Corporate Governance
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

PRÜFUNG DER JAHRESABSCHLÜSSE

Die ordentliche Hauptversammlung der Bertrandt AG wählte am 22. Februar 2023 die PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022/2023. Der Jahresabschluss und der Lagebericht für die Bertrandt AG sowie der Konzern-Abschluss und der Konzern-Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022/2023 wurden unter Einbeziehung der Buchführung vom Abschlussprüfer geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Nach Aufstellung und rechtzeitig vor der Sitzung erhielten alle Aufsichtsratsmitglieder die Abschlüsse, Lageberichte und Erläuterungen des Geschäftsjahres 2022/2023, den CSR-Bericht, die Berichte des Abschlussprüfers und den Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns. Nachdem sich der Prüfungsausschuss vorbereitend mit den Themen auseinandergesetzt hatte, befasste sich der Gesamtaufwirtsrat in der Sitzung am 11. Dezember 2023 mit dem Prozess der Abschlusserstellung sowie mit dem Rechnungslegungsergebnis und zuvor in seiner außerordentlichen Sitzung am 7. Dezember 2023 mit dem Vergütungsbericht nach § 162 AktG. An der Sitzung am 11. Dezember 2023 nahmen zu den Beratungen über den Jahresabschluss und dessen Prüfung auch die Wirtschaftsprüfer teil, die den Jahres- und Konzernabschluss testierten. Sie berichteten über die Prüfung insgesamt, über die festgelegten Prüfungsschwerpunkte, sogenannte Key Audit Matters, und andere wesentliche Ergebnisse. Darüber hinaus beantworteten sie die Fragen der Mitglieder des Aufsichtsrats.

Es ergaben sich keine Einwendungen seitens des Aufsichtsrats. Der Aufsichtsrat nahm den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss, den Konzern-Abschluss, den Lagebericht der Bertrandt AG und des Konzerns sowie den Prüfungsbericht zustimmend zur Kenntnis und stellte den Jahresabschluss fest sowie billigte den Konzern-Abschluss und den CSR-Bericht. Damit ist zugleich der Jahresabschluss festgestellt und der Konzern-Abschluss gebilligt worden. Der Aufsichtsrat folgte mit seinem Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2022/2023 der Bertrandt Aktiengesellschaft dem Vorschlag des Vorstands.

HERZLICHEN DANK

Bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bertrandt-Konzerns im In- und Ausland und den Vorstandsmitgliedern möchte sich der Aufsichtsrat herzlich für ihre geleistete Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr bedanken. Sie haben mit großem Engagement in einem sehr komplexen und anspruchsvollen Marktumfeld ein gutes Ergebnis erzielt.

Ehningen, 11. Dezember 2023

DIETMAR BICHLER
Vorsitzender des Aufsichtsrats



Bertrandt am Kapitalmarkt

02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
08	Bericht des Vorstands
12	Bericht des Aufsichtsrats
19	<u>Bertrandt am Kapitalmarkt</u>
24	Corporate Governance
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

BASISINFORMATIONEN DER BERTRANDT-AKTIE

Beginn der Börsennotierung	1. Oktober 1996
Börsenkürzel	BDT
ISIN	DE0005232805
WKN	523280
Grundkapital	10.143.240 EUR
Anzahl der ausgegebenen Aktien	10.143.240 Stück
Marktsegment	Prime Standard
Börsenplätze	Xetra, Frankfurt, Stuttgart, Berlin, Hamburg, Düsseldorf, München
Vergleichs-Index	SDAX

Das Geschäftsjahr 2022/2023 startete im Oktober 2022 aufgrund der geopolitischen Umstände sowie einem Mix aus hohen Inflationsraten, stark steigenden Zinsen und einer möglichen Energiekrise in Europa unter angespannten Rahmenbedingungen. Durch verschiedene wirtschaftspolitische Maßnahmen konnten die Risiken im Laufe des Geschäftsjahres 2022/2023 abgeschwächt werden; dies führte zu einer Aufhellung der Stimmung an der Börse. Der Deutsche Aktienindex (DAX) startete am 3. Oktober 2022 mit 11.952 Punkten in das Geschäftsjahr 2022/2023 der Bertrandt AG und erreichte noch an diesem Tag den Jahrestiefstwert von 11.894 Punkten. Bis zum 31. Juli 2023 entwickelte sich der DAX positiv auf den Jahreshöchstwert von 16.529 Punkten. Seit August 2023 befindet sich der DAX in einer Korrekturphase und schloss am 29. September 2023 mit 15.387 Punkten die Berichtsperiode.

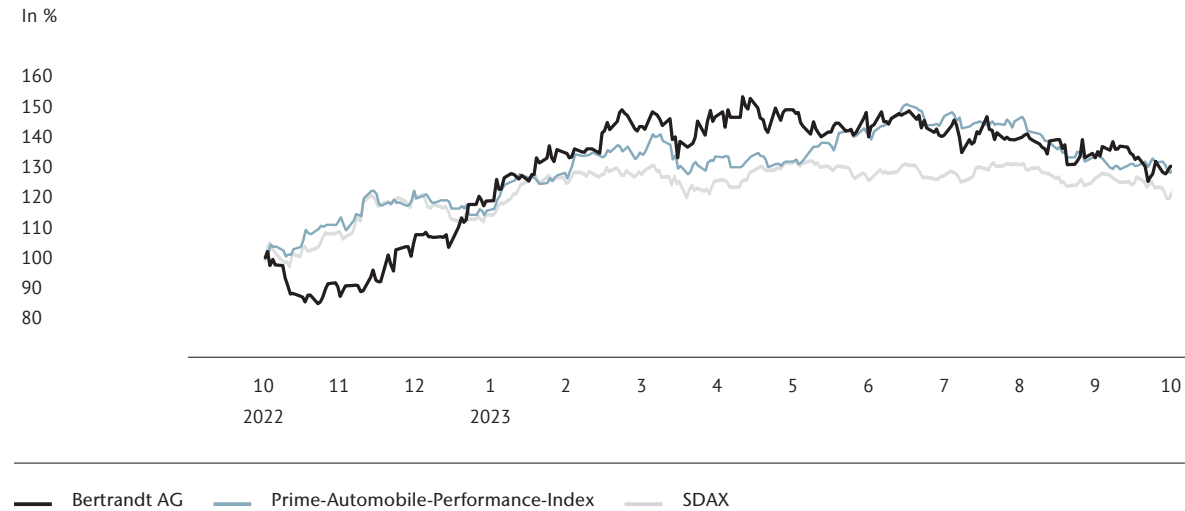
Der SDAX, also der Index für kleinere börsennotierte Unternehmen in Deutschland, startete mit 10.449 Punkten in die Berichtsperiode von Bertrandt und verzeichnete am 13. Oktober 2022 mit 10.103 Punkten den tiefsten Kurs. Infolge verschiedener konjunktureller Maßnahmen und der damit verbundenen Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage stieg der SDAX kontinuierlich bis zum Jahreshoch am 2. Mai 2023 auf 13.881 Punkte an. Zum Geschäftsjahresende am 30. September 2023 lag der SDAX bei 12.876 Punkten.

Der Prime-Automobile-Performance-Index eröffnete das Geschäftsjahr 2022/2023 von Bertrandt mit 1.519 Punkten, markierte am 3. Oktober 2022, dem ersten Handelstag, mit 1.496 Punkten seinen niedrigsten Stand und verzeichnete am 14. Juni 2023 mit 2.314 Punkten den Höchststand in der Periode. Zum letzten Handelstag des Geschäftsjahres am 29. September 2023 schloss der Index bei 1.962 Punkten.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
08	Bericht des Vorstands
12	Bericht des Aufsichtsrats
19	<u>Bertrandt am Kapitalmarkt</u>
24	Corporate Governance
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

KURSENTWICKLUNG IM VERGLEICH



Zum bestmöglichen Vergleich der unterschiedlichen Kursverläufe wurde eine auf 100 normierte Darstellung gewählt.

KENNZAHLEN DER BERTRANDT-AKTIE

	2022/2023	2021/2022	2020/2021	2019/2020	2018/2019
Ergebnis je Aktie (in EUR)	3,01	2,09	0,68	0,37	3,86
Bardividende je Aktie (in EUR)	1,20 ³	0,85	0,27	0,15	1,60
Börsenkurs am 30.09. (in EUR) ¹	44,00	33,50	50,30	32,30	41,35
Höchster Börsenkurs (in EUR) ²	53,10	63,10	63,20	57,10	80,65
Niedrigster Börsenkurs (in EUR) ²	28,20	32,50	28,80	25,00	40,80
Ausgegebene Aktien am 30.09. (Stück)	10.143.240	10.143.240	10.143.240	10.143.240	10.143.240
Marktkapitalisierung am 30.09. (in Mio. EUR)	446,3	339,8	510,2	327,6	419,4
Buchwert je Aktie am 30.09. (in EUR)	44,8	42,57	40,31	39,77	41,08
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit je Aktie (in EUR)	3,79	5,61	7,26	12,18	7,13
Durchschnittlicher Tagesumsatz (Stück)	3.837	6.636	7.375	10.557	7.716
Ausschüttungssumme (in Mio. EUR) ³	12,2	8,6	2,7	1,5	16,2
Kurs-Gewinn-Verhältnis ⁴	14,6	16,0	74,0	87,3	11,2

¹ Schlusskurs im Xetra-Handel zum 30. September beziehungsweise letzter Handelstag im Geschäftsjahr.

² Im Xetra-Handel.

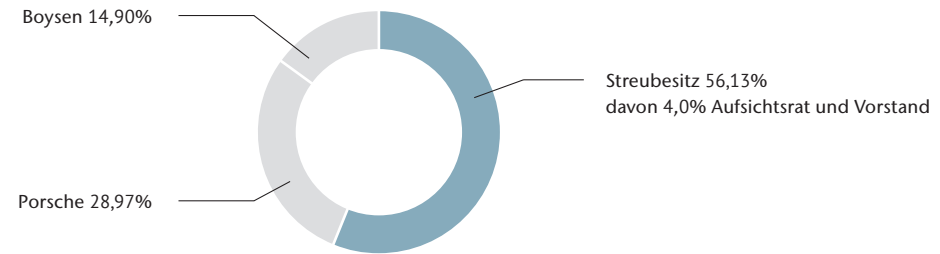
³ Von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagene Dividende.

⁴ Am 30. September 2023.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
08	Bericht des Vorstands
12	Bericht des Aufsichtsrats
19	<u>Bertrandt am Kapitalmarkt</u>
24	Corporate Governance
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

AKTIONÄRSSTRUKTUR



Angaben beruhen auf den der Gesellschaft zugegangenen Mitteilungen nach §§ 33 ff. WpHG.
Stand: 30. September 2023.

VERLAUF DER BERTRANDT-AKTIE

Die Bertrandt-Aktie startete am 3. Oktober 2022, dem ersten Handelstag des Geschäftsjahres 2022/2023, mit einem Eröffnungskurs in Höhe von 33,70 EUR im Xetra-Handel. Infolge der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen erlebte der Wert der Bertrandt-Aktie eine Korrektur und markierte am 21. Oktober 2022 mit 28,20 EUR den tiefsten Schlusskurs in der Berichtsperiode 2022/2023. Entsprechend der Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage erreichte der Aktienkurs der Bertrandt-Aktie am 11. April 2023 mit einem Wert von 53,10 EUR seinen höchsten Kurs in der Berichtsperiode. Die Bertrandt-Aktie schloss am 29. September 2023 mit einem Wert von 44,00 EUR das Geschäftsjahr 2022/2023. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr auf 3.837 Stück (Vorjahr 6.636 Stück).

56,13

% ist der Free Float der
Bertrandt-Aktie.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
08	Bericht des Vorstands
12	Bericht des Aufsichtsrats
19	<u>Bertrandt am Kapitalmarkt</u>
24	Corporate Governance
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

ANALYSTENEMPFEHLUNG*

Bank	Kursziel	Empfehlung
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA	60 €	Kaufen
Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG	45 €	Halten
Deutsche Bank AG	50 €	Halten
DZ Bank AG	58 €	Kaufen
Hauck & Aufhäuser Institutional Research AG	90 €	Kaufen
Kepler Cheuvreux	50 €	Kaufen
M.M.Warburg & CO KGaA	69 €	Kaufen

*Stand: 1. November 2023. Soweit dieser Geschäftsbericht Äußerungen Dritter, namentlich Analystenschätzungen, in Bezug nimmt, macht sich die Gesellschaft diese weder zu eigen, noch werden diese hierdurch in anderer Weise gewertet oder kommentiert, noch wird insoweit der Anspruch auf Vollständigkeit erhoben.

STABILE AKTIONÄRSSTRUKTUR

Die Aktionärsstruktur der Bertrandt AG stellte sich zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzern-Abschlusses nach den vorliegenden Stimmrechtsmitteilungen wie folgt dar: Die Porsche AG in Stuttgart hielt unverändert 28,97% der Aktien. Mit 14,90% war die Friedrich Boysen Holding GmbH mit Sitz in Altensteig, eine Tochtergesellschaft der Friedrich Boysen Unternehmensstiftung, weiterhin beteiligt. Der Aufsichtsrat und der Vorstand sind im Besitz von 4,00% der Bertrandt AG. Der Free Float belief sich folglich insgesamt auf 56,13%. Die Stimmrechtsmitteilungen gemäß Wertpapierhandelsgesetz sind auf der Bertrandt-Homepage unter der Rubrik „Investor Relations“ veröffentlicht.

BREITE ANALYSTEN-COVERAGE

Seit vielen Jahren wird die Bertrandt-Aktie von namhaften Analysten und Bankhäusern beobachtet und bewertet. Aktuell bewerten sieben Analysten die Geschäftsentwicklung von Bertrandt, um darauf basierend Empfehlungen und Kursziele für die Bertrandt-Aktie abzugeben. Die Analysteneinschätzungen sind auf der Bertrandt-Homepage unter der Rubrik „Investor Relations“ veröffentlicht.

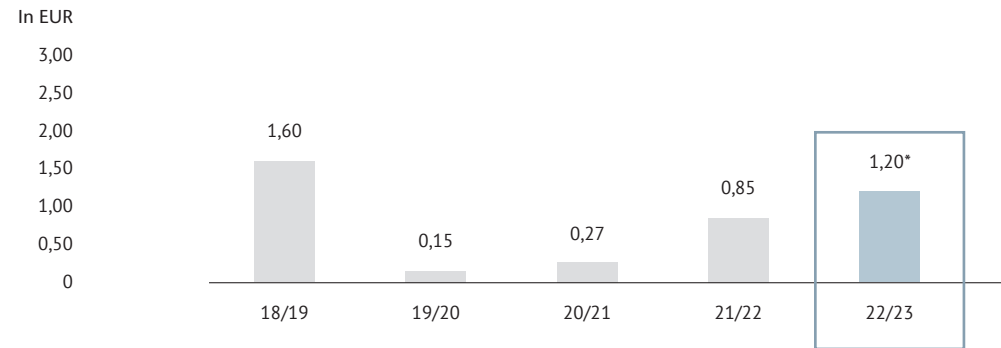
CAPITAL MARKET DAY

Zum jährlichen Capital Market Day werden Partner aus dem Banken-, Kapitalmarkt- und Presseumfeld eingeladen. Dieses Jahr fand der Capital Market Day am 11. Mai 2023 in den Bertrandt-Räumlichkeiten in Ehningen statt. Die Vorstände gaben Einblick in die Geschäftsentwicklung des 1. Halbjahres 2022/2023 und zwei externe Gastredner referierten zum Thema „Erfolgsfaktor Mitarbeiter für die Zukunft“ und „Transportmöglichkeiten der letzten Meile“.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
08	Bericht des Vorstands
12	Bericht des Aufsichtsrats
19	<u>Bertrandt am Kapitalmarkt</u>
24	Corporate Governance
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

ENTWICKLUNG DER DIVIDENDE



* Von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagene Dividende.

1,20

EUR Dividende je Aktie schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung vor.

DIVIDENDENVORSCHLAG FÜR DIE HAUPTVERSAMMLUNG

Die langjährige Dividendenpolitik des Bertrandt-Konzerns ist es, jährlich eine Dividende von rund 40% vom Konzern-Ergebnis nach Ertragsteuern an die Aktionärinnen und Aktionäre des Konzerns auszuschütten. Auf Basis der Dividendenpolitik des Unternehmens sowie der Ertragsentwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022/2023 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 21. Februar 2024 eine Dividende in Höhe von 1,20 EUR je Stückaktie vor. Mit diesem Betrag wollen wir unseren Aktionären für ihre Investition und ihr Vertrauen ins Unternehmen danken.

INTENSIVER INVESTORENDIALOG

Eine transparente, umfassende und zeitnahe Kapitalmarktkommunikation mit institutionellen und privaten Investoren, Analysten und den Medien ist ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenspolitik von Bertrandt. Dabei hat der Konzern das Ziel, die Aktie als langfristige Kapitalanlage zu positionieren und die hohen Transparenzanforderungen des Prime Standard der Deutschen Börse sowie eine Vielzahl von Anforderungen des Deutschen Corporate Governance



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
08	Bericht des Vorstands
12	Bericht des Aufsichtsrats
19	<u>Bertrandt am Kapitalmarkt</u>
24	<u>Corporate Governance</u>
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Kodex zu erfüllen. So wurde am 15. Dezember 2022 Vertretern der Presse und der Finanzinstitute sowie Investoren auf der Bilanzpresse- und Analystenkonferenz die Geschäftsentwicklung des abgelaufenen Geschäftsjahres präsentiert. Im Mittelpunkt der Kommunikation standen die Darstellung des Bertrandt-Geschäftsmodells, die strategische Ausrichtung des Unternehmens sowie Erläuterungen zu technischen und betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen. Die Hauptversammlung im Februar 2023 wurde als Hauptversammlung in Präsenz durchgeführt. Der Vorstand war stets eng in die Investor-Relations-Aktivitäten eingebunden.

Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2022/2023 informierte Bertrandt institutionelle und private Investoren sowie Analysten auf unterschiedlichen Konferenzen und Roadshows in wichtigen Finanzzentren über die Geschäftsentwicklung des Konzerns. Auf insgesamt 14 Konferenzen sowie Roadshows präsentierte sich Bertrandt gegenüber rund 150 potenziellen und bestehenden institutionellen und privaten Anlegern.

BERTRANDT-HOMEPAGE

Auf der Bertrandt-Homepage unter der Rubrik „Investor Relations“ werden zeitnah Informationen zum Konzern in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht. Bertrandt nutzt das Internet als Kommunikationsplattform, um alle Interessengruppen umfassend über das Unternehmen zu informieren. Darüber hinaus werden neben den Daten zur Bertrandt-Aktie Basisinformationen, die aktuellen Analystenempfehlungen und der Finanzkalender publiziert.

Corporate Governance

ERKLÄRUNG ZUM CORPORATE GOVERNANCE KODEX GEMÄSS § 161 AKTG

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung vom 25. September 2023 ist auf der Webseite der Gesellschaft unter <https://www.bertrandt.com/unternehmen/investor-relations/corporate-governance> in der Rubrik „Geschäftsjahr 2022/2023“ seit den angeführten Datumsangaben veröffentlicht.



Corporate Social Responsibility Bericht

- 27 Einleitung
- 32 Beschreibung des Geschäftsmodells
- 33 Chancen- und Risikobewertung
- 39 Wesentlichkeitsanalyse
- 40 Berichtspflichtige Aspekte/Belange
gemäß § 289c Abs. 2 HGB
- 63 EU-Taxonomie



14.276

Bertrandtler mit großem Engagement für unsere Kunden.

→ MITARBEITER: S. 44



Einleitung

02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
27	<u>Einleitung</u>
32	Beschreibung des Geschäftsmodells
33	Chancen- und Risikobewertung
39	Wesentlichkeitsanalyse
40	Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63	EU-Taxonomie
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

EINSCHLÄGIGE VORSCHRIFTEN

Im folgenden Corporate Social Responsibility Bericht (kurz: CSR-Bericht) beziehungsweise Nachhaltigkeitsbericht informieren wir über die ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr 2022/2023. Der Berichtszeitraum entspricht unserem Geschäftsjahr, das vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 reicht.

Eingebettet in den Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht Bertrandt einen zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht (im Folgenden „nichtfinanzieller Bericht“, kurz: NfB), welcher in Übereinstimmung mit dem Handelsgesetzbuch gemäß §§ 315c in Verbindung mit 289c bis 289e HGB aufgestellt wird. Neben den Angaben zu den nichtfinanziellen Aspekten gem. § 289c Abs. 2 HGB kommt Bertrandt seiner Pflicht nach, Angaben gemäß der EU-Taxonomie-Verordnung (EU 2020/852 Art. 8 i. V. m. Art. 10 Abs. 2 der Delegierten Verordnung) offenzulegen. Die Angaben in diesem Bericht beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf den Bertrandt-Konzern sowie die Muttergesellschaft Bertrandt AG.

Da der Ausbau des Nachhaltigkeitsmanagements in dieser Berichtsperiode im Fokus stand und um sich vollumfänglich auf die EFRAG-Standards im Rahmen der CSRD vorbereiten zu können, hat Bertrandt bei der Erstellung dieses nichtfinanziellen Berichts kein Rahmenwerk angewandt. Diese Entscheidung wird innerhalb des Konzerns jährlich geprüft.

Alle Angaben, die dem Geschäftsbericht entnommen wurden, sind von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PwC) testiert. Eigens für die Nachhaltigkeitsberichterstattung erhobene Daten wurden nicht testiert. Der nichtfinanzielle Bericht wurde gemäß § 171 AktG durch den Aufsichtsrat geprüft. Neben der externen Prüfung unseres Geschäftsberichts durch PwC führen wir selbst Analysen durch und überprüfen fortlaufend unsere Ziele, Maßnahmen und Handlungsfelder. Die letztmalige Prüfung des CSR-Berichts durch PwC fand für das Geschäftsjahr 2021/2022 statt.

Berichtsgrenzen und Datenerfassung

Die Informationen zu wirtschaftlichen Zusammenhängen entsprechen den Angaben im Geschäftsbericht 2022/2023. Diesbezügliche Zahlen wurden dem Konzern-Anhang des Lageberichts entnommen. Alle Angaben zum Risikomanagement werden über standardisierte Prozesse im Konzern-Controlling und Corporate Management System (CMS) erhoben. Die Kapitel „Konzern-Lagebericht“ und „Konzern-Abschluss“ des Geschäftsberichts 2022/2023 wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC) geprüft. Auch die Zahlen im Kapitel „Mitarbeiter“ stimmen mit dem Geschäftsbericht 2022/2023 überein. Die Daten zum betrieblichen Umweltschutz beziehungsweise die spezifischen Umwelt- und Energiedaten wurden von den dafür verantwortlichen Mitarbeitern bereitgestellt. Die männliche Sprachform dient der besseren Lesbarkeit. Mit ihr sind alle Geschlechter gleichermaßen angesprochen. Entsprechende Begriffe stehen im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Haftungsausschluss

Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen und Daten haben wir mit größter Sorgfalt erhoben. Alle Berichtsinhalte wurden von den dafür Verantwortlichen überprüft. Trotzdem können wir Fehler nicht ausschließen. Soweit wir Aussagen über die zukünftige Entwicklung unseres Unternehmens machen, gehen wir von zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Informationen und Prognosen aus. Der aktuelle Nachhaltigkeitsbericht ist am 14. Dezember 2023 erschienen. Unser nächster Bericht wird im Dezember 2024 veröffentlicht.



02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

27 Einleitung

32 Beschreibung des Geschäftsmodells

33 Chancen- und Risikobewertung

39 Wesentlichkeitsanalyse

40 Berichtspflichtige Aspekte/Belange
gemäß § 289c Abs. 2 HGB

63 EU-Taxonomie

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

NACHHALTIGE UNTERNEHMENSFÜHRUNG BEI BERTRANDT

Bertrandt legt größten Wert auf eine nachhaltige, sozial ausgewogene und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Wir sind uns bewusst, dass wir nur dann dauerhaft erfolgreich sein werden, wenn unser wirtschaftliches Handeln mit den Belangen von Umwelt und Gesellschaft im Einklang steht. Dazu gehört für uns, dass wir den Anforderungen unserer Stakeholder gerecht werden. Diese sind neben unseren Mitarbeitern und Investoren auch unsere Kunden. Für sie stellen wir einen hohen Qualitätsstandard unserer Dienstleistungen sicher. Dies gelingt, indem wir unsere Unternehmensprozesse und unser Leistungsangebot laufend verbessern. Wir beziehen unsere Lieferanten in alle Belange des Qualitäts- und Umweltmanagements, der Arbeitssicherheit und der Wirtschaftlichkeit mit ein. Die Lieferanten verpflichten sich, sich an den Code of Conduct zu halten. Durch diesen stetigen Innovationsprozess sorgen wir für einen anhaltend hohen Kundennutzen und durch unsere Entwicklungsleistung beschleunigen wir den technologischen Fortschritt und leisten einen relevanten Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft.

Mit unserem umfassenden Expertenwissen und technologie- sowie branchenübergreifenden Know-how arbeiten wir an passgenauen Lösungen, die sowohl den Fortschritt unserer Kunden als auch unseren eigenen und den der Gesellschaft beschleunigen. Dazu befähigen wir unsere Mitarbeiter durch individuelle Expertenlaufbahnen und vielseitige Weiterbildungschancen, mit dem Zeitgeist zu gehen und schon heute Grundlagen zu schaffen, von denen wir auch in Zukunft profitieren. Realisieren können wir all dies nur, indem wir die Kompetenz unserer Beschäftigten ständig weiterentwickeln und jeden Einzelnen fördern. Den Rahmen hierfür bildet die Bertrandt-Unternehmenskultur, die auf Teamgeist, flache Hierarchien, ein mitarbeiterfreundliches Umfeld, Flexibilität, Dynamik und Leistung setzt. Das „WIR-Gefühl“ bei Bertrandt wird auch im Rahmen einer breit angelegten Marken-Identität weiter gefördert. Auf diese Weise erreichen wir ein Wachstum und Vorankommen, das über in Zahlen messbare Erfolge hinausreicht.

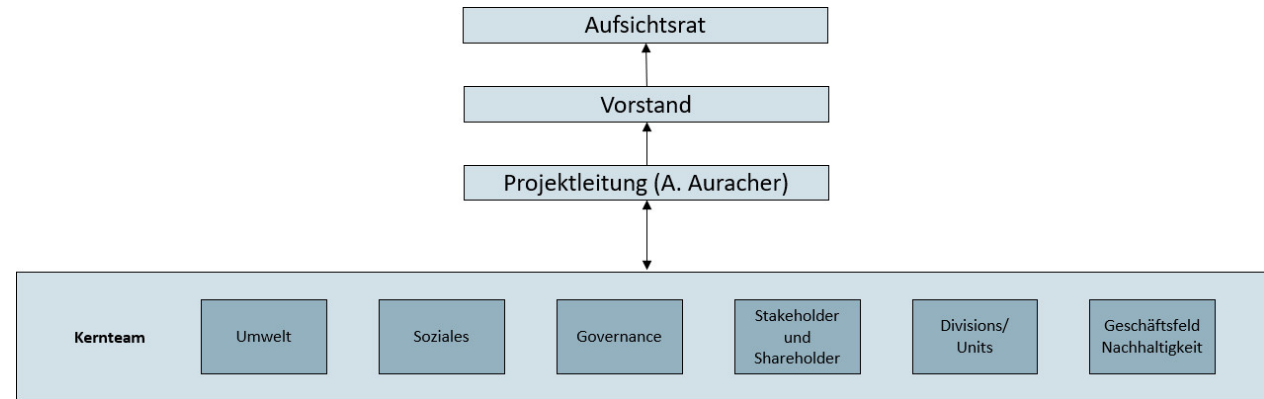
Nachhaltigkeitsmanagement und Organisation

Nachhaltigkeit wird bei Bertrandt ganzheitlich definiert und gedacht, weil sie alle Stakeholder-Interessen betrifft. Daher ist das Themengebiet nicht nur einem Vorstandsmitglied zugeordnet, sondern liegt in der gemeinsamen Verantwortung des Gesamtvorstands. Dieser wird durch einen Nachhaltigkeitsverantwortlichen aus dem oberen Führungskreis (OFK) des Konzerns stets in alle Maßnahmen und Initiativen eingebunden und informiert. Der Nachhaltigkeitsverantwortliche leitet ein interdisziplinäres Team, in dem alle Nachhaltigkeitsthemen, -projekte und -initiativen des Konzerns gebündelt sind. Unser Nachhaltigkeitsmanagement ist damit zentral organisiert. Außerdem ist jeder Unternehmensbereich dafür verantwortlich, Nachhaltigkeitsziele auf seinem Gebiet umzusetzen. Unserer Unternehmenskultur entsprechend setzen wir auf flache Hierarchien und das Prinzip der offenen Tür. So sind die Unit-Leiter und Division-Leiter unserer Einheiten und Führungskräfte über alle Hierarchieebenen hinweg jederzeit für alle Beschäftigten ansprechbar. Der Vorstand besucht die Einheiten regelmäßig. Dies ermöglicht einen direkten Austausch.



PROJEKTORGANISATION NACHHALTIGKEIT

02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
27	<u>Einleitung</u>
32	Beschreibung des Geschäftsmodells
33	Chancen- und Risikobewertung
39	Wesentlichkeitsanalyse
40	Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63	EU-Taxonomie
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN



Stakeholder-Dialog

Mit unseren Stakeholdern führen wir einen offenen Dialog. Wir tauschen uns mit unseren Beschäftigten, Kunden, Lieferanten und Investoren ebenso aus wie mit Vertretern der Kommunen an unseren Standorten und unseren potenziellen Bewerbern. Unsere Interessen gegenüber Politik und Gesellschaft vertreten wir im Rahmen verschiedener Verbände und Branchenorganisationen.

Wichtige Mitgliedschaften unserer Konzern-Gesellschaften

- Verband der Automobilindustrie (VDA)
- Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW)
- Beuth Verlag
- Elektromobilität Baden-Württemberg
- Deutscher Investor Relations Verband e.V. (DIRK)
- Bundesverband der deutschen Luft- und Raumfahrt-industrie e.V. (BDLI)

Mit Behörden, externen Kreisen und Interessengruppen arbeiten wir offen und konstruktiv zusammen. Wir verstehen dies als ein wichtiges Element unserer Unternehmenspolitik. Unsere Anforderungen im Bereich sozialer, ethischer, vergütungsrelevanter und arbeitsrechtlicher Themen prüfen wir regelmäßig und stimmen sie mit den betroffenen Parteien ab. Bei kritischen Vorfällen arbeiten wir möglichst eng mit den Betroffenen zusammen, um sie aufzuklären. Daneben findet ein ständiger Austausch zwischen dem Unternehmen und unseren Partnern statt.

Dialog mit den Beschäftigten

Wir informieren unsere Mitarbeiter laufend und umfassend über alle wesentlichen Entwicklungen rund um das Unternehmen. Dazu nutzen wir Online-Medien wie zum Beispiel unser Intranet oder Social-Media-Formate. Regelmäßige Veranstaltungen in den Niederlassungen ermöglichen den direkten Austausch mit den Beschäftigten vor Ort. Darüber hinaus ermitteln wir auch in regelmäßig stattfindenden Mitarbeiterbefragungen, wie zufrieden unsere Beschäftigten mit ihrer Arbeitssituation und unserem Unternehmen sind.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
27	<u>Einleitung</u>
32	Beschreibung des Geschäftsmodells
33	Chancen- und Risikobewertung
39	Wesentlichkeitsanalyse
40	Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63	EU-Taxonomie
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Potenzielle Mitarbeiter sprechen wir vor allem über unsere Homepage sowie Social-Media-Formate an. Auf Recruiting-Messen stellen wir uns den Fragen interessierter junger Menschen und informieren mit Videos und diversen Imagebroschüren über das Unternehmen.

Dialog mit den Kunden

Für uns als Entwicklungsdienstleister ist es von größter Bedeutung, nah an den Wünschen und Anforderungen der Kunden zu sein. Neben unserer Homepage und den sozialen Medien nutzen wir vor allem eigene Veranstaltungen sowie Newsletter und Mailings, um den Kontakt mit ihnen zu pflegen. Zudem evaluieren wir laufend, wie zufrieden die Kunden mit unseren Leistungen sind. Dabei nutzen wir unter anderem auch unseren Kunden-Newsletter für Befragungen. Das für uns wichtigste Feedback aber erhalten wir durch unsere Mitarbeiter, die unmittelbar mit den Kunden in Kontakt stehen. Potenzielle Neukunden informieren wir im direkten Dialog, in Angeboten, über unsere Homepage, die sozialen Medien oder auch in Newslettern, Broschüren und Produktblättern zu unserem Leistungsspektrum.

Kommunikation mit dem Kapitalmarkt

Bei Bertrandt legen wir größten Wert auf eine transparente, umfassende und zeitnahe Kapitalmarktkommunikation. Der Austausch mit institutionellen und privaten Investoren, Analysten und Bankvertretern sowie den Medien ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmenspolitik. Dabei ist es unser Ziel, die Bertrandt-Aktie sowie Fremdkapitalinstrumente als langfristige Kapitalanlagen zu positionieren. Unser Unternehmen erfüllt die hohen Transparenz-anforderungen des Prime Standard der Deutschen Börse.

Wir bieten unseren Investoren eine große Bandbreite an Dialogmöglichkeiten. Neben unseren Bilanzpresse- und Analysten-Konferenzen nehmen wir an Kapitalmarktkonferenzen teil, führen europaweit Roadshows beziehungsweise Besuche unserer Niederlassungen durch. Außerdem ermöglichen wir virtuelle Meetings und Telefonkonferenzen, um aktuelle Themen zu diskutieren.

Wesentliche Handlungsfelder und Ziele

Von einem Technologiedienstleister wie Bertrandt wird nachhaltiges Handeln erwartet. Um einen nachhaltigen Unternehmenserfolg gewährleisten zu können, haben wir für uns drei wichtige Handlungsfelder und Ziele definiert. Diese sind Kunden, Personal und Ressourcen. In diesen Feldern haben wir uns die folgenden übergeordneten Ziele gesetzt:

Kunden

- Weitere Steigerung der Kundenzufriedenheit
- Strikte Einhaltung der Compliance-Richtlinien und Beibehalten des Niveaus keiner gravierenden Verstöße pro Jahr
- Rating-Einstufungen unserer Kunden

Personal

- Verbesserung der Wahrnehmung als attraktiver Arbeitgeber, um potenzielle Mitarbeiter für uns zu gewinnen
- Stärkung der Mitarbeiterzufriedenheit und der Mitarbeiterbindung
- Erhöhung der Frauenquote
- Förderung aller Geschlechter
- Stetige Weiterentwicklung des Know-hows der Mitarbeiter und individuelle Förderung, um hohe Anforderungen im Sinne einer verantwortungsvollen Unternehmensführung umsetzen zu können

Ressourcen

- 15% Treibhausgasreduktion bis zum Jahr 2030
- Vollständige Klimaneutralität bis zum Jahr 2039
- Ressourcenschonender Einsatz von Material
- Energie- und ressourceneffizienter Betrieb der Anlagen
- Einhaltung der Einkaufs- und Compliance-Richtlinien



02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

27 Einleitung

32 Beschreibung des Geschäftsmodells
33 Chancen- und Risikobewertung
39 Wesentlichkeitsanalyse
40 Berichtspflichtige Aspekte/Belange
gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63 EU-Taxonomie

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Steuerstrategie

Die Steuerstrategie, die vom Vorstand der Bertrandt AG beschlossen wurde, legt den Ansatz des Unternehmens für die Abwicklung seiner Steuerangelegenheiten und den Umgang mit Steuerrisiken fest. Die Bertrandt AG und alle zum Bertrandt-Konzern zugehörigen Gesellschaften führen die Geschäfte im Einklang mit den Rechtsordnungen der jeweiligen Länder, in denen die Konzern-Gesellschaften ihren Sitz haben. Die Steuerstrategie zielt auf die Einhaltung eines gesetzeskonformen Handelns unter Berücksichtigung der lokalen Rahmenbedingungen ab. Eine Steuervermeidungsstrategie besteht nicht. Langfristiger Markterfolg ist nur möglich, wenn ein Unternehmen seine Kunden durch Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Fairness dauerhaft überzeugen kann. Ein wesentlicher Aspekt dabei ist aus unserer Sicht die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sowie der unternehmenseigenen Richtlinien und ethischen Grundsätze (Compliance). Grundlage dafür sind verschiedene Faktoren wie zum Beispiel die Integrität im Geschäftsverkehr, der Schutz unseres Wissensvorsprungs, die Einhaltung des Kartellrechts und aller außenwirtschaftsrelevanten Vorschriften, die ordnungsgemäße Buchführung und Finanzkommunikation sowie die Chancengleichheit und das Prinzip der Nachhaltigkeit.

Verantwortungsvoller Umgang mit Steuern

Der Bertrandt-Konzern steuert auf Basis betriebswirtschaftlicher Kennzahlen; daraus abgeleitet ergeben sich entsprechend der lokalen Vorgaben die jeweils zu entrichtenden Steuerzahlungen pro Steuerhoheit. Bertrandt ist sich der sozialen Verantwortung und der Notwendigkeit öffentlicher Abgaben bewusst. Die Beziehungen zu unseren Geschäftspartnern wie zum Beispiel Kunden und den lokalen Finanzverwaltungen sind offen und respektvoll. Die Einhaltung einer termingerechten Abgabe von Steuererklärungen sowie einer fristgerechten Zahlung der damit verbundenen Steuern und Abgaben stehen im Fokus. Die Bertrandt AG reicht den auf Basis von Richtlinien der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) zu erstellenden länderbezogenen Bericht (sog. Country-by-Country-Reporting [„CbCR“]) als Mutterunternehmen für die gesamte Bertrandt-Gruppe beim Bundeszentralamt für Steuern ein. Bertrandt sieht von einer generellen Veröffentlichung des CbCR ab, da die erforderliche Transpa-

renz bei den Finanzverwaltungen, welche die Zahlen und Daten entsprechend inhaltlich würdigen können, bereits sichergestellt ist.

Arbeitsweise der Kontrollorgane der Bertrandt AG

Die Geschäftsleitungen der in- und ausländischen Tochtergesellschaften, an denen die Bertrandt AG zu 100% beteiligt ist, berichten direkt und indirekt an den Vorstand der Bertrandt AG. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat als höchstes Kontrollorgan umfassend, zeitnah und regelmäßig über alle wesentlichen Fragen der Unternehmensstrategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Finanz- und Ertragslage, der Risikolage und des Risikomanagements sowie der Compliance. Er stellt dem Aufsichtsrat auch die Investitions- und Finanzplanung des Konzerns sowie die Ergebnisprognose für das kommende Geschäftsjahr vor. Die Gesellschaften des Bertrandt-Konzerns verfügen in Deutschland und in den Ländern der jeweiligen Standorte neben qualifizierten Mitarbeitern auch über externe Berater, die den täglichen Geschäftsablauf erfassen und die Steuererklärungen gemäß den lokalen Vorgaben erstellen. Die Konzern-Steuerabteilung koordiniert zentral und unter Beachtung des Vieraugenprinzips die Erklärungen der inländischen und ausländischen Gesellschaften und achtet auf die Einhaltung der lokalen Gesetze. Des Weiteren überwacht sie die Prüfung der ausländischen Steuerbescheide und unterzieht diese einer prüferischen Durchsicht.

Steuerliches Risikomanagement

Der sorgfältige Umgang mit möglichen Risiken für das Unternehmen hat in unserer täglichen Arbeit einen hohen Stellenwert. Wir haben ein Risikomanagementsystem eingerichtet, das uns hilft, Risiken zu erkennen und Risikopositionen zu minimieren. Dieses System wird kontinuierlich weiterentwickelt und an sich ändernde Gegebenheiten angepasst. Der vom Aufsichtsrat eingerichtete Prüfungsausschuss befasst sich insbesondere mit Fragen der Rechnungslegung, des Risikomanagements einschließlich des internen Kontrollsystems und der Compliance sowie der erforderlichen Unabhängigkeit und der Auswahl des Abschlussprüfers. Bei Bertrandt unterhalten die Funktionen Rechnungswesen und Controlling ein rechnungslegungsbezogenes internes Kontroll- und Risikomanagementsystem, das eine vollständige, richtige und zeitnahe Informationsbereitstellung gewährleistet.



Beschreibung des Geschäftsmodells

02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
27	Einleitung
32	<u>Beschreibung des Geschäftsmodells</u>
33	Chancen- und Risikobewertung
39	Wesentlichkeitsanalyse
40	Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63	EU-Taxonomie
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Als einer der führenden europäischen Technologiedienstleister ist Bertrandt seit fast 50 Jahren ein verlässlicher Partner für aktuelle und zukünftige Projekte in allen Bereichen der Forschung und Entwicklung. Wir sind an über 50 Hauptstandorten in Europa, Asien, Afrika und den USA präsent. Als Unternehmen bieten wir jedem Kunden ein umfassendes Leistungsspektrum mit maßgeschneiderten und ganzheitlichen Lösungen entlang des gesamten Produktentstehungsprozesses von der Konzeption und der Entwicklung über den Fahrzeugbau bis hin zur Simulation und Erprobung. Mit annähernd 90% entfällt der weitaus größte Anteil unseres Umsatzes auf Kunden aus der Automobilbranche. Zu den wesentlichen Treibern unseres Geschäftsmodells gehören Innovationen wie umweltfreundliche individuelle Mobilität, automatisiertes und vernetztes Fahren oder steigende Modell- und Variantenvielfalt bei batteriebetriebenen Fahrzeugen. Industrieübergreifende Megatrends sind Digitalisierung oder Ressourceneffizienz. Als Mitgestalter von Innovationen im Mobility- und Non-Mobility-Umfeld behalten wir dabei sowohl die Bedürfnisse unserer Kunden als auch die sich ändernden Marktbedingungen stets im Blick.

Außerhalb der Mobilitätsindustrien bieten wir Dienstleistungen in den Zukunftsbranchen Energie-, Medizin- und Elektrotechnik sowie für den Maschinen- und Anlagenbau an. Wir sind ein zuverlässiger und umsetzungsstarker Partner für aktuelle und zukünftige Aufgabenstellungen in allen Projektphasen des Engineerings. Qualifizierte Mitarbeiter bilden die Basis unseres unternehmerischen Erfolgs. Zum Geschäftsjahresende am 30. September 2023 beschäftigte Bertrandt weltweit 14.276 Mitarbeiter.

Unternehmenswerte

Bertrandt orientiert sich an klaren Werten. Ehrlichkeit, Glaubwürdigkeit, Verlässlichkeit, Klarheit und gegenseitiges Vertrauen sind unsere Basis. Aus diesem Wertesystem heraus haben wir ein Leitbild entwickelt, welches für alle Mitarbeiter verpflichtend gilt und welches wir laufend evaluieren. Es bildet die Richtschnur für unsere Unternehmensstrategie ebenso wie für unser tägliches Handeln und unsere soziale Verantwortung. Ob Kunde oder Mitarbeiter – wir arbeiten auf Augenhöhe, intern und extern, und schaffen ein Arbeitsumfeld geprägt von Vertrauen, Partnerschaft und Flexibilität, das auf individuelle Bedürfnisse reagiert und maßgeschneiderte Lösungen hervorbringt. Für unsere Kunden sind wir ein langfristiger Partner, der mit Kundenverständnis und Beratungsexpertise überzeugt sowie ihnen einen verlässlichen Mehrwert bietet. Wir geben jedem Einzelnen bei Bertrandt eine Plattform für die persönliche Entwicklung. Unsere Unternehmenskultur baut auf Diversity und Gleichberechtigung, fordert Fairness und Wertschätzung, lässt Freiraum für Teilhabe und Eigenverantwortung und fördert Vertrauen und Individualität. Ein moderner Arbeitsplatz für unsere Mitarbeiter und ein flexibles Arbeitszeitmodell für eine gesunde Work-Life-Balance gehören für uns ebenso zu den Grundvoraussetzungen wie helfende Hände und Patenschaften. Sie regelt nicht nur das Miteinander innerhalb des Konzerns, sondern auch die Beziehungen zu unseren Kunden und Aktionären. Zudem veranschaulicht sie, was wir als Basis unseres unternehmerischen Erfolgs sehen: wir wollen unseren Kunden, Aktionären und Beschäftigten ein langjähriger, verlässlicher Partner sein und auch unserer Verpflichtung der Gesellschaft gegenüber stets nachkommen. Letztere bringen wir im Rahmen unseres Code of Conduct zum Ausdruck.



Chancen- und Risikobewertung

02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
27	Einleitung
32	Beschreibung des Geschäftsmodells
33	<u>Chancen- und Risikobewertung</u>
39	Wesentlichkeitsanalyse
40	Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63	EU-Taxonomie
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Seit fast 50 Jahren erarbeitet Bertrandt als einer der führenden Technologiedienstleister an über 50 Hauptstandorten in Europa, Asien und den USA im Kundenauftrag individuelle Lösungen. Das Leistungsspektrum in der Automobil- und Luftfahrtindustrie umfasst alle Prozessschritte in den Projektphasen Konzeption, Konstruktion, Entwicklung, Modellbau, Werkzeugherstellung, Fahrzeugbau, Fertigungsplanung bis hin zu Serienanlauf und -betreuung. Zusätzlich werden die einzelnen Entwicklungsschritte durch Simulation, Prototypenbau und Erprobung abgesichert. So werden in unseren Technologiezentren Projekte unterschiedlichster Größe gemeinsam vorangetrieben. Diese verfügen über eigene Designstudios, Elektroniklabore sowie Versuchs- und Testeinrichtungen. Aufgrund verkürzter Entwicklungszeiten und neuer Technologien nimmt die Komplexität individueller Mobilitätslösungen in der Automobil- und Luftfahrtbranche fortwährend zu. Trends wie beispielsweise umweltfreundliche individuelle Mobilität, automatisiertes und vernetztes Fahren, steigende Modell- und Variantenvielfalt oder Industrie 4.0 erfordern detailliertes technisches Wissen und ganzheitliches Denken in der Produktentwicklung. Als Mitgestalter zukünftiger Mobilität passt Bertrandt sein Leistungsspektrum stets den Bedürfnissen der Kunden und den sich ändernden Marktbedingungen an. Durch die interdisziplinäre Vernetzung und Weiterentwicklung von Wissen sichert sich das Unternehmen seinen Status als einer der führenden europäischen Partner auf dem Markt für Entwicklungsdienstleistungen. Für Bertrandt bildet das langjährige Engineering-Know-how aus den Mobilitätsindustrien eine solide Basis, um individuelle Entwicklungslösungen in neuen Branchen umzusetzen und weiterzuentwickeln. Zu den Kunden zählen nahezu alle europäischen Hersteller und bedeutenden Systemlieferanten. Darüber hinaus werden technische Dienstleistungen außerhalb der Mobilitätsindustrien in den Zukunftsbranchen Energie-, Medizin- und Elektrotechnik sowie für den Maschinen- und Anlagenbau deutschlandweit angeboten.

Dabei lassen insbesondere Beständigkeit, Verlässlichkeit und Nachhaltigkeit langjährige Kundenbeziehungen wachsen. Fester Bestandteil der Steuerung unseres Geschäftsmodells sind daher auch nichtfinanzielle Leistungsindikatoren, die wesentliche Erfolgskriterien für Bertrandt sind. Der Konzern hat fünf besonders relevante Bewertungsbereiche identifiziert und ein ganzheitliches Managementsystem installiert, um nichtfinanzielle Leistungsindikatoren regelmäßig zu messen und zu beurteilen. Die Bewertung der nichtfinanziellen Leistungsindikatoren erfolgt durch das interne Managementsystem aggregiert über die Niederlassungen für den Bertrandt-Konzern.

Als Grundlage der Bewertung der nichtfinanziellen Leistungsindikatoren dient eine 100-Punkte-Skala, deren Werte nachfolgend mit folgenden Aussagen verknüpft werden:

< 50	Der betrachtete nichtfinanzielle Leistungsindikator weist Abweichungen von den Soll-Vorgaben auf. Die Ursache für die Abweichung muss ermittelt und nachhaltige Maßnahmen zur Korrektur müssen eingeleitet werden. Die Wirksamkeit muss sichergestellt sein.
------	--

50 – 75	Der betrachtete nichtfinanzielle Leistungsindikator ist stabil und beherrscht. Es ist jedoch mit Änderungen und potenziellen Abweichungen zu rechnen. Es müssen Maßnahmen zur Vorbeugung eingeleitet werden. Die Wirksamkeit muss sichergestellt sein.
---------	--

> 75	Der betrachtete nichtfinanzielle Leistungsindikator ist stabil und beherrscht, die Nachhaltigkeit und die Wirksamkeit sind sichergestellt. Die Aktivitäten konzentrieren sich auf die Aufrechterhaltung oder Effizienzsteigerung und Leistungsoptimierung.
------	--



		Für Bertrandt wesentliche nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	Einzelaspekte im Detail	Zuordnung zu den Aspekten gemäß der nichtfinanziellen Konzern-Erklärung (HGB)	Zielwert
02	Das Geschäftsjahr 2022/2023	Leistung des Managementsystems	<ul style="list-style-type: none"> – Zielprozess des Managementsystems und dessen Erreichung – Ergebnisse externer und interner Audits und Begutachtungen – Steuerung der Ressourcen – Umgang mit Änderungen des Unternehmensumfelds 	<ul style="list-style-type: none"> – Umweltbelange – Sozialbelange 	> 75
04	WIR sind Bertrandt				
06	A AN DIE AKTIONÄRE				
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT				
27	Einleitung	Dienstleistungserbringung	<ul style="list-style-type: none"> – Rückmeldungen von Kunden – Reklamationsmanagement – Lieferantenbeziehungen – Projektabwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> – Achtung der Menschenrechte – Bekämpfung von Korruption und Bestechung 	> 75
32	Beschreibung des Geschäftsmodells				
33	<u>Chancen- und Risikobewertung</u>				
39	Wesentlichkeitsanalyse				
40	Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB	Kontinuierliche Verbesserung	<ul style="list-style-type: none"> – Status von Maßnahmen zur nachhaltigen Fehlerbeseitigung, zur Vorbeugung von potenziellen Fehlern und zur Reaktion auf absehbare Veränderungen, zur Effizienzsteigerung und zum Innovationsmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> – Umweltbelange – Sozialbelange 	> 75
63	EU-Taxonomie				
72	C KONZERN-LAGEBERICHT				
122	D VERGÜTUNGSBERICHT				
141	E KONZERN-ABSCHLUSS	Risikomanagement	<ul style="list-style-type: none"> – Status und Umgang mit Prozess-, Sicherheits- und Umweltrisiken, insbesondere deren Vorbeugung und Vermeidung – Unternehmenssicherheit sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz 	<ul style="list-style-type: none"> – Umweltbelange – Arbeitnehmerbelange 	> 75
213	F WEITERE INFORMATIONEN				
		Mitarbeiter und Human Resources	<ul style="list-style-type: none"> – Ermittlung der Mitarbeiterzufriedenheit – Fluktuationsquote – Betriebliches Gesundheitsmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> – Arbeitnehmerbelange 	> 75



02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

27 Einleitung
32 Beschreibung des Geschäftsmodells
33 Chancen- und Risikobewertung
39 Wesentlichkeitsanalyse
40 Berichtspflichtige Aspekte/Belange
gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63 EU-Taxonomie

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Das zugrunde liegende Managementsystem wird jährlich von externen Zertifizierungsstellen geprüft. Grundlage bilden die Anforderungen und Vorgaben der folgenden Normen:

- DIN EN ISO 9001 Qualitätsmanagement
- DIN EN ISO 14001 Umweltmanagement
- DIN ISO/IEC 27001 Informationssicherheit verbunden mit dem Branchenstandard TISAX/Prototypenschutz des VDA (Verband der Automobilindustrie)
- DIN EN ISO 45001 Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagement verbunden mit dem AMS (Arbeitsschutz mit System) der VBG (Verwaltungsberufsgenossenschaft)
- DIN EN ISO/IEC 17025 für akkreditierte Prüflabore
- EN 9100 Qualitätsmanagement für die Bereiche der Konstruktions-, Entwicklungsumfänge und Softwareentwicklung für die Luftfahrtindustrie
- DIN EN ISO 13485 Qualitätsmanagement für die Bereiche der Entwicklungs- und Verifizierungsdienstleistungen im elektromechanischen Medizinproduktebereich und Entwicklung von Medizinprodukte-Software
- Energieaudit nach EDL-G (Gesetz über Energiedienstleistungen und andere Energieeffizienzmaßnahmen)

Um potenzielle Risiken aus einer Abweichung von den oben dargestellten Zielwerten frühestmöglich zu identifizieren und zu minimieren beziehungsweise vollständig zu vermeiden, hat Bertrandt ein Risikomanagementsystem etabliert. Dadurch sollen mögliche Schäden vom Unternehmen und eine potenzielle Bestandsgefährdung abgewendet werden. Das vierstufige interne Kontroll- und Risikomanagementsystem des Bertrandt-Konzerns identifiziert und dokumentiert ergebnis- und bestandsgefährdende Risiken.

Es bezieht alle in- und ausländischen Gesellschaften des Bertrandt-Konzerns ein. Bei der Identifikation der Risiken und der Erarbeitung von Gegenmaßnahmen arbeiten der Vorstand, die Vice President Operations, Global Account Manager und Vice President Commercial der jeweiligen Divisionen, Units beziehungsweise Niederlassungen mit den Zentralfunktionen wie dem Group Controlling eng zusammen. Regelmäßige sowie Ad-hoc-Risikoerhebungen bewerten so alle Risiken, die unsere Geschäftsentwicklung beeinflussen könnten, hinsichtlich ihrer Höhe, Eintrittswahrscheinlichkeit

und Bedeutung. Dabei werden ähnliche oder gleiche Risiken bei in- und ausländischen Einheiten zusammengefasst und so in ihrer Bedeutung für den Konzern transparent gemacht. Abhängig vom Ergebnis werden geeignete Maßnahmen zur Gegensteuerung mit hoher Priorität erarbeitet und mit Best-Practice-Maßnahmen verglichen. Die so erarbeitete Strategie wird zeitnah von der jeweiligen Geschäftsführung in Zusammenarbeit mit den notwendigen Zentralfunktionen umgesetzt.

Die Bewertung und die Identifikation der Risiken erfolgen pro Division bzw. Gesellschaft anhand der maximalen Schadenshöhe und der Eintrittswahrscheinlichkeit. Die Schadenshöhe beschreibt die Auswirkung auf das EBIT der jeweiligen Niederlassung.

Die Kategorien „Schadenshöhe“ sind im Detail:

- Gering entspricht einer Schadenshöhe zwischen 50 und 250 TEUR.
 - Mittel entspricht einer Schadenshöhe zwischen 250 und 500 TEUR.
 - Hoch entspricht einer Schadenshöhe zwischen 500 und 1.500 TEUR.
 - Sehr hoch entspricht einer Schadenshöhe über 1.500 TEUR.
-

Die Kategorien „Eintrittswahrscheinlichkeit“ sind im Detail:

- Gering entspricht einer Wahrscheinlichkeit zwischen 0 und 25%.
 - Mittel entspricht einer Wahrscheinlichkeit zwischen 25 und 50%.
 - Hoch entspricht einer Wahrscheinlichkeit zwischen 50 und 75%.
 - Sehr hoch entspricht einer Wahrscheinlichkeit zwischen 75 und 100%.
-



02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

27 Einleitung
32 Beschreibung des Geschäftsmodells
33 Chancen- und Risikobewertung
39 Wesentlichkeitsanalyse
40 Berichtspflichtige Aspekte/Belange
gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63 EU-Taxonomie

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Darauf aufbauend erfolgen bei den Risiken eine Brutto- und eine Nettobewertung. Bei der Bruttobewertung wird der Risikofall bewertet ohne Berücksichtigung bereits getroffener Gegenmaßnahmen. Die Nettobewertung berücksichtigt die getroffenen Gegenmaßnahmen und ermöglicht somit, die Wirksamkeit der getroffenen Gegenmaßnahmen zu beurteilen. Aus der Multiplikation der Schadenshöhe mit der Eintrittswahrscheinlichkeit errechnet sich dann der Schadenserwartungswert eines Risikos. Aggregiert für den Gesamtkonzern wird so nach A-, B- oder C-Risiken unterschieden:

- A-Risiko entspricht einem Schadenserwartungswert von $\geq 3,0$ Mio. EUR.
- B-Risiko entspricht einem Schadenserwartungswert zwischen 3,0 Mio. EUR und 1,5 Mio. EUR.
- C-Risiko entspricht einem Schadenserwartungswert von $< 1,5$ Mio. EUR.

Die identifizierten Risiken werden mehrmals jährlich aktualisiert und in einem aggregierten Risikobericht dargestellt, der es dem Vorstand ermöglicht, sich einen Überblick über die Risikosituation des Konzerns zu verschaffen. Neue Risiken, die zwischen den Aktualisierungsintervallen auftreten, werden gegebenenfalls als Ad-hoc-Risikomeldung erfasst und dem Vorstand berichtet.

Das Risikoprofil von Bertrandt wird laufend aktualisiert und zeigt nachfolgende potenzielle Einzelrisiken. Diese identifizierten Risiken werden darüber hinaus einer Bewertung unterzogen, um festzustellen, ob es sich um essenzielle Risiken handelt. Darüber hinaus wurden Risiken von untergeordneter Bedeutung plausibilisiert, jedoch wegen deren geringer Eintrittswahrscheinlichkeit, der erwarteten Schadenshöhe und aus Gründen der Wesentlichkeit nicht gesondert dargestellt (C-Risiken). In den nachstehenden Textabschnitten werden die bedeutsamsten Einzelrisiken in der jeweils entsprechenden Risikoaggregation zusammengefasst dargestellt.

Bertrandt schätzt das Risiko der Unterschreitung der 75-Punkte-Grenzen bei den nichtfinanziellen Leistungsindikatoren insgesamt als Risiko der Kategorie B ein mit einer geringen Eintrittswahrscheinlichkeit. Gemäß § 289c Abs. 3 Nr. 3 und 4 HGB wurden in Bezug auf unsere Geschäftstätigkeit keine wesentlichen Risiken mit sehr wahrscheinlichen schwerwiegenden negativen Auswirkungen auf die im CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz genannten Aspekte identifiziert. Berichtspflichtige Zusammenhänge mit den Beträgen des Konzern-Abschlusses wurden nicht festgestellt.

Das durchgeführte Bewertungsverfahren der Geschäftsprozesse des Bertrandt-Konzerns ergibt für das Geschäftsjahr 2022/2023 folgende Ergebnisse für unsere nichtfinanziellen Leistungsindikatoren:

Bewertungsbereiche	Punkte
I. Leistung des Managementsystems	90
II. Dienstleistungserbringung	85
III. Kontinuierliche Verbesserung	81
IV. Risikomanagement	92
V. Mitarbeiter und Human Resources	91

Die Ergebnisse sind als Indikatoren zur Aussage der Stabilität und der Nachhaltigkeit der Geschäftsprozesse des integrierten Managementsystems von Bertrandt zu bewerten. Alle Ergebnisse der Bewertungsbereiche liegen wie im Vorjahr eindeutig über der 75-Punkte-Grenze, die die Geschäftsprozesse als stabil und beherrscht ausweist und die Nachhaltigkeit sicherstellt.



02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

27 Einleitung
32 Beschreibung des Geschäftsmodells
33 Chancen- und Risikobewertung
39 Wesentlichkeitsanalyse
40 Berichtspflichtige Aspekte/Belange
gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63 EU-Taxonomie

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Bertrandt konnte seine nichtfinanziellen Ziele im Geschäftsjahr 2022/2023 in der Mehrzahl erreichen. Hierzu zählen die Steigerung der Qualität in den Projekten und in der Lieferkette mit dem Ziel einer nachhaltig hohen Kundenzufriedenheit, die Reduzierung des Umweltfußabdrucks, die Steigerung der Attraktivität für Bewerber und Mitarbeiter, die Sicherstellung und der weitere Ausbau der guten Corporate Governance als verlässliches und integriertes Unternehmen sowie die Ausprägung einer Arbeitsumgebung, welche die Sicherheit und Gesundheit von Beschäftigten fokussiert. In allen genannten Bereichen wurden unternehmensweit Verantwortungen zugewiesen, Verbesserungsmaßnahmen umgesetzt und deren Erfolg bewertet. Für das Geschäftsjahr 2023/2024 sind weitere Optimierungen am Zielemanagement geplant und zum Teil bereits in Umsetzung.

Im Bewertungsbereich „Leistung des Managementsystems“ zeigen auch weitere, bereits im Vorjahr eingeleitete Verbesserungen eine positive Wirkung: Die Umfeld- und Stakeholder-Analyse führt dank ihrer Regelmäßigkeit und dem Nachhalten der eingeleiteten Maßnahmen zu einer besseren Transparenz unternehmensexterner wie -interner Chancen und Risiken. Für das neue Geschäftsjahr ist der Ausbau des Verfahrens hin zu einer umfassenden ESG-Wesentlichkeitsanalyse geplant.

Als weiteres Beispiel für die gesteigerte Leistung des Managementsystems ist die fortgeschrittene Professionalisierung des internen Auditwesens zu nennen. Auch in diesem Bereich wurden wesentliche Weichen in den Vorjahren gestellt, sodass der Fokus im Geschäftsjahr 2022/2023 auf die Steigerung von Effektivität und Effizienz durch standardisierte, mit Messgrößen hinterlegte Verfahren und Vorgehensweisen sowie eine Optimierung der eingesetzten Tools gelegt werden konnte.

Das Managementsystem kann folglich als stabil und beherrscht bezeichnet werden, weshalb keine außerplanmäßigen Aktivitäten oder Maßnahmen einzuleiten sind.

Im Bereich der Dienstleistungserbringung hat sich die strukturelle Neuausrichtung von Vertrieb und Dienstleistungserbringung erneut als richtig erwiesen. Der erreichte Wert des Bewertungsbereichs bewegt sich weiterhin auf einem hohen Niveau.

Die im Geschäftsjahr 2021/2022 vorgenommene Neuausrichtung im Reklamationsmanagement hat sich etabliert und wird erfolgreich umgesetzt. Der angepasste Prozess wurde im Betrachtungszeitraum im Management-Handbuch BMM verankert und im Unternehmen bekannt gemacht. Die Systeme liefern erste Daten und Auswertungen, anhand derer nun noch besser Fehlerursachen identifiziert und eliminiert werden können. Zukünftige Aktivitäten werden sich auf die weitere Etablierung des angepassten Prozesses an allen Bertrandt-Standorten und in allen Unternehmenseinheiten konzentrieren.

Als Fokusthemen für die kommenden Jahre haben sich im Geschäftsjahr 2022/2023 die Erarbeitung einer übergreifenden Systems-Engineering-Prozesswelt sowie die umfassende Integration und Anbindung von akquirierten sowie im Ausland gegründeten Unternehmenseinheiten herauskristallisiert. Internationalisierung und zunehmend auch anorganisches Wachstum eröffnen neue Chancen der Kundenbearbeitung und des Geschäftserfolgs, bergen aber auch Herausforderungen bezüglich der Anbindung aller Einheiten an die standardisierte System- und Prozesswelt sowie hinsichtlich der weiteren Sicherstellung unserer hohen Qualitäts-, ESG- und Nachhaltigkeitsstandards. Die für das Geschäftsjahr 2023/2024 geplante Einführung eines softwaretechnisch und inhaltlich überarbeiteten Management-Handbuchs BMM 3.0 leistet, neben vielen weiteren Initiativen und Maßnahmen, einen weiteren wichtigen Beitrag zur effizienten und effektiven Digitalisierung.



02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

27 Einleitung
32 Beschreibung des Geschäftsmodells
33 Chancen- und Risikobewertung
39 Wesentlichkeitsanalyse
40 Berichtspflichtige Aspekte/Belange
gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63 EU-Taxonomie

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Einen Schwerpunkt im Bereich „Kontinuierliche Verbesserung“ bildete weiterhin die Umsetzung der anspruchsvollen ESG-Anforderungen. Bertrandt hat sich mit der angestrebten CO₂-Neutralität bis 2039 und der Reduktion des CO₂-Ausstoßes um 15% bis 2030 ambitionierte Ziele gesetzt, die im betrachteten Geschäftsjahr im Unternehmen verankert und mit ersten Maßnahmen belegt wurden. Das im Vorjahr gegründete, interdisziplinäre Nachhaltigkeits-Projektteam traf sich regelmäßig, um diesbezügliche Aktivitäten zu besprechen und zu koordinieren. Weitere Planungen beziehen unter anderem eine bessere Systemunterstützung zur Erfassung und Auswertung von Nachhaltigkeitskennzahlen mit ein.

Im Geschäftsjahr 2021/2022 hat aufgrund dessen, dass keine Investitionsnachbetrachtungen anstanden, eine wesentliche Kenngröße zur Ermittlung des Werts von Bewertungsfeld III gefehlt und hierdurch fiel das Ergebnis ungewöhnlich hoch aus. Für das Geschäftsjahr 2022/2023 liegen nun wieder Kennwerte zu allen zugehörigen Aspekten vor, inklusive der Investitionsnachbetrachtung, sodass das Endergebnis im Betrachtungszeitraum wieder im Bereich der vorherigen Jahre liegt. Als zugehörige umgesetzte Maßnahmen zu diesem Bewertungsfeld ist die Aufnahme des Innovation-Management-Prozesses ins Management-Handbuch zu nennen. Zukünftig sollen hierzu weitere, aussagekräftige Prozess-Leistungsindikatoren definiert und regelmäßig erhoben sowie ausgewertet werden.

Risiken und Chancen werden im Bereich „IV. Risikomanagement“ nach wie vor rechtzeitig erkannt und erforderliche oder erfolgversprechende Maßnahmen eingeleitet. Verantwortlich hierfür ist der fest etablierte, stabile Risikomanagementprozess im Zusammenspiel mit Chancen- und Risikobetrachtungen auf verschiedenen Ebenen. Neben den bereits genannten, regelmäßig stattfindenden Umfeld- und Stakeholderanalysen sowie dem professionellen internen Auditwesen trägt auch die Gremien- und Meetinglandschaft dazu bei, dass frühzeitig und zielgerichtet Maßnahmen eingeleitet werden. Die neu etablierten Geschäftsleitungsmeetings mit Fokus auf die jeweilige juristische Einheit einerseits sowie der in seiner Zusammensetzung an die geänderte Organisation angepasste Prozesslenkungsprozess mit Fokus auf den Gesamtkonzern andererseits sind hierfür beispielhaft. Entsprechend stabil ist das Ergebnis von Bewertungsbereich IV.

Bei Bertrandt bestehen weiterhin weitreichende Möglichkeiten des mobilen Arbeitens, sofern die individuelle Art der Tätigkeit das zulässt. Dies kommt den Bedürfnissen der Beschäftigten, beispielsweise nach einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder geringerem Pendeln zur Arbeitsstelle, entgegen.

Bertrandt leistet seinen Beitrag zur Gesundheit der Mitarbeiter durch ein attraktives und lebendiges Gesundheitsmanagement. Nach den Schwierigkeiten der Pandemiesituation konnte das betriebliche Gesundheitswesen im Geschäftsjahr 2022/2023 den Regelprozess wieder aufnehmen. Das Angebotsspektrum wurde an die neuen Anforderungen und Gegebenheiten der Arbeitswelt angepasst und umfasste unter anderem – neben den etablierten Gesundheitstagen vor Ort – eine digitale Gesundheitswoche, Seminare zu Work-Life-Balance, Stressbewältigung, psychischen Belastungen und Resilienz sowie Angebote zu Motivation und Wertschätzung in mobilem Arbeiten und hybriden Arbeitssituationen.



Wesentlichkeitsanalyse

02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

27 Einleitung
32 Beschreibung des Geschäftsmodells
33 Chancen- und Risikobewertung
39 Wesentlichkeitsanalyse
40 Berichtspflichtige Aspekte/Belange
gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63 EU-Taxonomie

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Die Bertrandt AG hat in der Berichtsperiode wesentliche Nachhaltigkeitsthemen mittels einer Wesentlichkeitsanalyse gemäß dem Handelsgesetzbuch (HGB) identifiziert. Dabei haben Vertreter der jeweiligen Fachabteilungen die Stakeholder-Interessen, vorrangig die der Kunden, Investoren sowie Mitarbeiter, mit abgedeckt. Im Rahmen dieser Analyse wurden die folgenden 17 wesentlichen nichtfinanziellen Sachverhalte identifiziert:

Belange gemäß HGB	Wesentlicher nichtfinanzieller Sachverhalt der Bertrandt AG
Umweltbelange	<ul style="list-style-type: none">– Umweltschutz in Kundenprojekten– Betrieblicher Umweltschutz– Abfall– Klimaschutz
Arbeitnehmerbelange	<ul style="list-style-type: none">– Personalstrategie– Gewinnung neuer Mitarbeiter– Aus- und Weiterbildung– Attraktiver Arbeitgeber– Mitarbeiterbindung– Vielfalt am Arbeitsplatz– Gesundheit und Arbeitssicherheit
Sozialbelange	<ul style="list-style-type: none">– Bildung– Benefiz-Projekte– Lokales Engagement– Kunden
Achtung der Menschenrechte	<ul style="list-style-type: none">– Geschäftspartner
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	<ul style="list-style-type: none">– Compliance

Im Rahmen unserer Zielvorgabe, bis 2039 CO₂-neutral zu werden, liegt der Fokus vor allem auf Nachhaltigkeitsthemen im Bereich Umwelt, zu denen das Unternehmen wesentlich beitragen kann. Darüber hinaus sind für Bertrandt als Entwicklungsdienstleister mit hohem Personalkostenanteil vor allem die Arbeitnehmerbelange sowie die Achtung der Menschenrechte von besonderer Bedeutung. Die Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft, die Stakeholder-Erwartungen, wesentliche ESG-Anforderungen, das Geschäftsmodell der Bertrandt AG sowie die Beachtung gesetzlicher Vorschriften und international etablierter Berichtsstandards werden ebenfalls berücksichtigt. Die als wesentlich eingestuft Themen bilden im Folgenden auch maßgeblich die Struktur dieses Nachhaltigkeitsberichts ab.



Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB

02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
27	Einleitung
32	Beschreibung des Geschäftsmodells
33	Chancen- und Risikobewertung
39	Wesentlichkeitsanalyse
40	<u>Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB</u>
63	EU-Taxonomie
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

UMWELTBELANGE

Umweltschutz in Kundenprojekten

Im Rahmen unserer Entwicklungsarbeit für unsere Kunden betrachten wir jeweils den gesamten Produkt- und Dienstleistungslebenszyklus, von der Projektplanung über die Produktion und Lieferung bis hin zur Entsorgung. Bei der Umsetzung der entwickelten Konzepte ist uns zudem auch ein kontrollierter Einsatz von Betriebs-, Hilfs- und Ausgangsstoffen wichtig. Gerade in Bezug auf den Umweltschutz sehen sich unsere Kunden vor vielfältige Herausforderungen gestellt. So erfordern zum Beispiel die ambitionierten Klimaschutzziele vieler Staaten die Entwicklung noch verbrauchsgünstigerer und emissionsärmerer Fahrzeuge. Auf derartige Anforderungen hin erweitern wir immer wieder unser Leistungsspektrum, entwerfen neue Antriebstechniken im Bereich der E-Mobilität und entwickeln Leichtbaukonzepte zur Reduzierung von Fahrzeuggewicht, Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen.

In der Automobilentwicklung unterstützen wir unsere Kunden bei Recycling-Konzepten, mit deren Hilfe sich nachhaltige End-of-Life-Strategien umsetzen lassen. So müssen Automobilhersteller etwa nachweisen, dass ihre Fahrzeuge, wie gesetzlich gefordert, zu 95% recyclingfähig sind. Diese Vorgabe fließt ebenso in den Entwicklungsprozess ein wie die Anforderung, Fahrzeugteile später möglichst problemlos wiederaufbereiten zu können (Remanufacturing). Zudem stehen wir den Kunden beratend zur Seite, wenn es darum geht, die Rücknahme aufzubereitender Teile oder zu verwertender Fahrzeuge möglichst optimal zu organisieren oder Prototypen umweltgerecht von zertifizierten Entsorgern zu zerlegen und zu entsorgen. Prototypen werden oft aus bestimmten Materialien gefertigt, die Bertrandt direkt vom Auftraggeber erhält. Aus Geheimhaltungsgründen werden sie nach Projektende komplett zerstört. Darüber hinaus erhöhen wir stetig den Anteil von Grünstrom bei kundenspezifischen Projekten.

Betrieblicher Umweltschutz

Der Schwerpunkt des Umweltmanagementsystems bei Bertrandt liegt auf der Verbesserung und Messung der Umweltleistung und der Vermeidung von Umweltvorfällen. Daraus ergeben sich wesentliche Chancen, wie zum Beispiel, den Energie- und Wassereinsatz sowie Abwasser, Abfall und Emissionen im Verhältnis zur Produktionstätigkeit zu verringern. Ein Leitfaden für das Umweltmanagementsystem sowie weitere relevante Prozesse geben den Bertrandt-Gesellschaften die Rahmenbedingungen für ihr lokales Umweltmanagement vor. Unsere Unternehmensprozesse überprüfen wir alljährlich in internen und externen Audits auf Übereinstimmung mit der aktuellen Umweltgesetzgebung und passen sie bei Bedarf an. Bertrandt verfügt über einen Meldeprozess für Umweltvorfälle wie zum Beispiel Verstöße gegen die Umweltvorgaben oder Verschmutzungen durch unkontrolliert ausgetretene Stoffe. Notwendige Maßnahmen wurden ergriffen, um die Umweltauswirkungen des jeweiligen Vorfalls zu reduzieren. Die Umweltvorfälle werden intern erfasst und bearbeitet. Falls erforderlich, berichtet Bertrandt unverzüglich an die zuständigen Behörden. Die Umweltvorfälle werden analysiert, um ihre Ursache zu ermitteln und zukünftige Vorfälle zu vermeiden.

Auch von unseren Lieferanten erwarten wir, dass sie die Umwelt schützen und geltende Umweltgesetze, -regelungen und -standards einhalten. Durch entsprechende Verträge werden diese Regelungen sichergestellt. Der Umweltschutz ist auch in unserem Code of Conduct für Lieferanten verankert.



02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

27 Einleitung
32 Beschreibung des Geschäftsmodells
33 Chancen- und Risikobewertung
39 Wesentlichkeitsanalyse
40 Berichtspflichtige Aspekte/Belange
gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63 EU-Taxonomie

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Bei Bertrandt achten wir auf einen gewissenhaften Umgang mit den natürlichen Ressourcen Energie, Wasser, Boden und Luft. In allen Bereichen – von der Verwaltung über die Techniklabore bis hin zu den Prüfständen – messen wir unseren Strom-, Energie- und Wasserverbrauch, um die ökologischen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit analysieren und laufend weiter verbessern zu können. Bertrandt hat in allen relevanten Einrichtungen Prüfprozesse installiert, um Verschmutzungen oder Abweichungen in der Trinkwasserqualität zu erkennen. Die lokalen Behörden werden unverzüglich informiert, sollten kritische Abweichungen der lokalen Trinkwasservorgaben entdeckt worden sein. Das anfallende Abwasser ist haushaltsähnliches Abwasser aus den Toiletten, Kaffeeküchen, Kantinen und technischen Anlagen, welches durch Fett- oder Leichtflüssigkeitsabscheider vorbehandelt wird. Durch definierte Anschlüsse wird das Abwasser in die öffentliche Kanalisation eingeführt. Für das Einleiten des Abwassers werden strenge regionale und lokale gesetzliche Vorgaben befolgt. Um Ressourcen zu sparen, ist die konsequente Nutzung der Wasserspender flächig im Konzern etabliert, sodass die klassischen Wasserflaschen bei uns nur noch selten genutzt werden. Die Wasserhähne in den Waschräumen ebenso wie die Toilettenspülungen sind in vielen Bereichen sensorgesteuert und schalten sich nach kurzer Zeit automatisch ab.

WASSERVERBRAUCH

Geschäftsjahr	2022/2023
Wasserverbrauch in m ³	39.488
Wasserverbrauch (m ³) in Bezug auf m ²	0,12
Gesamtfläche in m ²	324.546

Zur Sensibilisierung unserer Mitarbeiter im Umgang mit Wasser erhält jeder ein E-Learning. In den vergangenen Jahren haben wir unsere Unternehmensflächen und -gebäude stetig optimiert. Auch hier bemühen wir uns um größtmögliche Nachhaltigkeit und prüfen im Vorfeld gründlich die geologischen Gegebenheiten sowie mögliche Altlasten auf dem betreffenden Gelände. Beim Bau neuer Gebäude setzen wir auf Kraft-Wärme-Kopplung oder Photovoltaikanlagen, um Energie effizienter zu nutzen oder klimaneutral selbst zu erzeugen.

Unser Ziel ist dabei immer, den Vorgabewert der Energie-Einsparverordnung (EnEV) möglichst deutlich zu unterschreiten. Um die Energieeffizienz zu erhöhen, werden für sämtliche Beleuchtungen stromsparende Leuchtmittel eingesetzt. An mittlerweile 25 Ladestationen im Bertrandt-Konzern können E-Mobilisten jederzeit ihre Fahrzeuge aufladen. Drei davon sind Schnelllader. Mit dem Ausbau der Ladestationen treiben wir die Elektromobilität voran, um den CO₂-Ausstoß bis 2030 drastisch zu senken und um das Ziel, bis Ende 2039 CO₂-neutral zu sein, zu erreichen.

Alle IT-Hardware-Geräte in den Büros schalten nach kurzer Zeit in den Energiesparmodus. Außerdem werden sämtliche PCs, Laptops, Monitore und Drucker nach spätestens drei Jahren durch effizientere Geräte ersetzt. Der Lebenszyklus der Produkte ist dann jedoch noch nicht zu Ende. Wir übergeben unsere nicht mehr benötigten IT- und Mobilgeräte an die AfB social&green IT, wo diese aufbereitet und weiterverkauft werden. Durch unsere Kooperation tragen wir zur Schonung der Umwelt und von Ressourcen bei und schaffen Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung.

In der Gebäudetechnik schließlich arbeiten wir an Programmen zur Energieoptimierung. Die Schwerpunkte liegen dabei auf den Bereichen Klimatisierung, Wärmepumpensysteme, Druckluftherzeugung und IT.

CO₂-EMISSIONEN ENERGIE

Geschäftsjahr	2022/2023
CO ₂ -Emissionen Gesamt in t CO ₂ (Strom, Gas, Fernwärme, Heizöl)	21.080
Gesamtfläche in m ²	324.546
CO₂-Emissionen in t gesamt pro m²	0,07

Der ökologische Fußabdruck der CO₂-Emissionen aus dem Energieverbrauch des Unternehmens (Energiearten: Strom, Gas, Fernwärme, Heizöl) lag im Geschäftsjahr 2022/23 bei 21.080 t*.



02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

27 Einleitung
32 Beschreibung des Geschäftsmodells
33 Chancen- und Risikobewertung
39 Wesentlichkeitsanalyse
40 Berichtspflichtige Aspekte/Belange
gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63 EU-Taxonomie

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Darüber hinaus halten wir unsere Beschäftigten an, möglichst sparsam mit Verbrauchsmaterialien wie Papier und sonstigem Bürobedarf umzugehen. Konzernweit wird das Modell des flexiblen Arbeitsplatzes vorangetrieben, was den Vorteil hat, dass die Beschäftigten mehr die digitale Ablage nutzen. Wir verwenden ausschließlich Recycling-Papier beziehungsweise Papier mit FSC-Siegel.

PAPIERVERBRAUCH

Geschäftsjahr (Absolutwerte)	2022/2023
Papierverbrauch (t)	13,2
Papierverbrauch (t) bezogen auf m ²	0,04

Der Papierverbrauch beläuft sich im Geschäftsjahr 2022/2023 auf 13,2 t.

Abfall

Zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt gehört auch, möglichst wenig Abfall zu produzieren. Unsere Mitarbeiter fordern wir auf, Abfälle möglichst zu vermeiden und da, wo sie anfallen, konsequent zu trennen. Batterien und Tonerpatronen werden separat gesammelt und extra entsorgt. Bauteile und Betriebsstoffe, die an den Prüfständen anfallen, wie zum Beispiel Schmier- und Kühlmittel, werden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben der Verwertung oder der Beseitigung zugeführt. Für den Umgang mit Abfällen haben wir eine detaillierte Prozesskette festgelegt. Dabei wird zunächst nach nicht gefährlichem und gefährlichem Abfall unterschieden. Sodann stellen wir anhand unseres Entsorgungshandbuchs sowie der niederlassungsspezifischen Regelungen eine ordnungsgemäße und sachgerechte Entsorgung sicher. Über diese wird ein schriftlicher Nachweis erbracht, welcher archiviert wird. Am Ende jedes Geschäftsjahres erstellen wir auf Basis der relevanten Umweltkennzahlen eine Abfallbilanz. Die Erhebung der Abfallkennzahlen ist im Vergleich zu den vergangenen Jahren detaillierter geworden. Durch die transparente Darstellung sind somit eine tiefgründige Analyse und Auswertung der Daten sowie der damit zusammenhängenden Verbesserungsmaßnahmen möglich.

ABFALLENTSORGUNG

Geschäftsjahr	2022/2023
Abfälle gesamt (t)	3.168
Abfälle zur Verwertung (AzV) (t)	432
Papier (t)	283
Wertstoffe (t)	1.552
Gefährlicher Abfall (t)	396
Bau- und Abbruchabfälle (t)	136
Verpackungsabfälle (t)	304
Sonstige Werkstattabfälle (t)	21
Kantinenabfälle (t)	20
Grünschnitt (t)	24

Das Abfallaufkommen im Geschäftsjahr 2022/2023 beläuft sich auf 3.168 t.

Der gesamte Abfall lag bei 3.168 t, wovon 396 t als gefährlich eingestuft waren; der Rest ist auf weitere Fraktionen aufgeteilt (siehe Tabelle Abfallentsorgung). Wir achten weiter strikt auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Abfall. Beispiele dafür sind unser lösungsorientierter Ansatz, weniger Verpackungsmaterial zu benutzen, sowie der bevorzugte Einsatz von Pfandsystemen.



02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

27 Einleitung
32 Beschreibung des Geschäftsmodells
33 Chancen- und Risikobewertung
39 Wesentlichkeitsanalyse
40 Berichtspflichtige Aspekte/Belange
gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63 EU-Taxonomie

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Klimaschutz und Emissionen

Mit Blick auf den Klimawandel und die Auswirkungen passt sich auch Bertrandt an. Als Technologie-Entwickler mit Schwerpunkt im Automobilbereich arbeiten wir laufend an Verfahren, um den Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen insbesondere von Fahrzeugen weiter zu reduzieren. Im Berichtsjahr standen in den Unternehmensbereichen vor allem die Themen Effizienzsteigerung, Energieeinsparung und damit die Reduktion von CO₂-Emissionen im Fokus. Unternehmensintern gehen wir mit gutem Beispiel voran, nutzen verbrauchsoptimierte Firmenfahrzeuge und wechseln unsere Fahrzeugflotte alle drei Jahre aus. Bei einer Untersuchung von 944 Fahrzeugen unserer Flotte ermittelten wir einen durchschnittlichen Ausstoß von g CO₂ pro Kilometer. Darüber hinaus haben wir an zahlreichen Standorten elektrifizierte Fahrzeuge in der Nutzung, die lokal vollständig emissionsfrei fahren können. Die durchschnittliche Laufleistung pro Fahrzeug lag im Geschäftsjahr 2022/2023 bei 17.768 km. Durch die bessere Transparenz des getankten Kraftstoffs (Diesel, Benzin) kann eine optimierte Aussage über den Ø-g CO₂-Ausstoß pro Ø-Laufleistung aller Fahrzeuge getroffen werden. Hierdurch können wir zukünftig bessere Ziele definieren, die den CO₂-Ausstoß reduzieren sollen. Um diesen Wert zu verringern, sensibilisieren wir unsere Mitarbeiter für E-Mobilität sowie alternative Fortbewegungsmittel und setzen nachhaltig Videokonferenzen ein. Im Geschäftsjahr 2022/2023 hat sich die Laufleistung aller Fahrzeuge im Vergleich zu dem von der Pandemie beeinflussten Vorjahr auf 16.772.888 km erhöht. Nach wie vor werden digitale Kommunikationstechniken verstärkt eingesetzt. Dennoch ist eine Rückkehr zur Normalität aus der Pandemie zu spüren, was auch Auswirkungen auf die zurückgelegte Laufleistung und den Verbrauch hat.

Neue Fuhrparkrichtlinie

In der Geschäftsperiode 2022/2023 wurde innerhalb des Konzerns eine neue Richtlinie für den Fuhrpark eingeführt. Diese Regelung fördert Fahrzeuge, die zur Verringerung von CO₂-Emissionen beitragen. Hierfür wurden spezifische CO₂-Grenzwerte festgelegt. Als Grundlage zur Berechnung zusätzlicher monetärer Budgets dient der kombinierte „Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure“ (WLTP)-Wert. Wird der festgelegte CO₂-Grenzwert bei der Fahrzeugkonfiguration unterschritten, wird ein zusätzliches monetäres Budget freigegeben. Um weiterhin einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten, werden die Grenzwerte sukzessive reduziert. Dies stellt eine wesentliche Maßnahme dar, um unser Ziel der CO₂-Neutralität bis 2039 zu erreichen.

FAHRZEUGE

	2022/2023
Anzahl aller Fahrzeuge inkl. Pool- und FK-Fahrzeugen	944
CO ₂ -Report (in t CO ₂ e) der Fahrzeuge im GJ 2022/23 (ohne Projekt)	3.413,17
Summe Fahrzeuge	
Laufleistung in km	16.772.888
Ø Laufleistung in km pro Fahrzeug	17.768
Ø-g CO ₂ -Ausstoß pro Ø-km-Laufleistung pro Fahrzeug	204

Der Ø-g CO₂-Ausstoß pro Ø-km-Laufleistung pro Fahrzeug beträgt im Geschäftsjahr 2022/2023 204 g CO₂/km.



02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

27 Einleitung
32 Beschreibung des Geschäftsmodells
33 Chancen- und Risikobewertung
39 Wesentlichkeitsanalyse
40 Berichtspflichtige Aspekte/Belange
gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63 EU-Taxonomie

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

ARBEITNEHMERBELANGE

Verantwortung und Organisation

Unsere Mitarbeiter sind der zentrale Erfolgsschlüssel des Konzerns. Die Kompetenz und das Engagement der Belegschaft wirken sich direkt auf den Erfolg von Bertrandt und unsere Position als einer der führenden Entwicklungsdienstleister aus. Ein elementarer Bestandteil der Personalstrategie sowie die Stoßrichtung des Personalbereichs People & Culture ist es deshalb, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein und zu bleiben. Im Rahmen der Strategie des Bereichs wird stets das Ziel verfolgt, neue und motivierte Mitarbeiter für Bertrandt zu gewinnen, sie bestmöglich zu integrieren und langfristig für Bertrandt zu begeistern. Zum Geschäftsjahresende am 30. September 2023 verzeichneten wir weltweit 14.276 Mitarbeiter im Konzern (Vorjahr 13.179).

Die Verantwortung für das Personalmanagement obliegt grundsätzlich allen Führungskräften und wird durch ein Mitglied des Vorstands der Bertrandt AG wahrgenommen. In dieser Funktion sind auch die Themen Vielfalt, Chancengerechtigkeit und Inklusion sowie Ziele fest verankert. Insgesamt ist unsere People & Culture Organisation in fachlich ausgerichtete Centers of Competence (CoCs) gegliedert. Die Funktionen Talent Acquisition & Marketing sowie HR Development sind zudem zentral organisiert und orientieren sich in ihrer Arbeit konsequent an der Candidate and Employee Journey. So wird eine Bündelung der Expertise sichergestellt. Im Rahmen der Personalstrategie werden in den CoCs Prozesse und neue Programme gestaltet, gesteuert und kontinuierlich weiterentwickelt.

Vor Ort wird eine umfassende HR-Betreuung der Mitarbeiter und Führungskräfte durch die Personalbetreuer und HR-Business-Partner sichergestellt. Im Funktionsbereich People Operations ist darüber hinaus die Betreuung kleinerer Standorte durch die Shared-Service-Center-Einheiten zentral gebündelt.

Um die Begleitung und Unterstützung der Organisation und der Mitarbeiter in organisationalen und kulturellen Veränderungsprozessen gewährleisten zu können, hat Bertrandt die Organisationsentwicklung (Organizational Development) als eigenständigen Bereich etabliert. Diese setzt sich zum Ziel, die Leistungsfähigkeit der Organisation im Rahmen von Veränderungsprozessen zu erhalten.

Zur Stärkung der Kommunikation bei Bertrandt haben wir den Bereich People & Culture Communications ausgeprägt. Hier werden alle personalrelevanten Themen professionell, zielgruppenspezifisch und kontinuierlich aufbereitet und für Mitarbeiter und Führungskräfte zur Verfügung gestellt. Zusätzlich haben wir einen ESG-Bereich im Ressort etabliert. Hiermit wurde eine zentrale Ansprechstelle für das Thema soziale Nachhaltigkeit geschaffen, die die Koordination und Steuerung der Themen verantwortet sowie Nachhaltigkeit im Personalbereich strukturiert und professionell ausgestattet.

Durch die weitere Spezialisierung der Funktionsbereiche und einheitliche HR-Prozesse profitieren wir von der hohen Qualität der HR-Services, einer Förderung der vernetzten Zusammenarbeit sowie einer konsequenten Ausrichtung an unseren internen Kunden.



02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

27 Einleitung

32 Beschreibung des Geschäftsmodells

33 Chancen- und Risikobewertung

39 Wesentlichkeitsanalyse

40 Berichtspflichtige Aspekte/Belange
gemäß § 289c Abs. 2 HGB

63 EU-Taxonomie

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Personalstrategie

Zahlreiche Leistungen, Aktionen und Maßnahmen des Bereichs People & Culture, die sich direkt auf die Attraktivität von Bertrandt als Arbeitgeber auswirken, konnten wir im Geschäftsjahr 2022/2023 zielführend ableiten und umsetzen. Durch die Etablierung der Organisationsentwicklung und den weiteren Ausbau der Bertrandt Academy, welche die Heimat sämtlicher Maßnahmen zur fachlichen und überfachlichen Förderung sowie Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter darstellt, können wir sowohl unseren Mitarbeitern eine gute Hilfestellung in der Transformation bieten als auch eine bedarfsorientierte Qualifikation der Belegschaft sichern.

Eine transparente Kommunikation in die Belegschaft und die Möglichkeit, sich aktiv an Prozessen des Unternehmens zu beteiligen, stellen wir durch die konzernweite Mitarbeiterbefragung und den anschließenden Maßnahmen-Review sicher. In einem interdisziplinären und bereichsübergreifenden Team haben wir außerdem ein umfangreiches Konzept zur Weiterentwicklung und Professionalisierung der gesamten internen Kommunikation bei Bertrandt erarbeitet. Vielfältige Möglichkeiten, um Dialog und Wissensaustausch mit und unter unseren Mitarbeitern und Führungskräften zu fördern, ermöglicht uns die im Geschäftsjahr 2022/2023 eingeführte Community-Plattform ‚Viva Engage‘.

Hinsichtlich der Vergütung unserer Mitarbeiter werden seit jeher markt- und leistungsgerechte Kriterien herangezogen. Dabei orientieren wir uns an den Kriterien Nachvollziehbarkeit und Transparenz.

Die konzernweite Etablierung einer Kultur der Vielfalt und Inklusion ist zudem zentrale Aufgabe des Ressorts. Werte wie Offenheit, Vertrauen und Respekt sollen nicht nur in Richtlinien verankert, sondern weiterhin vor allem gelebt werden. Sie legen unter anderem das Fundament für die Achtung der Menschenrechte sowie für einen wertschätzenden und konstruktiven Umgang innerhalb des Konzerns und in der Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern.

Wir führen unsere Geschäfte im Rahmen der geltenden Gesetze und Vorschriften und halten professionelle und ethische Standards unserer Branche ein. Dies gilt auch für die gesetzlichen Normen im Zusammenhang mit Arbeitnehmerbelangen und dem Arbeitsschutz an unseren Standorten. In unserem auf unserer Internetseite veröffentlichten Leitbild und Verhaltenskodex sind für alle Beschäftigten unseres Konzerns die bei Bertrandt bestehenden Verhaltensgrundsätze zusammengefasst und festgeschrieben. Diese Grundsätze gelten sowohl für die interne Zusammenarbeit als auch für das Verhalten gegenüber unseren externen Partnern. Bertrandt und die Beschäftigten setzen sich dabei international für Sozialstandards und die Wahrung der Menschenrechte ein, denn all unser Tun gebietet Respekt für Mensch und Umwelt. Wir achten und respektieren die Menschenrechte innerhalb unseres Einflussbereichs und bekennen uns ausdrücklich zur Abschaffung jeder Form von Zwangs- und Kinderarbeit. Außerdem respektiert Bertrandt im Rahmen der geltenden Gesetze das Recht auf Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Arbeitnehmervertretung.

Im Bertrandt-Konzern werden Personalentscheidungen auf Basis der persönlichen Eignung und Qualifikation gefällt. Wir verpflichten uns, jeder Form der Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung, Rasse, Alter, Hautfarbe, Religion, Familienstand, sozialer Herkunft, körperlicher, psychischer sowie geistiger Beeinträchtigung oder sonstiger Merkmale, die durch geltende Gesetze oder Bestimmungen einen besonderen Schutz genießen, entschieden entgegenzutreten. Das bezieht sich insbesondere auf eine Benachteiligung von Mitarbeitern. Wir respektieren die persönliche Würde, die Privatsphäre und die Persönlichkeitsrechte aller Beschäftigten. Der Umgang miteinander ist offen und ehrlich, geprägt von Respekt und Verantwortung. Um unsere Mitarbeiter stetig zu sensibilisieren, führen wir jährlich verpflichtende Trainings u.a. zu den verschiedenen Dimensionen von Vielfalt, Prävention von Diskriminierung und unserer sozialen Verantwortung durch. Unsere Führungskräfte sind dafür verantwortlich, in jeder Beziehung eine Vorbildfunktion auszuüben, die Rechtmäßigkeit allen Verhaltens im Namen des Bertrandt-Konzerns besonders zu überwachen und unsere Unternehmenskultur im Hinblick auf Professionalität, Ethik und Regel-treue zu fördern. Im Rahmen des ebenfalls auf unserer Internetseite veröffentlichten Code of Conduct gelten diese Grundsätze auch für unsere Lieferanten.



02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

27 Einleitung
32 Beschreibung des Geschäftsmodells
33 Chancen- und Risikobewertung
39 Wesentlichkeitsanalyse
40 Berichtspflichtige Aspekte/Belange
gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63 EU-Taxonomie

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Als Konzern stehen wir in einem konstruktiven und fortlaufenden Dialog mit den Mitarbeitervertretungen der jeweiligen Standorte. Im Rahmen von Vereinbarungen und klaren Konzern-Richtlinien haben wir in Arbeitsgruppen gemeinsam die Bedürfnisse der Mitarbeiter erörtert und ihre Rechte und Möglichkeiten bezüglich unterschiedlicher Themen wie beispielsweise zum Desk Sharing und der Produktivitäts-Cloud Microsoft 365 schriftlich fixiert.

Die fortlaufende Messung und Kontrolle weiterer Leistungskennzahlen, wie z. B. die Fluktuationsquote während der Probezeit, die Einstellungsquote oder die Anzahl geführter Mitarbeitergespräche, stellt sicher, dass die umgesetzten Maßnahmen auf unsere übergeordneten Ziele einzahlen. Unser Fokus hierbei liegt speziell auf der Fluktuationsquote während der Probezeit, da die Frühfluktuation für uns eine bedeutende Rolle spielt.

The Bertrandt-Way

Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurde eine neue Corporate Identity bei Bertrandt eingeführt. Mit ihr haben wir auch die sogenannte Employer Brand von Bertrandt neu entwickelt. Als Markenzeichen repräsentiert dabei ein gelbes „b“ unsere Konzernwerte und den sogenannten „Bertrandt-Way“.

„The Bertrandt-Way“ drückt unsere Unternehmensidentität und das Wir-Gefühl aus, das von Teamarbeit und flachen Hierarchien geprägt ist. Ein Kernelement ist dabei „Enabling Progress“, was die Verankerung unterschiedlichster Entwicklungsmöglichkeiten in unserem Unternehmen für alle unsere Mitarbeiter beschreibt. Im Kern unserer Identität steht zudem „Human Centricity“. Dies beschreibt, dass bei Bertrandt der Mensch und seine Bedürfnisse im Mittelpunkt stehen. Unsere Unternehmenskultur baut auf Diversität und Gleichberechtigung, fordert Fairness und Wertschätzung, lässt Freiraum für Teilhabe und Eigenverantwortung und fördert Vertrauen und Individualität.



Gewinnung neuer Mitarbeiter

Die Gewinnung neuer Mitarbeiter hat auch im Geschäftsjahr 2022/2023 insbesondere im Bereich Talent Acquisition einen hohen Stellenwert.

Der anhaltende Fachkräftemangel erfordert ein sehr gutes Verständnis der Bedürfnisse unserer Bewerber. Ein intensiver Austausch mit ihnen ist uns daher besonders wichtig. So konnten wir auch im Geschäftsjahr 2022/2023 vor allem auf Jobmessen, in den sozialen Medien und im Rahmen der Kooperationen mit Hochschulen viel darüber erfahren, wie wir wahrgenommen werden. Hier sprechen wir sowohl Berufseinsteiger als auch Berufserfahrene an, um sie für unser Unternehmen zu begeistern. Zudem wird das Feedback der Kandidaten, beispielsweise nach Vorstellungsgesprächen, an zentraler Stelle geclustert und kann so direkt in den Prozess mit einfließen, um diesen zu optimieren. Die Auswertung verschiedener Umfragen hat ergeben, dass unsere Candidate Journey bei Bertrandt insgesamt als sehr positiv bewertet wird.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2022/2023 hat sich unser Mitarbeiter-Empfehlungsprogramm Firstbird zu einem sehr erfolgreichen und wichtigen Akquisitionskanal entwickelt. Dies zeigt sich nicht nur in der Quantität der generierten Bewerbungen, sondern auch in deren Qualität. Regelmäßig wird die sogenannte „Quality Quote“ unserer Akquisitionskanäle gemessen. Sie stellt die Anzahl der Bewerbungen, die über einen Akquisitionskanal eingehen, mit der Anzahl der daraus generierten Vertragsangebote in ein Verhältnis. Die „Quality Quote“ von Firstbird ist im Vergleich zu anderen Akquisitionskanälen sehr hoch, womit Firstbird zu einem der erfolgreichsten Kanäle von Bertrandt zählt.

In Zusammenarbeit mit der Recruiting-Plattform StepStone haben wir Anfang 2023 die sogenannte „StepStone Quick Apply“ eingeführt. Bewerbende können sich nun direkt über die StepStone-Oberfläche bei Bertrandt bewerben, ohne auf die Bertrandt-Karriereseite weitergeleitet zu werden. Mit dem Label „Schnelle Bewerbung“ wird Kandidaten außerdem signalisiert, dass der Bewerbungsprozess ohne Absprung auf eine weitere Seite reibungslos abläuft. So vereinfachen wir den Bewerbungsprozess und verbessern unsere Candidate Journey, da die Bewerbungsschritte deutlich verkürzt werden und kein Plattform-Wechsel stattfindet.



02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

27 Einleitung
32 Beschreibung des Geschäftsmodells
33 Chancen- und Risikobewertung
39 Wesentlichkeitsanalyse
40 Berichtspflichtige Aspekte/Belange
gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63 EU-Taxonomie

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Erfreulicherweise konnten wir durch unsere umfangreichen Maßnahmen und Neuerungen im Bereich Talent Acquisition insgesamt einen deutlichen Zuwachs der Bewerbungseingänge von rund 54% im Vergleich zum Vorjahr erreichen. In absoluten Zahlen sind dies über 170.000 Bewerbungen. Unsere time-to-hire im Konzern lag im Geschäftsjahr 2022/2023 im Durchschnitt bei 31 Tagen.

Des Weiteren hat Talent Acquisition & Marketing im Geschäftsjahr 2022/2023 den Austausch mit unseren internationalen Standorten verstärkt. Ziel dieser Initiative ist es, sämtliche Prozesse konzernweit immer weiter zu vereinheitlichen, um die Candidate Journey und die Werte, die hinter der Employer Brand Bertrandt stehen, zu harmonisieren. Im Rahmen der Eröffnung unseres neuen Standorts in Marokko wurde außerdem ein Einarbeitungsprogramm für neue HR-Manager erarbeitet, welches frühzeitig den Austausch von Best-Practices zwischen unterschiedlichen Standorten etablieren soll.

Aus- und Weiterbildung

Die Ausbildung und Entwicklung unserer Mitarbeiter sowie die kontinuierliche Weiterbildung im Sinne eines lebenslangen Lernens bilden im Ressort People & Culture eine wichtige Säule. Wir fördern unsere Fach- und Führungskräfte dauerhaft und investieren in zahlreiche interne sowie externe Aus- und Weiterbildungsprogramme. Diese Programme werden in der Bertrandt Academy gebündelt und stetig durch den Bereich HR Development validiert und weiterentwickelt.

Mit der Weiterbildung fangen wir so früh wie möglich an: Bereits Schüler können sich über unterschiedliche Modelle wie Praktika oder Infoveranstaltungen einen Überblick über die Ausbildungsmöglichkeiten bei Bertrandt verschaffen, mit uns in den Austausch gehen und erste Berufserfahrungen sammeln.

Ausbildung

Eine Ausbildung bei Bertrandt verbindet praxisnahes Lernen, die Begleitung durch erfahrene Profis und eine attraktive berufliche Perspektive mit hohen Übernahmechancen. Unsere Auszubildenden und dual Studierenden sind die Fachkräfte von morgen. Deshalb ist es uns ein wichtiges Anliegen, den Ausbildungsstandard bei Bertrandt auf einem hohen Niveau zu halten. Dazu existiert

eine übergreifende Arbeitsgruppe, die das Ziel verfolgt, die Transparenz unserer Ausbildungsbereiche zu erhöhen, die Effizienz der Prozesse sicherzustellen und unsere Wettbewerbsfähigkeit im Bereich Ausbildung zu steigern.

In der Folge konnten viele Maßnahmen abgeleitet und umgesetzt werden, wie beispielsweise die Erhöhung der Übernahmegehälter unserer technischen und IT-Auszubildenden im Geschäftsjahr 2022/2023. Darüber hinaus ist es uns wichtig, unser Ausbildungsangebot sowie das Portfolio an Studiengängen stetig zu validieren und es an zukünftige Marktanforderungen und technologische Entwicklungen anzupassen. Insgesamt bilden wir zum 30. September 2023 212 Auszubildende und 12 dual Studierende in technischen, kaufmännischen und IT-Berufen aus.

Weiterbildung

Das Wissen unserer Mitarbeiter ist ein essenzieller Erfolgsfaktor unseres Unternehmens und stellt die Basis dafür, dass wir mit unserem hohen Qualitätsanspruch unseren Kundenanforderungen gerecht werden können. Die Aus- und Weiterbildung steht dabei als tragendes Element für die nachhaltige Leistungsfähigkeit und Kompetenz unserer Mitarbeiter.

Im Fokus des HR Developments steht die Begleitung unserer Mitarbeiter auf ihrem individuellen Entwicklungsweg. Die Entwicklungs- und Lernbedarfe unserer Belegschaft unterscheiden sich stark, daher müssen sich Lern- und Entwicklungsangebote von heute durch eine hohe Flexibilität und Individualität auszeichnen. Darüber hinaus unterliegt der Qualifizierungsbedarf der Mitarbeiter einem stetigen Wandel, welcher durch die Ausrichtung der Bertrandt Academy entlang der Unternehmensstrategie berücksichtigt wird. Im Geschäftsjahr 2022/2023 haben 4.238 Mitarbeiter an 28.646 Schulungstagen im Rahmen von internen und externen Fort- und Weiterbildungsangeboten mit dem Ziel der Weiterentwicklung der fachlichen Kompetenz teilgenommen. Darüber hinaus fanden zahlreiche Unterweisungen und Schulungen zu fachlichen oder gesetzlichen Themengebieten statt. Die Schwerpunkte lagen im Berichtszeitraum vor allem in der Förderung der interkulturellen und sprachlichen Kompetenzen sowie im Ausbau der Projekt-Management- und Sales-Kenntnisse und -Skills.



02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

27 Einleitung
32 Beschreibung des Geschäftsmodells
33 Chancen- und Risikobewertung
39 Wesentlichkeitsanalyse
40 Berichtspflichtige Aspekte/Belange
gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63 EU-Taxonomie

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Wir unterstützen unsere Mitarbeiter bei ihrer individuellen Weiterentwicklung über die Centers of Competence Learning & Qualification, Development Consulting, People Diagnostics sowie Coaching & Team Consulting bedarfsgerecht. Das Angebot erstreckt sich dabei z. B. von Teambuilding-Moderationen, Coaching, Soft-Skill-Trainings bis hin zu einem modularen „Leadership Development Program“ und einer mehrstufigen Entwicklungsberatung.

In diesem Rahmen haben wir es uns zum Ziel gesetzt, eine kontinuierliche Ausweitung unseres Aus- und Weiterbildungs-Budgets sicherzustellen. Im Geschäftsjahr 2022/2023 investierte Bertrandt insgesamt rund 8,4 Mio. EUR (2021/2022: 5,5 Mio. EUR | 2020/2021: 3,5 Mio. EUR) in Weiterbildungsmaßnahmen. Die durchschnittliche Anzahl der Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter im Bertrandt-Konzern lag im Berichtszeitraum bei 16,8 Stunden.

Tech Academy

Unter dem Dach der Bertrandt Academy konnte sich die Tech Academy im Geschäftsjahr 2022/2023 als Sparringspartner für die operativen Bereiche weiter etablieren. Durch unsere selbst entwickelten Qualifizierungsprogramme und Trainings treiben wir die fachliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter voran. Ein ausgewähltes Spektrum unserer Trainings und Qualifizierungspfade steht dabei auch unseren externen Kunden zur Verfügung.

Entsprechend der Maxime „Aus der Praxis für die Praxis“ nehmen rund 40 eigene Bertrandt-Experten die Rolle der Referenten und Trainer ein und schaffen so einen engen Bezug zu Bertrandt und der täglichen Projektarbeit. Nahezu alle Trainings sind dabei als Blended-Learning-Konzepte (kombiniert E-Learnings, Live Online-Trainings und/oder Virtual Classrooms) umgesetzt. Die modularen und skalierbaren Lernbausteine nehmen Rücksicht auf Projektbelange und das individuelle Lerntempo.

Unser umfangreiches Angebot richtet sich an den persönlichen Anforderungen, den aktuellen Entwicklungen eines dynamischen Marktes sowie den Bedarfen unserer Leistungsbereiche und der Konzernstrategie aus. Ausgewählte Qualifizierungsprogramme sind dabei bereits heute Teil unseres Onboardings, um eine effiziente Einarbeitung zu gewährleisten. Ergänzt wird unser Lernspektrum zusätzlich durch eine externe Lernplattform, die eine breite Vielfalt an Themen zur fachlichen wie persönlichen Weiterentwicklung bietet.

Entwicklungsbegleitung

Im Geschäftsjahr 2022/2023 lag ein besonderes Augenmerk auf dem Aufbau einer umfassenden Entwicklungsbegleitung mit dem Ziel, insbesondere Mitarbeiter und Führungskräfte, die einen Rollenwechsel anstreben, zu unterstützen. Der Bereich HR Development hat hierfür das Beratungsangebot dauerhaft erweitert sowie Unterstützung in Form von Gesprächen und individuellen Entwicklungsplänen sichergestellt. So konnte eine ganzheitliche Vorbereitung der Mitarbeiter auf zukünftige Rollen stattfinden.

Digitales Lernen

Des Weiteren hat der Bereich das digitale Lernportfolio für nachhaltiges Lernen ausgebaut, um eine flexible und ortsunabhängige Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen zu gewährleisten. Hierzu wurde eine Vielzahl neuer Lerninhalte wie E-Learnings, Video-Tutorials, Webinare und Podcasts konzipiert, entwickelt und bereitgestellt. Insgesamt können wir so mittlerweile 82% unserer Trainings digital zur Verfügung stellen, etwa 18% der Trainings finden in Präsenzveranstaltungen statt.

Im Rahmen eines Kooperationsprojekts wurde auch Bertrandts erstes Virtual Reality Training entwickelt und implementiert. Die Teilnehmer erleben hautnah kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten sowie auch verschiedene Formen des Beziehungsaufbaus. Mittels dieser immersiven Lernumgebungen fördern wir die interkulturelle Zusammenarbeit unserer Teams nachhaltig.

Karrierepfade

Mit dem Ziel, in der Belegschaft die Nachvollziehbarkeit für die Bertrandt-Karrierewege zu steigern, wurden eine exemplarische Darstellung der Karrierewege sowie mögliche Stationen bei Bertrandt praxisnah ausgearbeitet und kommuniziert. Als Ergebnis konnten wir die Transparenz für die Weiterentwicklung bei Bertrandt erhöhen. Bei Bertrandt sind verschiedene persönliche Entwicklungsschritte möglich. Neben einer disziplinarischen Weiterentwicklung entscheiden sich viele unserer Mitarbeiter auch für eine fachliche Karriere. Alternativ können Personen mit ausgeprägtem Projektinteresse Verantwortung als Projektleiter übernehmen. Gleiches gilt für die Vertriebsspezialisten innerhalb unserer Belegschaft.



02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

27 Einleitung
32 Beschreibung des Geschäftsmodells
33 Chancen- und Risikobewertung
39 Wesentlichkeitsanalyse
40 Berichtspflichtige Aspekte/Belange
gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63 EU-Taxonomie

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Evaluation von E-Learnings

Um zukünftig von einem einheitlichen und effizienten Evaluationsprozess für das Trainingsangebot zu profitieren, wurde im Geschäftsjahr 2021/2022 ein Konzept entwickelt und umgesetzt, wie der Erfolg der angebotenen Weiterbildungsmaßnahmen gewinnbringend und möglichst einheitlich ermittelt werden kann und wie Handlungsbedarfe beziehungsweise Ideen daraus abgeleitet werden können. Nur durch eine stetige Evaluierung unserer Maßnahmen können wir als Arbeitgeber sicherstellen, dass die Weiterbildung bei Bertrandt auch weiterhin eine hohe Qualität hat.

Attraktiver Arbeitgeber

Bei Bertrandt haben unsere Mitarbeiter oberste Priorität, da sie die Säulen unseres Unternehmens darstellen und treibende Kraft unseres unternehmerischen Erfolgs sind. Wir priorisieren daher die Bedürfnisse und Belange unserer Mitarbeiter. Wir verfolgen neben der Projektgruppe zur einheitlichen Vergütung weitere Maßnahmen, um die Attraktivität von Bertrandt noch weiter zu erhöhen.

Neben modernen Arbeitsräumen und attraktiven Sabbatical-Angeboten stehen auch die flexible Arbeitszeitgestaltung sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Fokus des Ressorts People & Culture. Wir bieten darüber hinaus Teilzeitmöglichkeiten über alle Hierarchieebenen hinweg an. Neben Corporate Benefits, JobRad-Leasing, Zukunftsvorsorge, Mitarbeiter-Darlehen, Zusatzleistungen und Sozialleistungen verfügen wir auch über eine Gruppen-Unfallversicherung. Mit bis zu 30 Urlaubstagen bei Vollzeitverträgen bieten wir deutlich mehr als das gesetzlich geforderte Maß. Zusätzlich erhalten unsere Mitarbeiter Sonderurlaub bei Heirat, der Geburt oder Adoption eines Kindes sowie einem Umzug aus betrieblichen Gründen. So wurden im Geschäftsjahr 2022/2023 insgesamt 1.428 Sonderurlaubstage von unseren Mitarbeitern in Anspruch genommen.

Als Maßnahme zur Gesundheitsprävention und Förderung der Fitness unserer Mitarbeiter erfreute sich auch unser JobRad-Leasing-Programm wieder großer Beliebtheit. Hier haben unsere Mitarbeiter die Möglichkeit, bis zu zwei neue Fahrräder bei über 5.500 Händlern in Deutschland zu bestellen. So wurden im Geschäftsjahr 2022/2023 insgesamt 428 neue JobRäder bestellt und durch Bertrandt gefördert. Damit erhielten wir von unserem Kooperationspartner JobRad GmbH sogar die Auszeichnung ‚Top JobRad Arbeitgeber 2023‘.

Zusätzlich haben wir unseren Mitarbeitern in diesem Geschäftsjahr wieder das beliebte Belegschaftsaktienprogramm anbieten können. Mit diesem Programm kann eine Bertrandt-Aktie käuflich erworben werden und die Mitarbeiter erhalten zusätzlich von Bertrandt zwei Aktien steuer- und sozialversicherungsfrei dazu (Aktienpaket „1 + 2“).

Unseren Mitarbeitern bieten wir schon bei ihrem Einstieg ein umfassendes Onboarding sowie eine 1-zu-1-Betreuung durch einen Paten.

Verankert in unserer Unternehmensstrategie sind zudem Weiterbildungs- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten, die in unserer Bertrandt Academy konzipiert und gebündelt werden. Unsere fachlichen und disziplinarischen Führungskräfte werden regelmäßig hinsichtlich ihres Führungsverhaltens geprüft und weiterentwickelt.



02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

27 Einleitung
32 Beschreibung des Geschäftsmodells
33 Chancen- und Risikobewertung
39 Wesentlichkeitsanalyse
40 Berichtspflichtige Aspekte/Belange
gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63 EU-Taxonomie

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Wir bieten allen Mitarbeitern, sofern dies die Arbeitsinhalte zulassen, die Möglichkeit, mobil zu arbeiten. Als Orientierungsgröße dienen hierfür drei mobile Arbeitstage pro Woche, welche innerhalb der deutschlandweiten Richtlinie zum mobilen Arbeiten festgelegt sind. Es hat sich gezeigt, dass die Arbeitsleistung auch bei mobiler Arbeit qualitativ hochwertig bleibt und unsere Ziele erreicht werden. Unseren Mitarbeitern auch bei mobiler Arbeit uneingeschränktes Vertrauen zu schenken, ist für uns daher selbstverständlich. Um das mobile Arbeiten zu fördern, können Mitarbeiter nicht nur eine Förderung für einen ergonomischen Stuhl erhalten, sondern auch ein technisches Basispaket bestehend aus Laptop, Monitor, Maus und Headset.

Dass Bertrandt ein attraktives Unternehmen ist, wurde im Geschäftsjahr 2022/2023 mit der Auszeichnung als „Arbeitgeber der Zukunft“ bestätigt. Das vom Deutschen Innovationsinstitut für Nachhaltigkeit und Digitalisierung herausgegebene Siegel betont die Bedeutung dieser beiden Attribute für Arbeitgeber. Unternehmen mit diesem Siegel gelten somit als besonders attraktiv für junge und gut ausgebildete Arbeitnehmer.

Mitarbeiterbindung

Um die Mitarbeiterbindung nachhaltig zu steigern, arbeitet Bertrandt auf mehreren Ebenen. Neben einem umfangreichen Angebot an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, Gratifikationen und Corporate Benefits leiten wir in einem kontinuierlichen und strukturierten Feedback-Prozess Maßnahmen zur Verbesserung der Bindung ab.

Als Ergebnis aus der Mitarbeiterbefragung haben wir etwa das Kommunikationskonzept zu unseren Bindungsmaßnahmen angepasst. Explizit haben wir Inhalte ergänzt, die zeigen, mit welchen Maßnahmen People & Culture zur Steigerung der Attraktivität und Mitarbeiterbindung beiträgt. Hierbei werden Leistungen mit Mehrwert für die internen Mitarbeiter aus den Bereichen „Arbeitsumfeld und Organisation“ wie z.B. mobiles Arbeiten, „Tätigkeit & Karriere“ wie z.B. individuelle Coaching-Angebote, „Gesundheit & Freizeit“ wie z.B. internationale Fußballturniere, „Kultur & Kommunikation“ wie z.B. FK-Austauschformate und „Compensation & Benefits“ wie z.B. JobRad aufgeführt. Darüber hinaus arbeitet Bertrandt kontinuierlich daran, das eigene Verständnis von Mitarbeiterbindung weiterzuentwickeln.

Dass die Mitarbeiterbindungsmaßnahmen insgesamt erfolgreich sind, lässt sich unter anderem an der erfolgreichen Senkung unserer freiwilligen Fluktuationsrate im Vergleich zum Vorjahr um 2,2 auf 14,9% ablesen. Wir haben uns bewusst für die Kommunikation der freiwilligen Quote entschieden, da diese eng mit den Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung verknüpft ist.

Feedback unserer Mitarbeiter

Um unsere Mitarbeiterzufriedenheit sowie die Arbeitgeberattraktivität zu steigern und die Fluktuation im Unternehmen zu senken, holen wir uns das Feedback unserer Mitarbeiter über unterschiedliche Feedback-Kanäle und themenbezogene Befragungen ein.

Zur Förderung der Feedback-Kultur zwischen Mitarbeitern und disziplinarischen Führungskräften finden mindestens einmal im Jahr Mitarbeitergespräche statt. Diese Gespräche werden übergreifend gesteuert. Bertrandt arbeitete auch im Geschäftsjahr 2022/2023 an der stetigen Optimierung dieser Gespräche, vor allem durch regelmäßige Rückkopplung mit den Führungskräften, mit dem Ziel, diesen Prozess effektiver zu gestalten. Insgesamt konnte die Flexibilität des Prozesses besonders durch Einbindung der Lead-Struktur erhöht werden. Durch regelmäßige Informationen der Leads konnten sich Führungskräfte gezielter auf die Mitarbeitergespräche vorbereiten und diese ausbauen.

Die wichtigsten Feedbackinstrumente auf kollektiver Ebene stellen die alle zwei Jahre stattfindende Mitarbeiterbefragung inklusive eines im Geschäftsjahr 2022/2023 neu implementierten Maßnahmen-Reviews im Folgejahr dar. Die letzte Mitarbeiterbefragung erzielte im Geschäftsjahr 2021/2022 eine sehr gute Teilnahmequote von über 75%. Der im Geschäftsjahr 2022/2023 durchgeführte Maßnahmen-Review verfolgt das Ziel, den Fortschritt der abgeleiteten Maßnahmen sowie ein dazugehöriges Stimmungsbild der Mitarbeiter zu erheben.



02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

27 Einleitung
32 Beschreibung des Geschäftsmodells
33 Chancen- und Risikobewertung
39 Wesentlichkeitsanalyse
40 Berichtspflichtige Aspekte/Belange
gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63 EU-Taxonomie

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Zusätzlich führen wir regelmäßig Führungskräftebefragungen sowie themen- oder projektbezogene Befragungen durch. Darüber hinaus bieten wir unseren Fachabteilungen die Möglichkeit, eine Befragung in ihrem Zuständigkeitsbereich durchzuführen, sodass auch spezifische Auswertungen zu individuellen Themen gegeben sind. Ergänzend wird Feedback von austretenden Mitarbeitern erhoben. Dabei werden sowohl quantitative Daten durch einen Fragebogen erhoben, aber auch anlassorientierte Austrittsinterviews auf persönlicher Ebene geführt. Diese Daten werden in regelmäßigen Abständen zusammengetragen, analysiert und bedarfsorientierte Handlungsempfehlungen abgeleitet.

Onboarding

Bertrandt besitzt einen einheitlichen Standard im Onboarding-Prozess, der gezielt auf die Unternehmensstrategie ausgerichtet ist. Zusätzlich zu der Einführungsveranstaltung an den Standorten gibt es eine Konzern-Einführungsveranstaltung, an der alle neuen Mitarbeiter in Deutschland teilnehmen. So findet direkt am ersten Arbeitstag eine Vernetzung standortübergreifend statt.

Zu Beginn 2023 wurde der sogenannte „Net Promoter Score“ als Erfolgskennzahl im Onboarding eingeführt. Der „Net Promoter Score“ wird typischerweise als Kennzahl zur Messung von Kundenzufriedenheit, -treue und -bindung verwendet. Dabei werden Kunden – im Fall von Bertrandt neue Mitarbeiter, die den Onboarding Prozess kürzlich durchlaufen haben – gefragt, wie wahrscheinlich es ist, dass sie das jeweilige Produkt – hier das Konzern-Onboarding – weiterempfehlen werden. Die Skala, die herangezogen wird, lässt Werte zwischen 0 (gar nicht wahrscheinlich) und 10 (sehr wahrscheinlich) zu. Aus den Antworten aller Befragten lässt sich dann der „Net Promoter Score“ ermitteln, der zwischen -100 und 100 liegt. Ab einem Wert über 70 ist die Weiterempfehlungsrate außergewöhnlich hoch.

Der „Net Promoter Score“ für das Konzern-Onboarding liegt seit der Einführung bei einem Wert von rund 72. Die Weiterempfehlungsrate unseres Konzern-Onboardings ist somit außergewöhnlich hoch und unterstreicht damit besonders die Qualität der Veranstaltungen aus Sicht der Teilnehmenden.

Patenmodell

Neuen Mitarbeitern stellen wir für die gesamte Probezeit einen Paten als feste Ansprechperson zur Seite, um ihnen den Einstieg zu erleichtern. Insbesondere in den Anfangsmonaten nimmt sich der Pate Zeit für Fragen und vermittelt grundlegendes Wissen über Bertrandt. Der Pate leistet zudem einen großen Beitrag zur sozialen Integration ins Team. Gegen Ende der Patenzeit, üblicherweise nach sechs Monaten, ziehen die Beteiligten Bilanz und geben ihr Feedback zur Patenschaft sowie zum Patenmodell anonym ab.

Eine Umfrage der Mitarbeiter nach Ende der Probezeit hat ergeben, dass die Paten einen ganz wichtigen Teil zur Integration beitragen, weshalb wir besonders hohen Wert auf die Qualität der Paten legen.

Um diese Qualität sicherzustellen und die Paten optimal auf ihre Aufgabe vorzubereiten, gibt es seit dem Geschäftsjahr 2021/2022 verschiedene Hilfsmittel sowie ein E-Learning zur Patenschaft. Der Pate wird durch die Führungskraft ausgewählt; hierbei sind verschiedene Leitplanken zu beachten.

Work-Life-Balance

Damit unsere Beschäftigten Beruf, Familie und Freizeit gut miteinander vereinbaren können, unterstützen wir sie mit verschiedenen Programmen. Neben einem flexiblen Gleitzeitmodell fördern wir die Familienfreundlichkeit des Unternehmens durch Teilzeitarbeitsplätze sowie mobiles Arbeiten. Verschiedene Elternzeit- und Altersteilzeitmodelle, gemäß den gesetzlichen Regelungen, runden das Angebot ab. Insgesamt waren zum Abschluss des Geschäftsjahres 1.098 von 14.276 Mitarbeitern in Teilzeit angestellt (vgl. Tabelle „Verteilung nach Anstellungsart“). Auch Sabbaticals sind im Rahmen individueller Absprachen möglich. Außerdem bieten wir unseren Mitarbeitern, sofern dies die Arbeitsinhalte zulassen, die Möglichkeit, mobil zu arbeiten. Als Orientierungsgröße dienen drei mobile Arbeitstage pro Woche, welche innerhalb der deutschlandweiten Richtlinie zum mobilen Arbeiten festgelegt sind.



02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

27 Einleitung
32 Beschreibung des Geschäftsmodells
33 Chancen- und Risikobewertung
39 Wesentlichkeitsanalyse
40 Berichtspflichtige Aspekte/Belange
gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63 EU-Taxonomie

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

VERTEILUNG NACH ANSTELLUNGSART

Anzahl Mitarbeiter	2022/2023
Bertrandt Konzern	14.276
Vollzeit	13.178
Teilzeit	1.098

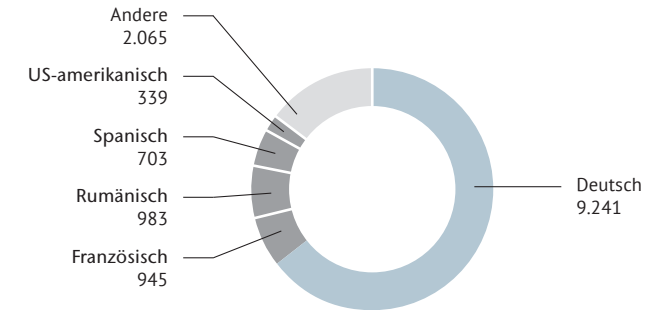
Vielfalt am Arbeitsplatz

In unserem international tätigen Unternehmen kommen täglich Menschen aus 111 verschiedenen Nationen und aus zahlreichen unterschiedlichen Kulturen zusammen. Diese Vielfalt macht die Zusammenarbeit lebendig und sorgt dafür, dass wir unser interkulturelles Verständnis laufend erweitern. Der Bertrandt-Way beschreibt das einzigartige Gefühl der Zugehörigkeit und eine Unternehmenskultur, die Verschiedenheit als Innovationstreiber begreift. Die persönliche Individualität unserer Mitarbeiter zu achten und die Diversität unserer Belegschaft für den gemeinsamen Erfolg zu nutzen, ist für Bertrandt wichtig. Chancengerechtigkeit und die strikte Ablehnung jeglicher Form von Diskriminierung sind daher in unserer Unternehmenspolitik fest verankert. Wir behandeln alle Mitarbeiter gleich, unabhängig von Geschlecht, geschlechtlicher Identität oder sexueller Orientierung, Rasse, Alter, Hautfarbe, Religion, Familienstand, sozialer Herkunft und körperlicher, psychischer oder geistiger Beeinträchtigung. Die persönliche Würde, die Privatsphäre und die Persönlichkeitsrechte werden von allen geachtet. Unser Umgang miteinander ist offen, ehrlich und geprägt von Respekt und Verantwortung.

NATIONALITÄTEN

Die 5 häufigsten Nationalitäten in der Bertrandt AG zum Stichtag 30.09.2023

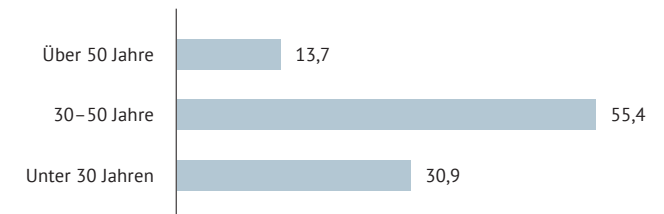
Anzahl Mitarbeiter



Eine diversifizierte Belegschaft ist ein elementarer Bestandteil unserer Personalstrategie. Dabei streben wir beispielsweise auch eine ausgewogene Mischung aus erfahrenen und jungen Beschäftigten an bzw. arbeiten an der Erhöhung unseres Frauenanteils in Führungspositionen. Das Durchschnittsalter der Beschäftigten lag zum Stichtag bei 36,8 Jahren.

GESAMTBELEGSCHAFT NACH ALTERSGRUPPEN

In %





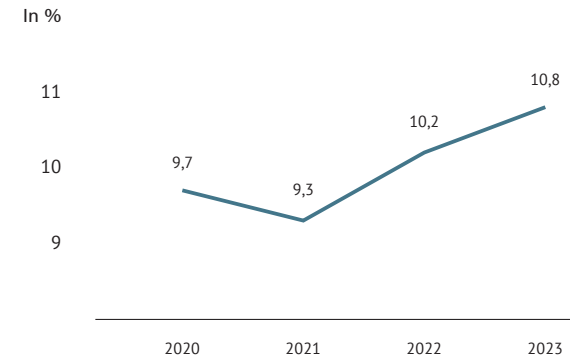
02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
27	Einleitung
32	Beschreibung des Geschäftsmodells
33	Chancen- und Risikobewertung
39	Wesentlichkeitsanalyse
40	<u>Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB</u>
63	EU-Taxonomie
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Im Geschäftsjahr 2022/2023 haben wir außerdem verschiedene Aktivitäten rund um die Vielfalt und Inklusion am Arbeitsplatz angestoßen. Als wichtige Schritte der Projektgruppe „Diversity & Inclusion Management“ wurden zentrale Handlungsfelder identifiziert sowie Maßnahmen erarbeitet, die den Vielfaltsgedanken auch in unser HR-Organisation bzw. den Prozessen verankern. Darüber hinaus wurde damit begonnen, eine umfangreiche Kommunikationsplattform zu schaffen, die interne und externe Anlaufstellen für unsere Mitarbeiter bündelt sowie zu den Kerndimensionen der Vielfalt informiert und die Belegschaft weiter sensibilisiert.

Geschlechtergleichstellung

In unserer Branche sind Frauen generell weniger stark vertreten. Das liegt auch daran, dass sich Mädchen und junge Frauen nach wie vor eher selten für Bereiche wie Elektronik, Ingenieurwissenschaften oder IT interessieren. Nach einer Studie des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus des Bundeslandes Baden-Württemberg aus September 2023 betrug der prozentuale Frauenanteil unter allen Erwerbstätigen in den sogenannten MINT-Berufen in dem südwestdeutschen Bundesland im Jahr 2022 18,0%. Im Vergleich dazu weist der Bertrandt-Konzern einen Frauenanteil in Höhe von 23,5% im Geschäftsjahr 2022/2023 aus. Um diesen Wert zu erhöhen, bemühen wir uns, verstärkt Frauen für unsere Branche zu begeistern. Beispielsweise öffnen wir unser Unternehmen für Informationstage, die sich an Frauen richten, mit dem Ziel, die Vielfalt der technisch-naturwissenschaftlichen Berufe in der Praxis zu verdeutlichen. Bei der Gestaltung unserer Stellenanzeigen achten wir darauf, dass sich Frauen, Männer und Andersgeschlechtliche gleichermaßen angesprochen fühlen. Grundsätzlich nimmt das Interesse von weiblichen Personen an einer technischen Ausbildung bereits zu. Nach Aussage der oben genannten Studie beträgt der Anteil der weiblichen MINT-Absolventen in Baden-Württemberg im Jahr 2022 bereits 33,6% nach 27,1% im Jahr 2016. Zum 30. September 2023 lag die Quote der weiblichen Führungskräfte im Konzern bei 10,8% (2022: 10,2% ; 2021: 9,3%; 2020: 9,7%).

FRAUEN IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN



Von den Magazinen Focus und Focus Money wurden wir mit dem Deutschlandtest-Siegel „Top-Karrierechancen für Frauen“ ausgezeichnet.

Gesundheit und Arbeitssicherheit

Als Arbeitgeber haben wir das Ziel gesetzt, für all unsere Mitarbeiter ein hohes Maß an Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sowie im Arbeitsumfeld zu gewährleisten. Unser Angebot erstreckt sich von der ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung über Aktionen im Rahmen unseres „Bertrandt Gesundheitsmanagements“ (BGM) bis hin zur Arbeitssicherheit. Wir setzen beim Arbeits- und Gesundheitsschutz auf Präventivmaßnahmen sowie auf die Eigenverantwortung der Beschäftigten. Die Arbeitssicherheitskonzepte sind an die spezifischen Gegebenheiten der Unternehmensbereiche angepasst. Im Rahmen der gesetzlichen Anforderungen erfassen die Unternehmensbereiche kontinuierlich Daten zum Arbeits- und Gesundheitsschutz. Denn nur gesunde Mitarbeiter können ihre Fähigkeiten in vollem Umfang nutzen und dabei einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung von Bertrandt leisten. Von der ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung über Angebote im Rahmen unseres BGM bis hin zum Arbeitssicherheitsmanagement. Der präventive und nachhaltige Schutz der Gesundheit unserer Belegschaft ist für uns essenziell.



02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

27 Einleitung
32 Beschreibung des Geschäftsmodells
33 Chancen- und Risikobewertung
39 Wesentlichkeitsanalyse
40 Berichtspflichtige Aspekte/Belange
gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63 EU-Taxonomie

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Der Arbeits- und Gesundheitsschutz des Bertrandt-Konzerns ist zentral organisiert. Innerhalb der Unternehmensbereiche kontrollieren und beraten interne Fachkräfte für Arbeitssicherheit die Anwendung der jeweils geltenden Richtlinien und der spezifischen Rahmenwerke der lokalen Einheiten, bzw. definieren Ansätze für die Unternehmensbereiche wie unternehmensweite Vorgaben. Relevante Daten werden regelmäßig berichtet, um Abweichungen zu identifizieren. Treten Abweichungen auf, wird eine Ursachenanalyse eingeleitet, die Ergebnisse werden ausgewertet und führen bei Bedarf zu Korrektur- oder Vorbeugemaßnahmen. Regelmäßige, jährliche interne Audits unterstützen die Überprüfung von Daten und Managementansätzen in den Bertrandt-Gesellschaften. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die internen Richtlinien und gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden.

Unser betriebliches Gesundheitsmanagement wurde zum Geschäftsjahr 2022/2023 zentralisiert und bietet somit allen Beschäftigten im Inland Zugang zu zahlreichen präventiven und gesundheitsfördernden Maßnahmen, unabhängig von Standortzugehörigkeit und Arbeitsort. Unsere Mitarbeiter können medizinische Untersuchungen durchführen lassen, betriebsärztliche Krankengespräche wahrnehmen und an weiteren Gesundheitsangeboten teilnehmen, um gemeinsam mit uns ihre Gesundheit zu erhalten und auszubauen.

Gesundheitsangebote

Auch im Geschäftsjahr 2022/2023 haben wir zahlreiche Veranstaltungen im Rahmen unseres BGM durchgeführt. Das Angebot erstreckte sich von Präsenzveranstaltungen, wie Gesundheitstagen und Gripeschutzimpfungen, Firmenläufen sowie Obstlieferungen, bis hin zu digitalen Live-Angeboten, wie zielgruppenspezifische Impulsvorträge und Blended Learnings. Durch dieses vielseitige und mitarbeiterorientierte Gesundheitsangebot möchten wir unserer Belegschaft unsere Wertschätzung und Fürsorge entgegenbringen.

Gesundheit im mobilen Arbeiten

Die ausgedehnte Nutzung des mobilen Arbeitens kann aus unserer Sicht mit einigen gesundheitlichen Herausforderungen einhergehen, denen wir bestmöglich begegnen möchten. Deshalb haben wir im Geschäftsjahr 2021/2022 eine digitale Knowledge Base ins Leben gerufen, über die sich unsere Mitarbeiter zu Themen rund um das mobile Arbeiten, wie beispielsweise ergonomische Arbeitsplatzgestaltung, Selbstdisziplin, Grenzen zwischen Arbeit und Privatem und Pausenregelungen, informieren können. Als Arbeitgeber fördern wir außerdem das ergonomische Sitzen im mobilen Arbeiten in Form eines Zuschusses für einen privat gekauften ergonomischen Stuhl oder die Verteilung von ergonomischen Stühlen als Leihgabe.

Hier hat das BGM ein digitales Live-Angebot, speziell für unsere Führungskräfte, zu den Themen Motivation, Wertschätzung sowie Teamentwicklung im Homeoffice und in hybriden Arbeitssituationen angeboten.

SOZIALBELANGE

Für uns steht schon seit jeher fest – Bertrandt ist Teil und zugleich Partner der Gesellschaft. Durch die Größe unseres Unternehmens und die weltweite Ausrichtung entstehen Verpflichtungen und vor allem Verantwortung gegenüber unseren Stakeholdern. Zu diesen zählen wir neben unseren Kunden und Mitarbeitern vor allem all unsere Partner, regionale bis internationale, mit denen wir entlang der Wertschöpfungsketten vertrauensvoll zusammenarbeiten, Wachstum generieren und einen Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung leisten.

Die gesellschaftliche Verantwortung nehmen wir sehr ernst, da wir fest davon überzeugt sind, dass wir nur in einer Welt erfolgreich sein können, die in unterschiedlichen Dimensionen nachhaltig und dadurch zukunftsfähig ist.

In diesem Rahmen haben wir notwendige Maßnahmen identifiziert, gebündelt und umgesetzt. Unsere Corporate-Social-Responsibility-Aktivitäten erstrecken sich vom Engagement in Umwelt- und Zukunftsthemen bis hin zu sozialen Projekten und einem Beitrag zur Steigerung des Bildungsniveaus in unserer Gesellschaft.



02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

27 Einleitung
32 Beschreibung des Geschäftsmodells
33 Chancen- und Risikobewertung
39 Wesentlichkeitsanalyse
40 Berichtspflichtige Aspekte/Belange
gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63 EU-Taxonomie

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Bildung

Zusätzlich zu unseren internen Aus- und Weiterbildungsinitiativen ist es uns als Technologie-Partner ein wichtiges Anliegen, junge Menschen frühzeitig mit Technik und Naturwissenschaft in Berührung zu bringen. Denn Bildung ist der Eckpfeiler unserer Zukunft. Dieses Ziel erreichen wir durch die Teilnahme an zahlreichen Ausbildungs- und Karrieremessen, durch regelmäßige Besuche an Techniker-Schulen und eine enge Zusammenarbeit mit den Hochschulen.

Das Sponsoring unterschiedlicher Hochschulen ist für uns ebenso selbstverständlich wie die Beteiligung an unterschiedlichen bildungsorientierten Wettbewerben. So haben wir uns auch im Geschäftsjahr 2022/2023 wieder dazu entschlossen, vier Formula Student Teams verschiedener Hochschulen wie der TU München oder der HS Ostfalia sowohl monetär als auch mit entsprechender Beratungsleistung zu unterstützen.

Mobilität und Sicherheit

Verbrauchs- und Emissionsreduzierung in der individuellen Mobilität sind die großen Schlagworte unserer Zeit. Mit der Initiative „Green Deal“ hat die Europäische Union im abgelaufenen Geschäftsjahr nochmals strengere Rahmenbedingungen gesetzt. Für die Mobilitätsindustrien ergeben sich daraus die Ableitungen, beschleunigt in alternative Antriebsformen zu investieren. Deshalb kündigten verschiedene Automobilhersteller, während des abgelaufenen Geschäftsjahres, den Ausstieg aus dem Verbrennungsmotor bis 2035 an. Auch die Luftfahrtindustrie ist von diesem Wandel betroffen und reagiert auf die veränderten Rahmenbedingungen, indem sie die Forschung und Entwicklung von alternativen Antriebssystemen forciert. Wir begleiten diese Innovation und Entwicklung mit unseren Kunden.

Des Weiteren zielen unsere technologischen und technischen Fortschritte – gemeinsam mit unseren Kunden – darauf ab, die Verkehrsunfallrate weitestgehend zu reduzieren. Dementsprechend gehören die Bereiche Fahrzeugtechnik sowie aktive und passive Fahrzeugsicherheit zu den Kernkompetenzen des Bertrandt-Konzerns. Im Rahmen von Kundenprojekten sind wir Vorreiter bei der Entwicklung von Fahrerassistenzsystemen, die das Verkehrssicherheitskonzept „Vision Zero“ international unterstützen. Statistiken verdeutlichen, dass die Bemühungen im Bereich Verkehrssicherheit und die Umsetzung des „Vision Zero“-Konzepts zu einer erheblichen Verringerung von Unfällen führen. Das Hauptziel des Konzepts ist es, die Anzahl der Verkehrstoten bis 2050 auf nahezu null zu reduzieren. In Deutschland wurde bereits 2004 ein Masterplan von dem Verkehrsclub Deutschland (VDC) erstellt, der seither durch politische Lobbyarbeit, Kampagnen, Aktionen und Informationsverbreitung vorangetrieben wird.

Das Thema Sicherheit in der Gesellschaft spielt für Bertrandt ebenfalls eine wichtige Rolle und wird in verschiedenen Projekten aktiv gefördert. So verstärken beispielsweise seit 2020 Bertrandt-Mitarbeiter die örtliche Feuerwehr in Tappenbeck. Darüber hinaus wurde auch in diesem Geschäftsjahr diverse feuerwehrtechnische Ausrüstung von Bertrandt finanziert und an die Ortsfeuerwehr in Lehre übergeben.

Benefiz-Projekte

Nachhaltigkeit spielt für uns als weltweit agierendes Unternehmen eine große Rolle. Aber auch unsere Bertrandt-Mitarbeiter identifizieren sich mit dem Thema und möchten einen Beitrag leisten.

So starteten zum Beispiel rund 50 Mitarbeiter der Standorte Hermannstadt, München und Steyr im Juli 2023 eine Aktion für den Umwelt- und Klimaschutz. Sie befreiten den örtlichen Hermannstädter Wald bei einer großen Aufräumaktion von rund 70 Müllsäcken voll Flaschen, Plastik und sonstigem Abfall. Noch am selben Tag halfen sie tatkräftig im „Zoo Hermannstadt“ bei der Zubereitung von Tierfutter, Anstricharbeiten und dem Mähen der Anlage. Dies schulte bei den Kollegen den gewissenhaften Umgang mit den natürlichen Ressourcen Energie, Wasser, Boden und Luft.



02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

27 Einleitung
32 Beschreibung des Geschäftsmodells
33 Chancen- und Risikobewertung
39 Wesentlichkeitsanalyse
40 Berichtspflichtige Aspekte/Belange
gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63 EU-Taxonomie

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Auch unser sozial-ökologisches Engagement liegt uns sehr am Herzen und so konnten wir uns über eine erneute Auszeichnung unseres Partners AfB social & green IT – einem gemeinnützigen Unternehmen, welches gebrauchte IT-Geräte wiederaufbereitet und verkauft – freuen. 54% der rund 4.000 von uns übergebenen IT-Geräte wurden allein im vergangenen Jahr mit neuer Software bespielt und wiederverkauft. Durch die Partnerschaft konnten etwa 846.000 kWh Energie und über 1,6 Millionen Liter Wasser im Vergleich zur Neuproduktion der Geräte eingespart werden. Darüber hinaus wurden fünf Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung gesichert.

Lokales Engagement

Nachhaltiges und soziales Handeln sind wesentliche Bestandteile der Unternehmensstrategie von Bertrandt. Dies unterstreicht auch die regionale Zusammenarbeit mit der Dorfgemeinschaft Tennental, einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung. Gemeinsam mit der dortigen Astholzwerkstatt hat Bertrandt für seine Mitarbeiter ein Geschenk zur Geburt ihrer Kinder entworfen, dieses wird nun von den Bewohnern der Einrichtung Tennental von Hand gefertigt.

Des Weiteren fanden im Laufe des Geschäftsjahres 2022/2023 weitere lokale Projekte statt, mit denen unsere Niederlassungen vor Ort Gutes tun konnten. So fanden zum Beispiel wieder an verschiedenen Standorten des Konzerns Blutspendeaktionen statt.

Kunden

Wir pflegen bei Bertrandt einen vertrauensvollen und partnerschaftlichen Umgang mit Kunden und Lieferanten. Unseren Kunden gegenüber sehen wir uns in einer besonderen Verantwortung, denn ihre Zufriedenheit ist unser oberstes Ziel. Um ihren Anforderungen gerecht zu werden, sichern wir – zusammen mit unseren Mitarbeitern und Lieferanten – einen dauerhaft hohen Qualitätsstandard unserer Produkte, Serviceleistungen und Prozesse. Das belegen auch kundenspezifische Audits. Als Technologie-Partner ist Bertrandt stets nah am Kunden. Das Vertrauen unserer Kunden ist von entscheidender Bedeutung. Dieses Vertrauen müssen wir uns jeden Tag aufs Neue erarbeiten. Die Zufriedenheit unserer Kunden ist das Ergebnis von Innovation und hochwertigen Leistungen. Wir versuchen unseren Kunden einen Mehrwert zu bieten und verpflichten uns, Vereinbarungen und Zusagen einzuhalten.

Unser Verhältnis zu den Kunden ist geprägt von einem hohen Maß an Verlässlichkeit sowie strikter Geheimhaltung in der Projektarbeit. Mit der finanziellen Stabilität und der Transparenz unseres Unternehmens sind weitere wichtige Voraussetzungen für vertrauensvolle Partnerschaften erfüllt. Wir lehnen skrupellose Methoden ab, um in den Besitz derartiger Informationen zu kommen. Für Bertrandt sind Loyalität, gegenseitige Achtung und integrires Verhalten unter Geschäftspartnern, Kunden, Zulieferern und anderen Beteiligten die Grundlagen für Wertegemeinschaften, die sich langfristig als die besten Wertschöpfungsgemeinschaften erweisen. Seit fast 50 Jahren unterstützen wir Hersteller und Zulieferer der internationalen Automobil- und Luftfahrtindustrie, des Maschinen- und Anlagenbaus, der Elektroindustrie, der Medizintechnik und der Energiebranche bei der Entwicklung ihrer Produkte. Dabei richten wir uns an heutigen wie an künftigen Anforderungen aus. Mit Fokus auf die Bedürfnisse unserer Kunden entwickeln wir individuelle Lösungen. Dabei wollen wir unseren Kunden ein kompetenter, umsetzungsstarker Partner sein und unterstützen sie mit unserem Know-how und unserer Erfahrung sowie hoher Flexibilität im Prozess der Entwicklung. Durch unsere Entwicklungsleistung beschleunigen wir den technologischen Fortschritt. Wir leisten einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Zukunft und fördern eine gesellschaftliche und individuelle Unabhängigkeit.

Fokus Automobil

Rund 90% unseres Umsatzes erzielen wir mit Kunden aus der Automobilbranche. Gemeinsam mit ihnen arbeiten wir an der Entwicklung des „Automobils der Zukunft“. Anforderungen wie Umweltverträglichkeit, Sicherheit, Komfort und Vernetzung stehen im Mittelpunkt. Wir beschleunigen den technologischen Fortschritt in den für uns relevanten Megatrends und finden Lösungen in unserem globalen Entwicklungsnetzwerk. Dabei fokussiert sich unser Unternehmen auf die Megatrends Digitalisierung, Ganzheitliche Elektromobilität, Autonome Mobilität und Nachhaltigkeit. Durch unsere fast 50-jährige branchenübergreifende Erfahrung, eine weltweite Präsenz und unsere Expertenorganisation gestalten wir die Zukunft mit und setzen für unsere Kunden innovative Projekte um. Unsere Stärken sind hierbei eine langjährige Transformationserfahrung sowie unsere Fähigkeit, Projekte ganzheitlich zu betrachten, von der ersten Idee über die Umsetzung bis hin zu Produktionsüberführung und After Sales, sowie die Geschwindigkeit, in der wir Projekte skalieren können.



02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

27 Einleitung
32 Beschreibung des Geschäftsmodells
33 Chancen- und Risikobewertung
39 Wesentlichkeitsanalyse
40 Berichtspflichtige Aspekte/Belange
gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63 EU-Taxonomie

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Lag der Schwerpunkt vor zehn Jahren noch auf der Entwicklung einzelner Bauteile und Module, so unterstützen wir unsere Auftraggeber heute proaktiv dabei, ganze Fahrzeugvarianten und Baureihen zu entwickeln. Dabei werden die Grenzen zwischen den Bereichen immer fließender. An der Integration einer Batterie in ein Elektrofahrzeug sind beispielsweise mehrere Fachgebiete beteiligt: Unsere Ingenieure im Bereich Antrieb befassen sich mit der Dimensionierung der Batterie und deren Auslegung im Fahrzeug. Die Elektroniker kommen beim Thema Energiemanagement ins Spiel. Im Versuch führen unsere Fachleute Prüfzyklen durch, etwa zum Entladungsverhalten und zum Verbrauch. Während des gesamten Produktionsprozesses prüfen wir zudem, welcher Systemlieferant benötigte Komponenten in bester Qualität und möglichst wirtschaftlich fertigen kann. Dies alles erfolgt auf Basis eines guten Schnittstellenmanagements zwischen unserem Unternehmen, den Kunden und den Systemlieferanten, aber auch zwischen den verschiedenen Gebieten innerhalb unseres Entwicklungsbereichs.

Customer Centricity

Bertrandt investiert zielgerichtet und kundenorientiert in die Erweiterung des Leistungsspektrums und seiner Kundenlandschaft. Der Konzern stellt seine standortübergreifende Zusammenarbeit und Kompetenz im Bereich der Elektromobilität unter Beweis: So nimmt der Auf- und Umbau von Gesamtfahrzeugen bei Bertrandt seit vielen Jahren eine große Rolle ein. In Kundenprojekten werden Serien-Validierungsfahrzeuge gesamtheitlich aufgebaut – von der Vormontage bis hin zur Ausstattung der Fahrzeuge mit entsprechender Messtechnik. Egal ob Einzelfahrzeug oder Kleinserie – Bertrandt unterstützt seine Kunden entlang des gesamten Lebenszyklus von Fahrzeugprototypen und bietet seinen Kunden maßgeschneiderte Lösungen sowie ein skalierbares Projektmanagement.

Im Bereich eMobility Systems können einzelne Komponenten mit dem Laserschweißverfahren gefertigt werden. Diese Technik ist sehr aufwändig und gleichzeitig bedeutsam für die Zukunft. Zudem sichern wir in unseren Laboren und Klimakammern die Serien-Validierungsbatterien ab. Des Weiteren erfolgen elektrische und funktionale Tests auf Road-to-Rig-Prüfständen. Unseren Kunden können wir das ganze Spektrum an erforderlichen Tests anbieten und sie auch beim Test-Design beraten. Eine der Besonderheiten im Bereich eMobility Testing Solution ist, dass wir

unseren Kunden nach Versuchsende sehr schnell eine umfangreiche Analyse der Ergebnisse zur Verfügung stellen, für die wir eine durch uns entwickelte entsprechende Toolchain nutzen. In anspruchsvollen und dynamischen Projekten kann Bertrandt im Verlauf kurzfristig und flexibel auf Kundenwünsche reagieren.

Bertrandt hat im Juli 100% der Anteile der Concept AG erworben. Bertrandt baut damit sein Leistungsspektrum um Organisations- und Prozessberatung insbesondere in der Fertigung weiter aus und stärkt damit sein Leistungsspektrum im Bereich Consulting. Durch die Kombination der Beratungsansätze von Concept und der technologischen Kompetenz von Bertrandt erwarten wir die Generierung von komplementären Leistungen sowie die Erschließung neuer Leistungsfelder in den Trendthemen Automatisierung, Digitalisierung, E-Mobilität, Fabrik der Zukunft etc. Außerdem möchten wir die Bertrandt-Kundenzugänge gemeinsam nutzen und Kundensegmente weiter ausbauen.

Die Nachfrage in Bezug auf nachhaltige Leistungen seitens unserer Kunden nimmt stetig zu.

Bertrandt bietet im Bereich After Sales Solution nachhaltige Dienstleistungen im Bereich Material- und Chemikalienkonformität sowie beim „Handling End of Life“ an. So unterstützt Bertrandt seine Kunden bei der Umsetzung der technischen Vorschriften zum Umgang mit Altfahrzeugen und Batterien. Hierbei steht die Implementierung von Rücknahmesystemen für Altfahrzeuge im Fokus. Wir entwickeln für unsere Kunden eine End-of-Life-Strategie für HV-Lithium-Batterien, die die Umweltaforderungen weltweit abdeckt und neue Möglichkeiten durch 2nd-Life-Konzepte bietet.

Kundenzufriedenheit

Die Orientierung am Kunden und insbesondere an seiner Zufriedenheit ist ein zentraler Grundsatz unseres Qualitätsmanagements. Getreu unserer Unternehmensstrategie „Alle Leistungen für alle Kunden“ verläuft die Kundenorientierung bei Bertrandt eng an der Wertschöpfungskette. Um festzustellen, inwieweit wir diesem Grundsatz gerecht werden, evaluieren wir laufend die Zufriedenheit unserer Kunden. Diese Evaluierung erfolgt auf Basis verschiedener KPIs (Key Performance Indicators), die uns in der Anbahnung sowie während und nach Abschluss der Projekte Aussagen zur Zufrieden-



02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

27 Einleitung
32 Beschreibung des Geschäftsmodells
33 Chancen- und Risikobewertung
39 Wesentlichkeitsanalyse
40 Berichtspflichtige Aspekte/Belange
gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63 EU-Taxonomie

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

heit unserer Kunden ermöglichen. Die KPIs zur Kundenzufriedenheit werden erfasst und im Rahmen der Prozesse unseres integrierten Managementsystems regelmäßig bewertet, welches unter anderem nach der DIN EN ISO 9001 zertifiziert ist. Auf strategischer Ebene dient uns darüber hinaus auch unser Marktanteil als Indikator für die Zufriedenheit der Kunden. So ermitteln wir zum Beispiel regelmäßig, wie viele Fahrzeugmodelle auf den Markt kommen und bei wie vielen davon Bertrandt eingebunden war. Unser wichtigstes Messinstrument ist und bleibt jedoch das Feedback unserer Mitarbeiter, die direkt mit den Kunden in Kontakt stehen.

Unternehmenssicherheit und Datenschutz

Die Geheimhaltung und der vertrauliche Umgang mit Kundendaten haben für uns höchste Priorität. Der interne Compliance und Security Circle definiert unsere Anforderungen an die Corporate Security und IT-Sicherheit sowie an den Datenschutz und überwacht, dass diese erfüllt werden. Selbstverständlich beachten wir dabei alle gesetzlichen Vorgaben. Sicherheit und Datenschutz sind Aufgaben jedes Einzelnen – im Unternehmen und darüber hinaus. Deshalb binden wir hier neben unseren Beschäftigten auch unsere Kunden und Geschäftspartner mit ein. Wir machen den Zweck und die Auswirkungen der Datenerfassung und -speicherung transparent und zeigen, wie wichtig es ist, äußerst sensibel mit gesammelten Daten umzugehen. So stellen wir sicher, dass unsere Beschäftigten alle Daten anhand eines definierten Zwecks gemäß den Sicherheitsvorschriften von Bertrandt behandeln. Um uns vor Risiken und Bedrohungen zu schützen, investieren wir in wirksame Technologien. Organisatorische und technische Sicherheitsstandards regeln die Umsetzung. Im Rahmen unserer Unternehmenssicherheitsinitiativen erfolgt eine regelmäßige, externe Prüfung und Abnahme gemäß TISAX AL3 für alle relevanten Standorte. TISAX basiert auf der ISO 27001 und erweitert deren Kontrollen um TISAX-spezifische Reifegrade sowie technische und organisatorische Maßnahmen. Unsere Beschäftigten schulen wir bei Eintritt ins Unternehmen und anschließend einmal jährlich zu Sicherheitsthemen. Zudem unterzeichnen alle Mitarbeiter eine Geheimhaltungsvereinbarung bei Bertrandt. Diese zeigt auch die Konsequenzen auf, die bei schwerwiegenden Verstößen gegen unsere Richtlinien zu erwarten sind. Detaillierte Unterlagen – etwa zur Vertraulichkeit von Dokumenten, zur Handhabung und Einstufung von Informationen und zur Nutzung mobiler Kommunika-

tions- und Betriebsmittel – stehen für alle Beschäftigten im Intranet bereit. Um möglichen Sicherheitslücken vorzubeugen, haben wir in den vergangenen Jahren vor allem unsere IT-Sicherheitsprozesse weiterentwickelt, die wir laufend auch mit unseren Kunden abstimmen. Diese Entwicklung der Sicherheitsprozesse wurde besonders im Hinblick auf die Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit und des mobilen Arbeitens im Bertrandt-Konzern vorangetrieben, welche aus der Coronavirus-Pandemie resultierte. Im Zusammenhang mit der Pandemie war es aufgrund gut vorbereiteter Prozesse möglich, sehr kurzfristig eine IT-Infrastruktur bereitzustellen, um der Anforderung eines maximal möglichen und sicheren mobilen Arbeitens für alle Mitarbeiter gerecht zu werden, bei denen dies möglich ist.

Im Berichtszeitraum wurde kein Vorfall verzeichnet, der aus einer vorsätzlichen Verletzung einer gesetzlichen oder vertraglichen Regelung herrührt und zu einer Sanktion eines Kunden oder Lieferanten geführt hat.

ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE

Geschäftspartner

Sozialstandards in der Lieferkette

Als weltweit agierendes Unternehmen sieht Bertrandt die Wahrung der Menschenrechte und der Sozialstandards im Unternehmen sowie in der Lieferkette als bedeutsamen Aspekt der unternehmerischen Verantwortung. Bertrandt strebt an, über die Unternehmensgrenzen hinaus Verantwortung zu übernehmen. Potenzielle Verletzungen von Menschenrechten sollen unterbunden werden, indem Risiken in der Lieferkette im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes systematisch betrachtet werden und Abhilfemechanismen greifen.



02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

27 Einleitung
32 Beschreibung des Geschäftsmodells
33 Chancen- und Risikobewertung
39 Wesentlichkeitsanalyse
40 Berichtspflichtige Aspekte/Belange
gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63 EU-Taxonomie

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Managementkonzept

Das Bekenntnis zum Schutz der Menschenrechte ist in unserem Code of Conduct für Lieferanten und Dienstleister („CoC“) festgeschrieben. Dieser beinhaltet eine Verpflichtung der Geschäftspartner auf ein verantwortungsbewusstes Handeln nach geltendem Recht. Der CoC ist fester Bestandteil der allgemeinen Einkaufsbedingungen. Im Rahmen dessen werden direkt beauftragte Lieferanten ebenfalls dazu verpflichtet, ihre Sublieferanten hinsichtlich der Einhaltung der Bestimmungen der Leitlinie in die Pflicht zu nehmen und dies auch entsprechend sicherzustellen. Der CoC umfasst ebenfalls die Erwartungen bezogen auf menschenrechtliche Sorgfaltspflichten entsprechend den Anforderungen des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes. Der CoC ist bereits seit längerem verpflichtende Grundlage für den Aufbau einer Geschäftsbeziehung mit Bertrandt. Im Jahr 2022 lag in Bezug auf unsere Bestandslieferanten ein besonderes Augenmerk auf der durchgängigen Implementierung des CoC im Kreis der aktiven Geschäftspartner. Zur Identifikation potenzieller Nachhaltigkeitsrisiken und Verstöße gegen Menschenrechte in der Lieferkette verfolgt Bertrandt einen risikobasierten Ansatz. Dieser beinhaltet einen länderbasierten Risikofilter, basierend auf externen Länderrankings zur Einhaltung der Menschenrechte. In Kombination mit einer weiteren warengruppenbezogenen Dimension entsteht so ein regelmäßiger Risikobericht, der einen komprimierten Überblick zur Risikoexposition für das obere Management schafft. Als Kontrollmechanismus werden im Rahmen externer Qualitätsaudits unter anderem auch Nachhaltigkeitsaspekte mit überprüft. Um die Verfolgbarkeit, Überwachung und Überprüfung der Lieferkette besser zu gewährleisten, haben wir uns dazu entschlossen, IntegrityNext als cloudbasierte Plattform zu implementieren. Diese deckt hierfür wichtige Aspekte der Nachhaltigkeits- und CSR-Anforderungen ab. Durch vorgefertigte Fragebögen können sehr viele Lieferanten mit minimalem Verwaltungsaufwand überwacht werden. Bei besonders risikobehafteten Lieferanten oder konkreten Verdachtsfällen sehen unsere Abläufe Vor-Ort-Assessments zur Nachhaltigkeit bei Lieferanten im Rahmen der Qualitätsaudits vor. Bei erkannten Abweichungen wird gemeinsam mit den Lieferanten definiert, welche Korrekturmaßnahmen innerhalb eines angemessenen Zeitfensters umgesetzt werden. Diese werden durch Bertrandt nachverfolgt. Notwendige Eskalationen erfolgen im Bedarfsfall über die bestehenden Prozesse zunächst an die jeweiligen Geschäftsbereichsleitungen und dann in letzter Instanz an

den Vorstand der Bertrandt AG. Im Fall von schwerwiegenden Verstößen behält sich Bertrandt vor, die Geschäftsbeziehung zu beenden. Darüber hinaus bietet Bertrandt Lieferanten und weiteren externen Dritten ebenso wie Mitarbeitern geschützte Meldewege, um Hinweise auf Verstöße bekannt zu geben. Bertrandt hält ein onlinebasiertes Hinweisgebersystem vor, über welches Mitarbeiter wie auch externe Personen Fälle nicht regelkonformen Verhaltens oder Verdachtsfälle melden können. Hierbei kann es sich um Verstöße gegen geltendes Recht oder auch gegen interne Vorgaben handeln. Solche Meldungen erfolgen auf Wunsch vollständig anonym. Dies ist technisch durch den Anbieter garantiert. Das System stellt einen weiteren Baustein innerhalb des Compliance-Managements bei Bertrandt dar. Das Meldesystem ist für Beschäftigte im Intranet hinterlegt. Geschäftspartner, Kunden oder sonstige Dritte können Verstöße oder Verdachtsfälle auch über die Homepage der Bertrandt AG melden. Das System erfüllt die zu erwartenden Vorgaben der bis dato noch nicht erfolgten Umsetzung der sogenannten Whistleblower-Richtlinie der EU in nationales Recht.

Ausgewählte Maßnahmen 2022/2023

Im Berichtsjahr lag der Fokus insbesondere auf den compliancegerechten Regelungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes. Hierzu wurde eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe unter Einbezug des Rechtsbereichs des Konzerns gegründet, die sich intensiv mit den Ableitungen der Regelungen befasst hat. Neben der bereits beschriebenen länder- und warengruppenspezifischen Risikoanalyse wurden auch vertragliche Regelungen mit einigen Lieferanten angepasst und insbesondere unsere zentrale Lieferantenleitlinie ergänzt und nachgeschärft. Ein Risikobericht für das obere Management fasst die Ergebnisse der Arbeit zusammen und wird in regelmäßigen Abständen neu erstellt. Zur Steigerung der Transparenz in der Lieferkette wurde eine cloudbasierte Plattform eingeführt, in der der Status jedes Panel-Lieferanten übersichtlich dokumentiert ist.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
27	Einleitung
32	Beschreibung des Geschäftsmodells
33	Chancen- und Risikobewertung
39	Wesentlichkeitsanalyse
40	<u>Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB</u>
63	EU-Taxonomie
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Ergebnisse und Erfolge

Bertrandt strebt an, den Reifegrad zum Umweltschutz und zur Arbeitssicherheit in der Lieferkette weiter zu erhöhen. Daher hat Bertrandt die Mindestanforderungen an Lieferanten weiter konkretisiert und für einzelne Warengruppen auch angehoben. Diese Mindestanforderungen sind in unserem Managementsystem fest verankert und damit in unserer Organisation transparent einsehbar. Eine weitere konsequente Forcierung unserer Panel-Strategie unterstützt die kontinuierliche Steigerung der Qualität unserer Lieferkette. Durch die cloudbasierte Plattformlösung Integrity-Next wurde eine bessere Transparenz und Verfolgbarkeit unserer Lieferanten implementiert. In der Berichtsperiode sind Bertrandt keine Hinweise zu Verstößen bezogen auf Menschenrechte oder Umweltschutz in der Lieferkette bekannt geworden.

BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG

Compliance

Ein wesentliches Element nachhaltiger und verantwortungsvoller Unternehmensführung bildet ein wertebasiertes Verständnis zur Compliance. Integrität und Transparenz prägen unser unternehmerisches Handeln. Wir bekennen uns daher zur uneingeschränkten Einhaltung des geltenden Rechts, unserer eigenen Unternehmensrichtlinien sowie der ethischen Standards unserer Branche. Dies gilt nicht abschließend, aber ganz ausdrücklich für die Themenfelder Korruption und Bestechung, Wettbewerbsrecht, Buchführung und Berichtspflichten sowie die Einhaltung der Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sowohl innerhalb des Konzerns als auch in der Lieferkette.

Bertrandt verfügt über ein Compliance-Management-System und entwickelt dieses konsequent weiter. Hierbei berichtet der Chief Compliance Officer direkt an den Vorstand der Bertrandt AG. Das Compliance-Management-System verfolgt den strategischen Ansatz, Fehlverhalten im Vorfeld zu verhindern, eingehende Verdachtsfälle zu Regelverstößen oder Gefahren schnellstmöglich aufzuklären und hierauf mit den erforderlichen Maßnahmen angemessen zu reagieren.

Bei der Prävention bilden insbesondere Risikoanalysen und Audits, Verhaltenskodizes für Mitarbeitende und Geschäftspartner sowie ein breites Schulungsangebot wesentliche Bausteine des Compliance-Management-Systems.

Der Identifikation von Risiken und der Aufklärung von Verdachtsfällen dient ein umfassendes Meldesystem, das auch die anonyme Meldung und Kommunikation mit den Compliance-Beauftragten von Bertrandt ermöglicht. Der interne Untersuchungsprozess erfolgt nach klaren Vorgaben und festgelegten Zuständigkeiten zwischen der Compliance-Abteilung, der Corporate Security und der Internen Revision.

Als Reaktion auf identifizierte Risiken oder Regelverstöße dienen u.a. klare Mechanismen der Compliance-Berichterstattung, um den Vorstand, Aufsichtsrat oder das Management angemessen zu informieren. Auf Regelverstöße oder Missstände wird mit den jeweils operativen und disziplinarischen Maßnahmen reagiert.

Corporate Social Responsibility

Unter Corporate Social Responsibility (CSR) verstehen wir Zuständigkeiten und Maßnahmen zur sozialen Verantwortung bei Bertrandt. Diese gelten für alle Standorte. Die Prozessverantwortung liegt beim Vorstand, verantwortlich für die Durchführung sind alle Beschäftigten. Grundlage des CSR sind der Bertrandt-Verhaltenskodex sowie die Compliance-Richtlinie.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
27	Einleitung
32	Beschreibung des Geschäftsmodells
33	Chancen- und Risikobewertung
39	Wesentlichkeitsanalyse
40	<u>Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB</u>
63	EU-Taxonomie
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Bertrandt-Verhaltenskodex

Der Bertrandt-Verhaltenskodex (Code of Conduct) bildet eine wichtige Basis der verantwortungsvollen Unternehmensführung und ist ein Teilelement des präventiven Ansatzes innerhalb unseres Compliance-Managements (siehe oben). Der Kodex bündelt unsere Grundsätze und Prinzipien. Diese gelten sowohl für die Zusammenarbeit im Unternehmen als auch für das Verhalten gegenüber externen Partnern. Alle Mitarbeiter sind angehalten, die Inhalte des Verhaltenskodex zu erfüllen. Vorgesetzte üben zudem in jeglicher Beziehung eine Vorbildfunktion aus, überwachen rechtlich adäquates Verhalten und fördern die Unternehmenskultur hinsichtlich Professionalität, Ethik und Regeltreue. Nichtkonformes Verhalten oder nichtkonforme Abläufe können anonym an einen Compliance-Verantwortlichen gemeldet werden, der die eingehenden Verdachtsmeldungen rechtlich prüft. Der interne Untersuchungsprozess erfolgt nach klaren Vorgaben und festgelegten Zuständigkeiten zwischen der Compliance-Abteilung, der Corporate Security und der Internen Revision. Sofern im Einzelfall erforderlich, werden Ableitungsmaßnahmen empfohlen und deren Umsetzung geprüft.

Compliance-Richtlinie („15 Goldene Regeln“)

Die Compliance-Richtlinie konkretisiert die im Bertrandt-Verhaltenskodex genannten Grundsätze. Sie ist ebenfalls eine konzerninterne Verhaltensvorgabe und soll verhindern, dass es insbesondere im Umgang mit Wettbewerbern, Kunden oder Dritten zu Regelverstößen durch Mitarbeitende des Bertrandt-Konzerns kommt. 15 Compliance-Regeln geben den Rahmen vor, um Regelkonformität in elementaren Bereichen sicherzustellen. Die Vorgaben werden zudem in einem begleitenden Katalog mit Fragen und Antworten konkretisiert (FAQ Bertrandt Compliance-Richtlinie).

Die Compliance-Richtlinie ist in verschiedenen Schulungen thematisiert und im Intranet an prominenter Stelle verlinkt und für jeden Mitarbeiter leicht auffindbar. Alle Mitarbeiter des Konzerns können Verstöße oder Verdachtsfälle unter der bereits oben beschriebenen Weise an die Compliance-Abteilung des Konzerns melden, die die Vorgänge prüft und Folgemaßnahmen einleitet.

Bei den Compliance-Verantwortlichen gingen im vergangenen Geschäftsjahr insgesamt 76 Verdachtsmeldungen zu möglichen Verstößen gegen die Compliance-Richtlinie ein, die sich aber nach intensiver Prüfung bezogen auf das unternehmerische Handeln von Bertrandt als nicht gravierend herausstellten. Der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum festzustellende Anstieg an Meldungen wird von der Compliance-Abteilung auf eine Verbesserung organisatorischer Abläufe im Meldewesen zurückgeführt.

Corporate Governance

Die Bertrandt AG ist die Muttergesellschaft des Bertrandt-Konzerns, der mit rechtlich selbstständigen Gesellschaften oder Betriebsstätten in Deutschland, China, Großbritannien, Frankreich, Marokko, Österreich, Italien, Rumänien, Spanien, der Türkei und den USA präsent ist. Als Aktiengesellschaft nach deutschem Recht besitzt die Bertrandt AG eine duale Führungsstruktur, bestehend aus Vorstand und Aufsichtsrat. Die drei Vorstandsmitglieder leiten das Unternehmen in eigener Verantwortung und sind dessen gesetzliche Vertreter. Zu den zentralen Aufgaben des Vorstands gehört es, die Einhaltung der Gesetze sowie der internen Richtlinien und ethischen Grundsätze sicherzustellen (Compliance). Der Aufsichtsrat setzt sich aus sechs Mitgliedern zusammen, zwei davon sind weiblich. Er überwacht und berät den Vorstand und bestellt die Vorstandsmitglieder. Die Anteilseignervertreter werden auf der Hauptversammlung gewählt, zuletzt im Jahr 2019. Nachdem ein Anteilseignervertreter sein Mandat mit Wirkung zum 30. April 2022 niedergelegt hat, wurde an dessen Stelle und für die Dauer seiner regulären Amtszeit ein Mitglied des Aufsichtsrats am 18. Mai 2022 gerichtlich neu bestellt. Die Arbeitnehmervertreter werden von den Arbeitnehmern gewählt, zuletzt im Jahr 2018. Nachdem ein Arbeitnehmervertreter mit Wirkung zum 31. Dezember 2022 aus den Diensten der Gesellschaft ausgeschieden ist, wurde an dessen Stelle und für die Dauer seiner regulären



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
27	Einleitung
32	Beschreibung des Geschäftsmodells
33	Chancen- und Risikobewertung
39	Wesentlichkeitsanalyse
40	<u>Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB</u>
63	EU-Taxonomie
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Amtszeit ein Mitglied des Aufsichtsrats mit Beschluss vom 9. Februar 2023 gerichtlich neu bestellt. Zur Erfüllung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat einen Personal- und einen Prüfungsausschuss (Audit Committee) gebildet. Der Vorstand tritt alle zwei Wochen und bei Bedarf ad hoc zusammen, der Aufsichtsrat viermal pro Jahr und ebenfalls bei Bedarf. Vorstand und Aufsichtsrat pflegen einen intensiven, kontinuierlichen Dialog. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Strategie, den Gang der Geschäfte, die Lage des Konzerns (einschließlich Risikolage und Risikomanagement sowie Compliance) sowie die Unternehmensplanung und -ausrichtung. Er legt dem Aufsichtsrat zudem die Investitions-, Finanz- und Ertragsplanung des Konzerns für das kommende Geschäftsjahr vor. Über Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung sowie die Leitung des Unternehmens wesentlich sind, unterrichtet der Vorstand den Aufsichtsratsvorsitzenden unverzüglich. Geschäfte und Maßnahmen, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen, werden diesem rechtzeitig vorgelegt. Die Vorstandsmitglieder sind verpflichtet, Interessenkonflikte dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offenzulegen und die anderen Vorstandsmitglieder darüber zu informieren. Nebentätigkeiten, insbesondere Aufsichtsratsmandate außerhalb des Konzerns, dürfen Vorstandsmitglieder nur mit Zustimmung des Aufsichtsrats übernehmen. Der Vorstand hat keine Ausschüsse gebildet. Die Vergütungsstrukturen von Vorstand und Aufsichtsrat sind in unserem Geschäftsbericht ausführlich beschrieben und werden durch die Hauptversammlung genehmigt. Die Tochtergesellschaften werden von ihrer jeweiligen Geschäftsleitung eigenverantwortlich geführt. In regelmäßigen Sitzungen stimmen der Vorstand und die Geschäftsleitungen ihre Interessen ab. Den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 28. April 2022 – bekannt gemacht im Bundesanzeiger am 27. Juni 2022 – wurde und wird grundsätzlich entsprochen, nur einige Empfehlungen wurden und werden nicht angewandt. Diese Abweichungen sind in der Entsprechenserklärung der Gesellschaft vom 25. September 2023 aufgeführt und werden regelmäßig neu bewertet.



EU-Taxonomie

02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

27 Einleitung
32 Beschreibung des Geschäftsmodells
33 Chancen- und Risikobewertung
39 Wesentlichkeitsanalyse
40 Berichtspflichtige Aspekte/Belange
gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63 EU-Taxonomie

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Rechtlicher Hintergrund

Der nichtfinanzielle Bericht enthält einen Abschnitt mit den offenzulegenden Angaben gemäß der EU-Taxonomie-Verordnung (EU 2020/852 Art. 8 i. V. m. Art. 10 Abs. 2 der delegierten Verordnung 2021/2178).

Die EU-Taxonomie ist ein wichtiger Bestandteil des Aktionsplans der Europäischen Kommission und zielt darauf ab, Kapitalflüsse in nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten zu lenken. Die Verordnung ist somit ein wichtiger Baustein für die Erreichung der Klimaneutralität bis 2050 im Einklang mit den EU-Zielen sowie dem Pariser Klimaabkommen. Dabei liegt der Fokus auf den sechs folgenden Klimazielen:

- Klimaschutz
- Anpassung an den Klimawandel
- Nachhaltige Nutzung sowie Schutz der Wasser- und Meeresressourcen
- Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
- Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
- Schutz und Wiederherstellung der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme

Übereinstimmend mit der aktuellen EU-Taxonomie-Verordnung sowie mit den ergänzenden delegierten Rechtsakten (Art. 8 [EU] 2020/852 i. V. m. Art. 10 Abs. 2 der delegierten Verordnung [EU] 2021/2178) ist die Bertrandt AG für das Geschäftsjahr 2022/2023 verpflichtet, lediglich über die ersten beiden Umweltziele zu berichten. Im letztjährigen Bericht wurden die beiden Umweltziele auf ihre Taxonomiefähigkeit („Eligibility“) geprüft und sind ab diesem Geschäftsjahr 2022/2023 zusätzlich auf ihre Taxonomiekonformität („Alignment“) zu untersuchen und zu analysieren.

Kerngeschäft

Die Bertrandt AG hat alle taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten, die im „Delegierten Rechtsakt zur Taxonomie-Verordnung“ (Delegierte Verordnung [EU] 2021/2139) aufgeführt sind, auf der

Grundlage unserer Geschäftsaktivitäten als auftrags- und projektbezogener Entwicklungsdienstleister geprüft. Nach dieser eingehenden Prüfung kamen wir wie bereits im letzten Geschäftsjahr 2021/2022 zu dem Ergebnis, dass unsere wirtschaftlichen Kerngeschäftstätigkeiten nicht unter das Klassifizierungssystem des Delegierten Rechtsakts zur Taxonomie-Verordnung fallen und folglich nicht als taxonomiefähig auszuweisen sind. Wir definieren Aktivitäten, die im Fall des Bertrandt-Konzerns lediglich für die ergänzende Durchführung unserer Kerngeschäftstätigkeiten notwendig sind, als nicht taxonomiefähig, da sie auf eigenständiger Basis keinen externen Umsatz generieren. Diese Aktivitäten könnten isoliert betrachtet unter das Klassifizierungssystem fallen.

Der Rechtsakt der EU-Taxonomie konzentriert sich auf diejenigen Wirtschaftstätigkeiten und Sektoren, die das größte Potenzial haben, die EU-Umweltziele zu erreichen. Dazu gehören im Wesentlichen all jene Wirtschaftstätigkeiten mit einem großen Anteil an Treibhausgasemissionen beziehungsweise mit dem größten Einsparpotenzial dieser Emissionen sowie Wirtschaftstätigkeiten mit Fokus auf die langfristige Speicherung von Kohlenstoff oder dessen Abbau in der Atmosphäre. Die von der Taxonomie-Verordnung genannten Wirtschaftstätigkeiten in

a) Anhang 1

- 9.1. („Marktnahe Forschung, Entwicklung und Innovation“),
- 9.2. („Forschung, Entwicklung und Innovation im Bereich der direkten CO₂-Abscheidung aus der Luft“)

b) Anhang 2

- 9.1. („Ingenieurbüros, die Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Anpassung an den Klimawandel ausführen“)
- 9.2. („Marktnahe Forschung, Entwicklung und Innovation“)

fokussieren sich dabei unter anderem auf Forschung, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung. Dies entspricht nicht der Geschäftsaktivität eines Entwicklungsdienstleisters wie Bertrandt, der projektbezogen im Auftrag für Kunden an seriennahen oder Serienentwicklungen arbeitet.



02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

27 Einleitung
32 Beschreibung des Geschäftsmodells
33 Chancen- und Risikobewertung
39 Wesentlichkeitsanalyse
40 Berichtspflichtige Aspekte/Belange
gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63 EU-Taxonomie

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Taxonomiefähiger Umsatzanteil

Auf Basis der vorstehenden Analyse erklärt sich der taxonomiefähige Umsatzanteil des Bertrandt-Konzerns von 0%. Dennoch können die Wirtschaftsaktivitäten des Bertrandt-Konzerns zu den Umweltzielen der Europäischen Union beitragen, weil wir beispielsweise an Entwicklungsprojekten für Leichtbau sowie alternative oder emissionsfreie Antriebe beziehungsweise Fahrzeuge arbeiten, Testaktivitäten für Batterien durchführen oder Softwarelösungen zur Verbrauchs- oder Emissionsreduktion programmieren.

Taxonomiefähiger Anteil der Investitionen (CapEx) und Betriebsausgaben (OpEx)

Neben dem Umsatz-KPI zählen CapEx (Investitionen) und OpEx (Betriebsausgaben) zu den weiteren relevanten Leistungsindikatoren (KPIs) der Taxonomie-Verordnung. Gemäß Art. 10 Abs. 2 des Delegierten Rechtsakts zu Art. 8 der Taxonomie-Verordnung müssen die KPIs in Bezug auf die taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten und die nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten für das Geschäftsjahr 2022/2023 offengelegt werden. Da unsere Wirtschaftstätigkeiten als Entwicklungsdienstleister nicht unter den Delegierten Rechtsakt zur Taxonomie-Verordnung fallen und somit der taxonomiefähige Umsatzanteil 0% beträgt, liegen folglich auch die damit verbundenen Investitions- und Betriebsausgaben jeweils bei 0% (siehe Tabelle EU-Taxonomie-Kennzahlen). Aufgrund der oben aufgeführten Analyse existieren keine Investitionspläne, die darauf abzielen, eine taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeit zu verbessern, um sie an die Taxonomie anzupassen, oder eine Wirtschaftstätigkeit zu erweitern.

Allerdings sind auch solche Investitions- und Betriebsausgaben zu berichten, die mit dem Erwerb von Leistungen aus taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten und bestimmten Einzelmaßnahmen verbunden sind, die es ihren Zieltätigkeiten ermöglichen, kohlenstoffarm zu werden oder zur Verringerung von Treibhausgasemissionen zu führen. Diese CapEx und OpEx betrachten wir im weiteren Verlauf dieses Kapitels.

Methoden der Rechnungslegung

Die taxonomiefähigen KPIs werden in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen des Anhangs I des Delegierten Rechtsakts zu Art. 8 der Taxonomie-Verordnung bestimmt. Die angewandte Rechnungslegungsmethode wird wie folgt beschrieben:

Umsatz-KPI

Der Anteil taxonomiefähiger Wirtschaftstätigkeiten an unserem Gesamtumsatz wurde berechnet als der Teil des Nettoumsatzes, der aus Produkten und Dienstleistungen im Zusammenhang mit taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten stammt (Zähler), dividiert durch den gesamten Nettoumsatz (Nenner). Der Nenner der Umsatz-KPI basiert auf unserem konsolidierten Nettoumsatz in Übereinstimmung mit IFRS 15. Weitere Einzelheiten zu unseren Rechnungslegungsgrundsätzen für unseren Gesamtumsatz sind im Anhang dieses Geschäftsberichts auf den Seiten 147 – 149 angegeben. Im Hinblick auf den Zähler haben wir – wie bereits eingangs erläutert – keine taxonomiefähigen Tätigkeiten identifiziert. Unser Gesamtumsatz kann von dem Konzern-Abschluss abgeleitet werden (siehe Konzern-Gewinn-und-Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung).

CapEx-KPI und OpEx-KPI

1. CapEx-KPI

Die CapEx-KPI wird berechnet als taxonomiefähige CapEx (Zähler) geteilt durch die gesamten CapEx (Nenner) gemäß Taxonomie-Verordnung.

Der Zähler wird nachstehend im Kapitel „Erklärung zum Zähler der CapEx- und OpEx-KPI“ erläutert. Die Gesamtinvestitionen als Nenner beinhalten gemäß Taxonomie-Verordnung die Zugänge an Sachanlagen (IAS 16), zu den immateriellen Vermögenswerten (IAS 38) und zu den Nutzungsrechten an Vermögenswerten (IFRS 16) während des Geschäftsjahres vor Abschreibungen und Neubewertungen, einschließlich solcher, die sich aus Neubewertungen und Wertminderungen und ohne Änderungen des beizulegenden Zeitwerts ergeben. Zugänge zum Konsolidierungskreis sind ebenfalls enthalten. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist in den CapEx nicht enthalten, da er nicht als immaterieller Vermögenswert gemäß IAS 38 definiert ist.



02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

27 Einleitung
32 Beschreibung des Geschäftsmodells
33 Chancen- und Risikobewertung
39 Wesentlichkeitsanalyse
40 Berichtspflichtige Aspekte/Belange
gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63 EU-Taxonomie

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Weitere Einzelheiten die Investitionen betreffend können dem Geschäftsbericht auf der Seite 92 entnommen werden. Unsere Gesamtinvestitionen können aus dem Konzern-Anhang abgeleitet werden. Sie sind die Summe der Zugänge der zuvor aufgeführten Positionen.

2. OpEx-KPI

Die OpEx-KPI wird berechnet als taxonomiefähige OpEx (Zähler) geteilt durch die gesamten OpEx (Nenner) gemäß Taxonomie-Verordnung. Der Zähler wird nachstehend im Kapitel „Erklärung zum Zähler der CapEx- und OpEx-KPI“ erläutert. Die Gesamtbetriebsausgaben als Nenner bestehen definitionsgemäß aus direkten, nicht aktivierten Kosten, die sich auf Forschung und Entwicklung, Gebäuderenovierungsmaßnahmen, kurzfristiges Leasing, Wartung und Reparatur sowie alle anderen direkten Ausgaben im Zusammenhang mit der laufenden Wartung des Sachanlagevermögens beziehen. Diese umfassen:

- Das Volumen der nicht aktivierten Leasingverhältnisse wurde gemäß IFRS 16 ermittelt, und es beinhaltet Aufwendungen für kurzfristige Leasingverhältnisse und geringwertige Leasingverhältnisse (vgl. Seite 168 dieses Geschäftsberichts). Auch wenn geringwertige Leasingverhältnisse im Delegierten Rechtsakt zu Art. 8 der Taxonomie-Verordnung nicht explizit erwähnt werden, haben wir die Gesetzgebung so interpretiert, dass sie diese Leasingverhältnisse einschließt.
- Instandhaltungs- und Reparaturkosten sowie andere direkte Ausgaben im Zusammenhang mit der täglichen Instandhaltung von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens wurden auf der Grundlage der unseren internen Kostenstellen zugewiesenen Instandhaltungs- und Reparaturkosten ermittelt. Die entsprechenden Kostenpositionen sind in verschiedenen Posten unserer Gewinn- und Verlust-Rechnung zu finden. Dazu gehören auch Gebäudesanierungsmaßnahmen.
- Wesentliche Ausgaben für Forschung und Entwicklung existieren bei Bertrandt aufgrund unseres Geschäftsmodells nicht, da wir im täglichen Geschäft Forschung und Entwicklung im Auftrag unserer Kunden betreiben und diese Erlöse direkt als Gesamtleistung ausweisen.

In der Regel handelt es sich dabei um Kosten für Dienstleistungen sowie Materialkosten für die tägliche Instandhaltung wie auch regelmäßige und ungeplante Wartungs- und Reparaturmaßnahmen. Nicht enthalten sind Ausgaben für den täglichen Betrieb der Sachanlagen, wie z. B. Rohstoffe, Kosten für Mitarbeiter, die Maschinen bedienen, sowie Strom oder Flüssigkeiten, die für den Betrieb der Sachanlagen erforderlich sind. Direkte Kosten für Schulungen und andere Maßnahmen mit Bezug auf Mitarbeiter sind sowohl im Nenner als auch im Zähler nicht enthalten. Grund dafür ist, dass Anhang I des Delegierten Rechtsakts zu Art. 8 der Taxonomie-Verordnung diese Kosten nur für den Zähler aufführt, sodass keine mathematisch sinnvolle Berechnung der OpEx-KPI möglich ist.

Erklärung zum Zähler der CapEx- und OpEx-KPI

Da die Bertrandt AG keine taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten identifiziert und auch keine CapEx-Pläne hat, die darauf abzielen, eine taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeit zu verbessern, um sie an die Taxonomie anzupassen oder eine an die Taxonomie angepasste Wirtschaftstätigkeit zu erweitern, werden folglich im Zähler der CapEx-KPI bzw. OpEx-KPI keine CapEx/OpEx erfasst, die sich auf Vermögenswerte oder Prozesse beziehen, die mit taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind.

Nur CapEx und OpEx der sogenannten „Kategorie C“ können folglich als taxonomiefähig eingestuft werden, das heißt CapEx/OpEx im Zusammenhang mit dem Erwerb von Leistungen aus taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten und Einzelmaßnahmen, die es bestimmten Zieltätigkeiten (unseren nicht taxonomiefähigen Tätigkeiten) ermöglichen, kohlenstoffarm zu werden oder zu Treibhausgasreduktionen zu führen (gemäß Anhang I Abschnitt 1.1.2.2. [c] des Delegierten Rechtsakts zu Art. 8 der Taxonomie-Verordnung). Für das Geschäftsjahr 2022/2023 haben wir diese Kategorie hinsichtlich ihrer Taxonomiefähigkeit wie folgt bewertet:

Die CapEx/OpEx, die dieser Kategorie zuzuordnen sind, werden als taxonomiefähig eingestuft, wenn die erworbene Leistung/Einzelmaßnahme der Beschreibung der jeweiligen Wirtschaftstätigkeit entspricht. Dies gilt zum Beispiel für den Kauf von Leistung aus einer individuell taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit, unabhängig davon, ob diese CapEx/OpEx zu Treibhausgasreduktionen führen.



02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT**

27 Einleitung
32 Beschreibung des Geschäftsmodells
33 Chancen- und Risikobewertung
39 Wesentlichkeitsanalyse
40 Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63 EU-Taxonomie

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Wir haben die folgenden Wirtschaftstätigkeiten, die zu CapEx/OpEx führen und als erworbene individuell taxonomiefähige Leistungen/Maßnahmen betrachtet werden können, gemäß dem Delegierten Rechtsakt zur EU-Taxonomie-Verordnung identifiziert:

Beschreibung der erworbenen individuell taxonomiefähigen Leistungen/Maßnahme	Zugehörige Wirtschaftstätigkeit gem. Anhang I des Delegierten Rechtsakts zur Taxonomie-VO
Fahrzeugflotte Rad (Miete, Wartung, Reparatur und Leasing)	6.4 Betrieb von Vorrichtungen zur persönlichen Mobilität, Radverkehrslogistik
Fahrzeugflotte Pkw (Miete, Wartung, Reparatur und Leasing)	6.5 Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen
Renovierungsmaßnahmen an bestehenden Gebäuden	7.2 Renovierung bestehender Gebäude
Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten in bestehenden Gebäuden	7.3 Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten
Ladestationen für elektrisierte und Elektrofahrzeuge	7.4 Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden (und auf zu Gebäuden gehörenden Parkplätzen)
Geräte zur zentralen Steuerung von Wärmeströmen für Gebäudeheizung und Klimatisierung	7.5 Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden

Um sicherstellen zu können, dass weder CapEx noch OpEx mehrfach berücksichtigt werden, haben wir für die Zuordnung die relevanten Anschaffungen und Maßnahmen sowie die primär damit verbundene wirtschaftliche Aktivität im Delegierten Rechtsakt zur EU-Taxonomie-Verordnung identifiziert.



PROZESS EU-TAXONOMIE

02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
27	Einleitung
32	Beschreibung des Geschäftsmodells
33	Chancen- und Risikobewertung
39	Wesentlichkeitsanalyse
40	Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63	<u>EU-Taxonomie</u>
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN



Taxonomiekonforme Wirtschaftsaktivitäten der Bertrandt AG

Die Bertrandt AG hat im Geschäftsjahr 2022/2023 für die oben aufgelisteten taxonomiefähigen wirtschaftlichen Tätigkeiten eine Prüfung auf Taxonomiekonformität vorgenommen. Hierzu gehören die Erfüllung der technischen Bewertungskriterien, die sogenannten Minimum-Safeguards und die „Do-No-Significant-Harm“-Analyse (DNSH). Die Tätigkeiten, welche CapEx und OpEx der Kategorie c) zugeordnet werden, sind sogenannte „Purchase of Output“-Tätigkeiten. Bei diesen werden die wesentlichen Leistungen bzw. Produkte im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten von Dritten erworben. Hierbei ist es der Bertrandt AG aufgrund von fehlenden Informationen Dritter nicht möglich gewesen, eine verbindliche Aussage über die taxonomiekonformen Anteile zu

treffen und dementsprechend auszuweisen. So kann beispielsweise keine konkrete und fundierte Aussage über die Wirtschaftstätigkeit 6.4 getroffen werden, da die benötigten Daten nicht erhoben werden konnten. Unterstützend wurde damit begonnen, eine ESG-Plattform (Environment, Social und Government) und einen Prozess zur Kommunikation und Abfrage der Lieferanten zu etablieren. Ziel dahinter ist es, die entsprechenden Informationen von Dritten zu erhalten. Die Implementierung dieser Plattform und des Prozesses wird im Geschäftsjahr 2023/2024 fortgesetzt, sodass die taxonomiekonformen Anteile (CapEx und OpEx der Kategorie c) zukünftig ermittelt und ausgewertet werden können. Hierzu wird jedoch vorausgesetzt, dass auch die Lieferanten entsprechende taxonomiekonforme Prozesse implementieren.



UMSATZ-KEY-PERFORMANCE-INDICATOR (KPI)

		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag							DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)												
		Codes	Absoluter Umsatz in TEUR	Umsatzanteil in %	Klimaschutz in %	Anpassung an den Klimawandel in %	Wasser- und Meeresressourcen in %	Kreislaufwirtschaft in %	Umweltverschmutzung in %	Biologische Vielfalt und Ökosysteme in %	Klimaschutz /N	Anpassung an den Klimawandel /N	Wasser- und Meeresressourcen /N	Kreislaufwirtschaft /N	Umweltverschmutzung /N	Biologische Vielfalt und Ökosysteme /N	Mindestschutz /N	Taxonomiekonformer Umsatzanteil, Jahr 2022	Taxonomiekonformer Umsatzanteil, Jahr 2021	Kategorie (ermöglichte Tätigkeit) E	Taxonomiekonformer Umsatzanteil, Jahr 2021
02	Das Geschäftsjahr 2022/2023																				
04	WIR sind Bertrandt																				
06	A AN DIE AKTIONÄRE	Wirtschaftstätigkeiten																			
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT																				
27	Einleitung	A. Taxonomiefähige Tätigkeiten (%)																			
32	Beschreibung des Geschäftsmodells	A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
33	Chancen- und Risikobewertung	Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)																			
39	Wesentlichkeitsanalyse																				
40	Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB																				
63	<u>EU-Taxonomie</u>																				
72	C KONZERN-LAGEBERICHT	A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																			
122	D VERGÜTUNGSBERICHT	Tätigkeit 6.4	77																		
141	E KONZERN-ABSCHLUSS	Tätigkeit 6.5	49																		
		Tätigkeit 7.2	49/53/77																		
213	F WEITERE INFORMATIONEN	Tätigkeit 7.3	42/43/71																		
		Tätigkeit 7.4	42/43/71																		
		Tätigkeit 7.5	42/43/71																		
		Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Aktivitäten) (A.2)																			
		Gesamt (A.1 + A.2)																			
		B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten																			
		Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)																			
		Gesamt (A + B)																			



OPEX-KPI

		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag							DNSH-Kriterien												
		Codes	Absoluter OpEx in TEUR	Anteil OpEx in %	Klimaschutz in %	Anpassung an den Klimawandel in %	Wasser- und Meeresressourcen in %	Kreislaufwirtschaft in %	Umweltverschmutzung in %	Biologische Vielfalt und Ökosysteme in %	Klimaschutz J/N	Anpassung an den Klimawandel J/N	Wasser- und Meeresressourcen J/N	Kreislaufwirtschaft J/N	Umweltverschmutzung J/N	Biologische Vielfalt und Ökosysteme J/N	Mindestschutz J/N	Taxonomiekonformer OpEx-Anteil, Jahr 2022	Taxonomiekonformer OpEx-Anteil, Jahr 2021	Kategorie (ermöglichte Tätigkeit) E	Kategorie (Übergangstätigkeit) T
02	Das Geschäftsjahr 2022/2023																				
04	WIR sind Bertrandt																				
06	A AN DIE AKTIONÄRE																				
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT																				
27	Einleitung																				
32	Beschreibung des Geschäftsmodells																				
33	Chancen- und Risikobewertung																				
39	Wesentlichkeitsanalyse																				
40	Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB																				
63	<u>EU-Taxonomie</u>																	0			
72	C KONZERN-LAGEBERICHT																				
122	D VERGÜTUNGSBERICHT																				
141	E KONZERN-ABSCHLUSS																				
213	F WEITERE INFORMATIONEN																				
	A. Taxonomiefähige Tätigkeiten (%)																				
	A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																				
	Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)																				
	A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																				
	Tätigkeit 6.4	77	1.340	15,6																	
	Tätigkeit 6.5	49	2.439	28,4																	
	Tätigkeit 7.3	42/43/71	1.978	23,1																	
	Tätigkeit 7.5	42/43/71	487	5,7																	
	OpEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Aktivitäten) (A.2)																				
	Gesamt (A.1 + A.2)		6.244	72,8														0	0		
	B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten																				
	OpEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		2.333	27,2																	
	Gesamt (A + B)		8.577	100																	



CAPEX-KPI

02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT**

27 Einleitung

32 Beschreibung des Geschäftsmodells

33 Chancen- und Risikobewertung

39 Wesentlichkeitsanalyse

40 Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB

63 EU-Taxonomie

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag							DNSH-Kriterien												
		Codes	Absoluter CapEx in TEUR	Anteil CapEx in %	Klimaschutz in %	Anpassung an den Klimawandel in %	Wasser- und Meeresressourcen in %	Kreislaufwirtschaft in %	Umweltverschmutzung in %	Biologische Vielfalt und Ökosysteme in %	Klimaschutz /N	Anpassung an den Klimawandel /N	Wasser- und Meeresressourcen /N	Kreislaufwirtschaft /N	Umweltverschmutzung /N	Biologische Vielfalt und Ökosysteme /N	Mindestschutz /N	Taxonomiekonformer CapEx-Anteil, Jahr 2022	Taxonomiekonformer CapEx-Anteil, Jahr 2021	Kategorie (ermöglichte Tätigkeit) E	Kategorie (Übergangstätigkeit) T
Wirtschaftstätigkeiten																					
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten (%)																					
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																					
CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)			0	0														0			
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																					
Tätigkeit 6.5		49	3.997	10,5																	
Tätigkeit 7.2		49/53/77	34	0,1																	
Tätigkeit 7.3		42/43/71	96	0,3																	
Tätigkeit 7.4		42/43/71	421	1,1																	
CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Aktivitäten) (A.2)																		0			
Gesamt (A.1 + A.2)			4.548	12,0														0			
B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten																					
CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)			33.426	88,0																	
Gesamt (A + B)			37.974	100																	

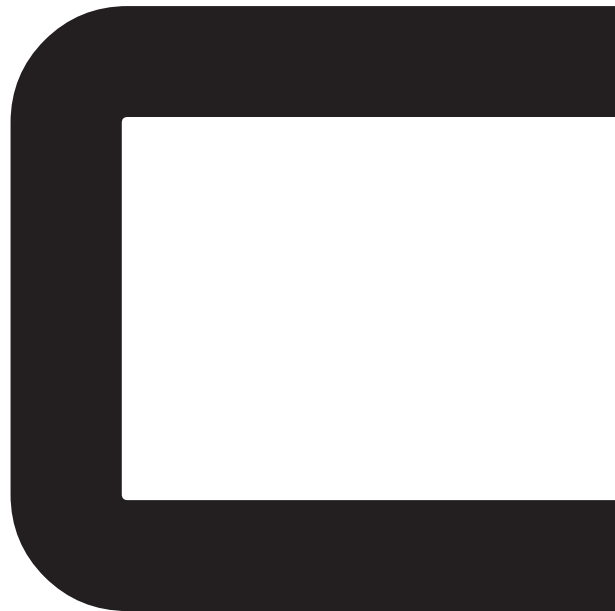


CSR-KENNZAHLEN

Kennzahl	Einheit	2022/2023	2021/2022
Belegschaft			
Belegschaftsentwicklung	Anzahl		
Mitarbeiter		14.276	13.179
Veränderung zum Vorjahr		1.097	1.149
Organisches Wachstum		1.061	722
Verteilung nach Geschlecht	Anzahl		
Männlich		10.925	10.257
Weiblich		3.349	2.922
Divers		0	0
Keine Angabe		2	0
Die häufigsten Nationalitäten	Anzahl		
Deutsch		9.241	8.839
Französisch		945	866
Rumänisch		983	761
Spanisch		703	408
US-amerikanisch		339	294
Anstellungsart	Anzahl		
Vollzeit		13.178	12.241
Teilzeit		1.098	938
Mitarbeiterbindung	Prozent		
Freiwillige Fluktuationsquote		14,9	17,1
Alter (Mittelwert)	Jahre	36,8	37,0
Altersverteilung	Prozent		
Unter 30 Jahre		30,9	27,7
30–50 Jahre		55,4	58,8
Über 50 Jahre		13,7	13,6
Frauen in Führung	Prozent		
Frauen in Führungspositionen		10,8	10,2
Frauen auf 2nd-Level-Management-Positionen		7,4	6,1
Frauen auf 1st-Level-Management-Positionen		12,7	12,5
Neu eingestellte Mitarbeiter	Anzahl		
Männlich		3.046	2.787
Weiblich		1.051	781
Divers		0	0
Fort- und Weiterbildung			
Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter	Stunden	16,8	-
Schulungstage insgesamt	Tage	28.646	-
Kosten	TEUR	8.366	5.500

Kennzahl	Einheit	2022/2023	2021/2022
Governance/Integrität			
Compliance-Management			
Beschäftigte, die zu Compliance-Themen geschult wurden	in Stunden	1.065	k. A.
Verdachtsmeldungen aus den Bereichen Antikorruption und Bestechung	Anzahl	0	0
Bestätigte Verstöße aus den Bereichen Antikorruption und Bestechung	Anzahl	0	0
Nachhaltigkeit im Einkauf			
CoC-Quote	in %	92,3	k. A.
CO₂-Emissionen Energie			
Gesamtfläche in m ²	m ²	324.546	292.175
CO ₂ -Emissionen	t/m ²	0,07	0,105
Papierverbrauch			
Papierverbrauch	t/m ²	0,04	0,05
Abfallentsorgung			
Abfälle gesamt	in Tonnen	3.168	2.797
Abfälle zur Verwertung (AzV)		432	592
Papier		283	332
Wertstoffe		1.552	1.146
Gefährlicher Abfall		396	345
Bau- und Abbruchabfälle		136	123
Verpackungsabfälle		304	159
Sonstige Werkstattabfälle		21	34
Kantinenabfälle		20	27
Grünschnitt		24	27

k. A. = keine Angabe



Konzern- Lagebericht

- 74 Überblick
- 76 Grundlagen des Konzerns
- 81 Wirtschaftsbericht
- 85 Geschäftsverlauf
- 95 Konzern-Organisation und -Steuerung
- 96 Erklärung zur Unternehmensführung
- 105 Angaben zum gezeichneten Kapital
- 106 Chancen- und Risikobericht
- 118 Prognosebericht



50.080

TEUR EBIT wurden im
Geschäftsjahr 2022/2023
erwirtschaftet.

→ [GESCHÄFTSVERLAUF: S. 85](#)



Überblick

02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
74	<u>Überblick</u>
76	Grundlagen des Konzerns
81	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
95	Konzern-Organisation und -Steuerung
96	Erklärung zur Unternehmensführung
105	Angaben zum gezeichneten Kapital
106	Chancen- und Risikobericht
118	Prognosebericht
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Bertrandt hat im Geschäftsjahr 2022/2023 von hohen Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen unserer Kunden in die Megatrends Digitalisierung, autonomes Fahren, Vernetzung und Elektromobilität profitiert. Die Markttreiber waren Innovationen für neue und nachhaltige Technologien, wettbewerbsfähige Produkte sowie regulatorische Vorgaben, um die Transformation des Sektors zu gestalten. Laut Aussagen des Verbands der Deutschen Automobilindustrie (VDA) investieren die Hersteller und Zulieferer der deutschen Automobilindustrie in diesem Zusammenhang in den Jahren 2023 bis 2027 weltweit mehr als 250 Milliarden Euro in Forschung und Entwicklung. Dieser Wert übersteigt die bisherige Annahme des Verbands für den Zeitraum 2022 bis 2026 in Höhe von 220 Milliarden Euro.

Vor dem Hintergrund dieser Annahmen stellt sich das Marktpotenzial für Forschung und Entwicklung insgesamt erfreulicher dar als die konjunkturellen Rahmenbedingungen. Das Geschäftsjahr 2022/2023 war makroökonomisch geprägt von geopolitischen Spannungen, hohen Inflationsraten, steigenden Zinsen und weltweit schwachen gesamtwirtschaftlichen Wachstumsraten. In unserem Heimatmarkt Deutschland wird es im Jahr 2023 laut Internationalem Währungsfonds (IWF) sogar zu einer Rezession kommen.

Im Vergleich zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung profitierte die internationale Automobilkonjunktur im Geschäftsjahr 2022/2023 von einer Nachfrageerholung zu den durch Materialmangel und Pandemie geprägten niedrigen Vorjahreswerten. In den großen Automobilmärkten USA, China und Europa stiegen die Pkw-Verkäufe bis September 2023 im Vergleich zum Vorjahr spürbar an.

Die verbesserte Branchenlage ist eine wichtige Voraussetzung, um die langfristigen Herausforderungen in der Automobilindustrie rund um die Megatrends und die Transformation weiter voranzutreiben. Insbesondere die Elektrifizierung des Antriebs wird mit großem Aufwand vollzogen. Zwar gibt es herstellerspezifisch unterschiedliche Strategien hinsichtlich der Umstellung auf die Elektromobilität. Wie auf der IAA Mobility Messe im September 2023 ersichtlich war, planen viele Pkw-Hersteller neue Modelle mit alternativen Antrieben und Technologieinnovationen. Diese Trends eröffnen für Entwicklungsdienstleister wie den Bertrandt-Konzern weiterhin vielfältige Chancen.

Daher passt sich auch Bertrandt den neuen Anforderungen des Marktes stetig an und gestaltet den Weg der Transformation in der Automobil- und in anderen Industrien aktiv mit. Durch die Bündelung unserer Kompetenzen an über 50 Standorten auf vier Kontinenten stehen jedem unserer Kunden alle Leistungen und Experten im Konzern zur Verfügung. Neben unseren etablierten Standorten in Europa, den USA und China ist seit dem Geschäftsjahr 2022/2023 nun auch eine Niederlassung in Marokko Teil unseres internationalen Engineering-Netzwerks zur Entwicklung und Validierung von technischen Innovationen.

Im Zuge der Weiterentwicklung des Konzerns ist auch externes Wachstum Teil der Unternehmensstrategie. Nachdem im Geschäftsjahr 2021/2022 die Bertrandt Technology Gruppe (ehemals Philotech-Gruppe) erworben wurde, wurde im Geschäftsjahr 2022/2023 die Übernahme der Concept AG vollzogen und die Akquisition der evopro AG weitestgehend abgeschlossen (Closing 18. Oktober 2023). Beide Gesellschaften arrondieren unsere produktionsnahen Dienst- und Beratungsleistungen.



02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

74 Überblick

76 Grundlagen des Konzerns

81 Wirtschaftsbericht

85 Geschäftsverlauf

95 Konzern-Organisation und -Steuerung

96 Erklärung zur Unternehmensführung

105 Angaben zum gezeichneten Kapital

106 Chancen- und Risikobericht

118 Prognosebericht

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Ein weiteres wesentliches Element der Unternehmensstrategie von Bertrandt ist nachhaltiges Handeln. Neben dem übergeordneten Ziel, bereits bis zum Jahr 2039 CO₂-neutral zu wirtschaften, betrachten wir Nachhaltigkeit ganzheitlich, um allen Stakeholder-Anforderungen (Kunde, Gesellschaft, Mitarbeiter) gerecht zu werden. Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurden verschiedene Maßnahmen umgesetzt, um unserem Ziel näher zu kommen und um unserer Verantwortung gerecht zu werden. Unsere Leistungen und Fortschritte wurden auch in der Berichtsperiode von verschiedenen Ratingagenturen bewertet. Dabei wurden wir beispielsweise von MSCI mit der Note A ausgezeichnet oder von ecovadis mit der Silbermedaille. Über alle Details im Zusammenhang mit unseren Nachhaltigkeitsinitiativen berichten wir ausführlich im Nachhaltigkeitsbericht in diesem Geschäftsbericht.

Die wichtigsten unternehmerischen Kennzahlen entwickelten sich vor dem Hintergrund der dargestellten Rahmenbedingungen im Geschäftsjahr 2022/2023 wie folgt:

- Die Gesamtleistung stieg um rund 15% von 1.009.159 TEUR auf 1.157.411 TEUR und damit auf einen Rekordwert in der fast 50-jährigen Bertrandt-Historie
- Das EBIT verbesserte sich auf 50.080 TEUR (Vorjahr 41.664 TEUR), sodass die EBIT-Marge einen Wert von 4,3% erreichte (Vorjahr 4,1%)
- Die Investitionen lagen bei 26.415 TEUR (Vorjahr 31.025 TEUR)
- Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit lag bei 38.459 TEUR (Vorjahr 56.900 TEUR)
- Die Mitarbeiteranzahl erhöhte sich mit 14.276 Personen auf einen neuen Höchststand (Vorjahr 13.179)



Grundlagen des Konzerns

02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
74	Überblick
76	<u>Grundlagen des Konzerns</u>
81	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
95	Konzern-Organisation und -Steuerung
96	Erklärung zur Unternehmensführung
105	Angaben zum gezeichneten Kapital
106	Chancen- und Risikobericht
118	Prognosebericht
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

GESCHÄFTSMODELL UND STRATEGIE

Bertrandt erarbeitet seit fast 50 Jahren Lösungen im Kundenauftrag. Unser Anspruch ist es, mit unseren Mitarbeitern an weltweit über 50 Hauptstandorten insbesondere die Mobilität und Trends der Zukunft von Pkw über Nutzfahrzeuge, der Luftfahrt und für andere Industrien mitzugestalten und dabei die Herausforderungen von Gesellschaft, Umwelt und gesetzlichen Vorgaben stets im Blick zu behalten. Wir begleiten unsere Kunden in den unterschiedlichsten Phasen der Produktentwicklung, von der ersten Idee bis zur Serienreife, und übernehmen hierbei die Konzeption, Entwicklung und Simulation bis hin zur Begleitung von Serienanlauf und -betreuung. Während der einzelnen Entwicklungsschritte wird das Projekt durch Simulation und umfassende Erprobung im virtuellen und realen Umfeld abgesichert.

Bei der ganzheitlichen Leistungserbringung für unsere Kunden stehen die Megatrends Digitalisierung, autonome Systeme, Vernetzung, Elektromobilität und Nachhaltigkeit im Fokus der Aktivitäten. Darüber hinaus bieten wir Lösungen für Kunden im Maschinen- und Anlagenbau, der Medizintechnik und der Elektroindustrie über den gesamten Produktentstehungsprozess und -lebenszyklus.

CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

Eine innovative und nachhaltige Mobilität ist nicht nur ein Treiber für die Geschäftsentwicklung von Bertrandt. Fester Bestandteil unseres Geschäftsmodells ist auch eine nachhaltige Unternehmensführung, unter Berücksichtigung von nichtfinanziellen Aspekten. Unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung ist im Geschäftsbericht als eigenes Kapitel integriert. Dort geben wir Auskunft über die Themengebiete der ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit des Bertrandt-Konzerns im Geschäftsjahr 2022/2023. Er kombiniert Nachhaltigkeits- und CSR-Aspekte, außerdem nichtfinanzielle Aspekte gemäß §§ 315b und 315c i.V.m. §§ 289c bis 289e HGB sowie gemäß Taxonomie-Verordnung.

BASIS DES GESCHÄFTSMODELLS

Kürzere Entwicklungszeiten und neue Technologien stellen die Industrie vor Herausforderungen. Mit umfassendem Expertenwissen in der Organisation und standortübergreifendem Arbeiten stellen wir sicher, unseren Kunden stets Lösungen auf technologisch neuestem Stand anzubieten und sie individuell während des Entwicklungsprozesses zu begleiten. Die Trendthemen autonome Systeme, Digitalisierung, Vernetzung, Elektromobilität und Nachhaltigkeit erfordern industrieübergreifend tiefes technisches Know-how und einen ganzheitlichen Ansatz. Wir gestalten die Zukunftsthemen mit und passen unser Leistungsspektrum entsprechend der Kundenbedarfe und Marktveränderungen an. Unser Anspruch ist es, heute schon Lösungsansätze für Trends von morgen zu erarbeiten. Die für die erfolgreiche Geschäftsentwicklung beschriebenen wichtigsten Markttrends sind im Detail:

UMWELTSCHONENDE INDIVIDUELLE MOBILITÄT

Gerade im Automobilbereich ist die Elektrifizierung von zukünftigen Fahrzeugmodellen die derzeit bevorzugte Lösung, um die regulatorischen Vorgaben bei der lokalen Emissionsreduzierung zu erreichen. Ergänzt wird diese Entwicklung durch den Plan der Europäischen Union, neben den Abgasemissionen auch die Bremsstaub- und Reifenabriebemissionen bis 2035 zu reduzieren. Einige Automobilhersteller haben bereits angekündigt, die Produktion von Verbrennerfahrzeugen ab den 2030er-Jahren einzustellen. Laut einer Prognose des Chemnitz Automotive Institute (CATI) und des Netzwerks Automobilzulieferindustrie (AMZ) sollen bereits im Jahr 2025 knapp 1,6 Millionen Elektrofahrzeuge in Deutschland produziert werden, was einem Anteil an der gesamten Fahrzeuginlandsproduktion von rund 30% entspricht.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
74	Überblick
76	<u>Grundlagen des Konzerns</u>
81	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
95	Konzern-Organisation und -Steuerung
96	Erklärung zur Unternehmensführung
105	Angaben zum gezeichneten Kapital
106	Chancen- und Risikobericht
118	Prognosebericht
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

AUTONOMES UND VERNETZTES FAHREN

Autonomes Fahren, alternative Antriebe und voll vernetzte Fahrzeuge stehen im Mittelpunkt der zukünftigen Entwicklungen in der Automobilindustrie. Laut einer Studie von Deloitte sind softwarebasierte Produktinnovationen und Dienstleistungen entscheidend, um im Bereich vernetztes Fahren einen Wettbewerbsvorteil zu erlangen. Bislang haben nur zwei deutsche Automobilhersteller die behördliche Genehmigung, mit ihren Pkw teilautomatisiert (Level 3) zu fahren. Angesichts des globalen Wettbewerbs mit neuen, finanzstarken Marktteilnehmern betont der VDA die Notwendigkeit beispielloser Innovationsgeschwindigkeit und erheblicher Investitionen in Forschung und Entwicklung. Laut VDA-Auswertung spielt die deutsche Automobilindustrie im Bereich Forschung und Entwicklung eine herausragende Rolle. Die gesteigerte Innovationsdynamik der Automobilhersteller eröffnet auch Raum für neue Geschäftsmodelle. Insbesondere die Kompetenzfelder Fahrzeugarchitekturen und Connectivity/Infotainment gewinnen zukünftig an Bedeutung, in denen Unternehmen wie Bertrandt bereits seit Jahren aktiv sind.

Ebenfalls ein bedeutender Schritt in der Evolution der Automobilindustrie ist das Connected Car. Laut einer Studie des Center of Automotive Management aus dem Jahr 2022 generierten die globalen Pkw-Hersteller im Zeitraum 2016 – 2021 fast 3.000 Innovationen, was die Dynamik im Markt widerspiegelt. Diese Ansätze revolutionierten die Art und Weise, wie Fahrzeuge mit ihrer Umgebung interagieren und Informationen austauschen. Durch die Integration von modernen Kommunikationstechnologien und Sensoren ermöglicht vernetztes Fahren eine Echtzeitverbindung zwischen Fahrzeugen, Infrastruktur und anderen Verkehrsteilnehmern. Dies führt zu einer verbesserten Verkehrssicherheit, effizienter Routenplanung und innovativen Dienstleistungen. Ein Beispiel hierzu ist der „Bertrandt Guide“, welcher für die Welt des vernetzten Fahrens entwickelt wurde, um eine effiziente und ressourcenschonende Fortbewegung zu ermöglichen. Der „Bertrandt Guide“ setzt auf die Kombination von Mobiler App und nativer Android-Automotive-Anwendung, um mittels Cloud-Lösungen das Auto zu einem individualisierten Partner machen.

Über 150

Elektrofahrzeugmodelle von
deutschen Herstellern bis Ende 2025
laut McKinsey & Company.

MODELL- UND VARIANTENVIELFALT

Die deutschen Hersteller zählen heute mit über 80 Elektrofahrzeugmodellen in allen wichtigen Fahrzeugsegmenten international zu den Leitanbietern. Laut einer Studie von McKinsey & Company soll bis Ende 2025 die Modellvielfalt auf über 150 Modelle erweitert werden. Nach dem chinesischen Markt weist der deutsche Markt damit die zweithöchste Modellvielfalt auf. Damit die positive Entwicklung und die Variantenvielfalt weiter vorangetrieben werden, plant allein die deutsche Automobilindustrie Investitionen in Höhe von rund 150 Milliarden Euro bis 2025.

Durch verschiedene Innovationsinitiativen der OEMs, wie beispielsweise der Entwicklung der Premium Plattform Electric (PPE) eines global führenden Pkw-Herstellers, wird die Variantenvielfalt der verschiedenen Fahrzeugmodelle zusätzlich erweitert. Dieser Ansatz ermöglicht es, eine große Anzahl an unterschiedlichen Modellen mit vertretbarem Zeit- und Kostenaufwand zu entwickeln und diese in Serie zu produzieren. In der Produktion führt dieses Plattformkonzept zu Skaleneffekten, sodass neue Chancen für die OEMs eröffnet werden, um volumenstarke Modelle mit hohem technischen Anspruch auf den Markt zu bringen. Dies treibt die Transformation hin zu einem elektrifizierten Portfolio weiter voran.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
74	Überblick
76	<u>Grundlagen des Konzerns</u>
81	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
95	Konzern-Organisation und -Steuerung
96	Erklärung zur Unternehmensführung
105	Angaben zum gezeichneten Kapital
106	Chancen- und Risikobericht
118	Prognosebericht
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

SMARTE PRODUKTIONSPLANUNG

Kürzere Entwicklungszyklen und der Wettbewerb erfordern eine zunehmend kosteneffiziente Produktionsplanung, im Idealfall über die gesamte industrielle Wertschöpfungskette. Heute lassen sich komplette Prozesse mit Produktionsplanung und Fabrikgestaltung digital abbilden und weiterentwickeln. Mit speziellen Tools werden Produkte, Produktionsanlagen und Fabrikhallen in der digitalen Fabrik virtuell abgebildet und die unterschiedlichen Daten zusammengeführt. Die digitale Fabrik bietet viele Vorteile: Planungsprozesse werden beschleunigt und Fehler reduziert – bereits bevor eine Fabrikhalle gebaut wird, ein Produkt in die Herstellung geht oder große Investitionen in Maschinen erfolgen. Damit steigt die Planungssicherheit und Kosten werden verringert.

Um die intelligente Fabrik von morgen zu gestalten, überführen Planungsexperten die Produktionsplanungsprozesse in eine digitale Prozesskette. Diese wird – bei Bedarf unter Einbindung vorhandener Produktionsdaten – zur Optimierung und Absicherung der Ergebnisse genutzt. Damit ist Bertrandt in der Lage, allen Fertigungsbetrieben ganzheitliche und smarte Lösungen für die Produktion anzubieten, von der Beratung über die passenden Lösungen und Technologien bis hin zur Umsetzung. Die Digitalisierung der Produktion zeigt großes Potenzial hinsichtlich der Umsatzsteigerung. Gerade die künstliche Intelligenz wird hier noch ein großes Feld sein, das eine bessere Grundlage für die operative Entscheidungsfindung liefern wird. Durch die Akquisitionen der Concept AG (im Juli 2023) sowie der evopro AG (im Oktober 2023) ergänzen und stärken wir unser bestehendes Leistungsspektrum im Produktionsumfeld. Mit der Concept AG optimieren wir Fabriken und Fertigungsabläufe im Bestand. Die Concept AG unterstützt mithilfe einer Analyse, der Definition von Maßnahmen und Begleitung in der Umsetzung. So erhöhen wir durch gesteigerte Produktivität die Finanzkraft zur Investition in die Fabrik der Zukunft mit unseren smarten Produktionslösungen bis hin zur Realisierung über die evopro AG.

LEISTUNGSSPEKTRUM

Das umfassende Leistungsspektrum von Bertrandt bietet jedem Kunden maßgeschneiderte und ganzheitliche Lösungen entlang des gesamten Produktentstehungsprozesses. Dabei sehen wir uns als einen verlässlichen Partner für aktuelle und zukünftige Aufgabenstellungen in allen Projektphasen des Produktentstehungsprozesses. Kunden können von der umfassenden Kompetenz unserer Experten dank der standortübergreifenden Projektbegleitung profitieren. Damit schafft Bertrandt in den zukunftsträchtigen Themenfeldern Digitalisierung, autonome Systeme, Vernetzung und Elektrifizierung Synergien, um Kunden gleich welcher Branche die beste Expertise zur Verfügung zu stellen. Die Leistungen umfassen dabei alle Prozessschritte von der Konzeption über die Entwicklung bis hin zu Serienanlauf und -betreuung. Darüber hinaus werden die einzelnen Entwicklungsschritte durch Simulation und Absicherung abgesichert.

Spezielles Know-how und langjährige Erfahrungen im Projekt- und Prozessmanagement machen uns für alle etablierten OEMs, New OEMs, Systemlieferanten und Kunden anderer Industrien zum kompetenten Partner, der den gesamten Prozessablauf effizient vorantreibt. Vernetztes Denken und eine hohe Synergieeffizienz zeichnen unsere Arbeit aus. Von der Konzeption bis zur Gesamtprojektsteuerung bieten wir unseren Kunden Leistungen, die auch vor- und nachgelagerte Prozesse strukturieren, integrieren und optimieren.

Um den Kunden die bestmögliche Lösung bieten zu können, sind für jeden Schritt des Entwicklungsprozesses fachspezifische Kenntnisse entscheidend. Durch das hohe Maß an Spezialwissen, langjährige Erfahrung und Schnittstellen lassen sich die unterschiedlichen Kundenprojekte optimal begleiten. Zudem baut Bertrandt seine Kompetenzen im Bereich Virtual und Augmented Reality, Cloud Solutions, künstliche Intelligenz, Machine Learning und Big Data kontinuierlich weiter aus.

Parallel zum Entwicklungsprozess fällt entlang der gesamten Wertschöpfungskette eine Vielzahl von Aufgaben an. Sei es Projektmanagement, Qualitätsmanagement, Lieferantensteuerung oder die Dokumentation des gesamten Projekts – Bertrandt bietet einen umfassenden Service. Dadurch unterstützt Bertrandt Kunden mit breitem Expertenwissen. So begleitet Bertrandt seine Kunden auch



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
74	Überblick
76	<u>Grundlagen des Konzerns</u>
81	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
95	Konzern-Organisation und -Steuerung
96	Erklärung zur Unternehmensführung
105	Angaben zum gezeichneten Kapital
106	Chancen- und Risikobericht
118	Prognosebericht
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

noch nach dem Ende des Produktentstehungsprozesses, zum Beispiel bei Projekten rund um die Produktionsplanung, im digitalen Marketing sowie im After Sales. Diese Leistungen erbringen wir für alle Kundenindustrien.

Kontinuierlich richtet Bertrandt sein Leistungsspektrum an den sich verändernden Bedarfen des Markts und der Kunden aus. Durch die Fokussierung der Hersteller auf ihr Kerngeschäft vergeben sie Entwicklungsaufgaben an externe Partner. Das erforderliche Know-how zur Bearbeitung von der Komponenten- über die Modul- bis hin zur ganzheitlichen Derivatentwicklung deckt Bertrandt durch seine Erfahrung und seine Spezialisten ab, außerdem Projektverantwortung für die Entwicklungsaufgaben, beispielsweise die Schnittstellenbetreuung zwischen Kunden und Systemlieferanten, sowie die Überwachung von Qualität, Kosten und Terminen.

KONZERNWEITE LEISTUNGSFELDER

Die Unternehmenssteuerung erfolgt nach den drei Segmenten Digital Engineering, Physical Engineering und Elektrik/Elektronik. Die Divisionalstruktur repräsentiert eine wesentliche Teilstruktur innerhalb dieser Segmente. Auch die weiteren Aktivitäten im Bertrandt-Konzern wie beispielsweise das Luftfahrtgeschäft oder die Auslandsaktivitäten sind eindeutig einem der drei Segmente zugeordnet.

Konzern-Ausrichtung entlang der Megatrends

Die Automobilindustrie als die für Bertrandt größte Kundenbranche steht weiterhin inmitten der vielleicht größten Transformation in der Geschichte der individuellen Mobilität. Technologischer Fortschritt und Regulierungen wie der Green Deal, der eine deutliche Senkung der CO₂-Emissionen vorsieht und Neuzulassungen des klassischen Verbrennungsmotors ab 2035 faktisch nicht mehr zulässt, sind wichtige Treiber in diesem Umbruch, aber auch der Wandel der Gesellschaft. Damit einhergehend haben sich die Kundenanforderungen an uns als Entwicklungspartner in den vergangenen Jahren kontinuierlich gewandelt. In diesem Zusammenhang hat Bertrandt die Kompetenzen standortübergreifend gebündelt, um unseren Kunden eine umfassende und ganzheitliche Expertise anzubieten.

Division Electronics

Von der Idee bis zur Serie – die Division Electronics, die dem Segment Elektrik/Elektronik zugeordnet ist, profitiert von interdisziplinärem Domänenwissen und langjähriger Erfahrung. Bertrandt bietet alle Leistungen entlang des Entwicklungsprozesses von Systemen und Komponenten autonomer Mobilität, zukunftsweisender Informationssysteme und intelligenter E-Antriebe. Zukunftsfähige und innovative Lösungen im Bereich der Digitalisierung werden hier gebündelt.

Division Product Engineering

In der Division Product Engineering, die dem Segment Digital Engineering zugeordnet ist, ist die komplette Fahrzeugentwicklung für unsere Kunden gebündelt. Fahrzeugentwicklung bei Bertrandt heißt, alle Prozesse der Entstehung eines Fahrzeugs, einer Komponente, eines Moduls oder eines Systems in ihrer Gesamtheit zu verstehen, verlässlich mitzudenken und effizient zu gestalten. Darüber hinaus übernehmen wir die Verantwortung für Konstruktion, Simulation und alle relevanten Querschnittsthemen.

Division Physical

Die Division Physical, die dem Segment Physical Engineering zugeordnet ist, umfasst alle Geschäftstätigkeiten, die zum Test und zur Validierung an und mit physischen Bauteilen, Komponenten, Systemen und Gesamtfahrzeugen durchgeführt werden können. Die Absicherung zukunftsweisender Antriebskonzepte erfolgt anforderungsspezifisch an modernsten Prüfständen. Straßenerprobungen sowie Auf- und Umbau am Gesamtfahrzeug, inklusive Komponentenerstellung, ergänzen das Leistungsspektrum.



02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
 04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT**

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

74 Überblick
 76 Grundlagen des Konzerns
 81 Wirtschaftsbericht
 85 Geschäftsverlauf
 95 Konzern-Organisation und -Steuerung
 96 Erklärung zur Unternehmensführung
 105 Angaben zum gezeichneten Kapital
 106 Chancen- und Risikobericht
 118 Prognosebericht

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Division Industries

Die Division Industries, die dem Segment Digital Engineering zugeordnet ist, begleitet die digitale Transformation der Prozesse in der Produktion und Produktionsplanung. Unsere Spezialisten beraten und begleiten unsere Kunden vom Konzept bis zur fertigen Lösung. Wir bieten unseren Kunden vollumfassend alle unterstützenden Leistungsinhalte und verantworten entsprechend die Geschäftsentwicklung. Darüber hinaus sind in dieser Division auch unser Partnergeschäft sowie die Beratungs- und Dienstleistungen für die Branchen außerhalb der Automobil- und Luftfahrtindustrien wie beispielsweise der Medizintechnik, der Elektroindustrie, der Energiebranche oder anderen mittelständisch geprägten Kunden gebündelt.

Division Aerospace

Nach der Akquisition der Bertrandt Technology Gruppe (ehemals Philotech-Gruppe) sowie der Ernennung zum Preferred Supplier durch einen großen Luft- und Raumfahrtkunden festigt Bertrandt auch in der Luftfahrtindustrie die Positionierung eines bevorzugten Entwicklungspartners. Die operativen Einheiten der Division sind je nach inhaltlichem Fokus dem Segment Digital Engineering oder Elektrik/Elektronik zugeordnet. Für die aktuellen und künftigen Herausforderungen in allen Bereichen der Branche entwickeln wir innovative Lösungen. Das Leistungsspektrum von Bertrandt für die Luftfahrtindustrie umfasst die Prozessschritte Konzeption/Simulation, Vor-/Detail- und Derivatentwicklung, Fertigungsplanung, Serienanlaufbetreuung und After Sales. Die Bertrandt Technology Gruppe (ehemals Philotech-Gruppe) ist Spezialist für anspruchsvolle, ganzheitliche Entwicklungsprojekte in den Bereichen Software, Electronics und IT-Security.

ÜBERSICHT DIVISIONS

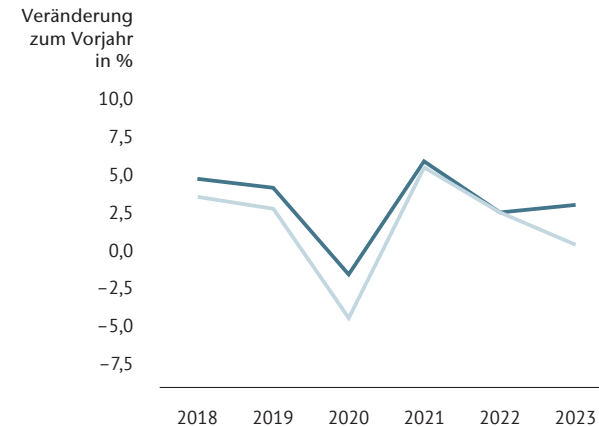
Electronics	Product Engineering	Physical	Industries	Aerospace
Software Experts	Design Solutions	Testing Solutions	Smart Production Solutions	Commercial Aviation
Autonomous Mobility	Simulation Solutions	eMobility Testing Solutions	Customer Interaction Solutions	DS
eMobility Systems	Engineering Integration & Management Services	Vehicle & Prototype Services	Bertrandt Services	
Electronics & Virtual Testing Solutions		Powertrain Solutions	Bertrandt Technology Consulting	
Information Systems			Concept AG	
			evopro AG	



Wirtschaftsbericht

02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
74	Überblick
76	Grundlagen des Konzerns
81	<u>Wirtschaftsbericht</u>
85	Geschäftsverlauf
95	Konzern-Organisation und -Steuerung
96	Erklärung zur Unternehmensführung
105	Angaben zum gezeichneten Kapital
106	Chancen- und Risikobericht
118	Prognosebericht
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

REALES BRUTTOINLANDSPRODUKT



Die Rahmenbedingungen in der Weltwirtschaft sind anspruchsvoll.

— Welt — Europa

Quellen: Gemeinschaftsdiagnose, IWF

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

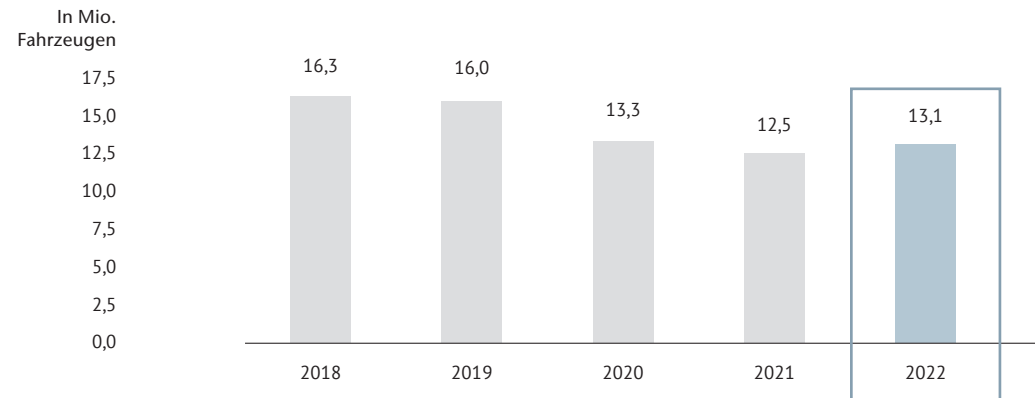
Das Geschäftsjahr 2022/2023 verlief konjunkturell heterogen. Insbesondere haben sich die hohen Inflationsraten sowie die stark gestiegenen Zinsen belastend auf die globale Konjunktur ausgewirkt. Die makroökonomischen Rahmenbedingungen waren zudem von den Auswirkungen der anhaltenden geopolitischen Unruhen und der dadurch entstandenen Rohstoffknappheit bestimmt. Im Herbstgutachten der Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose konstatieren die Wirtschaftsforschungsinstitute, dass die Weltwirtschaft nur verhalten expandiert.

Im Kalenderjahr 2022 stieg die globale Wirtschaftsleistung gemäß World Economic Outlook des Internationalen Währungsfonds (IWF) um 3,5% an. Dabei konnte das US-amerikanische BIP um 2,1% gesteigert werden, während China ein BIP-Wachstum von 3,0% verzeichnete. Die Eurozone verzeichnete einen Anstieg um 3,3%. Dabei zählte Deutschland mit einem BIP-Wachstum von 1,8% zu den Regionen mit den niedrigsten Wachstumsraten. Im Frühjahrsgutachten 2023 begründet die Gemeinschaftsdiagnose diese relative Schwäche mit anhaltenden Lieferschwierigkeiten bei Vorprodukten, starken Turbulenzen mit extremen Preisspitzen an den Energiemärkten sowie einem Mangel an Arbeitskräften. Somit wurde ein kräftigerer Anstieg des Bruttoinlandsprodukts verhindert.



WELTAUTOMOBILPRODUKTION DEUTSCHER HERSTELLER

02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
74	Überblick
76	Grundlagen des Konzerns
81	<u>Wirtschaftsbericht</u>
85	Geschäftsverlauf
95	Konzern-Organisation und -Steuerung
96	Erklärung zur Unternehmensführung
105	Angaben zum gezeichneten Kapital
106	Chancen- und Risikobericht
118	Prognosebericht
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN



Im Jahr 2022 belief sich das Produktionsvolumen der deutschen Automobilhersteller auf 13,1 Mio. Fahrzeuge (inklusive JV-Produktion).

Quelle: In Anlehnung an VDA

Nach Aussagen des IWF erholt sich die Weltwirtschaft im Jahr 2023 weiterhin nur langsam von den Auswirkungen der Pandemie, den geopolitischen Auseinandersetzungen und der weltweit hohen Inflation. Gleichwohl sei die Widerstandsfähigkeit der Konjunktur bemerkenswert. Trotz stark gestiegener Energie- und Lebensmittelpreise und der Gegenmaßnahmen nahezu aller Zentralbanken in Form von Zinserhöhungen hat sich das Wirtschaftswachstum zwar verlangsamt, ist aber nicht zum Stillstand gekommen. Für das Gesamtjahr 2023 rechnet der IWF folglich mit einer globalen Wachstumsverlangsamung auf 3,0% nach 3,5% im Jahr 2022. Diese Prognose liegt allerdings leicht über der letzten Prognose des IWF aus Juli 2023, als das weltweite Wirtschaftswachstum für das Jahr 2023 noch auf 2,8% geschätzt wurde. Nach einer Analyse der Volkswirte von M.M.Warburg & CO basiert diese insgesamt nur kosmetische Anpassung auf einer Verschiebung innerhalb der Industrieländer. Während sich die Konjunktur in den USA spürbar besser als zunächst erwartet darstellt, enttäuschen die Zahlen in Europa.

In den USA haben die Rezessionsorgen nach Einschätzung von M.M.Warburg & CO im Jahr 2023 abgenommen. Stattdessen rechnen die Experten nun mit einem sogenannten „soft-landing“ der Konjunktur, also einem moderaten Wirtschaftswachstum. Anders als befürchtet wirkt sich der starke Zinsanstieg in den USA nur wachstumsschwächend aus, weil eine expansive Fiskalpolitik, der private Konsum und Unternehmensinvestitionen die Konjunktur stützen. Vor diesem Hintergrund rechnet der IWF für das Jahr 2023 mit einem Wirtschaftswachstum in den USA von 2,1%.

Das Ende der Null-Covid-Politik in China gab der Wirtschaft nur kurzzeitig einen Schub. Die Probleme am Immobilienmarkt wirken sich spürbar belastend auf die Konjunktur aus. Trotz der fallenden konjunkturellen Dynamik erscheint das Wachstumsziel der Regierung von 5% laut dem Herbstgutachten 2023 erreichbar.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
74	Überblick
76	Grundlagen des Konzerns
81	<u>Wirtschaftsbericht</u>
85	Geschäftsverlauf
95	Konzern-Organisation und -Steuerung
96	Erklärung zur Unternehmensführung
105	Angaben zum gezeichneten Kapital
106	Chancen- und Risikobericht
118	Prognosebericht
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

In der Eurozone soll es laut IWF im Jahr 2023 mit 0,7% zu einer deutlichen Wachstumsverlangsamung der Wirtschaft im Vorjahresvergleich kommen. In der Region zeigt sich eine ausgeprägte Divergenz der Konjunktorentwicklung. Während beispielsweise die spanische Volkswirtschaft um 2,5% wachsen soll, wird durch den IWF für Deutschland eine Kontraktion der Wirtschaft in Höhe von -0,5% prognostiziert. Die deutsche Wirtschaft wird durch die hohen (Energie-)Preise, Zinserhöhungen sowie durch einen schwachen Welthandel belastet.

ENTWICKLUNG AUTOMOBILINDUSTRIE

Nach Angaben des Verbands der Automobilindustrie e.V. (VDA) entwickelt sich die Automobilkonjunktur in den verschiedenen Kernmärkten stabil und die Pkw-Absätze sind in den meisten Märkten positiv.

Laut VDA wurden im Jahr 2022 weltweit 71,7 Mio. Pkw zugelassen, was einem Zuwachs von 0,4% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. In den USA wurden im Kalenderjahr 2022 mit 13,8 Mio. Pkw rund 7,3% weniger Fahrzeuge als im Vorjahr zugelassen. China hat im Jahr 2022 mit 23,2 Mio. Neuzulassungen ein Wachstum von 9,9% verzeichnet. Die Europäische Union verzeichnete mit 11,3 Mio. Neuzulassungen im Jahr 2022 einen Rückgang von 4,2%. In Deutschland stiegen die Neuzulassungen im Jahr 2022 um 1,1% auf 2,65 Mio. Einheiten an.

71,7

Mio. Pkw wurden laut VDA im Jahr 2022 weltweit zugelassen.

Auch in den ersten drei Quartalen des Jahres 2023 haben die internationalen Automobilmärkte mehrheitlich einen Anstieg der Neuzulassungen verzeichnet. Mit einem Wachstum um 14,1% auf 11,6 Mio. Einheiten haben sich die Neuwagenverkäufe in den USA per Ende September 2023 im Vergleich zum Vorjahr besonders dynamisch entwickelt. In China lag der Absatzanstieg mit 7,1% auf 17,9 Mio. Pkw ebenfalls deutlich über dem Wert der Vorjahresperiode. Auch der europäische Pkw-Markt hat sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 spürbar um 16,9% auf 7,9 Mio. Einheiten erholt, liegt aber laut VDA damit weiterhin noch um rund ein Fünftel unter dem Vorkrisenwert im Jahr 2019. In Deutschland wurden in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 2,1 Mio. Pkw neu zugelassen. Damit wurde der Vorjahreswert um 14,5% überschritten. Das Vorpandemie-Niveau mit 2,7 Mio. neu zugelassenen Pkw konnte jedoch noch nicht wieder erreicht werden.

ENTWICKLUNG LUFTFAHRTINDUSTRIE

Laut dem Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) hat sich die Branche im Jahr 2022 von der Corona-Krise erholt. Der Umsatz der Gesamtbranche stieg im Jahr 2022 deutlich auf 39 Mrd. EUR und lag damit über dem Niveau des Vorjahres (31,4 Mrd. EUR). Die Beschäftigtenanzahl erhöhte sich von insgesamt 100.000 im Jahr 2021 um 5.000 auf 105.000. Die Erholung des Gesamtumsatzes resultiert laut BDLI einerseits aus der höheren Auslieferungsquote der Flugzeugbauer und andererseits aus dem Effekt eines etwa 12% günstigeren Wechselkurses zum US-Dollar. Der Umsatz im größten Segment, der zivilen Luftfahrt, hat sich 2022 um 27,3% auf 28 Mrd. EUR gesteigert (2021: 22 Mrd. EUR).

Nach Aussage des BDLI ist die Luft- und Raumfahrtindustrie eine der wenigen Wirtschaftsbereiche, in denen Deutschland und Europa weltweit führend und zukunftsfähig seien. Dies hängt auch mit Forschungs- und Entwicklungsinnovationen wie dem geplanten klimaneutralen Flugzeug oder dem zukünftigen europäischen System FCAS zusammen.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
74	Überblick
76	Grundlagen des Konzerns
81	<u>Wirtschaftsbericht</u>
85	Geschäftsverlauf
95	Konzern-Organisation und -Steuerung
96	Erklärung zur Unternehmensführung
105	Angaben zum gezeichneten Kapital
106	Chancen- und Risikobericht
118	Prognosebericht
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

„Europäische Luft- und Raumfahrtindustrie weltweit führend“ – BDLI

Ein wichtiges europäisches Unternehmen im Bereich Luft- und Raumfahrt spricht für den Zeitraum Januar bis September 2023 von einem komplexen operativen Umfeld. Einerseits lagen die Auftragseingänge deutlich über dem Vorjahreswert, andererseits spricht das Luft- und Raumfahrtunternehmen von fragilen Zulieferstrukturen aufgrund des Ukraine-Kriegs, dem Energiemangel und einem angespannten Arbeitsmarkt. Gerade vor dem Hintergrund des Ukraine-Kriegs zeigt sich die strategische Relevanz der Raumfahrt und der militärischen Luftfahrtindustrie. Der Industriezweig erzielte laut BDLI im Jahr 2022 einen Umsatz von 8,4 Mrd. EUR (2021: 7 Mrd. Euro). Die Zeitenwende, welche mit neuen Aufträgen in der militärischen Luftfahrtindustrie verbunden ist, hat die Bücher der Flugzeugbauer noch nicht erreicht. Dies lässt sich laut dem BDLI-Präsidenten darauf zurückführen, dass der deutschen militärischen Luftfahrtindustrie eine nachhaltige Industriestrategie in Verbindung mit einer Technologiestrategie fehle, um die Weiterentwicklung zu ermöglichen.

ENTWICKLUNG ANDERER INDUSTRIEN

Die Branche des Maschinen- und Anlagenbaus befindet sich im Zeitraum des Bertrandt-Geschäftsjahres 2022/2023 laut Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA) unter anspruchsvollen Rahmenbedingungen. Zwar profitierten die Unternehmen im Zeitraum Januar bis Juli 2023 noch von einem hohen Auftragsbestand, der zu einem Produktionszuwachs von 1,7% führte. Allerdings ist der Auftragseingang in den ersten sieben Monaten des Jahres 2023 um 14% rückläufig, sodass die Produktion im Gesamtjahr 2023 laut VDMA-Prognose bei -2% liegen soll.

Laut dem ZVEI (Verband der Elektro- und Digitalindustrie e.V.) konnte die Elektro- und Digitalindustrie das Jahr 2022 mit erfreulichen Entwicklungen abschließen. Der Markt wuchs in Deutschland um 13% auf 167 Mrd. Euro. Und auch im Zeitraum von Januar bis Juni 2023 belief sich der aggregierte Branchenumsatz auf 120,4 Mrd. EUR, womit er um rund 14% über dem entsprechenden Vorjahreswert lag. Für das Jahr 2023 rechnet der Verband mit einem Marktanstieg von 9% auf über 180 Mrd. Euro.

Im Jahr 2022 konnten 2.684 deutsche Medizintechnikbetriebe laut dem Deutschen Industrieverband für Optik, Photonik, Analysen- und Medizintechnik (SPECTARIS) einen Gesamtumsatz in Höhe von 84,1 Mrd. EUR erwirtschaften. Besonders im Bereich der Photonik (+11,4%) sowie der Analysen-, Bio- und Labortechnik (+7,4%) konnten weiterhin Umsatzsteigerungen gegenüber dem Vorjahr erzielt werden. Für das Jahr 2023 rechnet der Verband mit einem Anstieg des Gesamtumsatzes um 3–7%.



Geschäftsverlauf

02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
74	Überblick
76	Grundlagen des Konzerns
81	Wirtschaftsbericht
85	<u>Geschäftsverlauf</u>
95	Konzern-Organisation und -Steuerung
96	Erklärung zur Unternehmensführung
105	Angaben zum gezeichneten Kapital
106	Chancen- und Risikobericht
118	Prognosebericht
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Die vermehrte Nachfrage nach Entwicklungsleistungen, eine steigende Projektvergabe und eine erfolgreiche Projektakquise haben sich im aktuellen Berichtszeitraum auf Basis der Megatrends in unseren Kundenindustrien weiter verfestigt. Für Bertrandt ergibt sich im Geschäftsjahr 2022/2023 ein Wachstum der Gesamtleistung um 14,7% beziehungsweise um 148.252 TEUR (Vorjahr 18,9%, 160.567 TEUR). Die Dynamik des Wachstums wurde insbesondere im ersten Halbjahr 2022/2023 noch durch hohe Krankenstände sowie weniger Arbeitstage als im Vorjahr gebremst.

Die Ergebnisentwicklung zeigt ebenfalls eine positive Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr auf. Allerdings wurde der Ergebnisanstieg beispielsweise durch allgemeine Kostensteigerungen und Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Anlaufprozess der neuen Powertrain Solution Center gedämpft. Die eingeleiteten Gegenmaßnahmen können diese Belastungen erst mit einem Zeitverzug kompensieren.

Die Geschäftsentwicklung und die Entwicklung der zur internen Steuerung verwendeten Leistungsindikatoren entsprechen der im Nachgang zum Prognosebericht im Lagebericht 2021/2022 (S. 122ff) veröffentlichten Prognose im Halbjahresfinanzbericht 2022/2023 (S. 15ff). Dies gilt ebenfalls für die ursprünglich im Lagebericht 2021/2022 veröffentlichte Prognose für das Geschäftsjahr 2022/2023, mit Ausnahme der Gesamtleistung, die übertroffen wurde.

GESAMTLEISTUNG

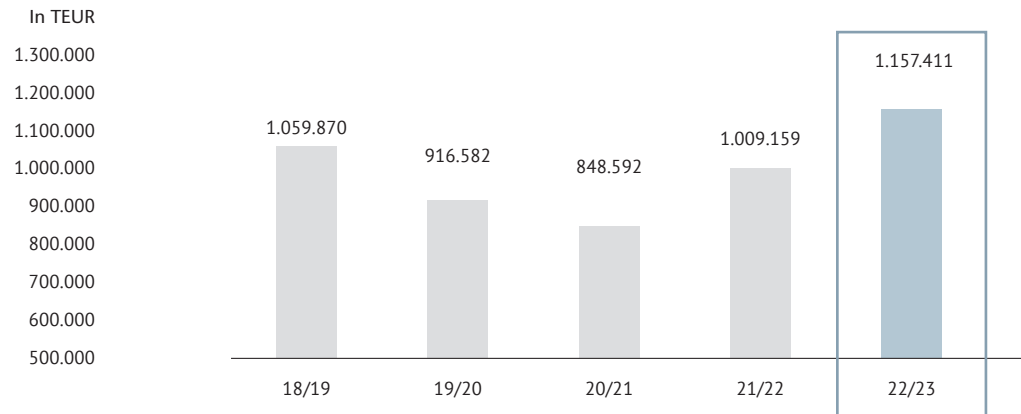
Die Gesamtleistung konnte im Gesamtjahr 2022/2023 um 14,7% auf einen Rekordwert in Höhe von 1.157.411 TEUR (2021/2022: 1.009.159 TEUR) gesteigert werden. Das organische Wachstum im Bertrandt-Konzern belief sich in der Berichtsperiode 2022/2023 unter Berücksichtigung von Akquisitionseffekten auf 13,2%. Diese betreffen die Bertrandt Technology Gruppe (ehemals Philotech-Gruppe), da die Erstkonsolidierung im zweiten Quartal 2021/2022 erfolgte, sowie die Concept AG, die erstmals im vierten Quartal 2022/2023 konsolidiert wurde.

Die Gesamtleistung im Jahr 2022/2023 wurde durch temporär und projektbezogen erhöhte Fremdleistungen sowie insgesamt positive Beiträge aus dem Management von Inflationseffekten beeinflusst und enthält darüber hinaus aktivierte Eigenleistungen in Höhe von 601 TEUR (Vorjahr 684 TEUR). Die Wachstumsrate der Gesamtleistung lag im ersten Quartal 2022/2023 bei 20,3% (organisch: 14,8%), im zweiten Quartal 2022/2023 bei 15,2%, im dritten Quartal 2022/2023 bei 13,0% und im vierten Quartal bei 11,0% (organisch: 10,4%). Der saisonale Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2022/2023 war geprägt von der Anzahl der Arbeitstage pro Quartal beziehungsweise der Verteilung von Feier- und Urlaubstagen sowie von Basiseffekten aufgrund des Pandemieverlaufs im Vorjahr. Das Geschäftsjahr 2022/2023 wies im Vergleich zum Vorjahr 2,4 Arbeitstage weniger auf. Die Tochtergesellschaften im Ausland entwickelten sich erfreulich und erzielten insgesamt eine Gesamtleistung in Höhe von 201.007 TEUR (Vorjahr 154.362 TEUR). Das Wachstum im Ausland betrifft insbesondere Frankreich sowie die USA, Spanien und Rumänien.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
74	Überblick
76	Grundlagen des Konzerns
81	Wirtschaftsbericht
85	<u>Geschäftsverlauf</u>
95	Konzern-Organisation und -Steuerung
96	Erklärung zur Unternehmensführung
105	Angaben zum gezeichneten Kapital
106	Chancen- und Risikobericht
118	Prognosebericht
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

GESAMTLEISTUNG



Bertrandt erzielte eine Gesamtleistung in Höhe von 1.157.411 TEUR.

AUFWANDSKENNZAHLEN

Korrespondierend mit dem Anstieg der Gesamtleistung erhöhte sich die Zahl der Mitarbeiter um 1.097 Personen auf 14.276 Mitarbeiter am Ende der Berichtsperiode (30. September 2022: 13.179). Der Personalaufwand von 839.677 TEUR (2021/2022: 740.314 TEUR) ist im Geschäftsjahr 2022/2023 im Wesentlichen aufgrund des Mitarbeiterwachstums sowie infolge von Lohn- und Gehaltsanpassungen gestiegen. Im Personalaufwand ist die Zahlung einer Inflationsausgleichsprämie in Höhe von 8.069 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) enthalten. Darüber hinaus machen sich die Normalisierung der Auslastung sowie der spürbar rückläufige Umfang von Kurzarbeit in Frankreich im Vergleich zur Berichtsperiode des Vorjahres bemerkbar. Die Personalaufwandsquote hat sich im Geschäftsjahr 2022/2023 leicht auf 72,5% verbessert (2021/2022: 73,4%).

Ein projektbedingt erhöhter Einsatz von Fremdleistungen führte insbesondere im ersten und dritten Quartal 2022/2023 zu einem überproportionalen Anstieg des Materialaufwands in Höhe von 132.194 TEUR (Vorjahr 108.904 TEUR). Folglich ist die Materialaufwandsquote leicht von 10,8% im Vorjahr auf 11,4% im Geschäftsjahr 2022/2023 gestiegen.

Die Abschreibungen haben sich gegenüber dem Vorjahreswert in Höhe von 56.976 TEUR kaum verändert und betragen in der Berichtsperiode 2022/2023 56.247 TEUR. Darin enthalten ist eine außerplanmäßige Wertminderung (1.200 TEUR, Vorjahr 0 TEUR) auf Sachanlagen gemäß IAS 36. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich analog zur Entwicklung der Gesamtleistung von 81.108 TEUR im Vorjahr auf 91.351 TEUR im Geschäftsjahr 2022/2023. Der Anstieg im Vergleich zur Vorjahresperiode steht im Zusammenhang mit dem gesteigerten Geschäftsvolumen und betrifft beispielsweise Versicherungs- und Beratungsaufwendungen, Wartungen für Gebäude und Maschinen, Rückbauverpflichtungen infolge von Abmietungen, Vertriebs- und Marketinginitiativen sowie Effekte aus Währungskursdifferenzen. Im Bereich der Energiekosten ergab sich eine Entlastung unter anderem aufgrund der Energiepreisbremse. Der spürbare Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge auf 12.138 TEUR (2021/2022: 19.806 TEUR) ist im Wesentlichen auf eine Saldierung von Sachbezügen und eine Umgliederung in den Personalaufwand zurückzuführen. Darüber hinaus fielen keine mit dem Vorjahr vergleichbaren Erträge aus Anlagenabgang an. Für weitere Informationen wird auf den Anhang verwiesen.



02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

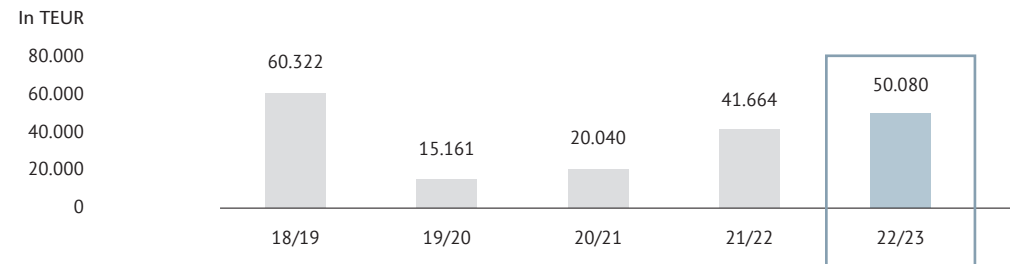
74 Überblick
76 Grundlagen des Konzerns
81 Wirtschaftsbericht
85 Geschäftsverlauf
95 Konzern-Organisation und -Steuerung
96 Erklärung zur Unternehmensführung
105 Angaben zum gezeichneten Kapital
106 Chancen- und Risikobericht
118 Prognosebericht

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

EBIT



Das EBIT stieg auf 50.080 TEUR im Geschäftsjahr 2022/2023.

EBIT

Das EBIT des Bertrandt-Konzerns in Höhe von 50.080 TEUR (2021/2022: 41.664 TEUR) und die korrespondierende EBIT-Marge (4,3%, Vorjahr 4,1%) profitierten in der Berichtsperiode 2022/2023 insgesamt von der steigenden Auslastung, Maßnahmen zur Kompensation der Inflation sowie von während der Pandemie eingeleiteten Kostensparmaßnahmen. Gleichzeitig wurde die Ergebniserholung belastet durch Anlaufkosten im Zusammenhang mit dem Anlauf der neuen Testzentren, eine zu Beginn des Geschäftsjahres erhöhte Krankenquote, weniger Arbeitstagen sowie allgemein steigenden Kosten im Zuge der anhaltend hohen Inflation. Die in diesem Zusammenhang eingeleiteten Gegenmaßnahmen können die Belastungen erst vollumfänglich mit einem Zeitverzug kompensieren. Die ausländischen Tochtergesellschaften erwirtschafteten ein kumuliertes EBIT in Höhe von 11.233 TEUR (Vorjahr 5.457 TEUR).

50.080

TEUR EBIT wurden im Geschäftsjahr
2022/2023 erwirtschaftet.

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis belief sich in der Berichtsperiode auf -7.518 TEUR (2021/2022: -6.360 TEUR). Die Veränderung im Vergleich zum Vorjahreswert steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit höheren Finanzierungsaufwendungen, die den Anstieg der Zinserträge übersteigen.



02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

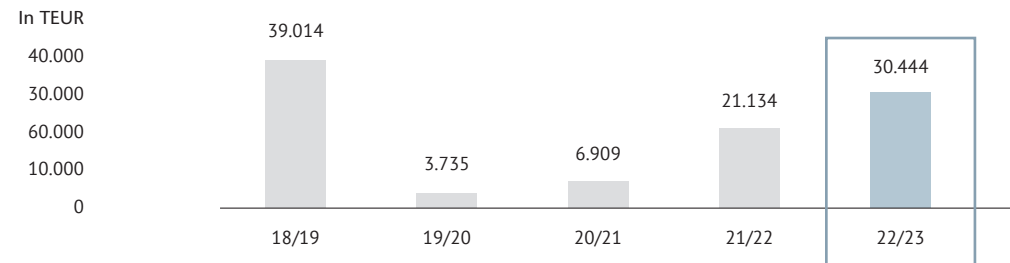
74 Überblick
76 Grundlagen des Konzerns
81 Wirtschaftsbericht
85 Geschäftsverlauf
95 Konzern-Organisation und -Steuerung
96 Erklärung zur Unternehmensführung
105 Angaben zum gezeichneten Kapital
106 Chancen- und Risikobericht
118 Prognosebericht

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

ERGEBNIS NACH ERTRAGSTEUERN



Das Ergebnis nach Ertragsteuern betrug 30.444 TEUR im Geschäftsjahr 2022/2023.

ERGEBNIS NACH ERTRAGSTEUERN

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit stieg einhergehend mit dem operativen Ergebnis (EBIT) und summierte sich auf 42.562 TEUR (Vorjahr 35.304 TEUR). Der Ertragsteueraufwand in Höhe von 9.655 TEUR (Vorjahr 11.663 TEUR) war im Vergleich zum Vorjahr beeinflusst durch die Aufwertung von ausländischen Verlustvorträgen. Die Ertragsteuerquote lag im Berichtszeitraum bei 24,1% (Vorjahr 35,6%). Das Ergebnis nach Ertragsteuern betrug im Geschäftsjahr 2022/2023 30.444 TEUR (Vorjahr 21.134 TEUR). Daraus ergab sich ein Ergebnis je Aktie von 3,01 EUR (Vorjahr 2,09 EUR). Die Anzahl der ausstehenden Aktien hat sich um 5.619 Stück von 10.100.041 Stück (per 30.09.2022) nach Ausführung eines Mitarbeiterbeteiligungsprogramms auf 10.105.660 Stück per 30. September 2023 erhöht, und im Umkehrschluss hat sich der Bestand an eigenen Aktien von 43.199 Aktien auf 37.580 Aktien verringert. Das gezeichnete Kapital teilte sich unverändert in 10.143.240 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von je 1,00 EUR auf.

ENTWICKLUNG IN DEN SEGMENTEN

Die Unternehmenssteuerung erfolgt nach drei Segmenten. Die Divisionalstruktur repräsentiert eine wesentliche Teilstruktur innerhalb dieser Segmente und führt zu einer Schärfung des Profils in den Segmenten Digital Engineering, Physical Engineering und Elektrik/Elektronik.

Die Segmente entwickelten sich im Geschäftsjahr 2022/2023 in Abhängigkeit von leistungs- und themenspezifischen Rahmenbedingungen heterogen. Dennoch konnten alle Segmente erwartungsgemäß eine positive Entwicklung der Gesamtleistung und des EBIT verzeichnen.

Das Segment Digital Engineering, das im Wesentlichen die Konstruktion von Modulen und Komponenten umfasst, erzielte ein Wachstum der Gesamtleistung im Vergleich zum Vorjahr um 15,6% auf 563.167 TEUR (2021/2022: 487.354 TEUR). Das EBIT betrug im Berichtszeitraum 30.359 TEUR (2021/2022: 27.634 TEUR). Die deutliche Verbesserung ist auf eine positive Geschäftsentwicklung insbesondere in Frankreich zurückzuführen.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
74	Überblick
76	Grundlagen des Konzerns
81	Wirtschaftsbericht
85	<u>Geschäftsverlauf</u>
95	Konzern-Organisation und -Steuerung
96	Erklärung zur Unternehmensführung
105	Angaben zum gezeichneten Kapital
106	Chancen- und Risikobericht
118	Prognosebericht
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Das Segment Physical Engineering umfasst alle Geschäftsaktivitäten, die zum Test und zur Validierung an und mit physikalischen Bauteilen, Komponenten, Systemen und Gesamtfahrzeugen durchgeführt werden. Im Geschäftsjahr 2022/2023 belief sich die Gesamtleistung auf 229.279 TEUR (2021/2022: 216.746 TEUR), was einem Anstieg um 5,8% entspricht. Das EBIT des Segments wurde durch Aufwendungen und partielle außerplanmäßige Wertminderungen im Zusammenhang mit der verzögerten Inbetriebnahme der neuen Powertrain Solution Center belastet. Diese Aufwendungen übersteigen die Erhöhung des bilanzierten Forderungsanspruchs aus dem Schadensersatz im Geschäftsjahr 2022/2023 in Höhe von 7.250 TEUR (Vorjahr 6.000 TEUR). Das EBIT in der Berichtsperiode betrug folglich -6.042 TEUR (2021/2022: -6.173 TEUR), was eine leicht positive Entwicklung darstellt.

Das Segment Elektrik/Elektronik, in dem viele Leistungen rund um die Megatrends aus den Themen Digitalisierung, Software und Elektrifizierung gebündelt sind, konnte eine Gesamtleistung von 364.965 TEUR (2021/2022: 305.059 TEUR) erzielen. Die Wachstumsrate entspricht somit 19,6%. Das Segment-EBIT konnte auf 25.763 TEUR (2021/2022: 20.203 TEUR) gesteigert werden.

VERMÖGENSLAGE

Der Konzern verfügt über eine fristenkongruente Bilanzstruktur. Die Bilanzsumme bewegt sich zum 30. September 2023 mit 956.120 TEUR nahezu auf Vorjahresniveau (956.047 TEUR).

Auf der Aktiv-Seite haben sich die langfristigen Vermögenswerte mit 422.584 TEUR am 30. September 2023 im Vergleich zum Vorjahr (444.058 TEUR zum 30. September 2022) reduziert. Infolge von Abschreibungen sowie einer im Vorjahresvergleich verminderten Investitionstätigkeit betrug der bilanzielle Wert der Sachanlagen am Ende der Berichtsperiode 355.095 TEUR nach 373.841 TEUR zum 30. September 2022. Die immateriellen Vermögenswerte haben sich gleichzeitig von 34.868 TEUR auf 41.512 TEUR erhöht, was im Wesentlichen mit dem Zugang des Firmenwertes aus der Erstkonsolidierung der Concept AG zusammenhängt. Eine gestiegene Saldierung von latenten Ertragsteuersprüchen und -verpflichtungen hatte ebenfalls Einfluss auf die Veränderung der langfristigen Vermögenswerte.

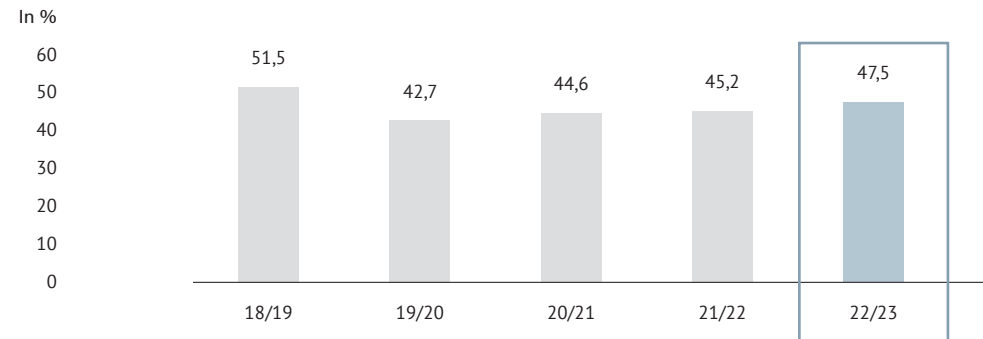
Die kurzfristigen Vermögenswerte beliefen sich am Ende der Berichtsperiode auf 533.536 TEUR (511.990 TEUR zum 30. September 2022). Aufgrund des gesteigerten Geschäftsvolumens erhöhten sich am Ende der Berichtsperiode sowohl die Vertragsvermögenswerte auf 140.214 TEUR (115.510 TEUR am 30. September 2022) als auch die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 236.918 TEUR (208.933 TEUR am 30. September 2022). Die Zahlungsmittel und -äquivalente verminderten sich am Ende des Geschäftsjahres auf 121.360 TEUR (Ende 2021/2022: 161.557 TEUR). Dazu haben unter anderem die Dividendenauszahlung, M&A-Transaktionen, stichtagsbezogen eine höhere Mittelbindung im Working Capital und eine Rückführung von Verbindlichkeiten beigetragen. Für weitere Details wird auf den Bericht zur Finanzlage in diesem Lagebericht verwiesen.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
74	Überblick
76	Grundlagen des Konzerns
81	Wirtschaftsbericht
85	<u>Geschäftsverlauf</u>
95	Konzern-Organisation und -Steuerung
96	Erklärung zur Unternehmensführung
105	Angaben zum gezeichneten Kapital
106	Chancen- und Risikobericht
118	Prognosebericht
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Auf der Passiv-Seite beträgt das Eigenkapital am 30. September 2023 454.627 TEUR (30. September 2022: 431.846 TEUR). Die Veränderung resultiert maßgeblich aus dem erzielten Ergebnis nach Ertragsteuern in Höhe von 30.444 TEUR (2021/2022: 21.134 TEUR) abzüglich der von der Hauptversammlung beschlossenen Gewinnausschüttung in Höhe von 8.585 TEUR (2021/2022: 2.726 TEUR). Die Eigenkapitalquote konnte erneut weiter gesteigert werden und beträgt nach 45,2% am 30. September 2022 am Ende des Geschäftsjahres 2022/2023 47,5%.

EIGENKAPITALQUOTE



Mit 47,5% Eigenkapitalquote ist Bertrandt ein substanzstarkes Unternehmen.

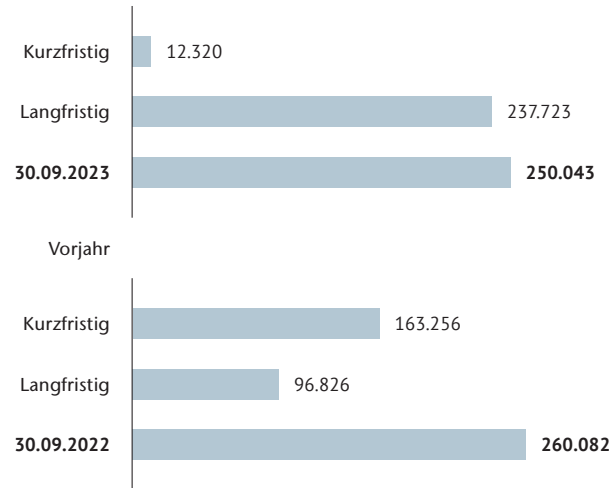


02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
74	Überblick
76	Grundlagen des Konzerns
81	Wirtschaftsbericht
85	<u>Geschäftsverlauf</u>
95	Konzern-Organisation und -Steuerung
96	Erklärung zur Unternehmensführung
105	Angaben zum gezeichneten Kapital
106	Chancen- und Risikobericht
118	Prognosebericht
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

ÜBERSICHT FRISTIGKEIT FINANZSCHULDEN

LANG- UND KURZFRISTIGE FINANZSCHULDEN

Finanzschulden in TEUR



Die gesamten Finanzschulden haben sich am Ende der Berichtsperiode auf 250.043 TEUR (30. September 2022: 260.082 TEUR) reduziert. Gleichzeitig hat sich die Fälligkeitenstruktur verändert. Während am Ende des Geschäftsjahres 2021/2022 163.256 TEUR kurzfristige Finanzschulden und 96.826 TEUR langfristige Finanzschulden bestanden, ist per Ende September 2023 mit 237.723 TEUR der Großteil aller Finanzschulden langfristig (kurzfristig: 12.320 TEUR).

Die gesamten langfristigen Schulden erhöhten sich von 188.097 TEUR (30. September 2022) auf 312.757 TEUR am Ende der Berichtsperiode. Während die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten und die latenten Ertragsteuerverpflichtungen abgebaut wurden, wurde die Fristigkeit der Finanzschulden im Wesentlichen durch die Refinanzierung fälliger Darlehen strukturell angepasst. Im November 2022 wurde ein langfristiges Schuldscheindarlehen aufgenommen. Die langfristigen Finanzschulden stiegen wesentlich dadurch beeinflusst von 96.826 TEUR (30. September 2022) auf 237.723 TEUR (30. September 2023).

Im Gegenzug zu den langfristigen Schulden wurden die kurzfristigen Schulden zum 30. September 2023 auf 188.735 TEUR (336.104 TEUR am 30. September 2022) reduziert. Die deutliche Verringerung um 147.369 TEUR ergibt sich im Wesentlichen aus der Tilgung der im November 2022 fälligen Darlehen in Höhe von 141.000 TEUR. Insgesamt wurden die kurzfristigen Finanzschulden um 150.936 TEUR gesenkt.

FINANZLAGE

Das Finanzmanagement bei Bertrandt hat grundsätzlich das Ziel, die Liquidität des Unternehmens jederzeit sicherzustellen. Es umfasst Kapitalstruktur-, Cash- und Liquiditätsmanagement.

CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erreichte im Geschäftsjahr 2022/2023 einen Wert in Höhe von 38.459 TEUR (Vorjahr 56.900 TEUR). Diese Entwicklung hängt maßgeblich mit dem Anstieg der Geschäftstätigkeit und der daraus resultierenden Mittelbindung im Nettoumlaufvermögen (Working Capital) zusammen. In Relation zur Gesamtleistung ist das Nettoumlaufvermögen per 30. September 2023 nahezu stabil bei 29,8% (30. September 2022: 29,1%).



02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

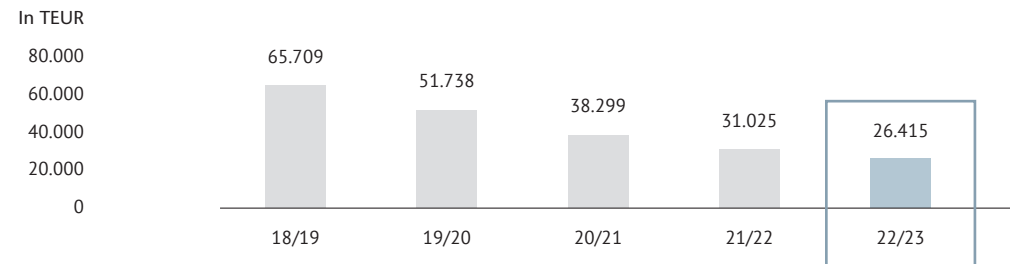
74 Überblick
76 Grundlagen des Konzerns
81 Wirtschaftsbericht
85 Geschäftsverlauf
95 Konzern-Organisation und -Steuerung
96 Erklärung zur Unternehmensführung
105 Angaben zum gezeichneten Kapital
106 Chancen- und Risikobericht
118 Prognosebericht

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

AUSZAHLUNGEN FÜR INVESTITIONEN



Die Investitionen im Geschäftsjahr 2022/2023 beliefen sich auf 26.415 TEUR.

INVESTITIONEN

Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen, in das immaterielle Anlagevermögen und in nach der Equity-Methode bewertete Anteile im Geschäftsjahr 2022/2023 lagen unter dem Vorjahr und betragen 26.415 TEUR (2021/2022: 31.025 TEUR). Die Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Gesellschaften verringerten sich auf 5.942 TEUR (Vorjahr 19.815 TEUR) in der Berichtsperiode. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug -31.352 TEUR (2021/2022: -47.939 TEUR). Das Ziel unserer Investitionen in Infrastruktur und technische Anlagen ist die kundenorientierte Abrundung unseres Leistungsspektrums. Mit modernen technischen Einrichtungen werden bestehende Kompetenzen weiter ausgebaut und unseren Kunden zur Verfügung gestellt. Aber auch innovative Themen sollen verstärkt mit neuen Investitionen erschlossen werden. Die Investitionsschwerpunkte orientieren sich dabei an den beherrschenden Technologie-Trends der Branche wie umweltfreundlicher individueller Mobilität sowie autonomem und vernetztem Fahren.

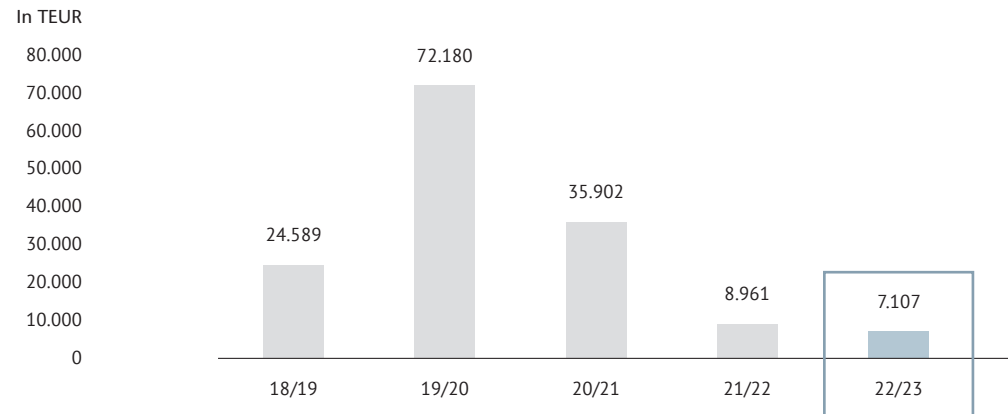
7.107

TEUR positiver Free Cashflow trotz
M&A-Investitionen.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
74	Überblick
76	Grundlagen des Konzerns
81	Wirtschaftsbericht
85	<u>Geschäftsverlauf</u>
95	Konzern-Organisation und -Steuerung
96	Erklärung zur Unternehmensführung
105	Angaben zum gezeichneten Kapital
106	Chancen- und Risikobericht
118	Prognosebericht
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

FREE CASHFLOW



Bertrandt verzeichnete im Berichtszeitraum einen positiven Free Cashflow.

FINANZIERUNG UND LIQUIDITÄT

Im Geschäftsjahr 2022/2023 ergab sich aufgrund der erläuterten Sachverhalte zum Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und dem Cashflow aus Investitionstätigkeit ein positiver Free Cashflow in Höhe von 7.107 TEUR (Vorjahr 8.961 TEUR).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -46.710 TEUR (2021/2022: -38.642 TEUR) resultiert aus den kumulierten Auszahlungen für die Dividenden, für die Tilgung von Finanzschulden und sonstige Verbindlichkeiten sowie für gezahlte Zinsen. Darüber hinaus wirkten sich die Einzahlungen aus der Begebung von Finanzschulden aus, die sich in der Berichtsperiode 2022/2023 auf 135.500 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) beliefen, um mit diesen Mitteln Altschulden zu tilgen.

In Summe verringerte sich der Finanzmittelfonds am Ende der Berichtsperiode auf 121.360 TEUR (30. September 2022: 161.557 TEUR). Mit diesen Finanzmitteln, den nicht genutzten, zugesagten Kreditlinien und alternativen Finanzierungsinstrumenten in Höhe von insgesamt 293 Mio. EUR (Vorjahr 241 Mio. EUR) sowie der guten Innenfinanzierungskraft verfügt Bertrandt über ausreichende Finanzierungsspielräume und eine entsprechende finanzielle Flexibilität, um den weiteren Auf- und Ausbau des Leistungsspektrums zu ermöglichen.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
74	Überblick
76	Grundlagen des Konzerns
81	Wirtschaftsbericht
85	<u>Geschäftsverlauf</u>
95	Konzern-Organisation und -Steuerung
96	Erklärung zur Unternehmensführung
105	Angaben zum gezeichneten Kapital
106	Chancen- und Risikobericht
118	Prognosebericht
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

GESAMTAUSSAGE ZUM GESCHÄFTSVERLAUF

Nachdem sich bereits im Geschäftsjahr 2021/2022 das erwartete starke Wachstum der Gesamtleistung und eine verbesserte EBIT-Marge nach den pandemiebedingt niedrigeren Vorjahreswerten gezeigt haben, konnte Bertrandt im Geschäftsjahr 2022/2023 den erfolgreichen Wachstumstrend wie erwartet fortsetzen und einen Rekordwert bei der Mitarbeiteranzahl und der Gesamtleistung erzielen.

Die Erholung des operativen Ergebnisses (EBIT) wurde durch einen hohen Krankenstand zu Beginn der Berichtsperiode, Anlaufkosten im Zusammenhang mit den Powertrain Solution Centern sowie die allgemein hohe Inflation belastet, während sich die Gegenmaßnahmen wie beispielsweise eigene Preiserhöhungen erst vollumfänglich mit einem Zeitverzug auswirkten.

Der Vorstand beurteilt die Entwicklung und die zukünftigen Perspektiven des Unternehmens positiv. Dabei bieten die Megatrends Digitalisierung, autonome Mobilität, Vernetzung und Elektromobilität Potenziale für die Zukunft. Die finanzielle und die bilanzielle Ausstattung des Bertrandt-Konzerns bilden eine gute Basis für zukünftiges internes und externes Wachstum sowie eine erfolgreiche Zukunft.

PERSONALMANAGEMENT

Unsere Mitarbeiter sind der zentrale Erfolgsfaktor unseres Unternehmens. Aus diesem Grund spielt auch das Personalmanagement eine entscheidende Rolle. Eine wesentliche Aufgabe für Bertrandt als Arbeitgeber besteht darin, die Verfügbarkeit von Fach- und Führungskräften zu gewährleisten. Aus diesem Grund legen wir großen Wert darauf, unseren Personalbedarf auch aus den eigenen Reihen durch Ausbildung sowie Fort- und Weiterbildung sicherzustellen. Die zielgerichtete Entwicklung unserer Belegschaft ist für Bertrandt fester Bestandteil der Personalstrategie.

Weltweit waren zum Stichtag 30. September 2023 14.276 Mitarbeiter (Vorjahr 13.179) bei Bertrandt beschäftigt. Damit haben wir in der Berichtsperiode über 1.000 neue Stellen im In- und Ausland geschaffen und einen neuen Rekordwert bei der Beschäftigung erreicht. Der Anteil unserer Mitarbeiter im Ausland lag im Geschäftsjahr 2022/2023 bei 24,7% (Vorjahr 22,4%).

Dass Bertrandt ein attraktives Unternehmen ist, wurde im Geschäftsjahr 2022/2023 beispielsweise mit der Auszeichnung als „Arbeitgeber der Zukunft“ bestätigt. Das vom Deutschen Innovationsinstitut für Nachhaltigkeit und Digitalisierung herausgegebene Siegel betont die Bedeutung dieser beiden Attribute für Arbeitgeber. Unternehmen mit diesem Siegel gelten somit als besonders attraktiv für junge und gut ausgebildete Arbeitnehmer. Für die Förderung unserer Fach- und Führungskräfte hat der Bertrandt-Konzern im Geschäftsjahr 2022/2023 rund 8,4 Mio. EUR (2021/2022: 5,5 Mio. EUR) in Weiterbildungsmaßnahmen investiert.

Ausbildung

Unsere Auszubildenden und dual Studierenden sind die Fachkräfte von morgen. Deshalb hat die Ausbildung bei Bertrandt seit jeher einen hohen Stellenwert. Zahlreiche Maßnahmen aus dem Geschäftsjahr 2022/2023, wie die Anpassung der Gehälter für Auszubildende und dual Studierende oder die Validierung des Ausbildungsangebots, haben dazu beigetragen, den Ausbildungsstandard bei Bertrandt auf einem hohen Niveau zu halten. Einige unserer Auszubildenden wurden im Geschäftsjahr 2022/2023 durch die IHK (Region Stuttgart) für ihre herausragenden Ausbildungsleistungen ausgezeichnet, was die Qualität der Ausbildung bei Bertrandt weiter untermauert. Insgesamt bilden wir zum 30. September 2023 212 Auszubildende (Vorjahr 183) und 12 dual Studierende (Vorjahr 13) in technischen, gewerblichen und kaufmännischen Berufen aus. Die Frauenquote bei Bertrandt bezogen auf die Auszubildenden und dual Studierenden aus technischen, kaufmännischen und IT-Berufen lag im Geschäftsjahr 2022/2023 bei 29% (Vorjahr 23%).



Konzern-Organisation und -Steuerung

02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
74	Überblick
76	Grundlagen des Konzerns
81	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
95	<u>Konzern-Organisation und -Steuerung</u>
96	Erklärung zur Unternehmensführung
105	Angaben zum gezeichneten Kapital
106	Chancen- und Risikobericht
118	Prognosebericht
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

INTERNATIONALE KONZERN-STRUKTUR

Die Bertrandt AG ist die Muttergesellschaft des Bertrandt-Konzerns, der national und international mit rechtlich selbstständigen Gesellschaften oder in Form von Betriebsstätten in Deutschland, China, England, Frankreich, Italien, Marokko, Österreich, Rumänien, Spanien, Tschechien, der Türkei und den USA agiert. Die ausländischen Gesellschaften hatten im Geschäftsjahr 2022/2023 einen Anteil von 17,4% (Vorjahr 15,3%) an der Konzerngesamtleistung. Der Vorstand der Bertrandt AG leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung. Der Aufsichtsrat bestellt, überwacht und berät den Vorstand und ist insbesondere in Entscheidungen, die von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen sind, eingebunden. Die Tochtergesellschaften der Bertrandt AG werden grundsätzlich eigenverantwortlich von ihrer Geschäftsleitung geführt. In Geschäftsleitungssitzungen, die regelmäßig zwischen Vorstand und den Divisionsleitungen als den jeweiligen Geschäftsleitungen stattfinden, werden die Konzern-Interessen mit den Interessen der Tochtergesellschaft abgestimmt. Konjunkturelle und branchenspezifische Veränderungen werden laufend überwacht und rechtzeitig in die operative Steuerung der Geschäftsfelder einbezogen.

WERTSTEIGERUNG IM FOKUS

Den Unternehmenswert unter Berücksichtigung ökonomischer, sozialer und ökologischer Aspekte nachhaltig zu steigern, steht im Zentrum jedes Handelns. Markt- und Kundenanforderungen erfordern neue Herangehensweisen. Gesteigerte Verantwortungstiefe sowie Know-how in den Bereichen Digitalisierung, Elektromobilität und bei Großprojekten sollen durch Bündelung unterschiedlicher Kompetenzen erreicht werden. Das Steuerungssystem ist auf die Wertsteigerung des Gesamtkonzerns ausgelegt. Daraus abgeleitet ergeben sich Zielsetzungen für die Segmente und die Tochtergesellschaften. Die Steuerung von Bertrandt erfolgt pyramidal vom Konzern über Segmente und Tochtergesellschaften bis auf Profitcenter-Ebene. Die periodische Steuerung wird unter Berücksichtigung der durch die internationale Rechnungslegung definierten Bilanzierungs- und Bewertungsregeln durchgeführt. Als Kennzahlen für diese Steuerung nutzt Bertrandt neben der Gesamtleistung das EBIT und den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit.



Erklärung zur Unternehmensführung nach §§ 315d, 289f Handelsgesetzbuch (HGB)

02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
74	Überblick
76	Grundlagen des Konzerns
81	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
95	Konzern-Organisation und -Steuerung
96	<u>Erklärung zur Unternehmensführung</u>
105	Angaben zum gezeichneten Kapital
106	Chancen- und Risikobericht
118	Prognosebericht
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

RELEVANTE UNTERNEHMENSFÜHRUNGSPRAKTIKEN

Bertrandt richtet sein unternehmerisches Handeln an der Rechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland wie auch den Rechtsordnungen der Länder aus, in denen die Gesellschaft tätig ist. Über die gesetzlichen Anforderungen hinaus werden durch den Konzern nachstehend behandelte Unternehmensführungspraktiken angewandt.

COMPLIANCE

Im Wettbewerb sind nur solche Unternehmen dauerhaft erfolgreich, die ihre Kunden durch Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit, Verlässlichkeit und Fairness nachhaltig überzeugen. Nach unserem Verständnis ist hierfür die Einhaltung der gesetzlichen Regeln sowie der unternehmensinternen Richtlinien und ethischen Grundsätze (Compliance) unverzichtbar. Die Bertrandt-Unternehmenskultur ist auf diese Prinzipien ausgerichtet, wobei wir uns seit jeher nicht nur an gesetzliche Bestimmungen gebunden fühlen. Auch freiwillig eingegangene Verpflichtungen und ethische Grundsätze sind integraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur und zugleich die Richtschnur, an der sich Entscheidungen ausrichten. Im Zentrum stehen dabei unter anderem die Integrität des Geschäftsverkehrs, der Schutz unseres Wissensvorsprungs, die Einhaltung des Kartellrechts und aller außenhandelsrelevanten Vorschriften, eine ordnungsgemäße Aktenführung und Finanzkommunikation sowie Chancengleichheit und das Prinzip der Nachhaltigkeit. Die Einhaltung dieser Prinzipien wird bei Bertrandt kontinuierlich von den Mitarbeitern und den Geschäftspartnern eingefordert und überwacht.

UNSER WERTESYSTEM: DAS BERTRANDT-LEITBILD

Bertrandt ist ein zukunftsorientiertes Unternehmen, das durch ein klares und eindeutiges Wertesystem geprägt ist. Die Eckpfeiler sind Ehrlichkeit, Glaubwürdigkeit, Verlässlichkeit, Klarheit und Vertrauen in die Menschen. Aus diesem Wertesystem wurde bereits im Jahr 1996 das sogenannte Bertrandt-Leitbild entwickelt. Dieses Leitbild, das zuletzt im Jahr 2022 aktualisiert wurde, ist die Richtschnur für die Unternehmensstrategie, für unser tägliches Handeln und unsere soziale Verantwortung. Mit dem Leitbild soll nicht nur das Miteinander innerhalb des Bertrandt-Konzerns, sondern auch das Füreinander hinsichtlich unserer Kunden und Aktionäre geregelt werden. Engagement und Vertrauen sind hierbei Werte, die Bertrandt jeden Tag aufs Neue betont. Offenheit, Vertrauen und gegenseitige Wertschätzung prägen die tägliche Zusammenarbeit. Das Leitbild veranschaulicht unseren Aktionären, Kunden, der Öffentlichkeit und den Beschäftigten die Basis unseres unternehmerischen Erfolgs. Bertrandt ist für seine Kunden, Aktionäre sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein langjähriger, verlässlicher Partner.

Das Leitbild der Gesellschaft ist unter „<https://www.bertrandt.com/karriere/warum-zu-bertrandt/unternehmenskultur>“ öffentlich zugänglich.

RISIKOMANAGEMENT

Der sorgsame Umgang mit potenziellen Risiken für das Unternehmen besitzt in unserer täglichen Arbeit einen hohen Stellenwert. Wir haben ein Risikomanagementsystem installiert, das uns dabei hilft, Risiken aufzudecken und Risikopositionen zu optimieren. Das interne Kontrollsystem als Gesamtheit aller systematisch definierten Kontrollen und Überwachungsaktivitäten hat das Ziel, die Sicherheit und Effizienz der Geschäftsabwicklung, die Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung und die Übereinstimmung aller Akti-



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
74	Überblick
76	Grundlagen des Konzerns
81	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
95	Konzern-Organisation und -Steuerung
96	<u>Erklärung zur Unternehmensführung</u>
105	Angaben zum gezeichneten Kapital
106	Chancen- und Risikobericht
118	Prognosebericht
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

vitäten mit Gesetzen und Richtlinien zu gewährleisten. Ein effektives und effizientes internes Kontrollsystem ist entscheidend, um Risiken in unseren Geschäftsprozessen erfolgreich zu steuern. In seiner Ausgestaltung betrachtet das interne Kontrollsystem alle wesentlichen Geschäftsprozesse und geht über Kontrollen im Rechnungslegungsprozess hinaus. Das rechnungslegungsbezogene Kontrollsystem ist im Chancen- und Risikobericht nochmals näher dargestellt. Das Risikokontrollsystem passen wir fortlaufend an die sich ändernden Rahmenbedingungen an. Der vom Aufsichtsrat eingerichtete Prüfungsausschuss befasst sich insbesondere mit Fragen der Rechnungslegung, des Risikomanagements einschließlich des internen Kontrollsystems und der Compliance sowie der erforderlichen Unabhängigkeit und Auswahl des Abschlussprüfers.

Mit unserem internen Kontroll- und Risikomanagementsystem hat der Vorstand einen Steuerungsrahmen geschaffen und implementiert, der auf ein angemessenes und wirksames internes Kontroll- und Risikomanagement abzielt. Die im Rahmen dieses Ansatzes umgesetzten Maßnahmen zielen ebenfalls auf die Wirksamkeit und Angemessenheit des internen Kontroll- und Risikomanagements ab und werden beispielsweise im Chancen- und Risikobericht näher erläutert. Im Rahmen des implementierten Ansatzes und der gesetzlichen Rahmenbedingungen finden zugleich unabhängige Überwachungen und Prüfungen statt, insbesondere durch die Prüfungen der internen Revision und deren Berichterstattung an den Vorstand und den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats. Aus der Befassung mit dem internen Kontroll- und Risikomanagement sowie der Berichterstattung der internen Revision sind dem Vorstand keine Umstände bekannt, die gegen die Angemessenheit und Wirksamkeit dieser Systeme sprechen.

RECHNUNGSLEGUNG UND ABSCHLUSSPRÜFUNG

Die Rechnungslegung des Bertrandt-Konzerns erfolgt nach den Internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS). Der Einzelabschluss der Bertrandt AG wird nach dem Deutschen Handelsgesetzbuch (HGB) erstellt. Die Wahl des Abschlussprüfers erfolgt gemäß den gesetzlichen Bestimmungen durch die Hauptversammlung. Der Prüfungsausschuss bereitet den Vorschlag des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung zur Wahl des Abschlussprüfers vor. Der Abschlussprüfer ist unabhängig. Er übernimmt die Prüfung sowohl des Konzern- wie auch des Einzelabschlusses der Bertrandt AG.

Der Aufsichtsrat hat Herrn Udo Bäder als Mitglied des Aufsichtsrats mit Sachverstand auf dem Gebiet „Abschlussprüfung“ und darüber hinaus Herrn Dietmar Bichler als Mitglied des Aufsichtsrats mit Sachverstand auf dem Gebiet „Rechnungslegung“ im Sinne von § 100 Abs. 5 AktG benannt.

TRANSPARENZ

Die Aktionäre, sämtliche Teilnehmer am Kapitalmarkt, Finanzanalysten, Investoren, Aktionärsvereinigungen und Medien werden regelmäßig und aktuell über die Lage sowie über wesentliche geschäftliche Veränderungen des Unternehmens informiert. Kommunikationsmedium ist hierbei hauptsächlich das Internet. Alle Personen, die für das Unternehmen tätig sind und bestimmungsgemäß Zugang zu Insiderinformationen haben, werden über die sich aus dem Insiderrecht ergebenden Pflichten informiert. Die Berichterstattung über die Lage und die Ergebnisse der Bertrandt AG erfolgt durch Quartals-, Halbjahres- und Geschäftsberichte, durch Bilanzpressekonferenzen und die Hauptversammlung sowie durch Telefonkonferenzen und Veranstaltungen mit internationalen Finanzanalysten wie auch Investoren im In- und Ausland.

Die Termine der regelmäßigen Finanzberichterstattungen sind im Finanzkalender, der im Internet unter „<https://www.bertrandt.com/unternehmen/investor-relations/events>“ zu finden ist, zusammengefasst. Neben dieser regelmäßigen Berichterstattung werden nicht öffentlich bekannte Informationen, die die Bertrandt AG betreffen und die geeignet sind, den Börsenkurs der Bertrandt-Aktie erheblich zu beeinflussen, im Rahmen von Ad-hoc-Mitteilungen nach Art. 17 der Marktmissbrauchsverordnung (EU) Nr. 596/2014 bekannt gemacht.

ARBEITSWEISE DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS

Der Vorstand leitet die Gesellschaft unter eigener Verantwortung im Unternehmensinteresse und vertritt die Gesellschaft bei Geschäften mit Dritten. Seine wesentlichen Aufgaben liegen in der strategischen Ausrichtung und Steuerung der Gesellschaft sowie in der Einhaltung und Überwachung eines effizienten Risikomanagementsystems. Der Vorstand besteht aus drei Personen, die ohne



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
74	Überblick
76	Grundlagen des Konzerns
81	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
95	Konzern-Organisation und -Steuerung
96	<u>Erklärung zur Unternehmensführung</u>
105	Angaben zum gezeichneten Kapital
106	Chancen- und Risikobericht
118	Prognosebericht
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Hervorhebung eines Einzelnen durch Benennung eines Vorsitzenden oder Sprechers arbeiten. Die Bedeutung übergreifender Arbeit für die Entwicklung des gesamten Bertrandt-Konzerns wird auf Vorstandsebene konsequent durch zukunftsorientierte vernetzte Führung gespiegelt. Unbeschadet dieser Gesamtverantwortung leitet jedes Vorstandsmitglied den ihm zugewiesenen Geschäftsbereich selbstständig. Die nähere Ausgestaltung der Tätigkeit des Vorstands ist in einer vom Aufsichtsrat erlassenen Geschäftsordnung geregelt. Der Vorstand hat keine Ausschüsse gebildet.

Die Vorstandsmitglieder sind verpflichtet, Interessenkonflikte dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offenzulegen und die anderen Vorstandsmitglieder hierüber zu informieren. Nebentätigkeiten, insbesondere Aufsichtsratsmandate außerhalb des Konzerns, dürfen Vorstandsmitglieder nur mit Zustimmung des Aufsichtsrats übernehmen.

Der Vorstand tritt gewöhnlich zweiwöchentlich und bei Bedarf ad hoc zusammen, der Aufsichtsrat gewöhnlich vier Mal im Jahr sowie bei Bedarf. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevanten Fragen der Unternehmensstrategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Finanz- und Ertragslage, der Risikolage und des Risikomanagements sowie der Compliance. Er legt dem Aufsichtsrat außerdem die Investitions-, Finanz- und Ertragsplanung des Konzerns für das kommende Geschäftsjahr vor. Über wichtige Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung sowie die Leitung des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung sind, unterrichtet der Vorstand den Aufsichtsratsvorsitzenden unverzüglich. Geschäfte und Maßnahmen, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen, werden dem Aufsichtsrat rechtzeitig vorgelegt.

Der Aufsichtsrat bestellt die Vorstandsmitglieder und überwacht und berät die Geschäftsführung.

Größe und Zusammensetzung des Aufsichtsrats bestimmen sich nach § 8 Abs. 1 der Satzung. Der Aufsichtsrat besteht aus vier Anteilseignervertretern und zwei von den Arbeitnehmern gewählten Vertretern. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats und deren Lebensläufe finden Sie unter „<http://www.bertrandt.com/unternehmen/aufsichtsrat.html>“. Informationen zu den von den Mitgliedern

ausgeübten Berufen sowie Angaben zu den Mitgliedschaften der Aufsichtsratsmitglieder in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien sind nicht nur in den dort zugänglichen Lebensläufen, sondern auch im Geschäftsbericht 2022/2023 (dort Konzernabschluss/Konzern-Anhang) enthalten, der unter „<http://www.bertrandt.com/investor-relations/finanzberichte.html>“ nach seiner Veröffentlichung am 14. Dezember 2023 zugänglich ist.

Die nähere Ausgestaltung der Tätigkeit des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse ist in einer vom Aufsichtsrat erlassenen Geschäftsordnung geregelt.

Nach D.12 des Deutschen Corporate Governance Kodex soll der Aufsichtsrat regelmäßig beurteilen, wie wirksam der Aufsichtsrat insgesamt und seine Ausschüsse ihre Aufgaben erfüllen. Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2022/2023 eine solche Beurteilung durchgeführt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben sich anhand eines Fragebogens, der ihnen am 30. November 2023 zur Verfügung gestellt wurde, auf die Aussprache individuell vorbereitet. Dieser Fragebogen arbeitete 37 unterschiedliche Felder ab; betrachtet wurden namentlich Themen wie Durchführung von Aufsichtsratssitzungen, Arbeit des Aufsichtsratsvorsitzenden, Arbeit der Aufsichtsratsmitglieder sowie der Ausschüsse und deren Arbeit. Ferner standen Themenbereiche wie Strategie, Personal, Überwachung und externe Berichterstattung im Blick. Ergänzend hat der Aufsichtsratsvorsitzende einen zur gesetzlichen Berufsverschwiegenheit verpflichteten Dritten beauftragt und vereinbart, dass sich Aufsichtsratsmitglieder mit Anregungen zur Verbesserung der Aufsichtsratsarbeit an diesen Dritten wenden können. Dieser wird hierüber ausschließlich ohne Nennung des Aufsichtsratsmitglieds berichten, sodass der Aufsichtsratsvorsitzende erteilte Hinweise gegebenenfalls anonym in die Aussprache des Aufsichtsrats zur Beurteilung seiner Arbeit einbringen kann. Die Aussprache im Aufsichtsrat erfolgte am 11. Dezember 2023. Mit Rücksicht auf das Unternehmensinteresse an einer möglichst offenen Aussprache innerhalb des Aufsichtsrats wird über Einzelheiten der Beratung dort nicht berichtet.



ZUSAMMENSETZUNG UND ARBEITSWEISE DER AUSSCHÜSSE DES AUFSICHTSRATS

02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
74	Überblick
76	Grundlagen des Konzerns
81	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
95	Konzern-Organisation und -Steuerung
96	<u>Erklärung zur Unternehmensführung</u>
105	Angaben zum gezeichneten Kapital
106	Chancen- und Risikobericht
118	Prognosebericht
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Der Aufsichtsrat hat zur Erfüllung seiner Aufgaben einen Personal- und einen Prüfungsausschuss gebildet. Zur Steigerung der Effizienz nimmt der Personalausschuss auch die Aufgaben des Nominierungsausschusses wahr. Diese Ausschüsse bereiten bestimmte Themenkreise zur Diskussion und Beschlussfassung im Plenum vor. Bei einzelnen Themen wurden die Entscheidungsbefugnisse vom Aufsichtsrat auf die Ausschüsse übertragen. Sie führen Sitzungen bei Bedarf durch.

Der Prüfungsausschuss setzt sich zusammen aus den Herren Udo Bäder, Dietmar Bichler und Herrn Prof. Dr.-Ing. Wilfried Sihm. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sind in ihrer Gesamtheit mit dem Sektor vertraut, in dem die Bertrandt AG tätig ist. Vorsitzender des Prüfungsausschusses ist Herr Udo Bäder. Er wurde vom Aufsichtsrat auch als Experte für das Gebiet „Abschlussprüfung“ und Herr Dietmar Bichler als Experte für das Gebiet „Rechnungslegung“ benannt. Herr Udo Bäder verfügt über langjährige Erfahrungen als Wirtschaftsprüfer auf dem Gebiet der Abschlussprüfung. Als Abschlussprüfer der Gesellschaft ist er bereits zum Ablauf des 30. Juni 2018 als Partner ausgeschieden. Herr Dietmar Bichler verfügt über langjährige Erfahrungen auf dem Gebiet der Rechnungslegung; insbesondere verantwortete er als Vorsitzender des Vorstands vor der Bestellung des heutigen Vorstands Finanzen Markus Ruf zum Vorstand auch dieses Thema. Er ist seit seiner Wahl in den Aufsichtsrat bereits Mitglied des Prüfungsausschusses.

Der Personalausschuss setzt sich derzeit zusammen aus den Herren Dietmar Bichler, Udo Bäder und Prof. Dr.-Ing. Wilfried Sihm. Vorsitzender des Personalausschusses ist Herr Dietmar Bichler.

FESTLEGUNGEN NACH § 76 ABS. 4 UND § 111 ABS. 5 AKTG, JEWEILS I.V.M. § 26L ABS. 2 EG AKTG

Am 1. Mai 2015 trat das Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in Kraft. Es sieht vor, dass der Aufsichtsrat einer börsennotierten oder der Mitbestimmung unterliegenden Gesellschaft für den Frauenanteil im Aufsichtsrat und Vorstand Zielgrößen festzulegen hat. Der Vorstand einer solchen Gesellschaft hat seinerseits Zielgrößen für den Frauenanteil in den beiden Führungsebenen unterhalb des Vorstands festzulegen. Liegt der Frauenanteil zur Zeit der Festlegungen von Vorstand und Aufsichtsrat unter 30%, so dürfen die Zielgrößen den jeweils bereits erreichten Anteil nicht mehr unterschreiten. Gleichzeitig mit der Festlegung der Zielgrößen sind Fristen für deren Erreichung zu bestimmen, die nicht länger als fünf Jahre sein dürfen. Die Zielgrößen können derzeit unter Fristsetzung bis längstens 31. Mai 2025 festgelegt werden.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat zuletzt durch Beschluss im Mai 2021 gemäß § 111 Absatz 5 AktG (in damals geltender Fassung) für den Frauenanteil im Vorstand eine Zielgröße von 0% festgelegt, die bis zum 31. Mai 2025 erreicht werden soll. Dies entsprach dem Ist-Zustand im Zeitpunkt der Festlegung der Zielgröße. Einer gesonderten Begründung der „Null“ nach § 111 Abs. 5 Satz 3 und 4 AktG in der seit dem 12. August 2021 geltenden Fassung bedarf es nach § 26L Abs. 2 AktG nicht, weil diese Norm danach vorliegend noch keine Anwendung findet.

Der Vorstand der Gesellschaft hat zuletzt durch Beschluss im Mai 2021 gemäß § 76 Absatz 4 AktG (in damals geltender Fassung) für den Frauenanteil in der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands eine Zielgröße von 0% und für den Frauenanteil in der zweiten Führungsebene unterhalb des Vorstands eine Zielgröße von 25% festgelegt, die jeweils bis zum 31. Mai 2025 erreicht werden sollen. Die beiden Führungsebenen im Sinne von § 76 Absatz 4 AktG wurden anhand der bestehenden Berichtslinien innerhalb der Gesellschaft unterhalb des Vorstands festgelegt. Einer gesonderten Begründung der „Null“ nach § 76 Abs. 3 Satz 3 und 4 AktG in der seit dem 12. August 2021 geltenden Fassung bedarf es nach § 26L Abs. 2 EG AktG nicht, weil diese Norm danach vorliegend noch keine Anwendung findet.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
74	Überblick
76	Grundlagen des Konzerns
81	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
95	Konzern-Organisation und -Steuerung
96	<u>Erklärung zur Unternehmensführung</u>
105	Angaben zum gezeichneten Kapital
106	Chancen- und Risikobericht
118	Prognosebericht
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat zuletzt durch Beschluss im Mai 2021 gemäß § 111 Abs. 5 AktG (in damals geltender Fassung) für den Aufsichtsrat eine Zielgröße für den Frauenanteil von 16,67% festgelegt, die bis zum 31. Mai 2025 erreicht werden soll.

Die im Mai 2021 festgelegten Zielgrößen wurden während des Bezugszeitraums dieser Erklärung zur Unternehmensführung im Vorstand erreicht und in der ersten und zweiten Ebene unter dem Vorstand mit einem Anteil von 12,5% bzw. 27,77% sogar übertroffen. Im Aufsichtsrat wurden die Zielgrößen im Bezugszeitraum ebenfalls erreicht. Hier betrug der Frauenanteil bis zum 31.12.2022 16,67% und seit dem 09.02.2023 sogar 33,33%. Gründe dafür waren die Wahl und die Ersatzbestellung weiblicher Aufsichtsratsmitglieder als Arbeitnehmervertreterinnen bzw. die erfolgreiche Gewinnung und Entwicklung von weiblichen Führungskräften im Konzern.

ENTSPRECHENSERKLÄRUNG NACH § 161 AKTG VOM 25. SEPTEMBER 2023

„Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat der Bertrandt Aktiengesellschaft erklären hiermit gemäß § 161 AktG, dass Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 28. April 2022 – bekannt gemacht im Bundesanzeiger am 27. Juni 2022 (im nachfolgenden auch als „DCGK“ bezeichnet) – grundsätzlich entsprochen wurde und wird. Nicht angewandt wurden und werden die Empfehlungen aus den Ziffern A.2, B.2 letzter Halbsatz, C.1 sowie C.4 bis C.9, C.10 Satz 1 erste und dritte Alternative, C.11 bis C.13, E.1, G.1 bis G.3, G.7 Satz 1, G.9 Satz 1, G.10, G.11 Satz 2, G.13 Satz 2 und G.16 DCGK 2022. Seit dem 24. Oktober 2022 wurde und wird auch die Empfehlung aus B.3 nicht angewandt. Des Weiteren wurde und wird bis voraussichtlich zum 14. Dezember 2023 auch die Empfehlung aus A.5 letzter Halbsatz DCGK nicht angewandt.

Die Abweichungen von einzelnen Empfehlungen beruhen bzw. beruhen im Übrigen auf folgenden Erwägungen:

A.2 DCGK

Von den Empfehlungen A.2 wurde und wird abgewichen. Für die Bertrandt AG kam und kommt es bei der Besetzung von Führungspositionen im Unternehmensinteresse vorrangig auf die Erfahrungen, Fähigkeiten und Kenntnisse des Einzelnen an. Dabei soll möglichst in allen Ländern, in denen man tätig ist, das Potential an Bewerbern bzw. Kandidaten für Führungspositionen im Unternehmensinteresse frei von Einschränkungen oder Diskriminierungen genutzt werden.

A.5 letzter Halbsatz DCGK

Der Lagebericht der Bertrandt Aktiengesellschaft zum 30. September 2022 umfasst eine Beschreibung der wesentlichen Merkmale des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems. Im nächsten Lagebericht zum 30. September 2023, der voraussichtlich am 14. Dezember 2023 veröffentlicht werden wird, soll zusätzlich auch eine Stellungnahme zur Angemessenheit und Wirksamkeit enthalten sein.

B.2 letzter Halbsatz DCGK

Der Aufsichtsrat sorgt gemeinsam mit dem Vorstand für eine langfristige Nachfolgeplanung. Zur Sicherung der Effektivität des Vorgehens und einer im Unternehmensinteresse notwendigen verlässlichen Vertraulichkeit soll darüber nicht im Einzelnen berichtet werden.

B.3 DCGK

Der Kodex empfiehlt in Ziffer B.3, dass eine Erstbestellung von Vorstandsmitgliedern für längstens drei Jahre erfolgen soll. Um bei Vorstandsbestellungen im Unternehmensinteresse leistungsstarke externe Kandidaten nicht per se aus dem Kandidatenpool auszuschließen, die einen längeren Zeitraum der Be- und Anstellung erwarten, soll auch bei Neubestellungen seit dem 24. Oktober 2022 der gesetzlich vorgegebene Anstellungszeitraum voll ausgeschöpft werden können.

C.1 sowie C.4 bis C.9, C.10 Satz 1 erste und dritte Alternative, C.11 bis C.13 DCGK

C.1 sowie C.4 bis C.9, C.10 Satz 1 erste und dritte Alternative, C.11 bis C.13 DCGK enthalten verschiedene Empfehlungen rund um die Zusammensetzung des Aufsichtsrats und für die Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern, etwa hinsichtlich deren Unabhängigkeit.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
74	Überblick
76	Grundlagen des Konzerns
81	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
95	Konzern-Organisation und -Steuerung
96	<u>Erklärung zur Unternehmensführung</u>
105	Angaben zum gezeichneten Kapital
106	Chancen- und Risikobericht
118	Prognosebericht
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Wahlen zum Aufsichtsrat werden in Übereinstimmung mit den maßgebenden gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt. Für die Gesellschaft kam und kommt es bislang bei der Besetzung des Aufsichtsrats wie auch bei anderen Führungspositionen im Unternehmen vorrangig auf die Erfahrungen, Fähigkeiten und Kenntnisse des Einzelnen an.

Der Handlungsspielraum für Aktionäre und Aufsichtsrat sollte und soll nicht durch starre Kompetenzprofile eingeengt und qualifizierte Personen nicht durch Besetzungen einengende Empfehlungen des Kodex zum Nachteil der Gesellschaft als Aufsichtsratsmitglieder bzw. für bestimmte Aufgaben und Funktionen im Aufsichtsrat ausgeschieden werden.

Im Übrigen basiert das Geschäftsmodell der Bertrandt AG u.a. auf einer verlässlichen Vertraulichkeit im Hinblick auf Entwicklungsprozesse und Innovationszyklen der Kunden sowie auf einem zuverlässigen Schutz der Geschäftsgeheimnisse der Kunden; um das Vertrauen der Kunden in diese Prozesse der Gesellschaft zu bestärken, sitzt kein Vertreter eines Aktionärs im Aufsichtsrat der Gesellschaft, der zugleich Kunde der Gesellschaft ist.

E.1 DCGK

Der Aufsichtsrat hat in seiner Geschäftsordnung die Behandlung von Interessenkollisionen eigenständig und abweichend von den Empfehlungen in E.1 DCGK geregelt. Die Geschäftsordnung verpflichtet jedes Aufsichtsratsmitglied, Interessenkonflikte gegenüber dem Aufsichtsratsvorsitzenden offenzulegen; der Aufsichtsratsvorsitzende ist zur Offenlegung gegenüber seinem Stellvertreter verpflichtet. Diese Bestimmungen gehen über die Empfehlungen des DCGK hinaus und differenzieren nicht danach, ob Interessenkonflikte wesentlich oder nur vorübergehend sind, sondern erfassen jegliche Konflikte. Ein Verzicht auf eine öffentliche Behandlung solcher Mitteilungen soll den Aufsichtsratsmitgliedern im Gesellschaftsinteresse erlauben, mit dem Vorsitzenden auch bloße Anscheinsfälle vertrauensvoll zu erörtern.

Die Geschäftsordnung für den Vorstand entsprach hingegen nach Auffassung der Gesellschaft im Berichtszeitraum den Empfehlungen aus E.2 DCGK. Die im Vorjahr vorsorglich angekündigte Abweichung beruhte allein auf dem Umstand, dass die Gesellschaft keinen Vorsitzenden oder Sprecher des Vorstandes hat.

G.1 DCGK

Das Vergütungssystem der Bertrandt AG, das die Hauptversammlung am 26. Februar 2021 gebilligt hat, legt keine Zielvergütung und keine relativen Anteile von fixer und variabler Vergütung fest. Auch werden keine nichtfinanziellen Leistungskriterien festgelegt. Für den Aufsichtsrat ist die beschriebene Anknüpfung der Vergütung an eine zentrale Kennzahl der Steuerung des Konzerns über seine verschiedenen Ebenen hinweg ein für die Funktionsfähigkeit des Vergütungssystems nicht unwesentlicher Punkt. Der Vorstand wird im Vergütungssystem über das sich aus der Rechnungslegung nach IFRS ergebende EBIT des Bertrandt-Konzerns incentiviert, weil dieses nicht nur die jeweilige Stärke des Kerngeschäfts unterstreicht, sondern insbesondere in der mehrjährigen Anknüpfung auch die finanziellen Grundlagen für eine Umsetzung der Unternehmensstrategie im Sinne einer langfristigen und nachhaltigen Entwicklung des Unternehmens sicherstellen soll. Aus diesem Grunde wird auch nicht eine jährliche Festlegung eines bestimmten EBIT-Zieles in Euro zur Bestimmung einer Zielerreichung genutzt, sondern in der Vergütung wird auf einen bestimmten, festen Prozentsatz des erreichten EBIT abgestellt. Eine feste Gewichtung der einzelnen Vergütungsbestandteile ist nicht vorgesehen; sie verändert sich alljährlich nach der Höhe der variablen Vergütung in Relation zu den festen Vergütungsbestandteilen sowie den Neben- und Versorgungsleistungen.

G.2 DCGK

Die beschriebene Abweichung von G.1 hat automatisch auch eine Abweichung von G.2 zur Folge, weil hier eine Zielvergütung nach G.1 unterstellt wird.

G.3 DCGK

Der Aufsichtsrat trägt Sorge für die Marktüblichkeit der Vorstandsvergütung und prüft diese jährlich. Hierfür zieht er sowohl einen Horizontal- als auch einen Vertikalvergleich heran. Im horizontalen Vergleich werden nicht nur die unterschiedlichen Vergütungshöhen börsennotierter Aktiengesellschaften im MDAX, TecDax und SDAX berücksichtigt, sondern auch relevante anderweitige Markterfahrungen. Im vertikalen Vergleich berücksichtigt der Aufsichtsrat die Entwicklung der Vorstandsvergütung im Vergleich zur Vergütung des oberen Führungskreises und der Gesamtheitsgesellschaft des Bertrandt-Konzerns in Deutschland. Ein dezidierter Peer Group Vergleich wird nicht angestellt, da es an einer hinreichenden Anzahl mit der Gesellschaft vergleichbarer börsennotierter Unternehmen fehlt, die Entwicklungslösungen für die internationale Automobil- und Luftfahrtindustrie sowie die Branchen Maschinen- und Anlagenbau, Energie, Medizintechnik und Elektroindustrie bieten.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
74	Überblick
76	Grundlagen des Konzerns
81	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
95	Konzern-Organisation und -Steuerung
96	<u>Erklärung zur Unternehmensführung</u>
105	Angaben zum gezeichneten Kapital
106	Chancen- und Risikobericht
118	Prognosebericht
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

G.7 Satz 1 DCGK

Der Vorstand wird im Vergütungssystem über das sich aus der Rechnungslegung nach IFRS ergebende EBIT des Bertrandt-Konzerns incentiviert, weil dieses nicht nur die jeweilige Stärke des Kerngeschäfts unterstreicht, sondern insbesondere in der mehrjährigen Anknüpfung auch die finanziellen Grundlagen für eine Umsetzung der Unternehmensstrategie im Sinne einer langfristigen und nachhaltigen Entwicklung des Unternehmens sicherstellen soll. Aus diesem Grunde wird auch nicht eine jährliche Festlegung eines bestimmten EBIT-Zieles in Euro zur Bestimmung einer Zielerreichung genutzt, sondern in der Vergütung wird auf einen bestimmten, festen Prozentsatz des erreichten EBIT abgestellt.

G.9 Satz 1 DCGK

Die variable, erfolgsabhängige Vergütung besteht grundsätzlich ausschließlich aus einer erfolgsabhängigen Tantieme, die an das sich aus der Rechnungslegung nach IFRS ergebende EBIT des Bertrandt-Konzerns anknüpft. Eine gesonderte Festlegung der Zielerreichung durch den Aufsichtsrat ist daher entbehrlich.

G.10 DCGK

Eine aktienbasierte Vergütung wird als Vergütungsbestandteil nach dem Vergütungssystem nicht gewährt; es besteht auch keine Verpflichtung zur Anlage in Aktien. Börsenkurse unterliegen bekanntermaßen auch vielfältigen Einflüssen, die von der Entwicklung des Unternehmens und etwaigen Leistungen seines Vorstands unabhängig sind. Die variable, erfolgsabhängige Vergütung besteht ausschließlich aus einer erfolgsabhängigen Tantieme, die an das sich aus der Rechnungslegung nach IFRS ergebende EBIT des Bertrandt-Konzerns anknüpft. Bemessungsgrundlage der Tantieme ist das erreichte EBIT in jeweils zwei aufeinanderfolgenden Geschäftsjahren. Hierdurch soll geleistete Arbeit nachvollziehbar und ergebnisorientiert vergütet werden.

G.11 Satz 2 DCGK

Sogenannte „Clawback“-Regelungen über eine Rückforderung bereits gezahlter variabler Vergütungen, namentlich bei Verletzung der Pflichten eines Vorstandsmitglieds, sind in das Vergütungssystem nicht implementiert. Solche Regelungen sind zwar in anderen Ländern verbreitet, aufgrund der gesetzlichen Haftungsregelungen durch § 93 AktG, die in Abs. 2 Satz 2 dem Vorstandsmitglied sogar die Beweislast für die Erfüllung der Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleiters auferlegen, sieht die Bertrandt AG keinen erkennbaren Bedarf hierfür.

G.13 Satz 2 DCGK

Ob im Falle eines nachträglichen Wettbewerbsverbotes die Abfindungszahlung auf die Karenzentschädigung angerechnet wird, soll auch in Zukunft nicht abstrakt, sondern in der konkreten Lage im Unternehmensinteresse entschieden werden. Im Berichtszeitraum gab es keine solchen Entscheidungen.

G.16 DCGK

Bei der Übernahme konzernfremder Aufsichtsratsmandate soll der Aufsichtsrat nach dieser Empfehlung entscheiden, ob und inwieweit die Vergütung anzurechnen ist. Die Vorstandsverträge enthalten bislang lediglich einen Zustimmungsvorbehalt hinsichtlich des „ob“ einer Tätigkeit, regeln aber hinsichtlich des „wie“ keinen Anrechnungsvorbehalt, weswegen eventuelle Anrechnungen durch den Aufsichtsrat nicht einseitig entschieden werden können.

Ehningen, 25. September 2023

Der Aufsichtsrat

DIETMAR BICHLER
Vorsitzender
PROF. DR.-ING. WILFRIED SIHN
Stellvertreter

Der Vorstand

DR. ANDREAS FINK
Mitglied des Vorstands
MICHAEL LÜCKE
Mitglied des Vorstands
MARKUS RUF
Mitglied des Vorstands“



02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

74 Überblick
76 Grundlagen des Konzerns
81 Wirtschaftsbericht
85 Geschäftsverlauf
95 Konzern-Organisation und -Steuerung
96 Erklärung zur Unternehmensführung
105 Angaben zum gezeichneten Kapital
106 Chancen- und Risikobericht
118 Prognosebericht

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

VERGÜTUNG DER MITGLIEDER VON AUFSICHTSRAT UND VORSTAND

„Das geltende Vergütungssystem gemäß § 87a Absatz 1 und 2 Satz 1 des Aktiengesetzes und der letzte Vergütungsbeschluss gemäß § 113 Absatz 3 des Aktiengesetzes sind öffentlich zugänglich gemacht worden:

https://www.bertrandt.com/fileadmin/files/files/00_Unternehmen/01_Investor_Relations/05_Corporate_Governance/Verguetungssystem/Verguetungssystem_Vorstand_Bertrandt_AG.pdf

bzw.

https://www.bertrandt.com/fileadmin/files/files/00_Unternehmen/01_Investor_Relations/05_Corporate_Governance/Verguetungssystem/Verguetungssystem_Aufsichtsrat_Bertrandt_AG.pdf

Der für das Geschäftsjahr 2022/2023 zu erstattende Vergütungsbericht wird mit dem Vermerk des Abschlussprüfers gemäß § 162 AktG auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht:

<https://www.bertrandt.com/unternehmen/investor-relations/corporate-governance>

DIVERSITÄTSKONZEPT

Die Gesellschaft verfolgt kein Diversitätskonzept im Hinblick auf die Zusammensetzung des vertretungsberechtigten Organs und des Aufsichtsrats. Wie dazu auch bereits in der Entsprechenserklärung nach § 161 AktG vom 25. September 2023 erläutert worden war, kommt es für die Bertrandt AG bei der Besetzung von Positionen im Unternehmensinteresse vorrangig auf die Erfahrungen, Fähigkeiten und Kenntnisse des Einzelnen an.

Bezogen auf die Zusammensetzung des Vorstands wird der Personalausschuss des Aufsichtsrats durch die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats zwar ausdrücklich darauf verpflichtet, bei einem Bestellungsantrag an den Aufsichtsrat auf Vielfalt (Diversity) in der Zusammensetzung des Vorstands zu achten. Eine Festlegung im Einzelnen im Sinne eines umfassenden Diversitätskonzepts nach § 289f Abs. 2 Nr. 6 HGB hinsichtlich Alter, Geschlecht, Bildungs- oder Berufshintergrund und damit zu verfolgender Ziele ist aber nicht erfolgt. Denn für Bertrandt kommt es bei der Besetzung von Positionen im Unternehmensinteresse vorrangig auf die Erfahrungen, Fähigkeiten und Kenntnisse des Einzelnen an. Wie auch bereits in der Entsprechenserklärung nach § 161 AktG vom 25. September 2023 zur Abweichung von A.2 des Deutschen Corporate Governance Kodex erläutert wurde, soll möglichst in allen Ländern, in denen man tätig ist, das Potenzial an Bewerbern bzw. Kandidaten für Führungspositionen im Unternehmensinteresse frei von Einschränkungen oder Diskriminierungen genutzt werden.

Auch bezogen auf die Zusammensetzung des Aufsichtsrats ist eine Festlegung im Einzelnen im Sinne eines umfassenden Diversitätskonzepts nach § 289f Abs. 2 Nr. 6 HGB hinsichtlich Alter, Geschlecht, Bildungs- oder Berufshintergrund und damit zu verfolgender Ziele auch im Geschäftsjahr 2022/2023 nicht erfolgt.

Für die Gesellschaft kam und kommt es bislang bei der Besetzung des Aufsichtsrats wie auch bei anderen Führungspositionen im Unternehmen vorrangig auf die Erfahrungen, Fähigkeiten und Kenntnisse des Einzelnen an. Im Übrigen basiert das Geschäftsmodell der Bertrandt AG unter anderem auf einer verlässlichen Vertraulichkeit im Hinblick auf Entwicklungsprozesse und Innovationszyklen der Kunden sowie auf einem zuverlässigen Schutz der Geschäftsgeheimnisse der Kunden; um das Vertrauen der Kunden in diese Prozesse der Gesellschaft zu bestärken, sitzt kein Vertreter eines Aktionärs im Aufsichtsrat der Gesellschaft, der zugleich Kunde der Gesellschaft ist.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
74	Überblick
76	Grundlagen des Konzerns
81	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
95	Konzern-Organisation und -Steuerung
96	<u>Erklärung zur Unternehmensführung</u>
105	Angaben zum gezeichneten Kapital
106	Chancen- und Risikobericht
118	Prognosebericht
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Anderweitige Angaben aufgrund Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex:

Für Vorstandsmitglieder wurde eine Altersgrenze festgelegt. Der Personalausschuss soll Mitglieder des Vorstands nicht zur Bestellung vorschlagen, die zu diesem Zeitpunkt bereits das 64. Lebensjahr vollendet haben.

Auch für Aufsichtsratsmitglieder wurde eine Altersgrenze festgelegt. § 8 Abs. 1 der Satzung bestimmt dazu: „Der Aufsichtsrat besteht aus sechs Mitgliedern. Davon werden vier Mitglieder des Aufsichtsrats von den Aktionären gewählt, wobei diese im Zeitpunkt ihrer Wahl das fünfundsiebzigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben dürfen. Zwei Mitglieder werden nach Maßgabe der Vereinbarung gemäß § 22 des Gesetzes über die Mitbestimmung der Arbeitnehmer bei einer grenzüberschreitenden Verschmelzung (MgVG) vom 9. Mai 2008 über die Mitbestimmung der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat der Bertrandt Aktiengesellschaft gewählt.“

Der Aufsichtsrat hatte bereits in seiner Sitzung am 20. September 2021 festgestellt, dass Herr Udo Bäder als Vorsitzender des Prüfungsausschusses unabhängig von der Gesellschaft und dem Vorstand im Sinne von C.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex ist, und dies wie folgt begründet: „Herr Udo Bäder ist mit Wirkung zum Ablauf des 30. Juni 2018 beim Abschlussprüfer der Gesellschaft als Partner ausgeschieden. Die Abschlüsse zum 30. September 2020, zum 30. September 2019 und zum 30. September 2018 wurden verantwortlich durch Herrn Wirtschaftsprüfer Jürgen Berghaus geprüft und das Testat durch diesen sowie Herrn Wirtschaftsprüfer Denis Etzel am 25. November 2020 bzw. 27. November 2019 bzw. 29. November 2018 erteilt. Die Abschlüsse zum 30. September 2017 wurden verantwortlich durch Frau Wirtschaftsprüferin Angelika Kraus geprüft und das Testat durch diese sowie Frau Wirtschaftsprüferin Dagmar Liphardt erteilt. Herr Udo Bäder selbst hatte zuletzt die Abschlüsse zum 30. September 2016 geprüft und mit Frau Wirtschaftsprüferin Dagmar Liphardt am 29. November 2016 das Testat erteilt. Soweit Herr Wirtschaftsprüfer Bäder danach im Einzelfall in Person beratend für die Gesellschaft tätig war, stellt diese Tätigkeit die Unabhängigkeit von Herrn Bäder nach subjektiver Einschätzung der Anteilseignerseite des Aufsichtsrats unbeschadet des Vorliegens eines Indikators nach C.7 des Deutschen Corporate Governance Kodex nicht infrage.“

An dieser Feststellung hat sich, auch durch die Beschlüsse vom 17. Mai 2022, nichts geändert.

Ehningen, 11. Dezember 2023

Der Aufsichtsrat

DIETMAR BICHLER
Vorsitzender
PROF. DR.-ING. WILFRIED SIHN
Stellvertreter

Der Vorstand

DR. ANDREAS FINK
Mitglied des Vorstands
MICHAEL LÜCKE
Mitglied des Vorstands
MARKUS RUF
Mitglied des Vorstands“



Angaben zum gezeichneten Kapital

02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

74 Überblick
76 Grundlagen des Konzerns
81 Wirtschaftsbericht
85 Geschäftsverlauf
95 Konzern-Organisation und -Steuerung
96 Erklärung zur Unternehmensführung
105 Angaben zum gezeichneten Kapital
106 Chancen- und Risikobericht
118 Prognosebericht

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

ANGABEN ZUM GEZEICHNETEN KAPITAL UND OFFENLEGUNG VON MÖGLICHEN ÜBERNAHME- HEMNNISSEN (§ 315A HGB)

Das Grundkapital beträgt 10.143.240,00 EUR und ist unterteilt in 10.143.240 Inhaberaktien. Jede Aktie gewährt eine Stimme. Dem Vorstand sind keine Beschränkungen bekannt, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, ausgenommen die von der Bertrandt AG gehaltenen eigenen Anteile und die unter dem Mitarbeiteraktienprogramm bezogenen Aktien, die einer vertraglichen Sperrfrist unterliegen. Mehr als 10% der Stimmrechte halten die nachfolgend aufgeführten Anteilseigner:

- Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft, Stuttgart, Deutschland: per 15. Juni 2016 zuletzt mitgeteilter Stimmrechtsanteil 28,97%
- Friedrich Boysen Holding GmbH, Altensteig, Deutschland: per 21. Februar 2011 zuletzt mitgeteilter Stimmrechtsanteil 14,90%

Im Übrigen verweisen wir auf die weiteren Angaben im Konzern-Anhang unter Ziffer [49]. Für Inhaber von Aktien gelten keine Sonderrechte, die Kontrollbefugnis verleihen. Die Bestellung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands orientieren sich an den §§ 84, 85 Aktiengesetz (AktG) in Verbindung mit § 6 der Satzung. Satzungsänderungen bedürfen gemäß § 179 AktG in Verbindung mit § 18 Abs. 1 der Satzung eines Beschlusses der Hauptversammlung, der grundsätzlich mit einfacher Mehrheit gefasst werden muss. Der Vorstand ist von der Hauptversammlung am 22. Februar 2023 ermächtigt worden, bis zum 31. Januar 2028 eigene Aktien mit einem Anteil am Grundkapital in Höhe von insgesamt bis zu 1.000.000,00 EUR zu erwerben. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Februar 2021 wurde der Vorstand ferner ermächtigt, das Grundkapital der Bertrandt Aktiengesellschaft bis zum 31. Januar 2026 gemäß Satzung mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen (einschließlich sogenannter gemischter Sacheinlagen) einmalig oder mehrfach, jedoch insgesamt höchstens um bis zu 4.000.000,00 EUR, zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2021). Die Bertrandt AG hat folgende wesentliche Vereinbarung getroffen, die Regelungen für den Fall eines Kontrollwechsels (Change-of-Control) beinhaltet: Die Finanzverträge mit den Kreditinstituten sehen grundsätzlich ein außerordentliches Kündigungsrecht der Kreditgeber vor. Mit Mitgliedern des Vorstands beziehungsweise Arbeitnehmern bestehen keine Vereinbarungen über Entschädigungen für den Fall eines Kontrollwechsels.



Chancen- und Risikobericht

02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
74	Überblick
76	Grundlagen des Konzerns
81	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
95	Konzern-Organisation und -Steuerung
96	Erklärung zur Unternehmensführung
105	Angaben zum gezeichneten Kapital
106	<u>Chancen- und Risikobericht</u>
118	Prognosebericht
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Das Rechnungswesen, die Interne Revision und das Controlling von Bertrandt arbeiten mit einem internen Kontroll- und Risikomanagementsystem. Zunächst werden in diesem Kapitel das interne Kontrollsystem und das Risikomanagementsystem beschrieben. Im weiteren Verlauf werden sowohl die relevanten Risiken als auch die Chancen betrachtet, die die Geschäftstätigkeit von Bertrandt beeinflussen können. Der Deutsche Corporate Governance Kodex sieht Angaben zum Risikomanagement und internen Kontrollsystem vor, die über die gesetzlichen Anforderungen an den Lagebericht hinausgehen und somit von der inhaltlichen Prüfung des Lageberichts durch den Abschlussprüfer ausgenommen sind („lageberichtsfremde Angaben“). Diese werden thematisch der Erklärung zur Unternehmensführung zugeordnet. Zur Einschätzung der Angemessenheit und Wirksamkeit des Risikomanagements und des internen Kontrollsystems wird daher auf die Ausführungen in der Erklärung zur Unternehmensführung verwiesen.

BESCHREIBUNG DER WESENTLICHEN MERKMALE DES INTERNEN KONTROLLSYSTEMS

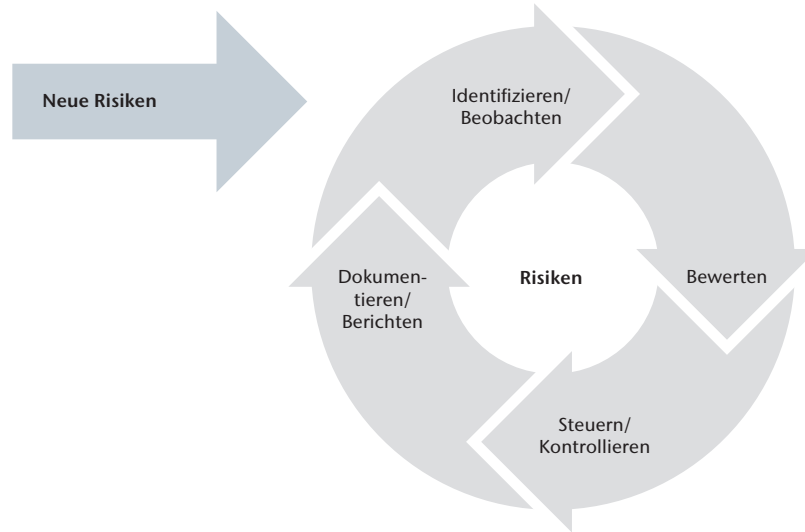
Die Einzelabschlüsse der Bertrandt AG und der Tochtergesellschaften werden nach dem jeweiligen Landesrecht erstellt und in einen Abschluss gemäß IFRS übergeleitet. Die vorgegebenen Konzernrichtlinien des Bilanzierungshandbuchs gewährleisten dabei eine einheitliche Bilanzierung und Bewertung. Die wesentlichen und prüfungspflichtigen Einzelabschlüsse wurden geprüft oder einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Eine klare Abgrenzung der Verantwortungsbereiche, die Anwendung des Vier-Augen-Prinzips, der Einsatz von zahlreichen IT-Berechtigungskonzepten, die verschlüsselte Versendung von Informationen und die Durchführung von Plausibilitätskontrollen sind ebenfalls wichtige Kontrollelemente, die bei der Erstellung von Jahresabschlüssen Anwendung finden. Die Mitarbeiter werden laufend über bilanzrechtliche Themenstellungen informiert und kontinuierlich geschult.

BESCHREIBUNG DER WESENTLICHEN MERKMALE DES RISIKOMANAGEMENTSYSTEMS

Ziel unseres Risikomanagementsystems ist es, potenzielle Risiken frühestmöglich zu identifizieren und zu minimieren beziehungsweise vollständig zu vermeiden. Dadurch sollen mögliche Schäden vom Unternehmen und eine potenzielle Bestandsgefährdung abgewendet werden. Das vierstufige interne Kontroll- und Risikomanagementsystem des Bertrandt-Konzerns identifiziert und dokumentiert ergebnis- und bestandsgefährdende Risiken. Es bezieht alle in- und ausländischen Einheiten des Bertrandt-Konzerns ein. Bei der Identifikation der Risiken und der Erarbeitung von Gegenmaßnahmen arbeiten der Vorstand, die Vice President Operations, Global Account Manager und Vice President Commercial der jeweiligen Divisionen, Units beziehungsweise Niederlassungen mit den Zentralfunktionen wie dem Group Controlling eng zusammen. Regelmäßige sowie Ad-hoc-Risikoerhebungen bewerten so alle Risiken, die unsere Geschäftsentwicklung beeinflussen könnten, hinsichtlich ihrer Höhe, Eintrittswahrscheinlichkeit und Bedeutung. Dabei werden ähnliche oder gleiche Risiken bei in- und ausländischen Einheiten zusammengefasst und so in ihrer Bedeutung für den Konzern transparent gemacht. Abhängig vom Ergebnis werden geeignete Maßnahmen zur Gegensteuerung mit hoher Priorität erarbeitet und mit Best-Practice-Maßnahmen verglichen und die so erarbeitete Strategie wird zeitnah von den verantwortlichen Führungskräften in Zusammenarbeit mit den notwendigen Zentralfunktionen umgesetzt.

Die Bewertung und die Identifikation der Risiken erfolgen pro Division bzw. Gesellschaft anhand der maximalen Schadenshöhe und der Eintrittswahrscheinlichkeit. Die Schadenshöhe beschreibt die Auswirkung auf das EBIT der jeweiligen Niederlassung.

02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
 04 WIR sind Bertrandt
 06 **A AN DIE AKTIONÄRE**
 25 **B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT**
 72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**
 74 Überblick
 76 Grundlagen des Konzerns
 81 Wirtschaftsbericht
 85 Geschäftsverlauf
 95 Konzern-Organisation und -Steuerung
 96 Erklärung zur Unternehmensführung
 105 Angaben zum gezeichneten Kapital
 106 Chancen- und Risikobericht
 118 Prognosebericht



Ziel des Risikomanagementsystems bei Bertrandt ist es, potenzielle Risiken frühestmöglich zu identifizieren, zu minimieren beziehungsweise vollständig zu vermeiden.

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Die Kategorien „Schadenshöhe“ sind im Detail:

- Gering entspricht einer Schadenshöhe zwischen 50 und 250 TEUR.
- Mittel entspricht einer Schadenshöhe zwischen 250 und 500 TEUR.
- Hoch entspricht einer Schadenshöhe zwischen 500 und 1.500 TEUR.
- Sehr hoch entspricht einer Schadenshöhe über 1.500 TEUR.

Die Kategorien „Eintrittswahrscheinlichkeit“ sind im Detail:

- Gering entspricht einer Wahrscheinlichkeit zwischen 0 und 25%.
- Mittel entspricht einer Wahrscheinlichkeit zwischen 25 und 50%.
- Hoch entspricht einer Wahrscheinlichkeit zwischen 50 und 75%.
- Sehr hoch entspricht einer Wahrscheinlichkeit zwischen 75 und 100%.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
74	Überblick
76	Grundlagen des Konzerns
81	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
95	Konzern-Organisation und -Steuerung
96	Erklärung zur Unternehmensführung
105	Angaben zum gezeichneten Kapital
106	<u>Chancen- und Risikobericht</u>
118	Prognosebericht
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Darauf aufbauend erfolgen bei den Risiken eine Brutto- und eine Nettobewertung. Bei der Bruttobewertung wird der Risikofall bewertet ohne Berücksichtigung bereits getroffener Gegenmaßnahmen. Die Nettobewertung berücksichtigt die getroffenen Gegenmaßnahmen und ermöglicht somit, die Wirksamkeit der getroffenen Gegenmaßnahmen zu beurteilen. Aus der Multiplikation der Schadenshöhe mit der Eintrittswahrscheinlichkeit errechnet sich dann der Schadenserwartungswert (brutto und netto) eines Risikos. Für den Gesamtkonzern wird der Schadenserwartungswert netto eines Risikos aggregiert, und es wird nach A-, B- oder C-Risiken unterschieden:

- A-Risiko entspricht einem Schadenserwartungswert von ≥ 3 Mio. EUR.
- B-Risiko entspricht einem Schadenserwartungswert zwischen 1,5 Mio. EUR bis 3,0 Mio. EUR.
- C-Risiko entspricht einem Schadenserwartungswert von $< 1,5$ Mio. EUR.

Die identifizierten Risiken werden mehrmals jährlich aktualisiert und in einem aggregierten Risikobericht dargestellt, der es dem Vorstand ermöglicht, sich einen Überblick über die Risikosituation des Konzerns zu verschaffen. Neue Risiken, die zwischen den Aktualisierungsintervallen auftreten, werden gegebenenfalls als Ad-hoc-Risikomeldung erfasst und dem Vorstand berichtet. Das Risikoprofil von Bertrandt wird laufend aktualisiert, und es zeigt nachfolgende potenzielle Einzelrisiken. Diese identifizierten Risiken werden darüber hinaus einer Bewertung unterzogen, um festzustellen, ob es sich um essenzielle Risiken handelt. Außerdem wurden Risiken von untergeordneter Bedeutung plausibilisiert, jedoch wegen deren geringer Eintrittswahrscheinlichkeit, der erwarteten Schadenshöhe und aus Gründen der Wesentlichkeit nicht gesondert dargestellt (C-Risiken). In den nachstehenden Textabschnitten werden die bedeutsamsten Einzelrisiken in der jeweils entsprechenden Risikoaggregation zusammengefasst dargestellt.

FINANZRISIKEN

Der Bertrandt-Konzern ist als international tätiger Dienstleister Finanzrisiken ausgesetzt. Diese Finanzrisiken umfassen Ausfallrisiken für Kundenforderungen, Risiken aus Zins- und Währungsschwankungen sowie Liquiditätsrisiken, die zentral durch das Konzern-Treasury abgesichert werden. Dem Risiko eines möglichen Forderungsausfalls wird durch präventive Bonitätsprüfungen sowie den Abschluss einer Kreditversicherung entgegengewirkt. Produkthaftungs- und Nachforderungsrisiken werden darüber hinaus durch den Bereich Strategic Procurement bewertet und abgesichert. Durch eine auf einen festen Planungshorizont ausgerichtete Liquiditätsvorschau, im Bertrandt-Konzern vorhandene, nicht ausgenutzte Kreditlinien sowie alternative Finanzierungsinstrumente sehen wir die Liquiditätsversorgung jederzeit sichergestellt. Bei Bedarf ermöglicht der Einsatz von Finanzderivaten die Steuerung in den einzelnen Zinsbindungsfrist- und Währungssegmenten. Auf Basis eines Ertüchtigungsverlangens wird die bisher verzögerte Herstellung der technischen Betriebsfähigkeit der Powertrain Solution Center durch den Lieferanten erwartet sowie im Rahmen der laufenden Verhandlungen eine Einigung zum Schadensersatz zwischen den Parteien angestrebt. Weitere Verzögerungen bei der Inbetriebnahme würden zu entsprechenden Umsatzausfällen und damit Verlusten führen und den Amortisationszeitraum dieser Investition negativ beeinflussen. Der Schadensersatz enthält Unsicherheiten aufgrund von Schätzwerten, welche je nach Ausgang der Verhandlungen zu weiteren Aufwendungen oder Erträgen führen können. Eine möglicherweise notwendige juristische Klärung lässt sich zeitlich nicht abschätzen. Aufgrund des vorgenannten Sachverhalts, der unvermindert bestehenden gesamtwirtschaftlichen Risiken und der daraus abgeleiteten gestiegenen Finanzrisiken werden diese weiterhin der Kategorie A mit einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit zugeordnet. Einem eventuellen Produkthaftungsrisiko wird durch eine entsprechende Versicherung begegnet. Nachforderungen von Kunden wird durch ein stringentes Projektmanagement entgegengewirkt. Das Risiko Produkthaftung/Nachforderungen vom Kunden wird unverändert als B-Risiko mit einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit eingestuft.



ÄNDERUNG DER OUTSOURCING-STRATEGIE DER OEMS, NEUE TECHNOLOGIEN, PROJEKTVERSchieBUNGEN UND -ABBRÜCHE SOWIE GROSSPROJEKTE

02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
74	Überblick
76	Grundlagen des Konzerns
81	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
95	Konzern-Organisation und -Steuerung
96	Erklärung zur Unternehmensführung
105	Angaben zum gezeichneten Kapital
106	<u>Chancen- und Risikobericht</u>
118	Prognosebericht
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

In den vergangenen Jahren hat die Automobilindustrie durch die steigende Anzahl von Antriebstechnologien, die zunehmende Modellvielfalt bei elektrifizierten Fahrzeugen und eine Verkürzung der Modellzyklen das Outsourcing von Entwicklungsdienstleistungen forciert. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass die Hersteller in Teilbereichen Entwicklungsdienstleistungen wieder selbst erbringen. Darüber hinaus können temporäre Priorisierungen bei Forschungs- und Entwicklungsbudgets auch aufgrund allgemeiner Kostenzwänge zu Projektverschiebungen und -stornierungen führen. Dies hätte für Bertrandt eine Reduzierung des aktuellen und des zukünftigen Geschäftsvolumens zur Folge, die sich negativ auf die Umsatz- und Ertragslage des Unternehmens auswirken könnte. Das Risiko einer kundenseitigen Änderung der Outsourcing-Strategie ist aufgrund der technologischen Herausforderungen, knapper Ressourcen, eines starken Kostenfokus und des stabilen Vergabeverhaltens der Kunden nach Einschätzung von Bertrandt weiterhin ein Risiko der Kategorie B, verbunden mit einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit.

Die Transformation in der Automobilbranche im Allgemeinen und insbesondere in Bezug auf die E-Mobilität ist die neue Normalität der Branche. Mittelfristige Modellplanungen können vor diesem Hintergrund vielfach geprüft und überarbeitet werden, was in einer Reduzierung der Variantenvielfalt insbesondere bei Verbrenner-Pkw münden kann, während die Modellpalette bei elektrifizierten Pkw spürbar wachsen sollte. Entwicklungsumfänge in bestehenden Geschäftsfeldern können daher reduziert werden oder gänzlich entfallen. Verantwortlich dafür können auch kurzfristige regulatorische Änderungen sein, die beispielsweise Auswirkungen auf die geplante Auslastung unseres Maschinenparks oder von Testzentren haben können. In einem solchen Fall würde die mittel- bis langfristig geplante Investitionsrechnung von der tatsächlichen Entwicklung abweichen mit potenziellen Auswirkungen auf die Bewertung der Werthaltigkeit solcher Investitionen. Der Technologiewandel bietet dabei auch zusätzliche Chancen durch neue Möglichkeiten der Markterschließung. Hierbei kann

der Bedarf zusätzlicher Investitionen entstehen. Zudem kann sich eine neue Wettbewerbssituation ergeben. Bertrandt schätzt dieses Risiko weiterhin als Risiko der Kategorie B mit einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit ein.

Die geopolitischen Spannungen können Unternehmen und die gesamte Wirtschaft belasten. Hersteller sind zudem weiterhin von Lieferkettenrisiken betroffen mit entsprechenden Auswirkungen auf die Produktionsketten. Dies kann Auswirkungen auf die Umsatzentwicklung der Kunden haben und kann die Vergabe von Entwicklungsbudgets beeinflussen. Hieraus ergibt sich für Bertrandt ein bestehendes Risiko für Projektstopps und -verschiebungen. Entsprechend wird dieses Risiko insgesamt niedriger bewertet, jedoch kontinuierlich in der Kategorie A und nun mit der Eintrittswahrscheinlichkeit hoch eingestuft.

Die Kundenanforderungen in Bezug auf den Verantwortungsumfang sowie die Projektdauer nehmen stetig zu. Hierzu sind die notwendigen Kapazitäten langfristig vorzuhalten und es werden teilweise zusätzliche benötigt. Aufgrund des aktuell angespannten Bewerbermarkts kann dies zu erhöhten Risiken führen. Dem kann durch entsprechendes Projektmanagement und auch einen erhöhten Einsatz von Fremdleistungen entgegengewirkt werden. Erhöhte Risiken können sich im Bereich Kartellrecht bei der Projektbearbeitung für kooperierende Kunden ergeben. Dadurch steigt dieses Risiko und wird nun als Risiko der Kategorie A, allerdings mit einer geringen Eintrittswahrscheinlichkeit, gesehen (vorher: Kategorie B mit einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit).



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
74	Überblick
76	Grundlagen des Konzerns
81	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
95	Konzern-Organisation und -Steuerung
96	Erklärung zur Unternehmensführung
105	Angaben zum gezeichneten Kapital
106	<u>Chancen- und Risikobericht</u>
118	Prognosebericht
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

PREISENTWICKLUNG

Die Automobilindustrie weist traditionell ein hohes Kostenbewusstsein auf und effiziente Prozessstrukturen werden gefordert. Zudem wirkt sich hier auch das gesteigerte Maß an Komplexität als Folge der formaljuristischen Anpassungen im Bereich der Werkverträge aus. Ein höheres Maß an geforderten Entwicklungsumfängen aus Ländern mit niedrigeren Lohnkosten lässt sich beobachten. Prognoseanpassungen und Sparprogramme einzelner Kunden können zu einer angespannten Preissituation und einem restriktiveren Vergabeverhalten führen. Der Bertrandt-Konzern begegnet diesen Rahmenbedingungen mit einer optimierten Kostenstruktur, einem hohen Maß an Qualität und einer projektbezogenen Standortdiversifikation im Ausland. Ein preislicher Wettbewerb wird demnach dauerhaft bestehen. Aufgrund der angesprungenen Inflation bestehen erhöhte Kostensteigerungsrisiken vor allem, aber nicht abschließend, in den Bereichen Personal und Energie. Daher stuft Bertrandt dieses Risiko niedriger, jedoch unverändert als A-Risiko ein, verbunden mit einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit. Um dem Preisdruck entgegenzuwirken, ist die Ableitung neuer Strategien erforderlich. Kooperationen beziehungsweise eigene Gesellschaften im Ausland gewinnen immer mehr an Bedeutung. Dabei ist einerseits die Identifikation neuer Zielmärkte und andererseits die Gewinnung entsprechender Ressourcen zu attraktiven Kosten relevant.

IMPLEMENTIERUNG NEUER PROZESSE

Fester Bestandteil des Geschäftsmodells eines Entwicklungsdienstleisters wie Bertrandt ist die ständige Orientierung an den technischen Bedürfnissen der Kunden. Das bringt die fortlaufende Implementierung neuer Prozesse, Software-Tools und Systeme mit sich. Die fehlerfreie Umsetzung der Einführung ist notwendig, um die obligatorischen Zertifizierungen zu erhalten. Ferner könnte die mangelhafte Umsetzung neuer Prozesse zu Effektivitäts- und Effizienzverlusten sowie zu steigenden Kosten führen. Das Risiko Implementierung neuer Prozesse wird weiterhin als B-Risiko mit einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit eingestuft. Um diesem Risiko adäquat zu begegnen, hat Bertrandt ein ganzheitliches Managementsystem installiert, um nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

regelmäßig zu messen und zu beurteilen. Das dient der Erfüllung der Anforderungen von Kunden, Partnern, Gesetzgebern/Behörden und weiteren Interessenträgern. Das Managementsystem fokussiert die Mitarbeiter von Bertrandt darauf, effektiv und fehlerfrei zu arbeiten sowie Optimierungspotenziale aufzudecken und aktiv an der Weiterentwicklung der Prozesse mitzuwirken.

Das Managementsystem wird jährlich von externen Zertifizierungsstellen geprüft. Grundlage bilden die Anforderungen und Vorgaben der folgenden Normen:

- DIN EN ISO 9001 Qualitätsmanagement
- DIN EN ISO 14001 Umweltmanagement
- DIN ISO/IEC 27001 Informationssicherheit verbunden mit dem Branchenstandard TISAX/Prototypenschutz des VDA (Verband der Automobilindustrie)
- DIN ISO 45001 Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement verbunden mit dem AMS (Arbeitsschutz mit System) der VBG (Verwaltungsberufsgenossenschaft)
- DIN EN ISO/IEC 17025 für akkreditierte Prüflabore
- EN 9100 Qualitätsmanagement für die Bereiche der Konstruktions-, Entwicklungsumfänge und Software-Entwicklung für die Luftfahrtindustrie
- DIN EN ISO 13485 Qualitätsmanagement für die Bereiche der Entwicklungs- und Verifizierungsdienstleistungen im elektromechanischen Medizinproduktebereich und Entwicklung von Medizinprodukte-Software
- Energie-Audit nach EDL-G (Gesetz über Energiedienstleistungen und andere Energieeffizienzmaßnahmen)



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
74	Überblick
76	Grundlagen des Konzerns
81	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
95	Konzern-Organisation und -Steuerung
96	Erklärung zur Unternehmensführung
105	Angaben zum gezeichneten Kapital
106	<u>Chancen- und Risikobericht</u>
118	Prognosebericht
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Die Bewertung der Geschäftsprozesse erfolgt durch das interne Managementsystem, aggregiert über die operativen Einheiten sowie über die Zentralfunktionen in den Niederlassungen für den Bertrandt-Konzern. Die Gesamtbewertung repräsentiert den Status der Geschäftsprozesse, die in insgesamt fünf Bewertungsbereiche in Anlehnung an die High-Level-Struktur der Managementsystem-Normen gegliedert ist:

- I. **Leistung des Managementsystems** (zum Beispiel: Zielprozess des Managementsystems und dessen Erreichung, Ergebnisse aus Audits und Begutachtungen, Steuerung der Ressourcen)
- II. **Dienstleistungserbringung** (zum Beispiel: Rückmeldungen von Kunden, Reklamationsmanagement, Lieferantenbeziehungen, Projektabwicklung)
- III. **Kontinuierliche Verbesserung** (zum Beispiel: Status von Maßnahmen zur nachhaltigen Fehlerbeseitigung, zur Vorbeugung von potenziellen Fehlern und zur Reaktion auf absehbare Veränderungen, zur Effizienzsteigerung und zum Innovationsmanagement)
- IV. **Risikomanagement** (zum Beispiel: Status und Umgang mit Prozess-, Sicherheits- und Umweltrisiken, insbesondere deren Vorbeugung und Vermeidung, Unternehmenssicherheit sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz)
- V. **Mitarbeiter und Human Resources** (zum Beispiel: Mitarbeiterorientierung, Fluktuationsquote, betriebliches Gesundheitsmanagement)

Als Grundlage der Bewertung der Geschäftsprozesse dient eine 100-Punkte-Skala, deren Werte nachfolgend mit folgenden Aussagen verknüpft werden:

-
- | | |
|-------|---|
| < 50 | Der betrachtete Geschäftsprozess weist Abweichungen von den Soll-Vorgaben auf. Die Ursache für die Abweichung muss ermittelt und nachhaltige Maßnahmen zur Korrektur müssen eingeleitet werden. Die Wirksamkeit muss sichergestellt sein. |
| 50–75 | Der betrachtete Geschäftsprozess ist stabil und beherrscht. Es ist jedoch mit Änderungen und potenziellen Abweichungen zu rechnen. Es müssen Maßnahmen zur Vorbeugung eingeleitet werden. Die Wirksamkeit muss sichergestellt sein. |
| > 75 | Der betrachtete Geschäftsprozess ist stabil und beherrscht, die Nachhaltigkeit und die Wirksamkeit sind sichergestellt. Die Aktivitäten konzentrieren sich auf die Aufrechterhaltung oder Effizienzsteigerung und Leistungsoptimierung. |
-



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
74	Überblick
76	Grundlagen des Konzerns
81	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
95	Konzern-Organisation und -Steuerung
96	Erklärung zur Unternehmensführung
105	Angaben zum gezeichneten Kapital
106	<u>Chancen- und Risikobericht</u>
118	Prognosebericht
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Das durchgeführte Bewertungsverfahren der Geschäftsprozesse des Bertrandt-Konzerns ergibt für das Geschäftsjahr 2022/2023 folgende Ergebnisse für unsere nichtfinanziellen Leistungsindikatoren:

Bewertungsbereiche	Punkte
I. Leistung des Managementsystems	90 (Vorjahr 85)
II. Dienstleistungserbringung	85 (Vorjahr 86)
III. Kontinuierliche Verbesserung	81 (Vorjahr 98)
IV. Risikomanagement	92 (Vorjahr 92)
V. Mitarbeiter und Human Resources	91 (Vorjahr 91)

Die Ergebnisse sind als Indikatoren zur Aussage der Stabilität und der Nachhaltigkeit der Geschäftsprozesse des integrierten Managementsystems von Bertrandt zu bewerten. Alle Ergebnisse der Bewertungsbereiche liegen wie im Vorjahr eindeutig über der 75-Punkte-Grenze, die die Geschäftsprozesse als stabil und beherrscht ausweist.

LEISTUNG DES MANAGEMENTSYSTEMS

Im Bewertungsbereich „Leistung des Managementsystems“ zeigen auch die teilweise bereits im Vorjahr eingeleiteten Maßnahmen eine positive Wirkung: die Umfeld- und Stakeholder-Analyse führt dank ihrer Regelmäßigkeit und dem Nachhalten der eingeleiteten Maßnahmen zu einer besseren Transparenz unternehmensexterner sowie -interner Chancen und Risiken. Für das neue Geschäftsjahr ist der Ausbau des Verfahrens hin zu einer umfassenden ESG-Wesentlichkeitsanalyse geplant. Als weiteres Beispiel für die gesteigerte Leistung des Managementsystems ist die fortgeschrittene Professionalisierung des internen Auditwesens zu nennen. Auch in diesem Bereich wurden wesentliche Weichen in den Vorjahren gestellt, sodass der Fokus im Geschäftsjahr 2022/2023 auf einer Steigerung von Effektivität und Effizienz durch standardisierte, mit Messgrößen hinterlegte Verfahren und Vorgehensweisen sowie einer Optimierung der eingesetzten Tools gelegt werden konnte.

Die Bewertung hat sich von 85 Punkten im Vorjahr auf 90 Punkte verbessert. Das Managementsystem kann folglich als stabil und beherrscht bezeichnet werden, weshalb keine außerplanmäßigen Aktivitäten oder Maßnahmen einzuleiten sind.

Dienstleistungserbringung

Im Bereich der Dienstleistungserbringung wirkt die kundenorientierte Ausrichtung unseres Vertriebs positiv. Darüber hinaus hat sich das Reklamationsmanagement etabliert und wird erfolgreich umgesetzt. Der angepasste Prozess wurde im Betrachtungszeitraum im Management-Handbuch BMM verankert und im Unternehmen bekannt gemacht. Die Systeme liefern Daten und Auswertungen, anhand derer noch genauer Fehlerursachen identifiziert und eliminiert werden können. Zukünftige Aktivitäten werden sich auf die weitere Etablierung des angepassten Prozesses an allen Bertrandt-Standorten und in allen Unternehmenseinheiten konzentrieren. In den kommenden Jahren werden die bereits im Geschäftsjahr 2022/2023 eingeleiteten Themenschwerpunkte „Erarbeitung einer übergreifenden Systems-Engineering-Prozesswelt“ sowie die umfassende „Integration und Anbindung von akquirierten sowie im Ausland ansässigen Unternehmenseinheiten“ weiter optimiert. Die Internationalisierung und zunehmend auch anorganisches Wachstum eröffnen dabei neue Chancen der Kundenbearbeitung und für den Geschäftserfolg. Gleichzeitig liegen die Herausforderungen in der Anbindung aller Einheiten an die standardisierte System- und Prozesswelt sowie hinsichtlich der weiteren Sicherstellung unserer hohen Qualitäts-, ESG- und Nachhaltigkeitsstandards. Die für das Geschäftsjahr 2023/2024 geplante Einführung eines softwaretechnisch und inhaltlich überarbeiteten Management-Handbuchs BMM 3.0 leistet, neben vielen weiteren Initiativen und Maßnahmen, einen weiteren wichtigen Beitrag zur effizienten und effektiven Digitalisierung. Der erreichte Wert des Bewertungsbereichs bewegt sich mit 85 Punkten auf dem hohen Niveau des Vorjahres (86 Punkte).

Kontinuierliche Verbesserung

Einen Schwerpunkt im Bereich „Kontinuierliche Verbesserung“ bildete weiterhin die Umsetzung der anspruchsvollen ESG-Anforderungen. Bertrandt hat sich mit der angestrebten CO₂-Neutralität bis



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
74	Überblick
76	Grundlagen des Konzerns
81	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
95	Konzern-Organisation und -Steuerung
96	Erklärung zur Unternehmensführung
105	Angaben zum gezeichneten Kapital
106	<u>Chancen- und Risikobericht</u>
118	Prognosebericht
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

2039 und der Reduktion des CO₂-Ausstoßes um 15% bis 2030 ambitionierte Ziele gesetzt, die im betrachteten Geschäftsjahr im Unternehmen weiter verankert und mit konkreten Maßnahmen belegt wurden. Das im Vorjahr gegründete, interdisziplinäre Nachhaltigkeits-Projektteam traf sich regelmäßig, um diesbezügliche sämtliche Aktivitäten zu koordinieren. Weitere Planungen beziehen unter anderem eine bessere Systemunterstützung zur Erfassung und Auswertung von Nachhaltigkeitskennzahlen mit ein. Als zugehörige umgesetzte Maßnahmen zu diesem Bewertungsfeld ist die Aufnahme des Innovation Management Prozesses ins Management-Handbuch zu nennen. Zukünftig sollen hierzu weitere, aussagekräftige Prozess-Leistungsindikatoren definiert und regelmäßig erhoben sowie ausgewertet werden. Gleichzeitig standen im Geschäftsjahr 2021/2022 keine Investitionsnachbetrachtungen an. Daher hat im vergangenen Jahr eine wesentliche Kenngröße zur Ermittlung des Werts von Bewertungsfeld III gefehlt, wodurch das Vorjahresergebnis mit 98 Punkten hoch ausfiel. Für das Geschäftsjahr 2022/2023 liegt nun wieder eine Investitionsnachbetrachtung vor, sodass die Bewertung im Betrachtungszeitraum mit 81 Punkten wieder im normalisierten Bereich der vorherigen Jahre liegt.

RISIKOMANAGEMENT

Risiken und Chancen werden im Bewertungsbereich „Risikomanagement“ weiterhin rechtzeitig erkannt und erforderliche oder erfolgversprechende Maßnahmen werden eingeleitet. Verantwortlich hierfür ist der fest etablierte, stabile Risikomanagementprozess im Zusammenspiel mit Chancen- und Risikobetrachtungen auf verschiedenen Ebenen. Neben den bereits genannten, regelmäßig stattfindenden Umfeld- und Stakeholderanalysen sowie dem professionellen internen Auditwesen trägt auch die Gremien- und Meetinglandschaft dazu bei, dass frühzeitig und zielgerichtet Maßnahmen eingeleitet werden. Die neu etablierten Geschäftsleitungsmeetings mit Fokus auf die jeweilige juristische Einheit einerseits sowie der in seiner Zusammensetzung an die geänderte Organisation angepasste Prozesslenkungsreis mit Fokus auf den Gesamtkonzern andererseits sind hierfür beispielhaft. Mit 92 Punkten in der Berichtsperiode (Vorjahr 92 Punkte) ist der Bewertungsbereich stabil.

MITARBEITER UND HUMAN RESOURCES

Bei Bertrandt ist das mobile Arbeiten weiterhin Teil der Arbeitskultur, sofern die Art der Tätigkeit dies zulässt. Dies kommt den Bedürfnissen der Beschäftigten, beispielsweise nach einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder geringerem Pendeln zur Arbeitsstelle, entgegen. Bertrandt leistet durch ein attraktives und lebendiges Gesundheitsmanagement ebenfalls einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit der Mitarbeiter. Nach den Schwierigkeiten der Pandemiesituation konnte das Betriebliche Gesundheitswesen im Geschäftsjahr 2022/2023 den Regelbetrieb wieder aufnehmen. Das Angebotsspektrum wurde an die neuen Anforderungen und Gegebenheiten der Arbeitswelt angepasst und umfasste unter anderem – neben den etablierten Gesundheitstagen vor Ort – eine digitale Gesundheitswoche, Seminare zu Work-Life-Balance, Stressbewältigung, psychische Belastungen und Resilienz sowie Angebote zu Motivation und Wertschätzung in mobilem Arbeiten und in hybriden Arbeitssituationen. Die Angebote wurden gut angenommen und werden auch in Zukunft bedarfsgerecht und zielgruppenorientiert fortgeführt. Mit 91 Punkten in der Berichtsperiode (Vorjahr 91 Punkte) ist der Bewertungsbereich stabil auf einem hohen Niveau.

Bertrandt schätzt das Risiko der Unterschreitung der 75-Punkte-Grenze bei den nichtfinanziellen Leistungsindikatoren insgesamt als Risiko der Kategorie B ein, mit einer geringen Eintrittswahrscheinlichkeit.

IT-SICHERHEIT

Als Entwicklungsdienstleister ist Bertrandt in hohem Maße auf eine reibungslos funktionierende und sichere elektronische Datenverarbeitung wie z.B. Zutritt-Kontrollsysteme, Datenbanken, ERP-Systeme, Cloud-Technologien und Datenleitungen angewiesen, so dass die Risiken von System- und Netzwerkausfällen von zunehmender Bedeutung sind. Bei stetigem Wandel der Geschäftsprozesse müssen trotz hohem Kostendruck Lösungen gefunden werden, während die Anforderungen an Bertrandt durch die zunehmende Digitalisierung, mobiles Arbeiten und erhöhte Sicherheitsanforderungen zunehmen. Die Herausforderung ist es, die Gesamtkosten der IT zu optimieren sowie gleichzeitig Funktionalität und Sicherheit zu erhöhen. Seit einigen Jahren sind gruppenweit interne



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
74	Überblick
76	Grundlagen des Konzerns
81	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
95	Konzern-Organisation und -Steuerung
96	Erklärung zur Unternehmensführung
105	Angaben zum gezeichneten Kapital
106	<u>Chancen- und Risikobericht</u>
118	Prognosebericht
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Security Circles etabliert, die die einheitlichen Sicherheitsstandards definieren und überwachen. Von 2006 an wurden wir an verschiedenen Standorten nach ISO 27001 zertifiziert und haben weitergehende interne IT-Sicherheitsprozesse mithilfe einheitlicher Standards implementiert, die auch kontinuierlich mit unseren Kunden abgestimmt werden. Bertrandt setzt fortwährend verschiedene Lösungen ein, um Schwachstellen zu identifizieren, beispielsweise neueste Firewalls, Intrusion-Detection-Systeme oder auch sogenannte Content-Scanner. Vor dem Hintergrund steigender internationaler Cyber-Attacken und krimineller Handlungen besteht das Risiko von unbefugten Zugriffen auf Firmennetzwerke entlang der gesamten Lieferkette. Zur Erhöhung der Sicherheit wurden zusätzliche Maßnahmen umgesetzt, zum Beispiel Multi-Faktor-Authentifizierungen oder auch starke Verschlüsselungen für Kundenanbindungen und den Datenaustausch. Darüber hinaus wurde bereits im Geschäftsjahr 2015/2016 die Position eines Chief Information Security Officer (CISO) eingerichtet. Aggregiert auf den Gesamtkonzern wird dieses Risiko aufgrund der umfangreichen präventiven Maßnahmen nach wie vor als Risiko der Kategorie A mit einer geringen Eintrittswahrscheinlichkeit angesehen.

PERSONAL

Eine unzureichende Verfügbarkeit und die Fluktuation von qualifiziertem Personal könnten sich hemmend auf die Geschäftsentwicklung auswirken. In dieser Kategorie wird daher die Knappheit an qualifizierten Bewerbern und das daraus erwachsende Risiko für das Unternehmen subsumiert. Die Rekrutierung qualifizierten Personals sowie die stetige Fortbildung der Mitarbeiter sichern die Verfügbarkeit des notwendigen Know-hows und das Unternehmenswachstum. Bertrandt ist daher stets darauf bedacht, seiner Belegschaft ein attraktives Arbeitsumfeld mit interessanten, abwechslungsreichen und anspruchsvollen Tätigkeiten zu bieten. Dennoch ist ein Wechsel von Mitarbeitern beispielsweise zum Kunden nicht auszuschließen, da diese auch attraktive berufliche Perspektiven bieten können. Das Risiko der unzureichenden Verfügbarkeit von Personal hat sich vor dem Hintergrund der aktuellen Lage der Automobilbranche insgesamt erhöht, sodass dies als Risiko der Kategorie B mit einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit eingeschätzt wird. Das Risiko der Fluktuation ist weiterhin von hoher Bedeutung und wird entsprechend unverändert als Risiko der Kategorie A mit einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit eingestuft.

UNTERNEHMENS SICHERHEIT

Das Risiko Unternehmenssicherheit kann nach wie vor der Kategorie B mit einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit zugeordnet werden. Um den Konzern-Erfordernissen gerecht zu werden, ist das Security Risk Management in Anlehnung an die ISO 31000 strukturiert. Unter Berücksichtigung von Erfahrungen aus der Vergangenheit, der Gegenwart, aber auch von zukünftigen Trends werden die Risiken nach Deliktbereichen kategorisiert und zu einer Kennzahl zusammengeführt. Diese drückt nun in aggregierter Form das durchschnittliche Risiko von Sicherheitsvorfällen aus den verschiedenen Deliktbereichen in der Corporate Security aus.

Corporate Security bedeutet insgesamt, strategisch und operativ Vorkehrungen sowie Maßnahmen zum Schutz der Assets des Unternehmens zu treffen, welche für dessen Fortbestehen erforderlich sind. Durch Sicherheitsvorfälle im Bereich Corporate Security könnte die Geschäftstätigkeit von Bertrandt maßgeblich behindert werden. In dieser Kategorie werden daher Delikte/Vorfälle, unter anderem aus den Bereichen Gewaltkriminalität, gewaltlose und organisierte Kriminalität, Wirtschafts- und Industriespionage, Sabotage und Extremismus, sowie aus der Organisation hervorgehende Bedrohungen, betrachtet. Ziel hierbei ist der Schutz der Mitarbeitenden und des Bertrandt-Eigentums, aber auch der Schutz von Informationen und der Reputation sowie die Aufrechterhaltung der Fähigkeiten und Prozesse.

GESAMTRISIKO

Das beschriebene Frühwarnsystem unterstützt das Management dabei, bestehende Risiken frühzeitig zu erkennen und entsprechende Gegenmaßnahmen einzuleiten. Das Risikofrüherkennungs- und Überwachungssystem wurde wie jedes Jahr im Rahmen der diesjährigen Abschlussprüfung einer Pflichtprüfung unterzogen. Zusammenfassend ergibt die Risikoanalyse auf Basis der uns heute bekannten Informationen folgendes Bild: Die A-Risiken bewegen sich in einer Spannbreite zwischen 3,6 Mio. Euro und 10,4 Mio. Euro. Der maximale Schadenserwartungswert nach Gegenmaßnahmen sank im Vergleich zum Vorjahr. Risiken, die einzeln oder im Zusammenwirken mit anderen Risiken zu einem existenzgefährdenden Schadens- oder Gefährdungspotenzial für die Vermögens-



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
74	Überblick
76	Grundlagen des Konzerns
81	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
95	Konzern-Organisation und -Steuerung
96	Erklärung zur Unternehmensführung
105	Angaben zum gezeichneten Kapital
106	<u>Chancen- und Risikobericht</u>
118	Prognosebericht
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Finanz- und Ertragslage führen, sind derzeit weiterhin für den Bertrandt-Konzern nicht erkennbar. Aus dem Risikomanagement ergeben sich für das Geschäftsjahr 2022/2023 keine berichtspflichtigen nichtfinanziellen Risiken nach HGB. Berichtspflichtige Zusammenhänge mit den Beträgen des Konzernabschlusses wurden nicht festgestellt.

CHANCEN

Als Technologieunternehmen steht Bertrandt als kompetenter Partner an der Seite seiner Kunden. Ziel ist es, das Unternehmen durch eine nachhaltige Unternehmensführung erfolgreich am Markt zu positionieren und seine führende Marktstellung durch ein breites und tiefes Leistungsspektrum weiter auszubauen. Die drei wesentlichen Treiber des Bertrandt-Geschäftsmodells sind Modellvielfalt, technologischer Fortschritt und Fremdvergabeverhalten. Im Folgenden wird die mögliche Entwicklung dieser drei Einflussfaktoren aus Sicht der Bertrandt AG dargestellt und die sich daraus ergebenden Chancen für den Konzern werden abgeleitet.

Die Kategorie „Eintrittswahrscheinlichkeit“ für diese Trends unterteilt Bertrandt wie folgt:

- Gering entspricht einer Wahrscheinlichkeit zwischen 0 und 25%.
- Mittel entspricht einer Wahrscheinlichkeit zwischen 25 und 50%.
- Hoch entspricht einer Wahrscheinlichkeit zwischen 50 und 75%.
- Sehr hoch entspricht einer Wahrscheinlichkeit zwischen 75 und 100%.

Bezüglich der möglichen finanziellen Auswirkungen der Chancen unterscheidet Bertrandt die folgenden Kategorien:

- Unwesentlich entspricht einem positiven Einfluss auf die Gesamtleistung bis zu 2%.
- Moderat entspricht einem positiven Einfluss auf die Gesamtleistung zwischen 2 und 5%.
- Wesentlich entspricht einem positiven Einfluss auf die Gesamtleistung von mehr als 5%.

MODELLVIELFALT

Der strategische Wandel in den Antriebstechnologien schreitet weiter voran. Laut VDA prüfen und überarbeiten daher die Automobilhersteller und Automobilzulieferer ihre mittelfristigen Modellplanungen, was in einer Ausweitung alternativer Antriebsvarianten, insbesondere der Elektromobilität – inklusive Batterietechnik, autonomem Fahren sowie Digitalisierung, münden soll. Auch eine Studie von Deloitte bestätigt die obigen Aussagen. Demnach kommt die E-Mobilität immer mehr im Massenmarkt an, und auch die Modellvielfalt in diesem Bereich nimmt zu. Neben der eigentlichen Entwicklungsarbeit für das Fahrzeug ergibt sich durch die Adaption dieser verschiedenen Antriebs- und Getriebevarianten weiteres Geschäftspotenzial für Entwicklungsdienstleister, so die Experten in einer Studie von Berylls. Eine Vielzahl von internationalen Automobilherstellern hat Pläne zur zukünftigen Elektrifizierung der jeweiligen Pkw-Flotte bekannt gegeben. Im Rahmen der IAA Mobility Messe im September 2023 zeigte eine Vielzahl von Herstellern die jeweiligen Modellperspektiven oder neuen Technologien. Die Eintrittswahrscheinlichkeit für dieses Szenario schätzt Bertrandt hoch ein, bei einem wesentlichen Einfluss auf die Gesamtleistung. Im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr hat sich die Einschätzung nicht verändert.

TECHNOLOGISCHER FORTSCHRITT

Der weltweite Vormarsch der Elektromobilität hat sich in Bezug auf die Pkw-Neuzulassungen im Jahr 2022 und dem Jahr 2023 fortgesetzt. Inzwischen besitzt jeder sechste global verkaufte Pkw einen elektrifizierten Antrieb. Der Wandel vom Verbrennungs- hin zum Elektromotor, welcher in Anbetracht der EU-Klimaziele nötig ist, ist somit in vollem Gange.

Laut dem VDA werden zudem die intelligente Vernetzung von Fahrzeugen sowie die Digitalisierung in und um das Auto den zukünftigen Verkehr revolutionieren. Sämtliche technische Innovationen, an denen die deutsche Automobilindustrie mit Nachdruck arbeitet, werden demnach weitere Fortschritte für Fahrzeugsicherheit, Umweltfreundlichkeit und Komfort erzielen.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
74	Überblick
76	Grundlagen des Konzerns
81	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
95	Konzern-Organisation und -Steuerung
96	Erklärung zur Unternehmensführung
105	Angaben zum gezeichneten Kapital
106	<u>Chancen- und Risikobericht</u>
118	Prognosebericht
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Darüber hinaus ist es laut VDA ein Ziel der deutschen Hersteller und Zulieferer, den Straßenverkehr künftig noch sicherer zu machen. Dies möchte die deutsche Automobilindustrie durch das EU-Projekt „Vision Zero“ vorantreiben, indem sie die Forschung und Entwicklung von technologischen Innovationen für den sicheren Straßenverkehr intensiviert. Hinter dem Projekt verbirgt sich das Ziel, künftig keine Toten oder Schwerverletzten mehr auf den Straßen beklagen zu müssen. Der Weg in eine unfallfreie Zukunft ist noch weit, denn neun von zehn Unfällen werden durch menschliches Fehlverhalten verursacht. Dennoch arbeiten die Akteure der Branche daran, durch die Entwicklung und Verbesserung von automatisiert fahrenden Autos dieses Ziel zu erreichen.

Informations- und Kommunikationssysteme, Digitalisierung und die intelligente Vernetzung von Fahrzeugen sind laut dem VDA die Schlüsselthemen der Automobilindustrie der Zukunft. Car-IT ist laut dem Verband die wesentliche Grundlage für Innovationen in kommenden Fahrzeuggenerationen. Fahrzeughersteller und Fahrzeuge werden zu Dienstleistern für vernetzte Mobilität, die die Bedürfnisse der Fahrer erkennen und ihnen assistierend zur Seite stehen.

Im Segment der schweren Lkw hat sich herausgestellt, dass diese Fahrzeuge in Deutschland und Europa schneller emissionsfrei werden als bisher erwartet wurde, und dass weder die Gesamtkosten noch die Betriebsanforderungen ein Hindernis für den Markthochlauf darstellen sollten. Diese Erkenntnisse gehen aus einer Studie der niederländischen Forschungsorganisation Netherlands Organisation for Applied Scientific Research (TNO) hervor. Demnach werden batterieelektrische Lkw im Vergleich zu Diesel-Lkw schon im Jahr 2030 in 99,6% aller Anwendungsfälle in der Gesamtkostenrechnung günstiger sein und die gleichen Anforderungen an Reichweite, Laufzeit sowie Nutzlast erfüllen.

Auch die Luftfahrtbranche in Deutschland macht bedeutende Fortschritte, speziell auf dem Weg zum klimaneutralen Fliegen. Laut der BDLI-Vize-Präsidentin für Luftfahrt liegen Deutschland und Europa technologisch hierbei ganz vorne. Europa soll demnach zum Hub des klimaneutralen Fliegens werden. Die Industrie schafft derzeit die Voraussetzung für die Nutzung nachhaltiger Treibstoffe, sogenannte „Sustainable Aviation Fuels“ (SAF).

Während weltweit bisher über 400.000 Flüge mit bis zu 50%iger SAF-Betankung durchgeführt wurden, ist im Jahr 2021 die Zertifizierung für 100%ige SAF-Nutzung gestartet worden. Dank dieser technologischen Durchbrüche und der anstehenden Zertifizierungen werden Flugzeuge laut dem BDLI in wenigen Jahren vollständig mit nachhaltigem Treibstoff fliegen können.

In den weiteren Schwerpunktbranchen von Bertrandt außerhalb der Automobil- und Luftfahrtindustrie stellt die zunehmende Digitalisierung von Prozessen einen großen Einfluss dar. Intelligente, digital vernetzte Systeme bilden die Grundlage für die Umsetzung effizienterer Wertschöpfungsketten – von der Idee eines Produkts über die Entwicklung, Fertigung, Nutzung bis hin zu Wartung und Recycling. Industrie 4.0 bietet für Deutschland als international führendem Industrieausrüster große Chancen.

Trotz der anspruchsvollen Rahmenbedingungen wird die Eintrittswahrscheinlichkeit eines weiterhin steigenden technologischen Anspruchs in den Zielbranchen des Bertrandt-Konzerns jedoch nach heutigem Stand hoch eingeschätzt, bei einem wesentlichen Einfluss auf die Gesamtleistung. Diese Beurteilung entspricht der des Vorjahres.

WETTBEWERB

In der Automobilindustrie herrscht ein ausgeprägter internationaler Wettbewerb. Die Hersteller versuchen unter anderem mit Produktinnovationen das Kaufinteresse zu steigern, um im globalen Automobilmarkt Marktanteile zu gewinnen. Nach Aussage eines deutschen Premiumherstellers hat jedes Innovationskonzept das Ziel, ein verbessertes und zukunftsfähiges Produkt zur Serienreife zu bringen. Nach einer Analyse des Center of Automotive Management (CAM) aus September 2023 wiesen chinesische Pkw-Hersteller im Jahr 2022 erstmals eine höhere Innovationsstärke als die deutschen OEMs auf. Da insbesondere Premiumanbieter versuchen dürften, sich über Produktinnovationen zu differenzieren, schätzen wir die Eintrittswahrscheinlichkeit eines grundsätzlich weiterhin hohen Innovationswillens unserer Kunden mit der Folge von Investitionen in Forschung und Entwicklung nach heutigem Stand als hoch ein, bei einem wesentlichen Einfluss auf die Gesamtleistung des Bertrandt-Konzerns.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
74	Überblick
76	Grundlagen des Konzerns
81	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
95	Konzern-Organisation und -Steuerung
96	Erklärung zur Unternehmensführung
105	Angaben zum gezeichneten Kapital
106	<u>Chancen- und Risikobericht</u>
118	Prognosebericht
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

FREMDVERGABEVERHALTEN

Nach Einschätzung des Verbands der Automobilindustrie (VDA) ist ein langfristiger Trend für steigende Vergabeumfänge erkennbar. Die Gründe dafür sind nach unserer Einschätzung Bestrebungen unserer Kunden nach optimierten Kosten sowie nach der Verfügbarkeit von Ingenieurressourcen. Besonders bei der Serienentwicklung von Fahrzeugen sowie im Rahmen der Entwicklung neuer Technologien wie dem autonomen Fahren und der Software im Fahrzeug entstehen Umsatzpotenziale für Entwicklungsdienstleister. Neue Kooperationsmodelle sowie ein Ausbau der Kompetenzen der Entwicklungsdienstleister werden nötig sein, um den steigenden Anforderungen der Kunden gerecht zu werden. Die Eintrittswahrscheinlichkeit einer grundsätzlich weiterhin steigenden Fremdvergabe von Entwicklungsdienstleistungen in der Kernbranche des Bertrandt-Konzerns schätzen wir nach heutigem Stand daher hoch ein, bei einem wesentlichen Einfluss auf die Gesamtleistung. Dieser Umstand hat sich seit dem vergangenen Geschäftsjahr nicht verändert.

ANORGANISCHES WACHSTUM

Als Teil der Unternehmensstrategie verstärkt sich Bertrandt auch über anorganisches Wachstum. Essenzielle Voraussetzung jeder Unternehmensakquisition ist eine sorgfältige Analyse eines potenziellen Übernahmeziels im Rahmen einer kaufmännischen und technischen Due Diligence sowie nach Bewertung der kulturellen und strategischen Kongruenz. Damit sollen die Risiken einer Übernahme minimiert und die Geschäftschancen gleichzeitig maximiert werden. Ziel eines externen Unternehmenskaufs sind die vertikale Ergänzung unseres technischen Leistungsportfolios, die regionale Diversifikation, die Verbesserung unserer internationalen Leistungserbringung oder die Vertiefung beziehungsweise Verbreiterung unserer Kundenbeziehungen.

GESAMTCHANCEN

Die wesentlichen Einflussfaktoren auf das Bertrandt-Geschäftsmodell sind, abgesehen von den makro- beziehungsweise geopolitischen Risiken und vom weiteren Verlauf der Inflation und der Energiepreise, aus Sicht des Unternehmens intakt und bieten weiterhin Potenziale für eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung. Eine weitere Zunahme der Modellvielfalt bei elektrifizierten Fahrzeugen, der weiterhin bestehende technologische Fortschritt sowie ein anhaltendes Fremdvergabeverhalten sind auch nach Ansicht externer Experten wahrscheinlich. Vor dem Hintergrund der aktuellen geopolitischen Rahmenbedingungen besteht jedoch auch im Geschäftsjahr 2023/2024 eine hohe Unsicherheit hinsichtlich der konkreten Entwicklung. Zusammenfassend ergibt die Chancenanalyse auf Basis der uns heute bekannten externen Studien und eigens geführter Kundengespräche ein grundsätzlich intaktes Bild für eine positive Geschäftsentwicklung.

FAZIT

Der Ausblick auf das kommende Geschäftsjahr ist weiterhin von zahlreichen Entwicklungen in den für Bertrandt wichtigen Branchen geprägt, deren Ausgang aktuell nicht abschließend beurteilt werden kann. Je nach Entwicklung der beschriebenen Einflussfaktoren können sich für den Bertrandt-Konzern im kommenden Geschäftsjahr Chancen oder Risiken ergeben. Solange sich die beschriebenen Risiken jedoch nicht manifestieren und die Chancen weiterhin intakt sind, geht Bertrandt für das kommende Geschäftsjahr von einer positiven Unternehmensentwicklung aus.



Prognosebericht

02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
74	Überblick
76	Grundlagen des Konzerns
81	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
95	Konzern-Organisation und -Steuerung
96	Erklärung zur Unternehmensführung
105	Angaben zum gezeichneten Kapital
106	Chancen- und Risikobericht
118	<u>Prognosebericht</u>
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

RAHMENBEDINGUNGEN

Die Experten der führenden deutschen Wirtschaftsinstitute stellen in der Gemeinschaftsdiagnose des Herbstgutachtens 2023 fest, dass die Weltwirtschaft nach einem kräftigen Jahresauftakt zuletzt an Schwung verloren hat. Dabei dämpft eine schwache Industrieproduktion die Konjunktur, insbesondere in Europa. Die Weltwirtschaft erholt sich nur langsam von den Folgen der Pandemie, den geopolitischen Auseinandersetzungen und der hohen Inflation. Gleichzeitig wirken die geldpolitischen Maßnahmen zur Bekämpfung der Inflation, indem die gestiegenen Zinsen das Wirtschaftswachstum dämpfen. Allerdings konstatiert der Internationale Währungsfonds im World Economic Outlook von Oktober 2023 auch, dass sich die Weltkonjunktur trotz der Belastungsfaktoren als bemerkenswert widerstandsfähig erweist. Zudem scheint die hohe Inflation laut IWF unter Kontrolle gebracht zu sein. Eine Rückkehr zum Wachstumstrend vor der Pandemie ist laut IWF jedoch nicht zu erkennen. Folglich rechnet der IWF nach einem Anstieg des Weltwirtschaftswachstums um 3,5% im Jahr 2022 mit einer Wachstumsverlangsamung auf 3,0% im Jahr 2023 und auf 2,9% im Jahr 2024.

Im Vergleich zur letzten Prognose hat der IWF seine Erwartungen für das globale Wirtschaftswachstum in Summe nur um 0,1% reduziert. Mit Blick auf die einzelnen Regionen zeigen sich jedoch spürbare Anpassungen. So sind die Aussichten insbesondere für die USA mit einem erwarteten BIP-Wachstum von 1,5% im Jahr 2024 optimistischer als bislang (1,0%), weil sich der private Konsum dank eines stabilen Arbeitsmarktes, die Unternehmensinvestitionen sowie fiskalpolitische Maßnahmen wachstumsfördernd auswirken. Für China rechnet der IWF mit einem Wirtschaftswachstum von 4,2% im Jahr 2024 (bisher: 4,5%), weil sich die Immobilienkrise nachteilig auswirken soll. In der Eurozone dürfte das Wachstum im Jahr 2024 von 0,7% (2023) auf 1,2% beschleunigen, weil unter anderem Deutschland im kommenden Jahr mit einem BIP-Anstieg von 0,9% auf den Wachstumspfad zu-

rückkehrt. Allerdings liegt sowohl die Prognose für die Eurozone als auch für Deutschland zuletzt unter der bisherigen Erwartung des IWF.

Die bedeutendsten globalen Risikofaktoren sieht der IWF im Immobiliensektor in China, da sich ein Preisverfall negativ auf Bankbilanzen, Privathaushalte und Lokalfinanzen auswirken würde. Außerdem bilden stark schwankende Rohstoffpreise zusammen mit fallenden, aber weiterhin hohen allgemeinen Inflationsraten große Risikofaktoren für die Weltwirtschaft. Ferner sieht der IWF ein Risiko in den hohen Staatsschulden gepaart mit dem gestiegenen Zinsniveau, weil Staaten zunehmend die finanziellen Mittel für fiskalpolitische Maßnahmen fehlen.

BRANCHENSITUATION

Im Vergleich zu den Konjunkturprognosen sind die Erwartungen für die Forschungs- und Entwicklungsprogramme in den für Bertrandt relevanten Branchen positiv.

Der vom Beratungsunternehmen Berylls im Jahr 2021 prognostizierte Trend hinsichtlich steigender weltweiter Forschungs- und Entwicklungsbudgets (F&E-Budgets) im Automobilssektor ist nach unserer Einschätzung Realität geworden. Berylls rechnet mit weltweiten Forschungs- und Entwicklungsausgaben im Automotive-Markt in Höhe von 183,7 Milliarden EUR im Jahr 2025 (2020: 156,7 Milliarden Euro). Diese Annahme würde einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 3,2% (CAGR 2020–2025) entsprechen. Nach einer Einschätzung der Analysten von Warburg Research investieren auch die deutschen Pkw-Produzenten hohe Summen in Forschung und Entwicklung. Nachdem diese Hersteller im Jahr 2020 kumuliert 27,4 Milliarden Euro für Innovationen aufgewandt haben, soll dieser Wert bis zum Jahr 2025 auf 39,9 Milliarden Euro steigen, was einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 7,8% entspricht. Der VDA rechnet



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
74	Überblick
76	Grundlagen des Konzerns
81	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
95	Konzern-Organisation und -Steuerung
96	Erklärung zur Unternehmensführung
105	Angaben zum gezeichneten Kapital
106	Chancen- und Risikobericht
118	<u>Prognosebericht</u>
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

für die gesamte deutsche Automobilindustrie mit weltweiten Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen in Höhe von 250 Milliarden Euro in den Jahren 2023 bis 2027, was einem jährlichen Volumen von rechnerisch über 60 Milliarden Euro entspricht. Die für eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung bei Bertrandt wesentlichen Megatrends umweltfreundliche individuelle Mobilität, Digitalisierung, vernetztes und autonomes Fahren sowie zunehmende Modell- und Variantenvielfalt bei elektrifizierten Fahrzeugen erachten wir daher als intakt. Besonders durch den Green Deal der EU und erste Konkretisierungen für den Verkehrssektor wie beispielsweise die Einigung auf klimaneutrale Neuwagen ab dem Jahr 2035 wird nach Angaben des VDA der klare Fokus auf die Elektromobilität gelegt. Zusätzlich werden alle Antriebsoptionen benötigt, um diese Herausforderung zu bewältigen. Hierzu zählen beispielsweise weitere alternative Antriebsformen wie E-Fuels, Wasserstoff oder regenerative Kraftstoffe.

Auch die Luftfahrtbranche treibt mithilfe von Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen Lösungen für das klimaneutrale Fliegen voran. In den vergangenen Jahren konnten der Schadstoffausstoß und die Lärmbelastung bereits um 75–80% pro Passagierkilometer gesenkt werden, wie der Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie e.V. (BDLI) berichtet. Jedoch soll der internationale Luftverkehr nur noch klimaneutral wachsen. Deshalb werden seit Langem 90% der Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in die Senkung der Emissionen investiert, um dieses Ziel zu erreichen. Ein großer europäischer Flugzeughersteller stellte im Herbst 2020 erstmals Konzepte für emissionsfreies Fliegen ab 2035 vor. Dabei kommt Wasserstoff als Energiequelle ebenso wie den sogenannten Sustainable Aviation Fuels (SAF) eine Schlüsselrolle zu. Im nicht zivilen Segment der europäischen Luft- und Raumfahrtindustrie geht laut BDLI vom sogenannten „Future Combat Air System“ (FCAS) eine große Dynamik für die Forschung und Entwicklung in den Bereichen autonomes Fliegen, europäische Cloud-Lösungen, Quantentechnologie und künstliche Intelligenz oder innovative Flugzeugantriebe aus.

Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) geht für das Gesamtjahr 2023 davon aus, dass die Produktion aufgrund der schwächelnden Investitionslaune der Kunden um 2% zurückgehen wird. Die Prognose für das Jahr 2024 geht ebenfalls von einem realen Produktionsrückgang von 2% aus, da sich die

Neuaufträge zuletzt stark abgeschwächt haben. Investitionen in Maschinen und Anlagen leiden laut VDMA unter dem Ukraine-Krieg, hohen Inflationsraten und den anhaltenden geopolitischen Spannungen zwischen den USA und China sowie der heftigen Diskussion um wettbewerbsfähige Standortbedingungen. Positiv wertet der VDMA, dass sich eine leichte Entspannung bei den Materialengpässen einstellt und die Hälfte aller Verbandsmitgliedsunternehmen die Belegschaft aufstocken konnte.

In der Elektroindustrie berichten die Experten des Verbands der Elektro- und Digitalindustrie e.V. (ZVEI) über einen erwarteten Zuwachs von 9% für 2023. Für 2024 prognostiziert der ZVEI für den deutschen Markt eine deutliche Verlangsamung des Wachstums auf 1%. Der europäische Markt für Güter der Elektro- und Digitalindustrie soll nach Einschätzungen des ZVEI im Jahr 2023 um rund 9% ansteigen, während sich das Wachstum im Jahr 2024 auf nur 3% belaufen dürfte.

Die Erwartungen der Hersteller aus dem Bereich Medizintechnik für die nächsten Jahre sind laut dem Fachverband SPECTARIS verhalten optimistisch. Der Umsatz der Branche sei im Jahr 2022 zwar gestiegen, die Ertragslage sei aufgrund gestiegener Kosten jedoch gesunken. Für 2023 geht der Verband von einer zumindest nominalen Steigerung aus. Der Gasmangel, Lieferkettenstörungen sowie steigende Personal-, Material-, Energie- und Logistikkosten belasten laut SPECTARIS das Geschäft weiterhin und hinterlassen Spuren. Hinzu kommt, dass einige Branchen innerhalb des Verbands vor enormen Herausforderungen stehen. So bringt der stetig zunehmende Zulassungs- und Bürokratieaufwand durch die neue EU-Medizinprodukteverordnung viele, vor allem kleinere Medizintechnikhersteller an ihre Belastungsgrenze und schadet der Innovationskraft der Branche massiv.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
74	Überblick
76	Grundlagen des Konzerns
81	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
95	Konzern-Organisation und -Steuerung
96	Erklärung zur Unternehmensführung
105	Angaben zum gezeichneten Kapital
106	Chancen- und Risikobericht
118	<u>Prognosebericht</u>
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

POTENZIALE

Als lösungsorientierter Technologiepartner richtet sich der Bertrandt-Konzern an Markt- und Kundenanforderungen aus. Investitionen in die Aus- und Weiterbildung sowie in Infrastruktur werden bedarfsgerecht entlang der Transformation unserer Kundenindustrien getätigt. Bertrandt steht als kompetenter Partner an der Seite seiner Kunden. Ziel ist es, das Unternehmen erfolgreich am Markt zu positionieren und die führende Marktstellung durch ein breites und tiefes Leistungsspektrum weiter auszubauen.

Bertrandt versteht sich als Engineering-Partner für ganzheitliche Entwicklungslösungen und als Innovationspartner für richtungsweisende Themen wie beispielsweise Elektronik und Software. Die Kundenbasis von Bertrandt ist bewusst breit gefächert. Das Unternehmen fungiert in allen Kundenindustrien als kompetenter Berater und praxisorientierter Umsetzer in der Entwicklung technologischer Zukunftstrends. Aufgrund der steigenden Anforderungen im Mobilitätsbereich seitens der Verbraucher und des Gesetzgebers sowie der zunehmenden Varianten- und Modellvielfalt bei Fahrzeugen mit alternativen Antrieben bietet der Markt aus unserer Sicht vielfältige Potenziale.

Auch außerhalb der Mobilitätsindustrien gibt es für das Unternehmen gute Perspektiven, sich mit seinen Kompetenzen in Branchen wie Energie-, Medizin- und Elektrotechnik sowie Maschinen- und Anlagenbau am Markt zu positionieren. Unsere Unternehmensstrategie ist es, alle Leistungen des Konzerns allen Kunden verfügbar zu machen, was unseren Anspruch als ein internationaler Technologiepartner mit klaren Leistungsschwerpunkten reflektiert. Zusätzlich setzt Bertrandt wie in der Vergangenheit schon auf agile und kompetente Einheiten und fokussiert Branchen und Kunden in den Bereichen Medizintechnik, Virtual und Augmented Reality, Cloud Solutions, Machine Learning oder Big Data. Die Organisationsstruktur und die internationale Positionierung ermöglicht uns außerdem maximale Kundendurchdringung. So sieht Bertrandt auch in den kommenden Jahren Potenzial, seine Marktstellung als Entwicklungsdienstleister und Technologiepartner weiterhin nachhaltig zu festigen und auszubauen. Mit gezielten Investitionen optimiert Bertrandt kontinuierlich sein Leistungsspektrum. Wesentliche Erfolgsfaktoren sind eine bestmögliche Kundenorientierung, engagierte Mitarbeiter sowie ein effizientes Kosten- und Kapazitätsmanagement.

Ferner setzen wir heute schon künstliche Intelligenz (KI, engl. AI) ein, um Entwicklungsschritte zu beschleunigen, zu digitalisieren oder überhaupt erst zu ermöglichen. Dazu gehört beispielsweise das Aus- und Bewerten großer Datenmengen aus unseren virtuellen und physischen Tests. Gleichzeitig sind der KI derzeit noch Grenzen gesetzt, weil die Entwicklungsschritte eines Projekts auch nachvollziehbar und prüfbar sein müssen und das Endprodukt oder die Endtechnologie auch einer Zertifizierung standhalten müssen. Darüber hinaus ist die Datenverwendung und -sicherheit beim Einsatz von KI bisher noch nicht umfänglich geklärt. Dennoch rechnen wir für die Zukunft mit zunehmenden Einsatzmöglichkeiten von KI im Bereich Forschung und Entwicklung, was unsere Prozesse optimieren und beschleunigen kann.

GESAMTAUSSAGE ÜBER DIE VORAUS-SICHTLICHE ENTWICKLUNG

Die konjunkturellen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen für den Geschäftsverlauf im Berichtsjahr 2023/2024 sind, wie in den vorangegangenen Kapiteln des Lageberichts dargestellt, mit Chancen und Risiken verbunden. Externe Einflussfaktoren wie geopolitische Spannungen oder deren Auswirkungen beispielsweise auf Rohstoffe oder Energiepreise liegen außerhalb der Einfluss-sphäre des Managements. Chancen ergeben sich für Entwicklungsdienstleister aus den Megatrends Digitalisierung sowie autonome, vernetzte und umweltfreundliche Mobilität. Dabei erfordern insbesondere gesetzliche Vorgaben zur Emissionsreduktion große Investitionen in Forschung und Entwicklung.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
74	Überblick
76	Grundlagen des Konzerns
81	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
95	Konzern-Organisation und -Steuerung
96	Erklärung zur Unternehmensführung
105	Angaben zum gezeichneten Kapital
106	Chancen- und Risikobericht
118	<u>Prognosebericht</u>
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Solange sich die konjunkturellen und geopolitischen Rahmenbedingungen nicht verschlechtern, unsere Kunden nachhaltig in die Forschung und Entwicklung neuer Technologien investieren, Entwicklungsdienstleistungen weiterhin an Dienstleister vergeben werden, regulatorische Vorgaben nicht zu einem veränderten Kundenverhalten führen und qualifiziertes Personal zur Verfügung steht, rechnet Bertrandt für das Geschäftsjahr 2023/2024 mit:

- einem Wachstum der Gesamtleistung um 70 bis 110 Mio. EUR
- einer EBIT-Marge (EBIT im Verhältnis zur Gesamtleistung) zwischen 5% und 7%
- Investitionen in Höhe von 25 bis 40 Mio. EUR

Der Vorstand

DR. ANDREAS FINK
Mitglied des Vorstands
Technik

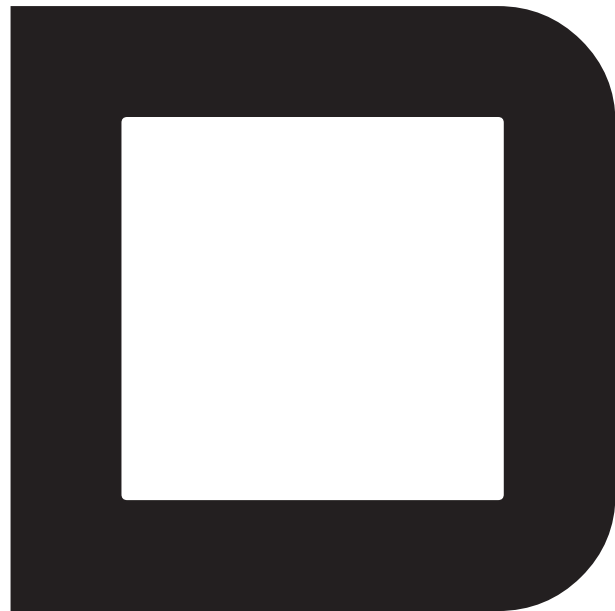
MICHAEL LÜCKE
Mitglied des Vorstands
Vertrieb

MARKUS RUF
Mitglied des Vorstands
Finanzen

- einem positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit, wobei sich die Höhe in Abhängigkeit der Mittelbindung im Bereich des Nettoumlaufvermögens im Zuge des Gesamtleistungswachstums ergibt.

Für die Segmente Digital Engineering, Physical Engineering und Elektrik/Elektronik erwartet das Management im Geschäftsjahr 2023/2024 aller Voraussicht nach eine positive Entwicklung der Gesamtleistung und des EBIT in Anlehnung und Relation zur Konzern-Prognose. Im Bereich der nichtfinanziellen Leistungsindikatoren ist es unser Ziel, das hohe Niveau des Vorjahres wieder zu erreichen.

Ehningen, 11. Dezember 2023



Vergütungs- bericht

- 124 Einführung
- 124 Vorstandsvergütung
- 134 Aufsichtsratsvergütung
- 140 Vermerk des unabhängigen
Wirtschaftsprüfers



Das Vergütungssystem für den Vorstand ist auf eine nachhaltige Unternehmensentwicklung im Sinne von § 87 Abs. 1 Satz 2 AktG ausgerichtet.

→ [VERGÜTUNGSBERICHT: S. 124](#)



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
124	<u>Einführung</u>
124	<u>Vorstandsvergütung</u>
134	Aufsichtsratsvergütung
140	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Einführung

ÜBER DIESEN BERICHT

Der Vergütungsbericht erläutert im Wesentlichen die Vergütung der Mitglieder des Vorstands der Bertrandt Aktiengesellschaft („Bertrandt“) sowie die satzungsmäßige Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats. Der Vergütungsbericht orientiert sich an den Anforderungen des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) sowie vorrangig des deutschen Aktienrechts (AktG); insbesondere enthält der Vergütungsbericht die Angaben gemäß § 162 AktG. Soweit nicht anders vermerkt, sind sämtliche Angaben in tausend Euro (TEUR) angegeben. Bei Prozentangaben und Zahlen können naturgemäß Rundungsdifferenzen auftreten.

Vorstandsvergütung

SYSTEM ZUR VERGÜTUNG DES VORSTANDS

Die Hauptversammlung hat am 26. Februar 2021 das vom Aufsichtsrat am 7. Dezember 2020 beschlossene Vergütungssystem gebilligt. Das Vergütungssystem ist abrufbar über: <https://www.bertrandt.com/unternehmen/investor-relations/corporate-governance>.

Die Bertrandt Aktiengesellschaft ist die Muttergesellschaft des Bertrandt-Konzerns, der national und international mit rechtlich selbstständigen Gesellschaften oder in Form von Betriebsstätten agiert. Als innovativer Entwicklungsdienstleister steht Bertrandt als kompetenter Partner an der Seite seiner Kunden. Ziel ist es, das Unternehmen durch eine nachhaltige Unternehmensführung erfolgreich am Markt zu positionieren und seine führende Marktstellung durch ein breites und tiefes Leistungsspektrum weiter auszubauen. Den Unternehmenswert unter Berücksichtigung ökonomischer, sozialer und ökologischer Aspekte nachhaltig zu steigern,

steht im Zentrum jedes Handelns. Neue Anforderungen vom Markt und den Kunden erfordern neue Herangehensweisen. Gesteigerte Verantwortungstiefe sowie Know-how in den Bereichen Digitalisierung, Elektromobilität und bei Großprojekten sollen durch Bündelung unterschiedlicher Kompetenzen erreicht werden. Auch das neue Steuerungssystem ist auf die Wertsteigerung des Gesamtkonzerns ausgelegt. Daraus abgeleitet ergeben sich Zielsetzungen für die Segmente und die Tochtergesellschaften. Die Steuerung von Bertrandt erfolgt pyramidal vom Konzern über Segmente und Tochtergesellschaften bis auf Profitcenter-Ebene. Die periodische Steuerung wird unter Berücksichtigung der durch die internationale Rechnungslegung definierten Bilanzierungs- und Bewertungsregeln durchgeführt. Als Kennzahlen für diese Steuerung nutzt Bertrandt neben der Gesamtleistung das EBIT und den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit.

Das Vergütungssystem für den Vorstand ist in die Bertrandt-Welt eingebettet und leistet seinen Beitrag. Die Vergütung der Mitglieder des Vorstands steht in einem angemessenen Verhältnis zu den Aufgaben und Leistungen des jeweiligen Vorstandsmitglieds sowie der wirtschaftlichen Lage des Bertrandt-Konzerns. Das Vergütungssystem für den Vorstand ist auf eine nachhaltige Unternehmensentwicklung im Sinne von § 87 Abs. 1 Satz 2 AktG ausgerichtet.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
124	Einführung
124	<u>Vorstandsvergütung</u>
134	Aufsichtsratsvergütung
140	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Als variable Komponente erhalten die Vorstandsmitglieder eine erfolgsabhängige Tantieme, die an das sich aus der Rechnungslegung nach IFRS ergebende EBIT des Bertrandt-Konzerns anknüpft. Diese Anknüpfung der Tantieme wird seit über einem Jahrzehnt bereits zur Vergütung von Vorstandsmitgliedern genutzt; sie hat sich nach Überzeugung des Aufsichtsrats bewährt, weswegen sie auch in das Vergütungssystem nach § 87a AktG übernommen wurde.

Anders als bei vielen Aktiengesellschaften üblich, sieht das Vergütungssystem der Bertrandt Aktiengesellschaft keine funktions-spezifischen Differenzierungen unter den Vorstandsmitgliedern vor, etwa aufgrund des Verantwortungsbereichs oder Ressorts. Dies korrespondiert mit der Entscheidung des Aufsichtsrats vom 5. November 2018, die Bedeutung übergreifender Arbeit für die Entwicklung des gesamten Bertrandt-Konzerns konsequent auf Vorstandsebene durch zukunftsorientierte vernetzte Führung zu spiegeln. Seit dem Beschluss der Hauptversammlung am 20. Februar 2019 arbeitet der Vorstand bekanntlich dementsprechend ohne Hervorhebung eines Einzelnen durch Benennung eines Vorsitzenden oder Sprechers.

Sowohl für die Tantieme für ein Geschäftsjahr als auch für die Vorstandsvergütung für ein Geschäftsjahr insgesamt werden Obergrenzen festgelegt und entsprechende vertragliche Beschränkungen vereinbart. Die Tantieme für ein Geschäftsjahr ist insgesamt auf das Sechsfache des festen Jahresgrundgehalts begrenzt und die Vorstandsvergütung insgesamt auf das Achtfache des festen Jahresgrundgehalts.

BESTANDTEILE DES VERGÜTUNGSSYSTEMS

Die Vorstandsvergütung setzt sich aus festen erfolgsunabhängigen und variablen erfolgsabhängigen Bestandteilen zusammen, deren Summe die Gesamtvergütung eines Vorstandsmitglieds ergibt. Die für ein Geschäftsjahr erreichbare Maximalvergütung für den Gesamtvorstand im Sinne von § 87a Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 AktG beträgt 10.080 TEUR.

Die feste, erfolgsunabhängige Vergütung setzt sich aus dem festen Jahresgrundgehalt und Nebenleistungen zusammen. Die Grundvergütung ist eine fixe, auf das Gesamtjahr bezogene Vergütung, die in zwölf Monatsraten ausbezahlt wird. Die Nebenleistungen bestehen im Wesentlichen aus der Stellung eines Fahrzeugs zur dienstlichen und privaten Nutzung sowie der Mitversicherung in einer Gruppenunfallversicherung.

Die variable, erfolgsabhängige Vergütung ist an die Entwicklung der Ergebnissituation des Bertrandt-Konzerns gekoppelt. Als variable Komponente erhalten die Vorstandsmitglieder eine erfolgsabhängige Tantieme, die an das sich aus der Rechnungslegung nach IFRS ergebende EBIT des Bertrandt-Konzerns anknüpft. Bemessungsgrundlage der Tantieme ist das erreichte EBIT in jeweils zwei aufeinanderfolgenden Geschäftsjahren. Die sich daraus ableitende Tantieme wird jedoch nur zu 45% nach Ablauf des Geschäftsjahres ausgezahlt. Die verbleibenden 55% werden einem sogenannten „Bonus/Malus“-Topf zugewiesen und erst nach Ablauf eines weiteren Geschäftsjahres abhängig vom Erfolg des Folgejahres ausgezahlt. Die dem Bonus/Malus-Topf zugewiesene Tantieme mindert sich gegebenenfalls um den Prozentsatz, um den sich das EBIT des Folgejahres gegenüber dem EBIT des vorigen Geschäftsjahres mindert. Wird hingegen im Folgejahr ein EBIT in gleicher Höhe erreicht oder das EBIT des vorigen Geschäftsjahres übertroffen, wird die dem Bonus/Malus-Topf zugewiesene Tantieme in voller Höhe ausgezahlt. Die Tantieme für ein Geschäftsjahr ist insgesamt auf das Sechsfache des festen Jahresgrundgehalts im betreffenden Geschäftsjahr und die Vorstandsvergütung für ein Geschäftsjahr insgesamt auf das Achtfache des festen Jahresgrundgehalts im betreffenden Geschäftsjahr begrenzt.

Versorgungsleistungen und Aktienoptionen sind keine Bestandteile des aktuellen Vergütungssystems. Die Summe aller Vergütungsbestandteile bestimmt die Gesamtvergütung eines Vorstandsmitglieds.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
124	Einführung
124	<u>Vorstandsvergütung</u>
134	Aufsichtsratsvergütung
140	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Eine feste Gewichtung der einzelnen Vergütungsbestandteile ist nicht vorgesehen; sie verändert sich alljährlich nach der Höhe der variablen Vergütung in Relation zu den festen Vergütungsbestandteilen sowie den Neben- und Vorsorgeleistungen. Der aktuelle Stand ergibt sich aus nachfolgender Tabelle.

Der Vorstand wird im Vergütungssystem über das EBIT incentiviert, weil dieses nicht nur die jeweilige Stärke des Kerngeschäfts unterstreicht, sondern mit Blick auf die mehrjährig wirkende Bonus-Malus-Regelung auch die finanziellen Grundlagen für eine Umsetzung der Unternehmensstrategie im Sinne einer langfristigen und nachhaltigen Entwicklung des Unternehmens sicherstellen soll.

Aus diesem Grunde wird auch nicht eine jährliche Festlegung eines bestimmten EBIT-Ziels in Euro zur Bestimmung einer Zielerreichung genutzt, sondern es wird in der Vergütung auf einen bestimmten, festen Prozentsatz (derzeit 1,25%) des im Geschäftsjahr erreichten EBIT abgestellt, der 2% nicht übersteigen soll. Sogenannte „Claw back“-Regelungen über eine Rückforderung bereits gezahlter variabler Vergütungen, namentlich bei Verletzung der Pflichten eines Vorstandsmitglieds, sind in das Vergütungssystem nicht implementiert.

Die im Zuge der drei Vorstandswieder- bzw. Neubestellungen, welche der Aufsichtsrat am 16. März 2023 beschlossen hatte, mit den heutigen Vorstandsmitgliedern vereinbarten Vorstandsansetzungsverträge bilden das Vergütungssystem ab. Bereits zuvor enthielten die Vorstandsansetzungsverträge im Berichtszeitraum grundsätzlich Vereinbarungen zur Vergütung, die dem Vergütungssystem entsprechen. Hierdurch wurde bzw. wird das Vergütungssystem auf vertraglicher Ebene umgesetzt, obwohl es sich bis zu den am 16. März 2023 beschlossenen Vorstandsansetzungsverträgen noch um Altverträge handelte (siehe die weiteren Ausführungen zu § 162 Abs. 1 Satz 2 Nr. 7 AktG nachstehend).

Da die nachfolgende Darstellung der Vergütungen entsprechend § 162 AktG die „gewährte und geschuldete Vergütung“ ausweist, werden Vergütungen in dem Jahr dargestellt, in welchem sie dem Organmitglied faktisch zufließen und in sein Vermögen übergehen. Vergütungen an die Vorstandsmitglieder für ihre Tätigkeit wurden ausschließlich durch Bertrandt geleistet.

Gegenüber zwei ehemaligen Mitgliedern des Vorstands bestehen Pensionszusagen von Bertrandt, die nachstehend bei den Angaben nach § 162 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 AktG berücksichtigt werden.

VERGÜTUNGSBESTANDTEILE DER MITGLIEDER DES VORSTANDS (§ 162 ABS. 1 SATZ 2 NR. 1)

Im Geschäftsjahr 2022/2023 kam es zu einem Vorstandswechsel. Hans-Gerd Claus hat zum 31. März 2023 sein Amt als Vorstand niedergelegt und Dr. Andreas Fink ist zum 1. April 2023 als Vorstand berufen worden. Beide Vorstände sind dementsprechend bei der Vorstandsvergütung berücksichtigt.



Die gewährte und geschuldete Vergütung der im Geschäftsjahr 2022/2023 aktiven Mitglieder des Vorstands:

VERGÜTUNGSBESTANDTEILE DER MITGLIEDER DES VORSTANDS (§ 162 ABS. 1 SATZ 2 NR. 1)

02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**
25 **B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT**

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

124 Einführung
124 Vorstandsvergütung
134 Aufsichtsratsvergütung
140 Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**
213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

In TEUR		2022/2023		2021/2022		2022/2023		2021/2022	
Hans-Gerd Claus*						Markus Ruf			
Erfolgsunabhängige Vergütung	Jahresgrundgehalt	210	36%	420	64%	Erfolgsunabhängige Vergütung	Jahresgrundgehalt	420	52%
	Nebenleistungen	9	2%	17	3%		Nebenleistungen	15	2%
Mehrjährige erfolgsabhängige Vergütung	Variable 2018/2019	0	0%	0	0%	Mehrjährige erfolgsabhängige Vergütung	Variable 2018/2019	0	0%
	Variable 2019/2020	0	0%	104	16%		Variable 2019/2020	0	0%
	Variable 2020/2021	138	23%	113	17%		Variable 2020/2021	138	17%
	Variable 2021/2022	234	40%	0	0%		Variable 2021/2022	234	29%
	Variable 2022/2023	0					Variable 2022/2023	0	
Summe		591	100%	654	100%	Summe		807	100%
Dr. Andreas Fink**		2022/2023				Gesamt		2022/2023	
Erfolgsunabhängige Vergütung	Jahresgrundgehalt	210	97%			Erfolgsunabhängige Vergütung	Jahresgrundgehalt	1.261	52%
	Nebenleistungen	6	3%				Nebenleistungen	44	2%
Mehrjährige erfolgsabhängige Vergütung	Variable 2018/2019	0	0%			Mehrjährige erfolgsabhängige Vergütung	Variable 2018/2019	0	0%
	Variable 2019/2020	0	0%				Variable 2019/2020	0	0%
	Variable 2020/2021	0	0%				Variable 2020/2021	413	17%
	Variable 2021/2022	0	0%				Variable 2021/2022	703	29%
	Variable 2022/2023	0					Variable 2022/2023	0	
Summe		216	100%			Summe		2.420	100%
Michael Lücke		2022/2023		2021/2022					
Erfolgsunabhängige Vergütung	Jahresgrundgehalt	420	52%	420	64%				
	Nebenleistungen	14	2%	22	3%				
Mehrjährige erfolgsabhängige Vergütung	Variable 2018/2019	0	0%	0	0%				
	Variable 2019/2020	0	0%	104	16%				
	Variable 2020/2021	138	17%	113	17%				
	Variable 2021/2022	234	29%	0	0%				
	Variable 2022/2023	0							
Summe		806	100%	659	100%				

* Bis 31. März 2023.

** Ab 1. April 2023.



02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

124 Einführung
124 Vorstandsvergütung
134 Aufsichtsratsvergütung
140 Vermerk des unabhängigen
Wirtschaftsprüfers

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

VERGLEICHENDE DARSTELLUNG DER VORSTANDS- VERGÜTUNG (§ 162 ABS. 1 SATZ 2 NR. 2)

Der Vergütungsbericht ist derzeit in Bezug auf die durchschnittliche Vergütung der Arbeitnehmer der vergangenen fünf Jahre nach der Übergangsregelung durch § 26j Abs. 2 Satz 2 EGAktG zu erstatten und umfasst daher für das Geschäftsjahr 2022/2023 abweichend von § 162 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 AktG noch keine fünf Jahre Betrachtungszeitraum.

Beim Geschäftsjahresvergleich der Vergütung ist der partielle Vergütungsverzicht des Vorstands im Geschäftsjahr 2019/2020 zu berücksichtigen, der zu geringeren im Geschäftsjahr 2020/2021 auszuweisenden variablen Vergütungen geführt hat.

VERGLEICHENDE DARSTELLUNG DER VORSTANDSVERGÜTUNG (§ 162 ABS. 1 SATZ 2 NR. 2)

In TEUR		2022/2023	2021/2022	2020/2021	Absolute Veränderung	Prozentuale Veränderung
Jahresüberschuss Bertrandt AG (HGB)		14.935	22.160	9.824	-7.225	-33%
EBIT Bertrandt-Konzern (IFRS)		50.080	41.664	20.040	8.416	20%
Durchschnittliche Vergütung	Arbeitnehmer*	72	68	62	4	6%
	OFK**	216	207	181	9	4%
Vergütung aktive Vorstände	Hans-Gerd Claus***	591	654	584	-63	-10%
	Dr. Andreas Fink****	216			216	
	Michael Lücke	806	659	589	147	22%
	Markus Ruf	807	651	582	156	24%
Vergütung frühere Vorstände	Dietmar Bichler	0	0	81	0	

* Die Durchschnittsvergütungen der Arbeitnehmer wurden jeweils auf Basis von Äquivalenten zu Vollzeit der durchschnittlich im Geschäftsjahr beschäftigten Arbeitnehmer (Arbeiter und Angestellte) aus dem Personalaufwand des Einzelabschlusses der Bertrandt AG gemindert um den Aufwand für den Vorstand ermittelt, um die Vergleichbarkeit mit den sämtlich in Vollzeit tätigen Vorstandsmitgliedern herzustellen.

** Zusätzlich wird die durchschnittliche Vergütung des oberen Führungskreises („OFK“) gezeigt, die der Aufsichtsrat für den vertikalen Vergütungsvergleich im Rahmen seiner Entscheidungen über die Vergütung des Vorstands heranzieht und hierfür derzeit wie folgt definiert hat: Er besteht aus den Geschäftsführern der inländischen Tochtergesellschaften und deren Prokuristen sowie den Ressortleitern der Bertrandt Aktiengesellschaft.

*** Bis 31. März 2023.

**** Ab 1. April 2023.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
124	Einführung
124	<u>Vorstandsvergütung</u>
134	Aufsichtsratsvergütung
140	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Zusätzlich zur Ertragslage der Gesellschaft und deren Entwicklung wird vorstehend das Konzern-EBIT (IFRS) dargestellt, da dieses die Bezugsgröße für die variable, erfolgsabhängige Vergütung der Mitglieder des Vorstands darstellt. Ergänzend wird nachfolgend noch die Entwicklung der Gesamtleistung berichtet:

ENTWICKLUNG GESAMTLEISTUNG

Alle Angaben nach IFRS für den Bertrandt-Konzern

in TEUR	2022/2023	2021/2022	2020/2021	Absolute Veränderung	Relative Veränderung
Gesamtleistung	1.157.411	1.009.159	848.592	148.252	15%

WEITERE ANGABEN (§ 162 ABS. 1 SATZ 2 NR. 3–4)

Es wurden keinem Vorstandsmitglied Aktien, Aktienoptionen oder sonstige Formen einer aktienbasierten Vergütung gewährt oder zugesagt. Das Vergütungssystem sieht solche auch nicht vor.

Ebenso wurden keine variablen Vergütungsbestandteile im Berichtszeitraum von einem Vorstandsmitglied zurückgefordert. Die Vorstandsverträge sehen in Übereinstimmung mit dem Vergütungssystem keine Rückforderungsvereinbarungen („claw back“) vor.

ABWEICHUNGEN VOM VERGÜTUNGSSYSTEM (§ 162 ABS. 1 SATZ 2 NR. 5)

Das durch die Hauptversammlung gebilligte Vergütungssystem ermächtigt den Aufsichtsrat in Abschnitt F ausdrücklich zu bestimmten Abweichungen und Gestaltungen. Die Nutzung dieser Ermächtigung ist nach Ansicht der Gesellschaft keine Abweichung im Sinne des § 162 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 AktG, sondern bloße Ausübung von durch das System selbst erteilten Rechten.

Es gab im Berichtszeitraum weder Abweichungen vom System, noch gab es die Ausübung von im System zugelassenen Abweichungen.

BESCHLUSS DER HAUPTVERSAMMLUNG (§ 162 ABS. 1 SATZ 2 NR. 6)

Dieser Vergütungsbericht ist der zweite Bericht der Gesellschaft nach § 162 AktG. Die erstmalige Beschlussfassung nach § 120a Abs. 4 AktG ist in der ordentlichen Hauptversammlung am 22.02.2023 erfolgt. Aufgrund der Billigung durch die Hauptversammlung mit großer Mehrheit bestand keine Veranlassung, das Vergütungssystem, dessen Umsetzung oder die Art und Weise der Berichterstattung zu ändern.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
124	Einführung
124	<u>Vorstandsvergütung</u>
134	Aufsichtsratsvergütung
140	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

EINHALTUNG DER FESTGELEGTEN MAXIMALVERGÜTUNG (§ 162 ABS. 1 SATZ 2 NR. 7)

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder ist auf eine jährliche Maximalvergütung, einschließlich Nebenleistungen und Versorgungsaufwand, für den Gesamtvorstand in Höhe von 10.080 TEUR begrenzt.

Nach § 26j Abs. 1 letzter Satz EGAktG lässt das gebilligte Vergütungssystem die bestehende Vorstandsvergütung und die Vorstandsanstellungsverträge unberührt; insoweit findet die festgelegte Maximalvergütung auf Verträge aus der Vorzeit keine Anwendung. Dies betrifft die Verträge der Vorstandsmitglieder im Zeitraum vor den am 16. März 2023 beschlossenen Wieder- und Neubestellungen. Allerdings enthielten und enthalten auch die Verträge aller Vorstandsmitglieder in diesem Zeitraum bereits eine absolute Begrenzung der Tantieme für ein Geschäftsjahr auf das Sechsfache des festen Jahresgrundgehalts und der Vorstandsvergütung insgesamt auf das Achtfache des festen Jahresgrundgehalts. Die im Zuge der Wieder- bzw. Neubestellungen im Berichtszeitraum vereinbarten Vorstandsanstellungsverträge der heutigen Vorstandsmitglieder enthalten alle Regelungen zur Einhaltung der festgelegten Maximalvergütung.

Die Einhaltung der Maximalvergütung kann grundsätzlich erst im Vergütungsbericht für das Berichtsjahr, in dem die letzte Tranche der variablen, erfolgsabhängigen Vergütung zufließt, abschließend berichtet werden. Insofern kann die Einhaltung der Maximalvergütung für das Geschäftsjahr 2020/2021 nunmehr bestätigt werden, auch wenn diese, wie bereits ausgeführt, für dieses Geschäftsjahr noch nicht einzuhalten war.

Für das Geschäftsjahr 2022/2023 können aus der Variablen für das Geschäftsjahr inklusive des Bonus/Malus-Topfs in den nächsten Geschäftsjahren nicht mehr als insgesamt 1.878 TEUR für das Berichtsjahr zur Auszahlung kommen, sodass die Gesamtvergütung aller Vorstandsmitglieder auch für dieses Geschäftsjahr bereits heute erkennbar unter der Maximalvergütung liegen wird. Wie im Vorjahresbericht ausgeführt, gilt dies entsprechend für das Geschäftsjahr 2021/2022 bei einer maximal möglichen Auszahlung von 1.562 TEUR.



EINHALTUNG DER FESTGELEGTEN MAXIMALVERGÜTUNG (§ 162 ABS. 1 SATZ 2 NR. 7)

In TEUR

		2022/2023		2021/2022		2020/2021			
	Hans-Gerd Claus*								
02	Das Geschäftsjahr 2022/2023	Erfolgsunabhängige Vergütung	Jahresgrundgehalt	210	39%	420	44%	420	61%
04	WIR sind Bertrandt		Nebenleistungen	9	2%	17	2%	17	2%
		Mehrjährige erfolgsabhängige Vergütung	Variable für Geschäftsjahr***	313	59%	521	54%	251	36%
06	A AN DIE AKTIONÄRE	Gesamtvergütung		532	100%	958	100%	688	100%
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT								
		Dr. Andreas Fink**							
		Erfolgsunabhängige Vergütung	Jahresgrundgehalt	210	40%				
72	C KONZERN-LAGEBERICHT		Nebenleistungen	6	1%				
		Mehrjährige erfolgsabhängige Vergütung	Variable für Geschäftsjahr***	313	59%				
122	D VERGÜTUNGSBERICHT	Gesamtvergütung		529	100%				
124	Einführung								
124	<u>Vorstandsvergütung</u>	Michael Lücke							
134	Aufsichtsratsvergütung	Erfolgsunabhängige Vergütung	Jahresgrundgehalt	420	40%	420	44%	420	61%
140	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers		Nebenleistungen	14	1%	22	2%	22	3%
		Mehrjährige erfolgsabhängige Vergütung	Variable für Geschäftsjahr***	626	59%	521	54%	251	36%
		Gesamtvergütung		1.060	100%	963	100%	693	100%
141	E KONZERN-ABSCHLUSS								
213	F WEITERE INFORMATIONEN	Markus Ruf							
		Erfolgsunabhängige Vergütung	Jahresgrundgehalt	420	40%	420	44%	420	61%
			Nebenleistungen	15	1%	14	1%	15	2%
		Mehrjährige erfolgsabhängige Vergütung	Variable für Geschäftsjahr***	626	59%	521	55%	251	37%
		Gesamtvergütung		1.061	100%	955	100%	686	100%
		Gesamt							
		Erfolgsunabhängige Vergütung	Jahresgrundgehalt	1.261	40%	1.261	44%	1.261	61%
			Nebenleistungen	44	1%	52	2%	53	3%
		Mehrjährige erfolgsabhängige Vergütung	Variable für Geschäftsjahr***	1.878	59%	1.562	54%	752	36%
		Gesamtvergütung		3.182	100%	2.875	100%	2.066	100%

* Bis 31. März 2023.

** Ab 1. April 2023.

*** Höchstbetrag, der aus der Variablen für das Geschäftsjahr inklusive des Bonus/Malus-Topfs zur Auszahlung kommen kann.

Der tatsächliche Auszahlungsbetrag kann ein geringerer sein. Die Einhaltung der Maximalvergütung wird, wie vorstehend erläutert, erst nach Zahlung der letzten erfolgsabhängigen Vergütung in einem künftigen Vergütungsbericht berichtet werden können.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D <u>VERGÜTUNGSBERICHT</u>
124	Einführung
124	<u>Vorstandsvergütung</u>
134	Aufsichtsratsvergütung
140	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

WEITERE ANGABEN (§ 162 ABS. 2 NR. 1)

Für keines der Vorstandsmitglieder wurde von einem Dritten im Hinblick auf die jeweilige Tätigkeit als Vorstandsmitglied eine Leistung zugesagt oder gewährt.

LEISTUNGEN IM FALL DER VORZEITIGEN BEENDIGUNG DER TÄTIGKEIT (§ 162 ABS. 2 NR. 2)

Keinem aktiven Vorstandsmitglied wurde für den Fall einer vorzeitigen Beendigung seiner Tätigkeit eine Leistung zugesagt oder solche Zusagen im abgelaufenen Geschäftsjahr vereinbart.

LEISTUNGEN IM FALL DER REGULÄREN BEENDIGUNG DER TÄTIGKEIT (§ 162 ABS. 2 NR. 3)

Die Vorstandsverträge der aktiven bzw. im Geschäftsjahr ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder enthalten keine Zusage einer Altersversorgung oder sonstige Zusagen für den Fall der regulären Beendigung ihrer Tätigkeit.

Lediglich ältere Vorstandsverträge zweier früherer Vorstandsmitglieder enthalten Altersversorgungszusagen, verbunden mit der Zusage von Hinterbliebenenversorgung. Dies betrifft Herrn Dietmar Bichler sowie ein weiteres nach § 162 Abs. 4 und 5 AktG nicht namentlich zu nennendes früheres Vorstandsmitglied, seit dessen Ausscheiden bereits mehr als zehn Jahre vergangen sind.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
124	Einführung
124	<u>Vorstandsvergütung</u>
134	Aufsichtsratsvergütung
140	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Im Geschäftsjahr 2022/2023 gewährte und geschuldete Versorgungsleistungen früherer Mitglieder des Vorstands:

LEISTUNGEN IM FALL DER REGULÄREN BEENDIGUNG DER TÄTIGKEIT (§ 162 ABS. 2 NR. 3)

In TEUR	2022/2023			2021/2022		
	Leistung	Aufwendungen	Barwert	Leistung	Aufwendungen	Barwert
Dietmar Bichler	0	61	3.676	0	190	3.615
Summe gem. § 162 Abs. 5 S. 2 nicht namentlich zu nennender Vorstand	61	0	1.124	61	0	1.167

Im Übrigen wurden im Geschäftsjahr 2022/2023 keine Änderungen dieser Altzusagen gegenüber früheren Vorstandsmitgliedern vereinbart.

LEISTUNGEN IM FALL DER REGULÄREN BEENDIGUNG DER TÄTIGKEIT (§ 162 ABS. 2 NR. 4)

Mit Hans-Gerd Claus wurde vereinbart, dass der Vertrag bis zum Ablauf am 5. November 2023 beidseits erfüllt wird und er im bisherigen zeitlichen Arbeitsumfang für die Einarbeitung des Nachfolgers und Projekte, die er bis zum Vertragsende betreut, zur Verfügung steht.

VERGÜTUNGSBESTANDTEILE NACH § 162 ABS. 2 NR. 4

In TEUR		2022/2023	
Hans-Gerd Claus*		210	96%
Erfolgsunabhängige Vergütung	Jahresgrundgehalt		
	Nebenleistungen	9	4%
Mehrjährige erfolgsabhängige Vergütung	Variable 2018/2019	0	0%
	Variable 2019/2020	0	0%
	Variable 2020/2021	0	0%
	Variable 2021/2022	0	0%
	Variable 2022/2023	0	0%
Summe		219	100%

* Ab 1. April 2023.



Aufsichtsratsvergütung

02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

124 Einführung
124 Vorstandsvergütung
134 Aufsichtsratsvergütung
140 Vermerk des unabhängigen
Wirtschaftsprüfers

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Der Vergütungsbericht erläutert im Wesentlichen die satzungsmäßige Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats. Der Vergütungsbericht orientiert sich an den Anforderungen des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) sowie des deutschen Aktienrechts (AktG); insbesondere enthält der Vergütungsbericht die Angaben gemäß § 162 AktG.

GRUNDSÄTZE ZUR VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATS

Die Vergütung des Aufsichtsrats der Bertrandt Aktiengesellschaft wird durch § 12 der Satzung der Gesellschaft geregelt. Nach § 113 Abs. 3 AktG ist bei börsennotierten Gesellschaften mindestens alle vier Jahre über die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder Beschluss zu fassen. In der Hauptversammlung am 26. Februar 2021 erfolgte eine entsprechende Beschlussfassung über die Bestätigung der Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats.

Die Satzung zu § 12 Vergütung des Aufsichtsrats lautet wie folgt:
(1) Jedes Mitglied des Aufsichtsrats erhält neben dem Ersatz seiner Auslagen nach Ablauf des Geschäftsjahres eine feste Vergütung von 32.000,00 EUR. Der Vorsitzende erhält das Zweieinhalbfache, sein Stellvertreter das Eineinhalbfache dieses Betrags. Aufsichtsratsmitglieder, die einem Ausschuss des Aufsichtsrats angehören, erhalten zusätzlich ein Viertel der festen Vergütung nach Satz 1. Aufsichtsratsmitglieder, die in einem Ausschuss des Aufsichtsrats den Vorsitz innehaben, erhalten zusätzlich ein weiteres Viertel der festen Vergütung nach Satz 1. Ein Mitglied des Aufsichtsrats erhält jedoch insgesamt höchstens das Vierfache der festen Vergütung nach Satz 1.

(2) Die Mitglieder des Aufsichtsrats können in eine im Interesse der Gesellschaft von dieser in angemessener Höhe unterhaltene Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung für Organe und bestimmte Führungskräfte einbezogen werden, soweit eine solche besteht. Die Prämien hierfür entrichtet die Gesellschaft.

(3) Die Aktiengesellschaft erstattet jedem Aufsichtsratsmitglied die auf seine Bezüge entfallende Umsatzsteuer.

(4) Die Vergütung sowie die Umsatzsteuer sind nach der Beschlussfassung durch die Hauptversammlung über die Gewinnverwendung zahlbar.

(5) Aufsichtsratsmitglieder, die nur während eines Teils des Geschäftsjahres dem Aufsichtsrat oder einem Ausschuss angehören oder den Vorsitz oder den stellvertretenden Vorsitz im Aufsichtsrat oder den Vorsitz in einem Ausschuss führen, erhalten eine im Verhältnis der Zeit geringere Vergütung.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten nach der vorstehend wiedergegebenen Satzungsregelung neben der Erstattung ihrer Auslagen nach Ablauf des Geschäftsjahres jeweils eine feste jährliche Vergütung und gegebenenfalls eine anfallende Umsatzsteuer darauf. Eine variable Vergütungskomponente ist nicht vorhanden.

Diese Vergütung trägt der Verantwortung und dem Tätigkeitsumfang der Aufsichtsratsmitglieder Rechnung. Der Aufsichtsrat leistet durch die ihm obliegende Überwachung der Geschäftsführung des Vorstands einen Beitrag zur Förderung der Geschäftsstrategie und zur langfristigen Entwicklung der Gesellschaft. Aufsichtsrat und Vorstand beraten über die Vergütung des Aufsichtsrats und deren Systematik unter Kenntnisnahme der Leitlinien und Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in seiner jeweils geltenden Fassung. Aufgrund der besonderen Natur der Aufsichtsratsvergütung, die für eine Tätigkeit gewährt wird, die sich grundlegend von der Tätigkeit der Arbeitnehmer der Gesellschaft und des Konzerns unterscheidet, wurde ein vertikaler Vergleich mit der Arbeitnehmervergütung nicht vorgenommen. Maßgeblich aus Sicht der Verwaltung sind vielmehr insbesondere die zeitliche Inanspruchnahme der Aufsichtsratsmitglieder sowie die von anderen, vergleichbaren Gesellschaften gewährten Aufsichtsratsvergütungen.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
124	Einführung
124	Vorstandsvergütung
134	<u>Aufsichtsratsvergütung</u>
140	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Das Vergütungssystem für den Aufsichtsrat wird der Hauptversammlung mindestens alle vier Jahre zur Überprüfung vorgelegt. Davon unabhängig wird es von der Verwaltung regelmäßig überprüft.

Das am 26. Februar 2021 durch die Hauptversammlung beschlossene Vergütungssystem ist abrufbar über: <https://www.bertrandt.com/unternehmen/investor-relations/corporate-governance>.

VERGÜTUNG DER MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS (§ 162 ABS. 1 SATZ 2 NR. 1)

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten neben der Erstattung ihrer Auslagen nach Ablauf des Geschäftsjahres jeweils eine feste jährliche Vergütung und gegebenenfalls eine anfallende Umsatzsteuer darauf. Eine variable Vergütungskomponente ist nicht vorhanden. Diese Vergütung trägt der Verantwortung und dem Tätigkeitsumfang der Aufsichtsratsmitglieder Rechnung. Der Aufsichtsrat leistet durch die ihm obliegende Überwachung der Geschäftsführung des Vorstands einen Beitrag zur Förderung der Geschäftsstrategie und zur langfristigen Entwicklung der Gesellschaft.

Darüber hinaus wurden den Mitgliedern des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2022/2023 (wie im Vorjahr) für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, keine Vergütungen gezahlt oder Vorteile gewährt.



Im Geschäftsjahr 2022/2023 gewährte und geschuldete Vergütung gegenwärtiger Mitglieder des Aufsichtsrats:

VERGÜTUNG DER MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS (§ 162 ABS. 1 SATZ 2 NR. 1)

02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT**

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

124 Einführung

124 Vorstandsvergütung

134 Aufsichtsratsvergütung

140 Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

		In TEUR			
		2022/2023		2021/2022	
Dietmar Bichler					
	Aufsichtsrat Vorsitzender	80	77%	80	77%
	Personalausschuss Vorsitzender	16	15%	16	15%
	Prüfungsausschuss	8	8%	8	8%
	Gesamtvergütung	104	100%	104	100%
		2022/2023		2021/2022	
Prof. Dr.-Ing. Wilfried Sihm					
	Aufsichtsrat stellv. Vorsitzender	40	77%	32	80%
	Personalausschuss	8	15%	8	20%
	Prüfungsausschuss	4	8%	0	0%
	Gesamtvergütung	52	100%	40	100%
		2022/2023		2021/2022	
Udo Bäder					
	Aufsichtsrat	32	62%	32	67%
	Personalausschuss	4	8%	0	0%
	Prüfungsausschuss Vorsitzender	16	31%	16	33%
	Gesamtvergütung	52	100%	48	100%
		2022/2023		2021/2022	
Michael Schmidt**					
	Aufsichtsrat	32	100%	32	100%
	Personalausschuss	0	0%	0	0%
	Prüfungsausschuss	0	0%	0	0%
	Gesamtvergütung	32	100%	32	100%
		2022/2023		2021/2022	
Matthias Benz					
	Aufsichtsrat	12	100%	0	
	Personalausschuss	0	0%	0	
	Prüfungsausschuss	0	0%	0	
	Gesamtvergütung	12	100%	0	
		2022/2023		2021/2022	
Marianne Weiß					
	Aufsichtsrat	32	100%	32	100%
	Personalausschuss	0	0%	0	0%
	Prüfungsausschuss	0	0%	0	0%
	Gesamtvergütung	32	100%	32	100%
		2022/2023		2021/2022	
Jennifer Eckl*					
	Aufsichtsrat				
	Personalausschuss				
	Prüfungsausschuss				
	Gesamtvergütung	0		0	
		2022/2023		2021/2022	
Summe		319		320	

* Ab 9. Februar 2023 Mitglied des Aufsichtsrats.

** Bis 31. Dezember 2022 Mitglied des Aufsichtsrats.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
124	Einführung
124	Vorstandsvergütung
134	Aufsichtsratsvergütung
140	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Da die obige Darstellung entsprechend § 162 AktG die „gewährte und geschuldete Vergütung“ ausweist, wirken sich die Veränderungen im Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2021/2022 sowie die damit korrespondierenden Pro-Rata-Ansprüche auf die Darstellung im Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2022/2023 aus, die Veränderung im Geschäftsjahr 2022/2023 erst im Geschäftsjahr 2023/2024.

VERGÜTUNGSBESTANDTEILE EHEMALIGER MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS (§ 162 ABS. 1 S. 2 NR. 1)

In TEUR				
Horst Binnig*	2022/2023		2021/2022	
Aufsichtsrat	27	77%	48	75%
Personalausschuss	4	11%	8	13%
Prüfungsausschuss	4	11%	8	13%
Gesamtvergütung	35	100%	64	100%
Summe	35		64	

* Bis 30. April 2022 Mitglied des Aufsichtsrats, bis 5. April 2022 im Prüfungsausschuss und stellvertr. AR-Vorsitzender.



VERGLEICHENDE DARSTELLUNG DER AUFSICHTSRATS-VERGÜTUNG (§ 162 ABS. 1 SATZ 2 NR. 2)

Der Vergütungsbericht ist in Bezug auf die durchschnittliche Vergütung der Arbeitnehmer der vergangenen fünf Jahre derzeit nach der Übergangsregelung durch § 26j Abs. 2 Satz 2 EGAktG zu erstatten und umfasst daher für das Geschäftsjahr 2022/2023 abweichend von § 162 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 AktG noch keine fünf Jahre Betrachtungszeitraum.

Beim Geschäftsjahresvergleich der Vergütung ist im Übrigen der partielle Vergütungsverzicht des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2019/2020 zu berücksichtigen, der zu geringeren im Geschäftsjahr 2020/2021 auszuweisenden Vergütungen geführt hat.

VERGLEICHENDE DARSTELLUNG DER AUFSICHTSRATSVERGÜTUNG (§ 162 ABS. 1 SATZ 2 NR. 2)

In TEUR		2022/2023	2021/2022	2020/2021	Absolute Veränderung	Prozentuale Veränderung
Jahresüberschuss Bertrandt AG (HGB)		14.935	22.160	9.824	-7.225	-33%
EBIT Bertrandt-Konzern (IFRS)		50.080	41.664	20.040	8.416	20%
Durchschnittliche Vergütung	Arbeitnehmer	72	68	62	4	6%
Vergütung Aufsichtsräte	Dietmar Bichler	104	104	88	0	0%
	Udo Bäder	52	48	42	4	8%
	Matthias Benz*	12				
	Jennifer Eckl**	0				
	Prof. Dr.-Ing. Wilfried Sihm	52	40	34	12	30%
	Michael Schmid***	32	32	26	0	0%
	Marianne Weiß	32	32	26	0	0%

* Ab 18. Mai 2022 Mitglied des Aufsichtsrats.

** Ab 9. Februar 2023 Mitglied des Aufsichtsrats.

*** Bis 31. Dezember 2022 Mitglied des Aufsichtsrats.

Die Vergleichswerte wurden auf identische Art und Weise ermittelt, wie auch die Vergleichstabelle mit den Vorstandsvergütungen. Auf die dort bereits erfolgten Erläuterungen im Hinblick auf die ermittelten Vergleichswerte und Definitionen wird verwiesen.



02 04	Das Geschäftsjahr 2022/2023 WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D <u>VERGÜTUNGSBERICHT</u>
124	Einführung
124	Vorstandsvergütung
134	<u>Aufsichtsratsvergütung</u>
140	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN

WEITERE ANGABEN (§ 162 ABS. 1 SATZ 2 NR. 3–6)

Satzungsgemäß wurde keinem der Aufsichtsratsmitglieder eine aktienbasierte oder variable Vergütung gewährt oder zugesagt. Entsprechend wurde auch keine variable Vergütung zurückgefordert („claw back“). Es gab keine Abweichungen zur in der Satzung unter § 12 geregelten Vergütung.

Die erstmalige Beschlussfassung über einen Vergütungsbericht der Gesellschaft nach § 120a Abs. 4 AktG ist in der ordentlichen Hauptversammlung am 22. Februar 2023 erfolgt. Aufgrund der Billigung durch die Hauptversammlung bestand keine Veranlassung, das Vergütungssystem, dessen Umsetzung oder die Art und Weise der Berichterstattung zu hinterfragen.

Ehningen, 7. Dezember 2023

Der Aufsichtsrat

DIETMAR BICHLER
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Der Vorstand

DR. ANDREAS FINK
Mitglied des Vorstands
Technik

MICHAEL LÜCKE
Mitglied des Vorstands
Vertrieb

MARKUS RUF
Mitglied des Vorstands
Finanzen



Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über die Prüfung des Vergütungsberichts nach § 162 Abs. 3 AktG

02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT**

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

124 Einführung
124 Vorstandsvergütung
134 Aufsichtsratsvergütung
140 Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

An die Bertrandt Aktiengesellschaft, Ehningen

Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der Bertrandt Aktiengesellschaft, Ehningen, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 daraufhin formell geprüft, ob die Angaben nach § 162 Abs. 1 und 2 AktG im Vergütungsbericht gemacht wurden. In Einklang mit § 162 Abs. 3 AktG haben wir den Vergütungsbericht nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung sind im beigegeführten Vergütungsbericht in allen wesentlichen Belangen die Angaben nach § 162 Abs. 1 und 2 AktG gemacht worden. Unser Prüfungsurteil erstreckt sich nicht auf den Inhalt des Vergütungsberichts.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit § 162 Abs. 3 AktG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Die Prüfung des Vergütungsberichts nach § 162 Abs. 3 AktG (IDW PS 870) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach dieser Vorschrift und diesem Standard ist im Abschnitt „Verantwortung des Wirtschaftsprüfers“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir haben als Wirtschaftsprüferpraxis die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet. Die Berufspflichten gemäß der Wirtschaftsprüferordnung und der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer/vereidigte Buchprüfer einschließlich der Anforderungen an die Unabhängigkeit haben wir eingehalten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats

Die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat sind verantwortlich für die Aufstellung des Vergütungsberichts, einschließlich der dazugehörigen Angaben, der den Anforderungen des § 162 AktG entspricht. Ferner sind sie verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts, einschließlich der dazugehörigen Angaben, zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob im Vergütungsbericht in allen wesentlichen Belangen die Angaben nach § 162 Abs. 1 und 2 AktG gemacht worden sind, und hierüber ein Prüfungsurteil in einem Vermerk abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung so geplant und durchgeführt, dass wir durch einen Vergleich der im Vergütungsbericht gemachten Angaben mit den in § 162 Abs. 1 und 2 AktG geforderten Angaben die formelle Vollständigkeit des Vergütungsberichts feststellen können. In Einklang mit § 162 Abs. 3 AktG haben wir die inhaltliche Richtigkeit der Angaben, die inhaltliche Vollständigkeit der einzelnen Angaben oder die angemessene Darstellung des Vergütungsberichts nicht geprüft.

Stuttgart, den 11. Dezember 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

MARCUS NICKEL **PPA. BOJAN JOVANOVIĆ**
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer



Konzern- Abschluss

- 143 Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
- 144 Konzern-Bilanz
- 145 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 146 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 147 Konzern-Anhang
- 205 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
- 212 Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzeid)



1.157.411

TEUR war die Gesamtleistung
im Geschäftsjahr 2022/2023.

→ KONZERN-GEWINN- UND VERLUST-
RECHNUNG: S. 143



Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung

02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT**

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

143 Konzern-Gewinn- und Verlust-
sowie Gesamtergebnisrechnung

144 Konzern-Bilanz

145 Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung

146 Konzern-Kapitalflussrechnung

147 Konzern-Anhang

205 Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

212 Versicherung der gesetzlichen
Vertreter (Bilanzzeit)

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

KONZERN-GEWINN- UND VERLUST- SOWIE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

In TEUR ¹			
01.10. bis 30.09.	Anhang	2022/2023	2021/2022
I. Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzerlöse	[6]	1.156.810	1.008.475
Andere aktivierte Eigenleistungen	[7]	601	684
Gesamtleistung		1.157.411	1.009.159
Sonstige betriebliche Erträge	[8]	12.138	19.806
Materialaufwand	[9]	-132.194	-108.904
Personalaufwand	[10]	-839.677	-740.314
Abschreibungen	[11]	-56.247	-56.976
Sonstige betriebliche Aufwendungen	[12]	-91.351	-81.108
EBIT		50.080	41.664
Ergebnis aus Equity bewerteten Anteilen		577	575
Zinserträge		2.120	141
Finanzierungsaufwendungen		-10.097	-6.964
Übriges Finanzergebnis		-119	-112
Finanzergebnis	[13]	-7.518	-6.360
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		42.562	35.304
Sonstige Steuern	[14]	-2.462	-2.507
Ergebnis vor Ertragsteuern		40.099	32.797
Steuern vom Einkommen und Ertrag	[15]	-9.655	-11.663
Ergebnis nach Ertragsteuern		30.444	21.134
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der Bertrandt AG		30.444	21.134
Anzahl der Aktien in tausend Stück – verwässert/unverwässert, durchschnittlich gewichtet		10.106	10.100
Ergebnis je Aktie in EUR – verwässert	[16]	3,01	2,09
Ergebnis je Aktie in EUR – unverwässert	[16]	3,01	2,09

In TEUR ¹			
01.10. bis 30.09.	Anhang	2022/2023	2021/2022
II. Gesamtergebnis			
Ergebnis nach Ertragsteuern		30.444	21.134
Unterschiede aus Währungsumrechnung und Hedging-Rücklage ²		820	767
Steuereffekte auf die Hedging-Rücklage ²		-539	496
Neubewertung von Pensionsverpflichtungen und Planvermögen ³		505	4.388
Steuereffekte auf die Neubewertung von Pensionsverpflichtungen und Planvermögen ³		-128	-1.226
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		658	4.425
Gesamtergebnis		31.102	25.559
davon Gesamtergebnis der Aktionäre der Bertrandt AG		31.102	25.559

¹Es können systemisch bedingte Rundungsdifferenzen von 1 bis 2 TEUR auftreten.

²Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden.

³Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die in künftigen Perioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden.



Konzern-Bilanz

KONZERN-BILANZ

02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	Konzern-Anhang
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzeid)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

In TEUR ¹		30.09.2023	30.09.2022
	Anhang		
Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte	[18]	41.512	34.868
Sachanlagen	[19]	355.095	373.841
Nach der Equity-Methode bewertete Anteile	[20]	8.752	8.175
Finanzielle Forderungen	[21]	5.984	6.337
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	[22]	4.332	3.587
Sonstige Vermögenswerte	[23]	2.516	4.107
Latente Ertragsteueransprüche	[24]	4.392	13.143
Langfristige Vermögenswerte		422.584	444.058
Vorräte	[25]	835	948
Vertragsvermögenswerte	[26]	140.214	115.510
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	[27]	236.918	208.933
Finanzielle Forderungen	[21]	15.076	7.320
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	[22]	4.849	4.011
Sonstige Vermögenswerte	[23]	13.482	12.931
Ertragsteuerforderungen	[28]	802	780
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	[29]	121.360	161.557
Kurzfristige Vermögenswerte		533.536	511.990
Aktiva gesamt		956.120	956.047

In TEUR ¹		30.09.2023	30.09.2022
	Anhang		
Passiva			
Gezeichnetes Kapital	[30]	10.143	10.143
Kapitalrücklagen	[31]	30.162	29.899
Gewinnrücklagen	[32]	369.596	362.128
Sonstige Rücklagen	[32]	-824	-1.482
Konzern-Bilanzgewinn		45.550	31.158
Eigenkapital		454.627	431.846
Finanzschulden	[33]	237.723	96.826
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	[34]	47.052	57.148
Sonstige Verbindlichkeiten	[35]	414	684
Rückstellungen	[36/37]	8.163	8.218
Latente Ertragsteuer- verpflichtungen	[24]	19.406	25.221
Langfristige Schulden		312.757	188.097
Finanzschulden	[33]	12.320	163.256
Vertragsverbindlichkeiten	[38]	3.773	2.740
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	[39]	28.799	30.528
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	[34]	33.178	35.830
Sonstige Verbindlichkeiten	[35]	78.746	72.853
Sonstige Rückstellungen	[37]	28.194	23.036
Ertragsteuerrückstellungen	[40]	3.723	7.860
Kurzfristige Schulden		188.735	336.104
Passiva gesamt		956.120	956.047

¹Es können systemisch bedingte Rundungsdifferenzen von 1 bis 2 TEUR auftreten.



Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

In TEUR ¹		Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen			Bilanzgewinn	Gesamt	
					Währungsumrechnung	Hedging-Rücklage	Neubewertung von Pensionsverpflichtungen und Planvermögen			Gesamt
02	Das Geschäftsjahr 2022/2023									
04	WIR sind Bertrandt									
06	A AN DIE AKTIONÄRE									
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT									
72	C KONZERN-LAGEBERICHT									
122	D VERGÜTUNGSBERICHT									
141	E KONZERN-ABSCHLUSS									
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung									
144	Konzern-Bilanz									
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung									
146	Konzern-Kapitalflussrechnung									
147	Konzern-Anhang									
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers									
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)									
213	F WEITERE INFORMATIONEN									
	Stand 01.10.2022	10.143	29.899	362.128	619	-1.157	-944	-1.482	31.158	431.846
	Ergebnis nach Ertragsteuern							30.444		30.444
	Sonstiges Ergebnis nach Steuern				-976 ²	1.257 ²	377 ³	658		658
	Gesamtergebnis				-976	1.257	377	658	30.444	31.102
	Dividendenausschüttung							-8.585		-8.585
	Sonstige ergebnisneutrale Veränderungen			7.468				-7.468		0
	Zugang/Abgang eigene Anteile		264					0		264
	Stand 30.09.2023	10.143	30.162	369.596	-357	100	-567	-824	45.550	454.627
	Vorjahr									
	Stand 01.10.2021	10.143	29.714	351.048	-1.801	0	-4.106	-5.907	23.830	408.828
	Ergebnis nach Ertragsteuern							21.134		21.134
	Sonstiges Ergebnis nach Steuern				2.420 ²	-1.157 ²	3.162	4.425		4.425
	Gesamtergebnis				2.420	-1.157	3.162	4.425	21.134	25.559
	Dividendenausschüttung							-2.726		-2.726
	Sonstige ergebnisneutrale Veränderungen			11.080				-11.080		0
	Zugang/Abgang eigene Anteile		185					0		185
	Stand 30.09.2022	10.143	29.899	362.128	619	-1.157	-944	-1.482	31.158	431.846

¹Es können systemisch bedingte Rundungsdifferenzen von 1 bis 2 TEUR auftreten.

²Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden.

³Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die in künftigen Perioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden.



Konzern-Kapitalflussrechnung

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	Konzern-Anhang
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

In TEUR ¹		
01.10. bis 30.09.	2022/2023	2021/2022
Ergebnis nach Ertragsteuern	30.444	21.134
Ertragsteueraufwand/-ertrag	9.655	11.663
Ergebnis aus Equity bewerteten Anteilen	-577	-575
Zinserträge	-2.120	-141
Finanzierungsaufwendungen	10.097	6.964
Übriges Finanzergebnis	119	112
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	56.247	56.976
Veränderung der Rückstellungen	5.365	2.344
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	-79	1.221
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	431	-368
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-34.642	-28.315
Veränderung der Vertragsvermögenswerte	-24.589	-21.118
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	146	10.850
Gezahlte Ertragsteuer	-12.065	-3.040
Erhaltene Ertragsteuer	29	180
Gezahlte Zinsen ²	0	-1.128
Erhaltene Zinsen ²	0	141
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	38.459	56.900

In TEUR ¹		
01.10. bis 30.09.	2022/2023	2021/2022
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	912	2.509
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-24.372	-26.366
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-2.043	-4.634
Auszahlungen für Investitionen in nach der Equity-Methode bewertete Anteile	0	-25
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-5.942	-19.815
Einzahlungen von finanziellen Forderungen	1.440	1.746
Auszahlungen von finanziellen Forderungen	-1.346	-1.355
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-31.352	-47.939
Kapitaleinzahlungen	264	185
Dividendenauszahlungen	-8.585	-2.726
Einzahlungen aus der Begebung von Finanzschulden	135.500	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-146.890	-8.148
Auszahlungen aus der Tilgung von sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten	-21.433	-22.518
Gezahlte Zinsen ²	-7.474	-5.435
Erhaltene Zinsen ²	1.908	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-46.710	-38.642
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-39.603	-29.681
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	-594	1.033
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	161.557	190.205
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	121.360	161.557

¹Es können systemisch bedingte Rundungsdifferenzen von 1 bis 2 TEUR auftreten.

²Umgliederung der gezahlten und erhaltenen Zinsen ab dem Geschäftsjahr 2022/2023 in den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit.



Konzern-Anhang

[1] GRUNDLAGEN UND METHODEN

02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Die Bertrandt AG ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland mit Sitz in 71139 Ehningen, Birkensee 1, Deutschland (Registernummer HRB 245259, Amtsgericht Stuttgart). Der Konzern-Abschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Unternehmensgegenstand der Bertrandt AG und ihrer Tochtergesellschaften umfasst in den Bereichen Automotive, Luftfahrt, Maschinen- und Anlagenbau sowie Elektro- und Medizintechnik technologieorientierte Dienstleistung für die Mobilität inklusive der Leistungsfelder Digitalisierung, autonome Systeme, Vernetzung und Elektromobilität. Dies beinhaltet alle Ingenieur- und Serviceleistungen, insbesondere Design, Entwicklung, Konstruktionen, Realisation, Fertigung von Prototypen beziehungsweise Prototypenteilen, Erprobung, Planung, Projektmanagement und CAD-Leistungen sowie Elektronik- und Softwareentwicklung. Eine genaue Definition ist der Satzung zu entnehmen. Sie ist unter https://www.bertrandt.com/fileadmin/files/files/00_Unternehmen/01_Investor_Relations/06_Hauptversammlung/HV_21-22/satzung_22-02-2023_bertrandt_ag.pdf abrufbar.

Der vorliegende Konzern-Abschluss der Bertrandt AG für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023 wurde gemäß der EU-Verordnung (EG) Nummer 1606/2002 nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen Rechnungslegungsgrundsätzen, den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Ergänzend wurden die nach § 315e Abs. 1 HGB (unter Berücksichtigung von Art. 83 EG HGB) zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften berücksichtigt.

Alle für das Geschäftsjahr 2022/2023 verpflichtend anzuwendenden Standards wurden einbezogen.

Der Konzern-Abschluss wurde mit Ausnahme bestimmter, zum beizulegenden Zeitwert bewerteter Vermögenswerte und Schulden auf Basis der historischen Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten erstellt.

Die Aufstellung des Konzern-Abschlusses erfolgte in Euro. Soweit nicht anders vermerkt, sind sämtliche Beträge in tausend Euro (TEUR) angegeben. Bei Prozentangaben und Zahlen können systemisch bedingte Rundungsdifferenzen auftreten.

Der Vorstand hat den Konzern-Abschluss am 11. Dezember 2023 aufgestellt. Zu diesem Zeitpunkt endet der Wertaufhellungszeitraum.

Darstellung des Abschlusses und der Segmentberichterstattung

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren ermittelt. Die Positionen der Konzern-Bilanz sind gemäß International Accounting Standard (IAS) 1 in lang- und kurzfristige Vermögenswerte beziehungsweise Schulden aufgliedert. Vermögenswerte und Schulden werden als kurzfristig eingestuft, wenn sie eine Restlaufzeit von einem Jahr und darunter haben. Entsprechend werden Vermögenswerte und Schulden als langfristig klassifiziert, wenn sie länger als ein Jahr im Konzern sind. Rückstellungen für Pensionen werden ihrem Charakter entsprechend unter den langfristigen Schulden aufgeführt. Latente Ertragsteueransprüche beziehungsweise -verpflichtungen sind als langfristig darzustellen.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Der Konzern-Abschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Cashflows. Bertrandt hat im Geschäftsjahr 2022/2023 von hohen Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen unserer Kunden in die Megatrends Digitalisierung, autonomes Fahren, Vernetzung und Elektromobilität profitiert. Gegenläufig wirkte sich die allgemeine Inflation kostensteigernd aus, die erst zeitverzögert kompensiert werden kann. Darüber hinaus haben im historischen Vergleich hohe Krankenstände insbesondere im ersten Halbjahr sowie Verluste im Zusammenhang mit dem Anlaufprozess der neuen Powertrain Solution Center die Ergebnisentwicklung belastet. Zusätzlich spiegeln sich Effekte aus dem gestiegenen Zinsniveau im Finanzergebnis wider.

- Die Gesamtleistung erhöhte sich um 148.252 TEUR auf 1.157.411 TEUR (Vorjahr 1.009.159 TEUR).
- Das operative Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) erhöhte sich auf 50.080 TEUR (Vorjahr 41.664 TEUR).
- Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich auf 38.459 TEUR (Vorjahr 56.900 TEUR).

Darüber hinaus verweisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht.

Seit dem Geschäftsjahr 2022/2023 verpflichtend anzuwendende International Financial Reporting Standards und Interpretationen
Die nachfolgende Tabelle zeigt die ab dem Geschäftsjahr 2022/2023 verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards und Interpretationen.

Standard/ Interpretation		Anwendungs- pflicht ¹	Auswirkung
IFRS 3, IAS 16 und IAS 37	Änderungen an IFRS 3, IAS 16 und IAS 37: Eventualforderungen und Eventualschulden/jährliche Verbesserungen 2018 – 2020	01.01.2022	keine

¹Geschäftsjahre, die am oder nach dem angegebenen Datum beginnen.



02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

143 Konzern-Gewinn- und Verlust-
sowie Gesamtergebnisrechnung

144 Konzern-Bilanz

145 Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung

146 Konzern-Kapitalflussrechnung

147 Konzern-Anhang

205 Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

212 Versicherung der gesetzlichen
Vertreter (Bilanzzeit)

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

**Veröffentlichte, aber noch nicht verpflichtend anzuwendende
International Financial Reporting Standards und Interpretationen**

Die nachfolgenden Standards und Interpretationen wurden bereits vom IASB verabschiedet und von der EU teilweise genehmigt, sind aber für das Geschäftsjahr 2022/2023 nicht verpflichtend anzuwenden. Bertrandt wird diese mit Eintritt der Anwendungspflicht berücksichtigen.

Standard/ Interpretation	Anwendungs- pflicht ¹	Voraussichtliche Auswirkung
IFRS 17 Versicherungsverträge inklusive Änderungen an IFRS 17	01.01.2023	keine
IFRS 17 Änderungen an IFRS 17: Erstmalige Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9 – Vergleichende Informationen	01.01.2023	keine
IAS 1 Änderungen an IAS 1: Offenlegung von Rechnungslegungsgrundsätzen	01.01.2023	keine
IAS 8 Änderungen an IAS 8: Definition von Bilanzierungsschätzungen	01.01.2023	keine
IAS 12 Änderungen an IAS 12: Latente Steuern im Zusammenhang mit Vermögenswerten und Verbindlichkeiten aus Einzeltransaktionen	01.01.2023	keine
IAS 12 Änderungen an IAS 12: Internationale Steuerreform: Pillar 2 Modellregeln	01.01.2023	Derzeit in Prüfung
IFRS 7 und IAS 7² Änderungen an IAS 7: Finanzierungsvereinbarungen mit Lieferanten	01.01.2024	keine
IFRS 16 Änderungen an IFRS 16: Leasingverbindlichkeit bei Sale-and-Leaseback	01.01.2024	keine
IAS 1² Änderungen an IAS 1: Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurz- und langfristig/ Langfristige Verbindlichkeiten mit Nebenbedingungen	01.01.2024	keine
IAS 21² Änderungen an IAS 21: Mangelnde Umtauschbarkeit	01.01.2025	keine

¹ Geschäftsjahre, die am oder nach dem angegebenen Datum beginnen.

² Noch nicht von der EU genehmigt.

Die Auswirkungen der von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) veröffentlichten Regelungen zur Einführung einer globalen Mindestbesteuerung werden derzeit im Bertrandt-Konzern analysiert. Bertrandt wird diese mit Eintritt der Anwendungspflicht berücksichtigen.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

[2] KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Tochterunternehmen sind Gesellschaften, die direkt oder indirekt nach den Kriterien des IFRS 10 von der Bertrandt AG beherrscht werden. Diese werden im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzern-Abschluss einbezogen. Die Jahresabschlüsse der vollkonsolidierten Gesellschaften werden entsprechend IFRS 10 nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem die Möglichkeit der Beherrschung besteht. Sie endet, wenn die Möglichkeit nicht mehr gegeben ist. Der Stichtag der Einzelabschlüsse der einbezogenen Konzern-Gesellschaften entspricht dem Geschäftsjahr der Bertrandt AG mit Ausnahme zweier Gesellschaften: der Bertrandt Engineering Shanghai Co., Ltd., deren Geschäftsjahr aufgrund lokaler gesetzlicher Vorgaben dem Kalenderjahr entspricht, und der Fariba Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode durch eine Verrechnung der Anschaffungskosten mit dem auf das Mutterunternehmen entfallenden anteiligen neu bewerteten Eigenkapital zum Zeitpunkt des Erwerbs. Soweit der Kaufpreis der Beteiligung den Zeitwert der identifizierbaren Vermögenswerte abzüglich Schulden übersteigt, entsteht ein Firmenwert; dieser wird zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung aktiviert.

Beteiligungen werden nach der Equity-Methode einbezogen, wenn ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann (IAS 28) oder Bertrandt an deren gemeinschaftlicher Führung beteiligt ist (IFRS 11 in Verbindung mit IAS 28). Dies ist grundsätzlich bei einem Stimmrechtsanteil von 20 bis 50% der Fall. Die Buchwerte von nach der Equity-Methode einbezogenen Beteiligungen werden jährlich um die auf den Bertrandt-Konzern entfallenden Veränderungen des Eigenkapitals der assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen erhöht beziehungsweise vermindert. Auf die Zuordnung und Fortschreibung eines im Beteiligungsansatz enthaltenen Unterschiedsbetrags zwischen den Anschaffungskosten der Beteiligung und dem anteiligen Eigenkapital der Gesellschaft werden die für die Vollkonsolidierung geltenden Grundsätze entsprechend angewandt.

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Umsatzerlöse, Aufwendungen und Erträge zwischen vollkonsolidierten Unternehmen werden gegeneinander aufgerechnet, und Zwischenergebnisse werden eliminiert.

[3] KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Bertrandt AG sämtliche Tochtergesellschaften, die unter der rechtlichen und faktischen Kontrolle der Bertrandt AG stehen.

Gesellschaften, bei denen Bertrandt keinen beherrschenden, aber einen maßgeblichen Einfluss ausübt, werden als assoziierte Unternehmen, und Gesellschaften, bei denen sich Bertrandt mittelbar oder unmittelbar die Beherrschung teilt, als Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode in den Konzern-Abschluss einbezogen.

Die Zusammensetzung des Bertrandt-Konzerns ergibt sich aus der folgenden Tabelle:

KONSOLIDIERUNGSKREIS

	30.09.2023
Bertrandt AG und vollkonsolidierte Tochtergesellschaften	62
Inland	47
Ausland	15
Assoziierte Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen	16
Inland	15
Ausland	1
Gesamt	78

Detaillierte Angaben zum Anteilsbesitz der Bertrandt AG sind in diesem Bericht unter Ziffer [53] ausgewiesen.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Für Gemeinschaftsunternehmen mit einem Kapitalanteil von mehr als 50%, die nach der Equity-Methode in den Konzern-Abschluss einbezogen werden, besteht aufgrund vertraglicher Regelungen kein beherrschender Einfluss.

Die aucip GmbH & Co. KG, die aucip Verwaltung GmbH, die LASONO tool GmbH, die SADONA tool GmbH und die SIDENO tool GmbH stellen ihren Jahresabschluss zum 31. Dezember auf. Bei den übrigen assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen entsprechen die Bilanzstichtage dem des Bertrandt-Konzerns.

Die neu gegründete Bertrandt Technologie SASU, Casablanca, Marokko wurde erstmalig in den Konzern-Abschluss einbezogen.

Am 28. Juli 2023 erwarb die Bertrandt Beteiligungen GmbH 100% der Aktien der CONCEPT AG The productivity people und deren Tochterunternehmen digital result gmbh. Die Gegenleistung in Höhe von 9.115 TEUR setzt sich aus einer sofortigen Auszahlung in Höhe von 7.290 TEUR sowie einer bedingten Kaufpreiszahlung in Höhe von 1.825 TEUR zusammen, welche im Geschäftsjahr 2024/2025 und 2025/2026 anteilig zur Auszahlung kommen wird. Sie ist abhängig von der Erreichung bestimmter Erfolgskennzahlen der erworbenen Unternehmen. Anschaffungsnebenkosten fielen in Höhe von 157 TEUR an. Die CONCEPT AG The productivity people ist als Unternehmensberatung spezialisiert auf Produktivitätssteigerungen zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit von Unternehmen. Dies ermöglicht Bertrandt, zu einem sehr frühen Zeitpunkt korrespondierende Umsetzungsprojekte zum Beispiel im Bereich der Fertigungs-optimierung anzubieten. Das erworbene Nettovermögen belief sich auf 1.257 TEUR; daraus resultiert ein Firmenwert in Höhe von 7.858 TEUR, der vollständig dem Segment Digital zugeordnet wird. In dem erworbenen Nettovermögen waren 1.505 TEUR an liquiden Mitteln enthalten, der tatsächliche Kapitalabfluss betrug somit inklusive der Anschaffungsnebenkosten 5.942 TEUR.

ERWORBENES NETTOVERMÖGEN

In TEUR	28.07.2023
Immaterielle Vermögenswerte	281
Sachanlagen	643
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	402
Latente Ertragsteueransprüche	75
Langfristige Vermögenswerte	1.401
Vertragsvermögenswerte	116
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	884
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte	94
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.505
Kurzfristige Vermögenswerte	2.599
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	295
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	55
Langfristige Schulden	350
Finanzschulden	295
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	177
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	644
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	549
Sonstige Rückstellungen	411
Ertragsteuerrückstellungen	317
Kurzfristige Schulden	2.393
Erworbenes Nettovermögen	1.257

Im vorliegenden Konzern-Abschluss entfallen auf die erworbene Unternehmensgruppe der CONCEPT AG The productivity people Umsatzerlöse in Höhe von 1.718 TEUR sowie ein Ergebnis nach Ertragsteuern in Höhe von 103 TEUR. Wäre die Unternehmensgruppe der CONCEPT AG The productivity people bereits seit Beginn des Berichtsjahres in den Bertrandt-Konzern einbezogen worden, würden die Konzern-Umsatzerlöse 1.162.605 TEUR und das Konzern-Ergebnis nach Ertragsteuern 31.038 TEUR betragen.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

[4] WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Bei Tochtergesellschaften, die ihren Jahresabschluss in einer anderen funktionalen Währung als dem Euro aufstellen, erfolgt die Umrechnung nach IAS 21 auf der Grundlage des Konzepts der funktionalen Währung. Die Tochtergesellschaften führen ihre Geschäfte in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbstständig. Daher ist die funktionale Währung grundsätzlich identisch mit der Währung des Landes, in dem die jeweilige Gesellschaft tätig ist.

Im Konzern-Abschluss wurden Vermögenswerte und Schulden dieser Gesellschaften zum Mittelkurs am Bilanzstichtag, Aufwendungen und Erträge zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Sich hieraus und aus der Umrechnung von Vorjahresvorträgen ergebende Währungsdifferenzen sind ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst.

Fremdwährungsgeschäfte werden mit den Wechselkursen zum Transaktionszeitpunkt in die funktionale Währung umgerechnet.

Gewinne und Verluste, die aus der Erfüllung solcher Transaktionen sowie aus der Umrechnung zum Stichtagskurs in Fremdwährung geführter monetärer Vermögenswerte und Schulden resultieren, werden ergebniswirksam erfasst.

Die für die Währungsumrechnung wichtigsten Währungen haben sich im Verhältnis zu einem Euro wie folgt verändert:

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Im Verhältnis zu einem Euro

		Mittlerer Stichtagskurs		Jahresdurchschnittskurs	
		30.09.2023	30.09.2022	2022/2023	2021/2022
China	CNY	7,6107	6,9073	7,5026	7,0930
Großbritannien	GBP	0,8650	0,8968	0,8707	0,8473
Rumänien	RON	4,9740	4,9486	4,9348	4,9384
USA	USD	1,0609	0,9714	1,0673	1,0850

[5] ZUSAMMENFASSUNG DER WESENTLICHEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGS-METHODEN UND DER ZUGRUNDE LIEGENDEN SCHÄTZANNAHMEN

Bei der Aufstellung des Konzern-Abschlusses sind bis zu einem gewissen Grad Annahmen zu treffen und Schätzungen vorzunehmen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten auswirken. Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die Beurteilung der Werthaltigkeit von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die konzerneinheitliche Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauern für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, die Realisierbarkeit von Forderungen unter anderem bei einer angesetzten Schadensersatzforderung, die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen sowie die Parameter für die Berechnung der jeweiligen Fertigstellungsgrade und der daraus resultierenden Umsatzrealisierung. Die Schätzung der Laufzeit von Leasingverhältnissen nach IFRS 16 basiert auf der unkündbaren Grundmietzeit des Leasingverhältnisses sowie der Einschätzung der Ausübung bestehender Verlängerungs- und Kündigungsoptionen. Die Festlegung der Laufzeit sowie der verwendeten Diskontierungszinssätze hat Einfluss auf die Höhe der Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten. Die Annahmen und Schätzungen werden so getroffen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Bertrandt-Konzerns zu



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

vermitteln. Hierbei werden Prämissen zugrunde gelegt, die auf dem jeweils aktuell verfügbaren Kenntnisstand beruhen. Insbesondere wurden bezüglich der erwarteten künftigen Geschäftsentwicklung die zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzern-Abschlusses vorliegenden Umstände ebenso wie die als realistisch unterstellte künftige Entwicklung des makroökonomischen und geopolitischen Umfelds zugrunde gelegt. Dies gilt unter anderem für die verwendeten Diskontierungszinssätze. Des Weiteren wurde überprüft, ob klimabezogene Sachverhalte wesentliche Auswirkungen auf die Berichterstattung der Periode hatten. Klimabezogene Risikofaktoren werden grundsätzlich in Schätzungen und Ermessensentscheidungen bei der Erstellung des Konzern-Abschlusses sowie im Planungsprozess einbezogen. Wie in den Vorjahren konnten in den oben genannten Bereichen keine wesentlichen Einflüsse auf die Berichterstattung identifiziert werden.

Durch unvorhersehbare und außerhalb des Einflussbereichs des Managements liegende Entwicklungen können die sich einstellenden Beträge von den ursprünglich geschätzten Werten abweichen. In diesem Fall werden die Prämissen und, falls erforderlich, die Buchwerte der betroffenen Vermögenswerte und Schulden entsprechend angepasst.

Ertrags- und Aufwandsrealisierung

Umsatzerlöse aus Kundenverträgen und sonstige betriebliche Erträge werden erfasst, wenn die Leistung erbracht wurde und die Verfügungsgewalt über die Güter beziehungsweise die Dienstleistungen auf den Kunden übertragen worden ist. Dies kann zeitpunkt- oder zeitraumbezogen erfolgen. Bei Dienstverträgen findet die Leistungserbringung und damit die Übertragung der Verfügungsgewalt sowohl zeitpunkt- als auch zeitraumbezogen statt. Bei Werkverträgen, die im Wesentlichen kundenindividuell sind, erfolgt die Realisierung zeitraumbezogen, da der Kunde den Nutzen der Leistung kontinuierlich erhält, stets die Verfügungsgewalt über den Vermögenswert hat oder die Leistungserbringung zu einem Vermögenswert ohne alternative Nutzung führt und ein durchsetzbares Recht auf Zahlung der bereits erbrachten Leistung besteht.

Bei zeitraumbezogener Leistungserbringung wird der Fertigstellungsgrad auf Basis der Input-Methode für die Ermittlung des Leistungsfortschritts und damit für die Umsatzrealisierung angewendet. Die Bilanzierung der Erlöse berücksichtigt sämtliche Erlösschmälerungen wie Skonti und Boni.

Der Transaktionspreis der Kundenverträge entspricht den vertraglich vereinbarten Vergütungsbeträgen für die jeweils zu erbringenden Leistungen.

Betriebliche Aufwendungen werden bei Inanspruchnahme der Leistung beziehungsweise zum Zeitpunkt der Verursachung ergebniswirksam erfasst. Drohende Verluste werden zum Zeitpunkt des Bekanntwerdens zurückgestellt.

Staatliche Zuwendungen werden nur erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt sind und die Zuwendungen gewährt werden. Sie werden grundsätzlich in den Perioden verrechnet, in denen die Aufwendungen anfallen, die durch die Zuwendungen kompensiert werden sollen.

Zinserträge und Zinsaufwendungen sowie alle weiteren Erträge und Aufwendungen werden periodengerecht erfasst.

Immaterielle Vermögenswerte

Erworbene beziehungsweise selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte werden gemäß IAS 38 aktiviert, wenn aus der Nutzung des Vermögenswerts ein zukünftiger wirtschaftlicher Vorteil zu erwarten ist und die Anschaffungs- und Herstellungskosten des Vermögenswerts zuverlässig bestimmt werden können.

Immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten angesetzt und entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die Abschreibung immaterieller Vermögenswerte, mit Ausnahme der Firmenwerte, erfolgt über eine Nutzungsdauer von drei bis zehn Jahren ab Beginn der wirtschaftlichen Nutzung.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Firmenwerte werden gemäß IAS 36 und IFRS 3 im Rahmen jährlicher Impairmenttests auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Diese Prüfung wird mindestens einmal jährlich, immer aber bei Eintritt eines Anzeichens für eine mögliche Wertminderung durchgeführt. Zur Ermittlung der Werthaltigkeit der Firmenwerte wird der höhere Wert aus Nutzungswert und Fair Value abzüglich Veräußerungskosten der betreffenden Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten herangezogen.

Diese sind bei Bertrandt die nach IFRS 8 definierten Segmente Digital Engineering, Physical Engineering und Elektrik/Elektronik.

Grundlage dieses Impairmenttest-Verfahrens ist die Unternehmensplanung über einen Zeitraum von drei Jahren, der zur Bestätigung der Werthaltigkeit der Firmenwerte ausreichend ist. Zur Ermittlung der Nutzungswerte werden im Segment Digital Engineering ein WACC vor Steuern von 12,1% (Vorjahr 10,4%) und für die ewige Rente von 11,1% (Vorjahr 9,4%) zugrunde gelegt. Im Segment Physical Engineering beträgt der WACC vor Steuern 11,5% (Vorjahr 10,5%) und für die ewige Rente 10,5% (Vorjahr 9,5%). Im Segment Elektrik/Elektronik beträgt der WACC vor Steuern 12,0% (Vorjahr 11,1%) und für die ewige Rente 11,0% (Vorjahr 10,1%). Für die ewige Rente ist ein Wachstumsfaktor von 1% (Vorjahr 1%) berücksichtigt. Eine Veränderung des WACC um +/- 1%-Punkt hat keine Auswirkung auf die Werthaltigkeit der Firmenwerte in den Segmenten Digital Engineering sowie Elektrik/Elektronik. Der erzielbare Wert des Segments Physical Engineering übersteigt den Buchwert zum Stichtag um 24.954 TEUR. Bei einem Anstieg des WACC um +1%-Punkt übersteigt der Buchwert des Segments Physical Engineering den erzielbaren Wert um 2.264 TEUR. Für die Ermittlung der Kapitalkostensätze (WACC) werden Peergroup-Informationen für den Verschuldungsgrad und die Beta-Faktoren herangezogen.

Bei der Unternehmensplanung werden sowohl aktuelle Erkenntnisse als auch historische Entwicklungen berücksichtigt. Darauf aufbauend werden Aussagen zu zukünftigen Entwicklungen der Umsatzerlöse und der Ergebnisse getroffen. Eine Veränderung sowohl der Umsatzerlöse um +/- 15,0% als auch der Ergebnisse um +/- 7,5% hat keine Auswirkung auf die Werthaltigkeit der Firmenwerte.

Anhand der zugrunde liegenden Annahmen werden die zukünftigen Cashflows bestimmt. Mittels der Discounted-Cashflow-Methode werden aus diesen abgeleiteten zukünftigen Cashflows der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Nutzungswerte ermittelt. Liegt der erzielbare Betrag unter dem Buchwert, wird eine entsprechende Wertminderung vorgenommen.

Wesentliche Planungsannahmen basieren dabei für die Segmente Digital Engineering, Physical Engineering und Elektrik/Elektronik sowohl auf den in der Vertriebs- und Kapazitätsplanung zugrunde liegenden Branchenprognosen zum weltweiten Forschungs- und Entwicklungsbedarf als auch auf konkreten Kundenzusagen zu einzelnen Projekten und unternehmensspezifischen Anpassungen, in denen geplante Kostenentwicklungen berücksichtigt sind.

Sachanlagen

Sachanlagen, die im Geschäftsbetrieb länger als ein Jahr genutzt werden, sind zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibung bewertet. Die Herstellungskosten umfassen alle dem Herstellungsprozess zurechenbaren Kosten sowie angemessene Teile der fertigungsbezogenen Gemeinkosten. Den planmäßigen Abschreibungen liegen konzern-einheitliche Nutzungsdauern zugrunde.

Für Gebäude werden Nutzungsdauern zwischen 17 und 40 Jahren, für Außenanlagen von zehn Jahren und für technische Anlagen und Maschinen zwischen drei und 20 Jahren angesetzt. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird bei normaler Beanspruchung über drei bis 35 Jahre abgeschrieben.

Die Nutzungsdauern der Sachanlagen werden zu jedem Bilanzstichtag überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Neuzugänge werden nach der linearen Methode pro rata temporis abgeschrieben.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Fremdkapitalkosten

Fremdkapitalkosten, die direkt dem Erwerb oder der Herstellung eines qualifizierten Vermögenswerts zugeordnet werden können, werden anteilig zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Bei Bertrandt betrifft dies die Sachanlagen.

Die zugrunde liegenden Fremdkapitalkostensätze betragen 1,2% und 3,9% (Vorjahr 1,2% und 1,4%).

Aufwendungen aus Wertminderungen

Wertminderungen (außerplanmäßige Abschreibungen) auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (inklusive Nutzungsrechte nach IFRS 16) werden gemäß IAS 36 vorgenommen, wenn der Nutzungswert beziehungsweise Nettoveräußerungswert des betreffenden Vermögenswerts unter den Buchwert gesunken ist. Sollten die Gründe für eine in Vorjahren vorgenommene Wertminderung entfallen, wird mit Ausnahme der Firmenwerte eine Wertaufholung vorgenommen.

Finanzinstrumente

Finanzinstrumente umfassen sowohl originäre (zum Beispiel Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) als auch derivative Finanzinstrumente (zum Beispiel Geschäfte zur Absicherung gegen Zinsänderungs- und Währungsrisiken).

Nach IFRS 9 liegen bei Bertrandt folgende Kategorien von Finanzinstrumenten vor:

- Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte und Schulden,
- Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte und Schulden,
- Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte und Schulden.

Die Klassifizierung und die Bewertung von finanziellen Vermögenswerten werden anhand des betriebenen Geschäftsmodells und der Struktur der Zahlungsströme bestimmt. Die Zuordnung der finanziellen Verbindlichkeiten hängt von deren jeweiligem Zweck ab.

Die Überleitung in Ziffer [46] zeigt die Zuordnung der Klassen zu diesen Kategorien auf.

Eine erstmalige Erfassung und Bewertung der Finanzinstrumente erfolgt bei Vertragsabschluss zum beizulegenden Zeitwert, gegebenenfalls unter Berücksichtigung von Transaktionskosten. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten beziehungsweise zum beizulegenden Zeitwert.

Finanzinstrumente werden nicht mehr erfasst, wenn die Rechte auf Zahlungen aus dem Investment erloschen sind oder übertragen wurden und der Konzern im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, übertragen hat.

Nach der Equity-Methode bewertete Anteile

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, bei denen Bertrandt keinen beherrschenden, aber einen maßgeblichen Einfluss ausübt, sowie Gemeinschaftsunternehmen, an deren gemeinschaftlicher Führung Bertrandt beteiligt ist, werden nach der Equity-Methode bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Erkennbare Einzel- und allgemeine Kreditrisiken sind durch angemessene Risikovorsorgen berücksichtigt.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Finanzielle Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die finanziellen Forderungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerte (ausgenommen Derivate) werden in Abhängigkeit ihrer Klassifizierung zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der Effektivzinsmethode oder zum Fair Value kategorienabhängig erfolgswirksam oder erfolgsneutral angesetzt. Erkennbare Einzel- und allgemeine Kreditrisiken sind durch angemessene Risikovorsorgen berücksichtigt.

Vertragsvermögenswerte

Vertragsvermögenswerte umfassen zeitraumbezogene Leistungsverpflichtungen, die entsprechend ihrem Leistungsfortschritt bilanziert werden. Dieser ermittelt sich anhand der angefallenen Kosten im Verhältnis zu den Gesamtkosten (Input-Methode) und wird mit dem vereinbarten Transaktionspreis multipliziert. Dies spiegelt den Leistungsfortschritt angemessen wider, da die angefallenen Auftragskosten regelmäßig den besten Maßstab für die Messung des Erfüllungsgrades der Leistungsverpflichtungen darstellen. Die Vertragsvermögenswerte führen zu den ermittelten zeitraumbezogenen Umsatzerlösen.

Erhaltene Anzahlungen auf Vertragsvermögenswerte werden mit diesen saldiert. Nicht verrechenbare erhaltene Anzahlungen werden als Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Bankguthaben sowie Kassenbestände sind zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt.

Auf Basis der jeweiligen Bankenbonität wird eine Risikovorsorge berücksichtigt.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Die finanziellen Verbindlichkeiten werden unter Berücksichtigung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten oder mit dem Fair Value angesetzt.

Derivative Finanzinstrumente und Hedge Accounting

Der Bertrandt-Konzern ist als international tätiger Dienstleister Zins- und Währungsrisiken ausgesetzt. Diese Risiken werden durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten begrenzt.

Die Zinsderivate dienen der Steuerung und Optimierung des Finanzergebnisses für variable Verbindlichkeiten des Konzerns und stellen zu Handelszwecken gehaltene Finanzinstrumente nach IFRS 9 dar.

Hierbei werden Bewertungsänderungen ergebniswirksam erfasst. Die Folgebewertung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert.

Die Bewertung von Devisentermingeschäften zur Sicherung zukünftiger Zahlungsströme in Fremdwährung erfolgt zum Fair Value. Derzeit werden alle bestehenden Devisentermingeschäfte als Sicherungsinstrumente bilanziert (Hedge Accounting). Dabei wird der designierte Teil (Kassakurskomponente) des Sicherungsinstruments eigenkapitalmindernd im sonstigen Ergebnis bilanziert. Mit der Realisierung des Grundgeschäfts werden diese erfolgswirksam erfasst. Der nicht designierte Teil eines Cashflow-Hedge wird sofort erfolgswirksam angesetzt. Wird der Eintritt der zukünftigen Transaktion nicht länger erwartet, werden die kumulierten Gewinne oder Verluste, die direkt im Eigenkapital erfasst wurden, sofort in die Gewinn- und Verlustrechnung umbucht.

Derivative Finanzinstrumente werden als finanzieller Vermögenswert ausgewiesen, soweit deren Fair Value positiv ist, und als finanzielle Verbindlichkeit bei einem negativen Fair Value.

Vorräte

Unter dieser Position sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe zu Anschaffungskosten bewertet.

Soweit erforderlich, erfolgt ein Ansatz mit dem niedrigeren Nettoveräußerungswert.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Tatsächliche und latente Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die für die Berichtsperiode angefallenen Steueraufwendungen beinhalten tatsächliche Ertragsteuern sowie latente Steuern.

Der tatsächliche Ertragsteueraufwand wird auf Grundlage der lokalen Steuervorschriften ermittelt, die am Abschlussstichtag gelten.

Latente Steuern werden entsprechend IAS 12 für sämtliche temporären Differenzen zwischen den steuerlichen Ansätzen und den Wertansätzen nach IFRS sowie auf ergebniswirksame Konsolidierungsmaßnahmen gebildet. Die latenten Ertragsteueransprüche umfassen auch Steuererminderungsansprüche, die sich aus der erwarteten Nutzung bestehender Verlustvorträge in Folgejahren ergeben und deren Realisierung mit ausreichender Wahrscheinlichkeit gewährleistet ist. Die latenten Steuern werden auf Basis der Steuersätze ermittelt, die nach derzeitiger Rechtslage in den einzelnen Ländern zum Realisationszeitpunkt gelten beziehungsweise erwartet werden. Eine Abzinsung der latenten Steuern wird nicht vorgenommen. Eine Saldierung aktiver und passiver latenter Steuern erfolgt soweit zulässig. Auf temporäre Differenzen, die sich aus geltenden oder angekündigten Steuervorschriften zur Umsetzung der von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) veröffentlichten Mustervorschriften zur Einführung einer globalen Mindestbesteuerung ergeben, werden keine latenten Steuern gebildet.

Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen werden aufgrund von Versorgungsplänen oder gesetzlichen Vorgaben gebildet. Für die betriebliche Altersversorgung bestehen im Konzern sowohl beitrags- als auch leistungsorientierte Pensionspläne.

Die Rückstellungen für leistungsorientierte Pensionen werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren gemäß IAS 19 gebildet. Dabei werden versicherungsmathematische Gewinne und Verluste im sonstigen Ergebnis erfasst. Bestehendes Planvermögen wird mit der zugehörigen Pensionsverpflichtung saldiert und abhängig von der Entwicklung passivisch als Pensionsverpflichtung oder aktivisch unter den sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen.

Der leistungsorientierte Versorgungsplan berechnet sich auf Endgehaltsbasis, und die beitragsorientierten Zusagen zahlt Bertrandt aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Bestimmungen an staatliche oder private Rentenversicherungsträger. Mit Zahlung der Beiträge bestehen für Bertrandt keine weiteren Leistungsverpflichtungen.

Steuerrückstellungen

Steuerrückstellungen enthalten Verpflichtungen aus den laufenden Ertragsteuern. Diese werden entsprechend den jeweiligen nationalen Steuervorschriften berechnet.

Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen werden passiviert, soweit eine aus einem vergangenen Ereignis resultierende Verpflichtung gegenüber Dritten oder eine faktische Verpflichtung besteht, die künftig wahrscheinlich zu einem Mittelabfluss führen wird und zuverlässig geschätzt werden kann.

Sonstige Rückstellungen, die nicht schon im Folgejahr zu einem Leistungsabfluss führen, werden mit ihrem auf den Bilanzstichtag abgezinsten Erfüllungsbetrag angesetzt. Der Abzinsung liegen Marktzinssätze zugrunde.

Öffentliche Zuwendungen

Öffentliche Zuwendungen für Investitionen werden unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Sie werden auf linearer Basis über die erwartete Nutzungsdauer der betreffenden Vermögenswerte erfolgswirksam aufgelöst.

Zuschüsse aus öffentlicher Hand für innovative Projekte sowie sonstige Aufwands- oder Ertragszuschüsse werden als sonstiger betrieblicher Ertrag ausgewiesen oder von den entsprechenden Aufwendungen abgezogen, soweit der Zuschuss in demselben Wirtschaftsjahr gewährt wird (Nettoausweis).



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Leasingverhältnisse – Leasingnehmer

Tritt Bertrandt als Leasingnehmer auf, werden in der Bilanz grundsätzlich für alle Leasingverhältnisse ein Nutzungsrecht und eine Leasingverbindlichkeit erfasst. Soweit Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen vertraglich vereinbart sind, wird im Rahmen der Bilanzierung deren Ausübung unter Berücksichtigung aller maßgeblichen Fakten und Umstände geprüft und entsprechend bewertet, soweit die Optionsausübung beziehungsweise deren Nichtausübung hinreichend sicher ist.

Die Ausnahmeregeln, nach denen bei Leasingverhältnissen mit einer Laufzeit von bis zu zwölf Monaten (kurzfristige Leasingverhältnisse) sowie bei Leasingverträgen über geringwertige Vermögenswerte (Richtwert 5.000,00 EUR) auf eine Erfassung als Nutzungsrecht und eine Leasingverbindlichkeit verzichtet werden kann, werden in Anspruch genommen. Die mit diesen Leasingverhältnissen verbundenen Leasingzahlungen werden über die Laufzeit der Vereinbarung als sonstiger betrieblicher Aufwand erfasst.

Nutzungsrechte

Die initiale Bewertung der Nutzungsrechte erfolgt grundsätzlich in Höhe der Leasingverbindlichkeit zuzüglich direkter Kosten. Das Nutzungsrecht wird danach linear über den kürzeren der beiden Zeiträume aus Nutzungsdauer und Laufzeit des Leasingvertrags abgeschrieben. Der Ausweis erfolgt innerhalb der Sachanlagen; Regelungen des IAS 36 werden berücksichtigt.

Leasingverbindlichkeit

Die Leasingverbindlichkeit entspricht dem Barwert der noch nicht geleisteten Leasingraten, die während der Laufzeit der Vereinbarung zu zahlen sind. Als Zinssatz verwendet der Bertrandt-Konzern einen Grenzfremdkapitalzinssatz. Die Folgebewertung wird unter Anwendung der Effektivzinsmethode durchgeführt; dabei wird die Leasingrate in einen Zins- und einen Tilgungsanteil unterteilt.

Die Ermittlung des Grenzfremdkapitalzinssatzes erfolgt auf Basis laufzeitäquivalenter Referenzzinssätze von bis zu zehn Jahren, basierend auf den Renditen deutscher Unternehmensanleihen.

Leasingverhältnisse – Leasinggeber

Die Bilanzierung folgt der Klassifizierung in Operating- und Finanzierungsleasingverhältnisse; dabei ist die Verteilung der Chancen und Risiken auf die Leasingpartner maßgeblich. Soweit das wirtschaftliche Eigentum weiterhin bei Bertrandt verbleibt, wird der dem Leasingverhältnis zugrunde liegende Vermögenswert weiterhin bei Bertrandt bilanziert, und die Mieterträge werden erfolgswirksam erfasst. Trägt der Vertragspartner alle Chancen und Risiken, wird der dem Leasingverhältnis zugrunde liegende Vermögenswert aus dem Sachanlagevermögen ausgebucht und eine Forderung in Höhe des Nettoinvestitionswerts bilanziert.

Erläuterungen zu den Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

[6] UMSATZERLÖSE

Erlöse aus Kundenverträgen werden mit der Leistungserbringung und der Übertragung der Verfügungsgewalt über die erbrachte Leistung auf den Kunden zeitpunkt- oder zeitraumbezogen realisiert. Der Ausweis der Umsatzerlöse aus Kundenverträgen erfolgt exklusive Umsatzsteuer und abzüglich sämtlicher Skonti und Boni.

Die Konzern-Umsatzerlöse in Höhe von 1.156.810 TEUR (Vorjahr 1.008.475 TEUR) verteilen sich auf das Inland mit 955.803 TEUR (Vorjahr 854.113 TEUR) und mit 201.007 TEUR (Vorjahr 154.362 TEUR) auf das Ausland, wovon 124.452 TEUR (Vorjahr 98.851 TEUR) auf Frankreich entfallen.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Die zeitraumbezogen ermittelten Umsätze betragen 891.736 TEUR (Vorjahr 775.543 TEUR).

In den Umsatzerlösen sind 440 TEUR (Vorjahr -255 TEUR) aus Sicherungsgeschäften enthalten.

Bertrandt erzielte mit zwei Kunden jeweils mehr als 10% der Gesamtumsätze, die sich auf alle Segmente verteilen. Die Gesamtumsatzerlöse dieser zwei Kunden belaufen sich auf 439.494 TEUR (Vorjahr 390.315 TEUR) beziehungsweise 180.805 TEUR (Vorjahr 167.372 TEUR).

Zum Bilanzstichtag betragen die zu erwartenden Erlöse aus verbleibenden Leistungsverpflichtungen insgesamt 677.913 TEUR (Vorjahr 628.455 TEUR). Davon entfallen auf zeitraumbezogene Verpflichtungen 494.636 TEUR (Vorjahr 511.364 TEUR), wovon voraussichtlich 188.415 TEUR (Vorjahr 229.702 TEUR) innerhalb des nächsten Geschäftsjahres, 296.109 TEUR (Vorjahr 247.238 TEUR) in den nächsten zwei bis fünf Geschäftsjahren und 10.112 TEUR (Vorjahr 34.424 TEUR) in über fünf Geschäftsjahren erfüllt werden. Von den zeitpunktbezogenen Verpflichtungen in Höhe von 183.277 TEUR (Vorjahr 117.091 TEUR) werden voraussichtlich 122.090 TEUR (Vorjahr 79.422 TEUR) innerhalb des nächsten Geschäftsjahres, 51.105 TEUR (Vorjahr 34.597 TEUR) in den nächsten zwei bis fünf Geschäftsjahren und 10.082 TEUR (Vorjahr 3.072 TEUR) in über fünf Geschäftsjahren erfüllt.

Neben den bereits bestellten Umfängen gibt es ein hohes Volumen an Rahmenkatalogumfängen, die nicht in diesen Leistungsverpflichtungen enthalten sind.

Im Geschäftsjahr ergaben sich wie im Vorjahr keine wesentlichen Umsatzerlöse aus in Vorjahren erbrachten Leistungen.

[7] ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN

Bei dieser Position handelt es sich um selbst erstellte materielle und immaterielle Vermögenswerte, die gemäß IAS 16 und 38 aktiviert und über deren erwartete Nutzungsdauer linear abgeschrieben werden.

[8] SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge des Geschäftsjahres 2022/2023 gliedern sich wie folgt:

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

In TEUR	2022/2023	2021/2022
Sachbezüge Arbeitnehmer	0	4.922
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	474	503
Erträge aus Anlagenabgang	321	1.661
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	516	353
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen	173	714
Erträge aus ausbuchten Forderungen	143	12
Schadensersatzleistungen	7.471	7.435
Erträge aus Währungskursdifferenzen	1.779	2.122
Übrige sonstige Erträge	1.261	2.085
Gesamt	12.138	19.806

Die Erträge aus Vermietung und Verpachtung enthalten keine Mieterträge aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien (Vorjahr 77 TEUR), da die als Finanzinvestition gehaltene Immobilie im Vorjahr veräußert wurde. Für die folgenden Geschäftsjahre werden sonstige Mieterträge in Höhe von 358 TEUR (Vorjahr 1.058 TEUR) erwartet. Hieraus entfallen Mieterträge in Höhe von 334 TEUR (Vorjahr 920 TEUR) auf eine Laufzeit von bis zu einem Jahr und 24 TEUR (Vorjahr 138 TEUR) auf eine Laufzeit von über einem Jahr. Die Erträge aus Anlagenabgang enthielten im Vor-



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

jahr einen Gewinn aus der Veräußerung eines Grundstücks mit Gebäude in Höhe von 1.366 TEUR. Die Schadensersatzleistungen enthalten einen Ertrag aus Schadensersatzansprüchen in Höhe von 7.250 TEUR (Vorjahr 6.000 TEUR) aufgrund Verzögerungen der Betriebsfähigkeit von technischen Anlagen und Maschinen (Ziffer [19]). Die Bewertung des Sachverhalts basiert auf Schätzungen und ist mit Unsicherheiten behaftet, so dass nur der Wert als Forderung bilanziert wird, dessen Realisierung als so gut wie sicher eingestuft wird. Die Erträge aus Sachbezügen an Arbeitnehmer werden im Berichtsjahr erstmalig in Höhe von 5.507 TEUR im Personalaufwand ausgewiesen.

Des Weiteren sind im Berichtsjahr öffentliche Zuwendungen in Höhe von 113 TEUR (Vorjahr 126 TEUR) enthalten. Im Vorjahr waren darüber hinaus Zuschüsse für innovative Projekte aus öffentlicher Hand von 438 TEUR enthalten.

[9] MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand unterteilt sich wie folgt:

MATERIALAUFWAND

In TEUR	2022/2023	2021/2022
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	15.197	14.006
Aufwendungen für bezogene Leistungen	116.997	94.898
davon CAX-Kosten	23.702	23.746
davon Fremdleistungen	93.073	70.909
davon Eingangsfrachten	222	243
Gesamt	132.194	108.904

[10] PERSONALAUFWAND

Im Bertrandt-Konzern waren im Geschäftsjahr durchschnittlich 13.406 Mitarbeiter (Vorjahr 11.897 Mitarbeiter) beschäftigt.

MITARBEITER IM DURCHSCHNITT

Anzahl	2022/2023	2021/2022
Arbeiter ¹	485	594
Angestellte ¹	12.234	10.779
Auszubildende/Studenten	183	166
Praktikanten/Diplomanden	125	104
Aushilfen	379	254
Gesamt	13.406	11.897

¹Vorjahresangabe angepasst.

Im Personalaufwand sind Aufwendungen für Löhne und Gehälter in Höhe von 696.804 TEUR (Vorjahr 612.755 TEUR) sowie Aufwendungen für soziale Abgaben in Höhe von 142.873 TEUR (Vorjahr 127.559 TEUR) einschließlich des unter den Aufwendungen für Altersversorgung ausgewiesenen Arbeitgeberanteils zur gesetzlichen Rentenversicherung und weiterer beitragsorientierter Aufwendungen in Höhe von 63.785 TEUR (Vorjahr 56.721 TEUR) enthalten.

PERSONALAUFWAND

In TEUR	2022/2023	2021/2022
Löhne und Gehälter	696.804	612.755
Aufwendungen für soziale Abgaben	142.873	127.559
davon Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	78.540	70.355
davon Aufwendungen für Altersversorgung	64.333	57.204
Gesamt	839.677	740.314



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Die Personalaufwendungen wurden um öffentliche Zuwendungen aus dem Ausland von 1.637 TEUR (Vorjahr 3.048 TEUR) gekürzt. Öffentliche Zuwendungen aus dem Inland sind im Berichtsjahr keine enthalten (Vorjahr 198 TEUR). Zuschüsse für innovative Projekte aufgrund staatlicher Fördermaßnahmen wirkten sich in Höhe von 380 TEUR (Vorjahr 613 TEUR) aufwandsmindernd aus.

Im Rahmen eines Mitarbeiteraktienprogramms bezuschusst die Bertrandt AG den Erwerb von Bertrandt-Aktien für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Ziffer [31] und [32]). Für diese Aktien besteht eine Verkaufssperrfrist von insgesamt zwei Jahren. Im Geschäftsjahr 2022/2023 resultierte hieraus ein Personalaufwand in Höhe von 176 TEUR (Vorjahr 93 TEUR).

[11] ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

ABSCHREIBUNGEN

In TEUR	2022/2023	2021/2022
Abschreibungen auf		
immaterielle Vermögenswerte	3.681	3.244
Sachanlagen	52.567	53.731
Gesamt	56.247	56.976

Die Abschreibungen auf Nutzungsrechte in Höhe von 21.318 TEUR (Vorjahr 22.301 TEUR) sind in den Sachanlagen enthalten. Eine detaillierte Aufteilung der Abschreibungen der einzelnen Vermögenspositionen ist den jeweiligen Anlagespiegeln unter den entsprechenden Anhangangaben zu entnehmen (Ziffer [18-19]).

In den Abschreibungen auf Sachanlagen sind außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 1.200 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) enthalten (Ziffer [19]).

[12] SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gliedern sich wie folgt:

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

In TEUR	2022/2023	2021/2022
Sonstige Fertigungsaufwendungen	6.506	4.644
Geschäftsräume und Inventar	33.085	32.999
Sonstige Personalaufwendungen	14.717	12.878
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	2.991	2.701
Vertriebsaufwendungen	13.536	9.099
Aufwendungen aus Währungskursdifferenzen	3.893	1.823
Neutrale Aufwendungen	1.269	5.162
Fuhrpark	6.845	5.552
Übrige Aufwendungen	8.509	6.250
Gesamt	91.351	81.108

Aufwendungen für Personalmaßnahmen sind im Vorjahr in Höhe von 2.283 TEUR in den neutralen Aufwendungen enthalten. Ab Geschäftsjahr 2022/2023 werden diese Aufwendungen im Personalaufwand erfasst.

Die Effekte aus dem positiven Verlauf offener Einspruchs- und Gerichtsverfahren sind aufwandsmindernd in Höhe von 504 TEUR (Vorjahr 488 TEUR) in den übrigen Aufwendungen enthalten. Darüber hinaus werden im Wesentlichen Rechts- und Beratungskosten sowie sonstige Gebühren ausgewiesen. Im Berichtsjahr sind Zuschüsse für innovative Projekte aus öffentlicher Hand in Höhe von 169 TEUR (Vorjahr 196 TEUR) in den übrigen Aufwendungen enthalten.

Die Aufwendungen aus Währungsdifferenzen enthalten 572 TEUR (Vorjahr 119 TEUR) aus den nicht designierten Komponenten des Cashflow-Hedge (Ziffer [47]).



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

[13] FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

FINANZERGEBNIS

In TEUR	2022/2023	2021/2022
Ergebnis aus Equity bewerteten Anteilen	577	575
Zinserträge	2.120	141
Finanzierungsaufwendungen	-10.097	-6.964
Übriges Finanzergebnis	-119	-112
Gesamt	-7.518	-6.360

Die Finanzierungsaufwendungen in Höhe von 10.097 TEUR (Vorjahr 6.964 TEUR) beinhalten im Wesentlichen Zinsaufwendungen für kurz- und langfristige Kredite und Darlehen sowie Bereitstellungsprovisionen für die langfristige Zusage von Kreditlinien in Höhe von insgesamt 7.541 TEUR (Vorjahr 3.866 TEUR).

Des Weiteren sind Zinsaufwendungen in Höhe von 1.919 TEUR (Vorjahr 1.932 TEUR) für die nach IFRS 16 zu bilanzierenden Vertragsverhältnisse enthalten. Darüber hinaus sind unter anderem sonstige Zinsen für Factoring und Steuerzinsen berücksichtigt.

Die Zinserträge resultieren im Wesentlichen aus Geldanlagen bei Kreditinstituten sowie sonstigen Zinserträgen in Höhe von insgesamt 2.114 TEUR (Vorjahr 127 TEUR). Des Weiteren sind Zinserträge aus nach IFRS 16 zu bilanzierenden Vertragsverhältnissen in Höhe von 7 TEUR (Vorjahr 14 TEUR) enthalten.

Das übrige Finanzergebnis umfasst dem Finanzergebnis zurechenbare Bewertungssachverhalte in Höhe von 119 TEUR (Vorjahr 112 TEUR).

[14] SONSTIGE STEUERN

Der Steueraufwand im Ausland betrifft im Wesentlichen die Tochtergesellschaften in Frankreich.

SONSTIGE STEUERN

In TEUR	2022/2023	2021/2022
Steueraufwand Inland	521	480
Steueraufwand Ausland	1.941	2.027
Sonstige Steuern	2.462	2.507

[15] STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

Als Steuern vom Einkommen und Ertrag werden wie im Vorjahr im Inland die Körperschaftsteuer in Höhe von 15% zuzüglich des Solidaritätszuschlags von 5,5%, die Gewerbesteuer von ca. 14% und im Ausland vergleichbare ertragsabhängige Steuern ausgewiesen. Zudem werden in dieser Position gemäß IAS 12 latente Steuern auf temporär unterschiedliche Wertansätze zwischen der nach den IFRS erstellten Bilanz und der Steuerbilanz sowie auf Konsolidierungsmaßnahmen und voraussichtlich realisierbare Verlustvorträge erfasst.

Die Ertragsteuern setzen sich demnach wie folgt zusammen:

ERTRAGSTEUERN

In TEUR	2022/2023	2021/2022
Tatsächlicher Steueraufwand Inland	5.688	5.561
Tatsächlicher Steueraufwand Ausland	1.710	1.643
Tatsächlicher Steueraufwand	7.398	7.204
Latenter Steueraufwand/Ertrag	2.258	4.459
Steuern vom Einkommen und Ertrag	9.655	11.663



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Im Berichtsjahr resultiert ein latenter Steueraufwand in Höhe von 941 TEUR aus der Nutzung von abweichenden steuerlichen Abschreibungsmöglichkeiten. Diese sind teilweise zeitlich begrenzt und wurden unter anderem im Zuge der Coronavirus-Pandemie im Inland erlassen (Vorjahr latenter Steueraufwand von 1.215 TEUR). Der Aufwand aus Ertragsteuern des Geschäftsjahres 2022/2023 in Höhe von 9.655 TEUR ist um 2.375 TEUR niedriger als der erwartete Aufwand aus Ertragsteuern von 12.030 TEUR, der sich bei der Anwendung eines Steuersatzes von 30% (Vorjahr 30%) auf das Vorsteuerergebnis des Konzerns ergeben hätte.

Die Überleitung des erwarteten auf den tatsächlichen Ertragsteuer- aufwand stellt sich wie folgt dar:

ERTRAGSTEUER-ÜBERLEITUNGSRECHNUNG

In TEUR	2022/2023	2021/2022
Ergebnis vor Ertragsteuern	40.099	32.797
Erwarteter Steuersatz	30,0%	30,0%
Erwarteter Ertragsteueraufwand	12.030	9.839
Besteuerungsunterschiede Ausland	-804	1.912
Steuereffekte aus Ausschüttungen und Vorjahresveranlagungen	6	106
Steuereffekte aus nicht abzugsfähigen Betriebsausgaben und weiteren steuerlichen Modifikationen	116	-279
Steuereffekte aus der Zuschreibung von Verlustvorträgen	-1.382	-101
Konsolidierungssachverhalte	-92	183
Übrige Effekte	-219	3
Tatsächlicher Ertragsteueraufwand	9.655	11.663
Effektiver Steuersatz	24,1%	35,6%

Die Position „Besteuerungsunterschiede Ausland“ resultiert im Wesentlichen aus abweichenden Steuersätzen im Ausland. Im Vorjahr umfasste die Position darüber hinaus Wertberichtigungen der latenten Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von 1.119 TEUR. In der Position „Steuereffekte aus nicht abzugsfähigen Betriebsausgaben und weiteren steuerlichen Modifikationen“ sind Steuereffekte aufgrund eines steuerfreien Zuschusses von 344 TEUR (Vorjahr 539 TEUR) enthalten.

Ein Verbrauch aktiver latenter Steuern auf Verlustvorträge erfolgte im Geschäftsjahr in Höhe von 2 TEUR (Vorjahr 9 TEUR).

Aus der Neubewertung von Pensionsverpflichtungen und Planvermögen ergaben sich im Geschäftsjahr Steuereffekte in Höhe von -128 TEUR (Vorjahr -1.226 TEUR), die in den sonstigen Rücklagen ausgewiesen sind; kumuliert betragen diese 225 TEUR (Vorjahr 353 TEUR¹). Darüber hinaus sind für das Geschäftsjahr Steuereffekte auf den designierten Teil der Wertänderung der Cashflow-Hedges von -539 TEUR (Vorjahr 496 TEUR) enthalten; kumuliert betragen diese -43 TEUR (Vorjahr 496 TEUR).

¹Vorjahresangabe angepasst.

[16] ERGEBNIS JE AKTIE

Gemäß IAS 33 beträgt das Ergebnis je Aktie:

ERGEBNIS JE AKTIE

Gemäß IAS 33	2022/2023	2021/2022
Ergebnis nach Ertragsteuern in TEUR	30.444	21.134
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der Bertrandt AG in TEUR	30.444	21.134
Anzahl Aktien in tausend Stück	10.143	10.143
Anzahl eigener Aktien in tausend Stück	38	43
Anzahl dividendenberechtigter Aktien in tausend Stück – verwässert/unverwässert, durchschnittlich gewichtet	10.106	10.100
Ergebnis je Aktie in EUR – verwässert/unverwässert	3,01	2,09



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

[17] WEITERE ERLÄUTERUNGEN ZU DEN AUSWIRKUNGEN VON FINANZINSTRUMENTEN AUF DIE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Nettoergebnisse aus Finanzinstrumenten setzen sich zusammen aus Zinsen, Währungsumrechnungsergebnissen sowie Risikovorsorgen und deren Folgebewertung.

NETTOERGEBNISSE AUS FINANZINSTRUMENTEN NACH DEN BEWERTUNGSKATEGORIEN DES IFRS 7

In TEUR	2022/2023	2021/2022
Kredite und Forderungen	186	-338
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Schulden	-7.671	-4.468
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte und Schulden	13	-262
Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte und Schulden	-572	-100
Gesamt	-8.044	-5.167

Der Kategorie „Kredite und Forderungen“ sind finanzielle Forderungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zugeordnet.

Die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Schulden beinhalten Finanzschulden, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten.

Die erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Schulden enthalten finanzielle Forderungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten.

Die erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Schulden umfassen im Rahmen des Hedge Accounting designierte Devisentermingeschäfte.

Im Berichtszeitraum lagen keine Zinssicherungsgeschäfte vor.

GESAMTZINSERTRÄGE UND -AUFWENDUNGEN DER NICHT ERFOLGSWIRKSAM ZUM FAIR VALUE BEWERTETEN FINANZINSTRUMENTE

In TEUR	2022/2023	2021/2022
Zinserträge	1.923	141
Zinsaufwendungen	-8.251	-4.670
Gesamt	-6.328	-4.529

Wertminderungsaufwendungen für Kredite und Forderungen betragen im Geschäftsjahr 483 TEUR (Vorjahr 231 TEUR).

Erläuterungen zu den Positionen der Bilanz

Aktiva

LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

[18] IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Der Zugang der Firmenwerte betrifft die erworbene Unternehmensgruppe der CONCEPT AG The productivity people (Ziffer [3]). Daneben handelt es sich bei den Zugängen der immateriellen Anlagegüter im Wesentlichen um technische Software-Lizenzen.

Die Firmenwerte werden einem regelmäßigen Werthaltigkeitstest nach IAS 36 unterzogen.

Hieraus resultierten im Geschäftsjahr 2022/2023 analog zum Vorjahr keine Aufwendungen aus Wertminderungen.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	Konzern-Anhang
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Die Firmenwerte verteilen sich auf die Segmente Digital Engineering in Höhe von 14.198 TEUR (Vorjahr 6.340 TEUR), Physical Engineering in Höhe von 2.909 TEUR (Vorjahr 2.909 TEUR) und Elektrik/Elektronik in Höhe von 18.484 TEUR (Vorjahr 18.484 TEUR).

Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen selbst erstellte Software in Entwicklung sowie geleistete Anzahlungen in Höhe von 77 TEUR (Vorjahr 45 TEUR).

IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

In TEUR	Konzessionen und Lizenzen	Selbst erstellte Software	Firmenwerte	Sonstige	Summe immaterielle Vermögenswerte
Anschaffungs- und Herstellungskosten					
Stand 01.10.2022	62.357	1.571	27.733	568	92.229
Währungsdifferenzen	-46	0	0	0	-46
Zugänge aus Erstkonsolidierung	249	0	7.858	32	8.139
Zugänge	2.012	0	0	31	2.043
Abgänge	24	0	0	0	24
Umbuchungen	157	0	0	0	157
Stand 30.09.2023	64.705	1.571	35.592	631	102.499
Abschreibung					
Stand 01.10.2022	56.049	878	0	433	57.360
Währungsdifferenzen	-31	0	0	0	-31
Zugänge	3.331	302	0	48	3.681
Abgänge	24	0	0	0	24
Umbuchungen	0	0	0	0	0
Stand 30.09.2023	59.326	1.180	0	481	60.987
Restbuchwert 30.09.2023	5.379	391	35.592	150	41.512
Restbuchwert 30.09.2022	6.308	693	27.733	135	34.868
Vorjahr					
Anschaffungs- und Herstellungskosten					
Stand 01.10.2021	57.579	1.142	9.309	490	68.520
Währungsdifferenzen	41	0	0	0	41
Zugänge aus Erstkonsolidierung	86	60	18.484	357	18.988
Zugänge	4.544	0	0	89	4.634
Abgänge	90	0	60	0	150
Umbuchungen	196	368	0	-368	196
Stand 30.09.2022	62.357	1.571	27.733	568	92.229
Abschreibung					
Stand 01.10.2021	53.526	649	0	60	54.235
Währungsdifferenzen	30	0	0	0	30
Zugänge	2.641	229	0	373	3.244
Abgänge	73	0	0	0	73
Umbuchungen	-76	0	0	0	-76
Stand 30.09.2022	56.049	878	0	433	57.360
Restbuchwert 30.09.2022	6.308	693	27.733	135	34.868
Restbuchwert 30.09.2021	4.054	493	9.309	430	14.285



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

[19] SACHANLAGEN

Die Werte des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer, angesetzt.

Bei Vorliegen eines Anzeichens für eine mögliche Wertminderung werden Werthaltigkeitsprüfungen gemäß IAS 36 durchgeführt. Aus einer solchen ergab sich im Berichtsjahr ein Abwertungsbedarf mehrerer Anlagen im Bau der noch nicht in Betrieb genommenen Powertrain Solution Center im Segment Physical Engineering in Höhe von insgesamt 1.200 TEUR (Vorjahr 0 TEUR), welcher in den Abschreibungen auf Sachanlagen enthalten ist (Ziffer [11]), aufgrund eines unter den Buchwert gesunkenen Nutzungswerts in Höhe von 31.247 TEUR der zahlungsmittelgenerierenden Einheit. Grundlage dieses Impairmenttest-Verfahrens ist die Unternehmensplanung der zahlungsmittelgenerierenden Einheit über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der zugrunde liegenden Vermögenswerte. Zur Ermittlung des Nutzungswerts wurde ein WACC vor Steuern per 30.09.2023 in Höhe von 12,0% berücksichtigt.

Bei den technischen Anlagen und Maschinen sowie bei der sonstigen Betriebs- und Geschäftsausstattung handelt es sich im Wesentlichen um CAD-Rechner, Maschinen und Equipment im Prototypenbau sowie um Versuchseinrichtungen.

Die zu aktivierenden Fremdkapitalkosten auf qualifizierte Vermögenswerte belaufen sich auf 235 TEUR (Vorjahr 250 TEUR).



SACHANLAGEN

In TEUR		Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Summe Sachanlagen	
02	Das Geschäftsjahr 2022/2023	Anschaffungs- und Herstellungskosten					
04	WIR sind Bertrandt	Stand 01.10.2022	318.422	171.681	155.085	63.479	708.667
		Währungsdifferenzen	-178	-0	-112	0	-290
06	A AN DIE AKTIONÄRE	Zugänge aus Erstkonsolidierung	209	0	434	0	643
		Sonstige Effekte	163	-6	-382	0	-226
		Zugänge	7.867	5.446	17.663	4.954	35.931
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT	Abgänge	12.747	4.543	7.141	48	24.479
		Umbuchungen	0	3.855	276	-4.289	-157
		Stand 30.09.2023	313.737	176.434	165.823	64.096	720.090
		Abschreibung					
72	C KONZERN-LAGEBERICHT	Stand 01.10.2022	102.382	113.161	117.793	1.491	334.827
		Währungsdifferenzen	-139	-0	-74	0	-213
		Zugänge	23.932	13.030	14.404	1.200	52.567
122	D VERGÜTUNGSBERICHT	Abgänge	11.650	4.123	6.414	0	22.187
		Umbuchungen	0	7	0	-7	0
		Stand 30.09.2023	114.524	122.075	125.710	2.684	364.993
141	E KONZERN-ABSCHLUSS	Restbuchwert 30.09.2023	199.212	54.359	40.113	61.413	355.095
		Restbuchwert 30.09.2022	216.041	58.520	37.292	61.988	373.841
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung	Vorjahr					
144	Konzern-Bilanz	Anschaffungs- und Herstellungskosten					
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung	Stand 01.10.2021	304.483	203.862	138.310	35.309	681.964
		Währungsdifferenzen	215	0	111	0	326
		Zugänge aus Erstkonsolidierung	2.145	16	387	0	2.548
146	Konzern-Kapitalflussrechnung	Sonstige Effekte	0	0	0	0	0
147	Konzern-Anhang	Zugänge	16.749	2.312	17.222	10.200	46.482
		Abgänge	5.997	8.513	7.412	534	22.456
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	Umbuchungen	828	-25.995	6.467	18.504	-196
		Stand 30.09.2022	318.422	171.681	155.085	63.479	708.667
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)	Abschreibung					
		Stand 01.10.2021	77.444	106.733	106.307	74	290.558
		Währungsdifferenzen	186	0	82	0	268
		Zugänge	25.100	15.164	13.468	0	53.732
213	F WEITERE INFORMATIONEN	Abgänge	348	7.394	2.064	0	9.806
		Umbuchungen	0	-1.341	0	1.417	76
		Stand 30.09.2022	102.382	113.161	117.793	1.491	334.827
		Restbuchwert 30.09.2022	216.041	58.520	37.292	61.988	373.841
		Restbuchwert 30.09.2021	227.039	97.129	32.003	35.236	391.406



In der Bilanzposition Sachanlagen sind Nutzungsrechte aus Leasingverträgen enthalten, deren Buchwerte sich wie folgt ermitteln:

IFRS 16 Nutzungsrechte

		In TEUR				
		Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Summe Sachanlagen	
02	Das Geschäftsjahr 2022/2023					
04	WIR sind Bertrandt					
06	A AN DIE AKTIONÄRE					
		Anschaftungs- und Herstellungskosten				
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT	Stand 01.10.2022	124.426	970	11.798	137.194
		Währungsdifferenzen	-178	0	-2	-179
		Zugänge aus Erstkonsolidierung	209	0	318	527
		Sonstige Effekte	163	-6	-382	-226
72	C KONZERN-LAGEBERICHT	Zugänge	7.620	21	3.686	11.327
		Abgänge	12.747	382	2.556	15.685
122	D VERGÜTUNGSBERICHT	Umbuchungen	0	0	0	0
		Stand 30.09.2023	119.492	603	12.862	132.957
141	E KONZERN-ABSCHLUSS	Abschreibung				
		Stand 01.10.2022	55.598	565	7.475	63.637
		Währungsdifferenzen	-139	0	-1	-141
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung	Zugänge aus Erstkonsolidierung	0	0	0	0
		Zugänge	18.337	245	2.737	21.318
144	Konzern-Bilanz	Abgänge	11.691	327	2.392	14.410
145	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	Umbuchungen	0	0	0	0
		Stand 30.09.2023	62.104	482	7.818	70.405
		Restbuchwert 30.09.2023	57.388	121	5.044	62.553
146	Konzern-Kapitalflussrechnung	Restbuchwert 30.09.2022	68.828	405	4.323	73.557
147	Konzern-Anhang					
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	Vorjahr				
		Anschaftungs- und Herstellungskosten				
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)	Stand 01.10.2021	110.697	593	8.885	120.175
		Währungsdifferenzen	215	0	3	217
		Zugänge aus Erstkonsolidierung	2.145	0	66	2.210
		Sonstige Effekte	0	0	0	0
213	F WEITERE INFORMATIONEN	Zugänge	16.288	377	2.899	19.564
		Abgänge	4.919	0	53	4.972
		Umbuchungen	0	0	0	0
		Stand 30.09.2022	124.426	970	11.798	137.194
		Abschreibung				
		Stand 01.10.2021	36.007	297	4.845	41.149
		Währungsdifferenzen	186	0	2	188
		Zugänge	19.405	268	2.628	22.301
		Abgänge	0	0	0	0
		Umbuchungen	0	0	0	0
		Stand 30.09.2022	55.598	565	7.475	63.637
		Restbuchwert 30.09.2022	68.828	405	4.323	73.557
		Restbuchwert 30.09.2021	74.690	297	4.040	79.027



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Aufwendungen für kurzfristige Leasingverhältnisse betragen im Geschäftsjahr 2022/2023 1.682 TEUR (Vorjahr 806 TEUR), die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten sind. Aufwendungen für gemietete geringwertige Vermögenswerte sind in Höhe von 152 TEUR (Vorjahr 230 TEUR) angefallen und verteilen sich mit 34 TEUR (Vorjahr 120 TEUR) auf den Materialaufwand und in Höhe von 118 TEUR (Vorjahr 110 TEUR) auf die sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Darüber hinaus sind im aktuellen Geschäftsjahr Aufwendungen für Mietnebenkosten und nicht IFRS 16 relevante Komponenten in Höhe von 2.983 TEUR (Vorjahr 3.055 TEUR) angefallen.



[20] NACH DER EQUITY-METHODE BEWERTETE ANTEILE

Die Equity-Methode wird für alle Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen angewandt. Diese entwickelten sich wie folgt:

NACH DER EQUITY-METHODE BEWERTETE ANTEILE

02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	Konzern-Anhang
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

In TEUR	Assoziierte Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen	Summe
Anschaftungs- und Herstellungskosten			
Stand 01.10.2022	75	8.100	8.175
Zugänge	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Ergebnisanteil	-21	598	577
Ausschüttungen	0	0	0
Stand 30.09.2023	54	8.698	8.752
Abschreibung			
Stand 01.10.2022	0	0	0
Zugänge	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Stand 30.09.2023	0	0	0
Restbuchwert 30.09.2023	54	8.698	8.752
Restbuchwert 30.09.2022	75	8.100	8.175
Vorjahr			
Anschaftungs- und Herstellungskosten			
Stand 01.10.2021	74	7.501	7.574
Zugänge	0	25	25
Abgänge	0	0	0
Ergebnisanteil	1	574	575
Ausschüttungen	0	0	0
Stand 30.09.2022	75	8.100	8.175
Abschreibung			
Stand 01.10.2021	0	0	0
Zugänge	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Stand 30.09.2022	0	0	0
Restbuchwert 30.09.2022	75	8.100	8.175
Restbuchwert 30.09.2021	74	7.501	7.574

Der Ergebnisanteil der Gemeinschaftsunternehmen entfällt in Höhe von 572 TEUR (Vorjahr 526 TEUR) auf die Bertrandt Campus GmbH.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

[21] LANG- UND KURZFRISTIGE FINANZIELLE FORDERUNGEN

Die finanziellen Forderungen gliedern sich entsprechend ihrer Laufzeit wie folgt:

FINANZIELLE FORDERUNGEN

In TEUR			
	Kurzfristig	Langfristig	30.09.2023
Finanzielle Forderungen	15.076	5.984	21.060
Vorjahr			
	Kurzfristig	Langfristig	30.09.2022
Finanzielle Forderungen	7.320	6.337	13.657

Die lang- und kurzfristigen finanziellen Forderungen beinhalten neben Darlehensforderungen Leasingforderungen in Höhe von 3.022 TEUR (Vorjahr 4.333 TEUR). Darüber hinaus führte die Erhöhung einer Schadensersatzforderung aufgrund Verzögerungen der Betriebsfähigkeit von technischen Anlagen und Maschinen um 7.250 TEUR auf 13.250 TEUR (Vorjahr 6.000 TEUR) zum Anstieg der finanziellen Forderungen (Ziffer [8]). Die Zinssätze liegen zwischen 0 und 5%. Die Laufzeit der langfristigen Leasingforderungen und der langfristigen Darlehen liegt zwischen zwei und zehn Jahren. Im Geschäftsjahr 2022/2023 sind keine Veräußerungsgewinne im Zusammenhang mit Leasingforderungen angefallen (Vorjahr 95 TEUR).

Die Leasingforderungen entwickelten sich wie folgt:

LEASINGFORDERUNGEN

In TEUR		
	2022/2023	2021/2022
Leasingforderungen 01.10.	4.333	0
Neue Leasingverhältnisse	0	5.927
Mieteinnahmen	-1.318	-1.608
Zinserträge	7	14
Leasingforderungen 30.09.	3.022	4.333

Die künftigen Zahlungsmittelzuflüsse aus bestehenden Leasingverhältnissen gliedern sich wie folgt:

KÜNFTIGE ZAHLUNGSMITTELZUFLÜSSE NACH IFRS 16

In TEUR	30.09.2023	30.09.2022
< 1 Jahr	1.092	1.223
1-2 Jahre	990	1.127
2-3 Jahre	942	1.014
3-4 Jahre	0	977
4-5 Jahre	0	0
> 5 Jahre	0	0
Gesamt	3.024	4.341
Abzinsung	-2	-8
Leasingforderung zum 30.09.	3.022	4.333

[22] LANG- UND KURZFRISTIGE SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte von insgesamt 9.181 TEUR (Vorjahr 7.598 TEUR) sind mit 4.332 TEUR (Vorjahr 3.587 TEUR) langfristig. Diese beinhalten im Wesentlichen Rückdeckungsversicherungen.

[23] LANG- UND KURZFRISTIGE SONSTIGE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen Vermögenswerte in Höhe von 15.998 TEUR (Vorjahr 17.038 TEUR) beinhalten Abgrenzungsposten und Forderungen gegenüber öffentlichen Einrichtungen. Davon haben 2.516 TEUR (Vorjahr 4.107 TEUR) eine Laufzeit von über einem Jahr.



[24] LATENTE ERTRAGSTEUERANSPRÜCHE UND ERTRAGSTEUERVERPFLICHTUNGEN

Aktive und passive latente Steuern verteilen sich auf folgende Positionen:

AKTIVE UND PASSIVE LATENTE STEUERN

In TEUR		30.09.2023		30.09.2022	
		aktivisch	passivisch	aktivisch	passivisch
Anlagevermögen		277	25.707	274	27.947
Vertragsvermögenswerte		0	12.499	0	8.877
Pensionsrückstellungen		939	0	947	0
Sonstige Rückstellungen		833	0	806	101
Verlustvorträge		3.142	0	1.593	0
Finanzielle Forderungen		0	907	0	1.300
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		18.717	150	22.561	0
Sonstige Posten		410	69	340	373
Gesamt vor Saldierung		24.318	39.332	26.521	38.599
Saldierung		-19.926	-19.926	-13.378	-13.378
Latente Steuern		4.392	19.406	13.143	25.221

Von den unsaldierten aktiven latenten Steuern haben 23.032 TEUR (Vorjahr 24.766 TEUR) eine Fristigkeit von über einem Jahr. Von den passiven latenten Steuern sind vor Saldierung 12.710 TEUR (Vorjahr 9.351 TEUR) kurzfristig und 26.623 TEUR (Vorjahr 29.247 TEUR) langfristig.

Für Gesellschaften, die im Vorjahr oder im aktuellen Jahr ein negatives steuerliches Ergebnis erwirtschaftet haben, wurde ein latenter Steueranspruch in Höhe von 3.742 TEUR (Vorjahr 1.470 TEUR) aktiviert, da die Realisierung des Steueranspruchs aufgrund der steuerlichen Ergebnisplanung wahrscheinlich ist.

Über die latenten Ertragsteueransprüche auf Verlustvorträge hinaus bestehen Verlustvorträge in Höhe von 16.337 TEUR (Vorjahr 22.198 TEUR), deren Vortragsfähigkeit im Regelfall unbegrenzt ist. In länderspezifischen Einzelfällen gibt es Begrenzungen auf fünf Jahre.

Es wurden keine passiven latenten Steuern auf temporäre Unterschiede von Beteiligungsansätzen in Höhe von 42.127 TEUR (Vorjahr 42.729 TEUR) gebildet, da die Bertrandt AG den zeitlichen Verlauf der Realisierung der temporären Differenzen steuern kann und sich diese in absehbarer Zeit nicht umkehren.

02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

[25] VORRÄTE

Die Vorräte des Bertrandt-Konzerns stellen sich zum Stichtag wie folgt dar:

VORRÄTE

In TEUR	30.09.2023	30.09.2022
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	835	948

Es wurden wie im Vorjahr keine Wertminderungen vorgenommen.

[26] VERTRAGSVERMÖGENSWERTE

Die Entwicklung der Vertragsvermögenswerte stellt sich wie folgt dar:

VERTRAGSVERMÖGENSWERTE

In TEUR	01.10.2022	Zugänge	Abgänge	30.09.2023
Vertragsvermögenswerte	238.274	180.941	-130.988	288.227
Abzüglich Vertragsverbindlichkeiten	-122.765			-148.013
Gesamt	115.510			140.214
Vorjahr				
In TEUR	01.10.2021	Zugänge	Abgänge	30.09.2022
Vertragsvermögenswerte	184.658	136.558	-82.941	238.274
Abzüglich Vertragsverbindlichkeiten	-91.695			-122.765
Gesamt	92.962			115.510

Die Vertragsvermögenswerte bestehen ausschließlich aus zeit-raumbezogenen Leistungen.

Zum Geschäftsjahresende bestehen Rückstellungen für belastende Kundenverträge von 368 TEUR (Vorjahr 672 TEUR).

Für Werkverträge existieren weitestgehend Zahlpläne. Nacharbeiten erfolgen zeitnah, sodass keine Rücknahme- oder Erstattungsverpflichtungen und Gewährleistungen, die über den gesetzlichen Zeitraum von 24 Monaten hinausgehen, existieren.

[27] FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 236.918 TEUR (Vorjahr 208.933 TEUR) haben eine Fristigkeit von unter einem Jahr. Das Zahlungsziel der Kunden beträgt durchschnittlich 0 bis 90 Tage (Vorjahr 0 bis 90 Tage). Es besteht eine Factoring-Vereinbarung mit einer Bank. Im Rahmen derer wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an die Bank veräußert. Der Verkauf erfolgt ohne Regressansprüche, Risiken verbleiben keine. Die verkauften Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 21.090 TEUR (Vorjahr 23.118 TEUR) wurden in voller Höhe ausgebucht.

Risikovorsorgen wurden in Höhe von 3.226 TEUR (Vorjahr 2.914 TEUR) berücksichtigt.

[28] ERTRAGSTEUERFORDERUNGEN

Die Ertragsteuerforderungen in Höhe von 802 TEUR (Vorjahr 780 TEUR) beinhalten Erstattungsansprüche des laufenden Geschäftsjahres und aus Vorjahren.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

[29] ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTEL-ÄQUIVALENTE

Hierunter werden Kassenbestände und Bankguthaben unter Berücksichtigung einer in Abhängigkeit der Bankenbonität ermittelten angemessenen Risikovorsorge in Höhe von 41 TEUR (Vorjahr 71 TEUR) ausgewiesen. Für die Umrechnung bestehender Währungsguthaben in die Konzern-Währung wurde der Stichtagsmittekkurs zum 30. September 2023 zugrunde gelegt. Die Entwicklung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ist aus der Kapitalflussrechnung sowie aus den Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung (Ziffer [41]) nachzuvollziehen.

Passiva

EIGENKAPITAL

[30] GEZEICHNETES KAPITAL

Zum 30. September 2023 betrug das gezeichnete Kapital der Bertrandt AG wie im Vorjahr 10.143.240,00 EUR und war voll einbezahlt. Das gezeichnete Kapital teilt sich in 10.143.240 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von je 1,00 EUR auf.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist von der Hauptversammlung am 22. Februar 2023 ermächtigt worden, bis zum 31. Januar 2028 eigene Aktien mit einem Anteil am Grundkapital in Höhe von insgesamt bis zu 1.000.000,00 EUR zu erwerben.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Februar 2021 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Bertrandt Aktiengesellschaft bis zum 31. Januar 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen (einschließlich sogenannter gemischter Sacheinlagen) einmalig oder mehrfach, jedoch insgesamt höchstens um bis zu 4.000.000,00 EUR, zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2021). Der Vorstand wurde unter anderem auch ermächtigt, unter bestimmten Voraussetzungen und in definierten Grenzen mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Vom genehmigten Kapital wurde bislang kein Gebrauch gemacht.

[31] KAPITALRÜCKLAGE

Die Kapitalrücklage enthält das Agio aus Kapitalerhöhungen sowie den Erlös aus dem Verkauf eigener Anteile, der die ursprünglichen Anschaffungskosten übersteigt (Ziffer [32]).

Zum Bilanzstichtag befanden sich 37.580 eigene Aktien im Depot der Gesellschaft (Vorjahr 43.199 Stück); dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 0,4% (Vorjahr 0,4%). Die Veränderung resultiert aus einem im Geschäftsjahr 2022/2023 durchgeführten Belegschaftsaktienprogramm. Es wurden 5.619 Aktien bezuschusst (Vorjahr 4.828 Aktien), deren durchschnittlich gewichteter Zeitwert 46,90 EUR betrug (Vorjahr 38,35 EUR).



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

[32] GEWINNRÜCKLAGEN UND SONSTIGE RÜCKLAGEN

Währungsdifferenzen aus Konsolidierungsvorgängen des Eigenkapitals von Tochterunternehmen wurden erfolgsneutral in Höhe von -976 TEUR (Vorjahr 2.420 TEUR) mit den sonstigen Rücklagen verrechnet.

Der designierte Teil der Wertänderung der Cashflow-Hedges von 1.796 TEUR (Vorjahr -1.653 TEUR) wurde saldiert mit den darauf entfallenden Steuereffekten in Höhe von -539 TEUR (Vorjahr 496 TEUR) in den sonstigen Rücklagen erfasst.

Die sich aufgrund von versicherungsmathematischen Gewinnen/Verlusten im Geschäftsjahr ergebende Veränderung der Pensionsrückstellungen sowie die Wertänderung des zugehörigen Planvermögens wurden in Höhe von insgesamt 505 TEUR (Vorjahr 4.388 TEUR) saldiert mit den darauf entfallenden Steuereffekten in Höhe von -128 TEUR (Vorjahr -1.226 TEUR) in den sonstigen Rücklagen erfasst.

Die eigenen Anteile werden zum Erwerbszeitpunkt mit ihren Anschaffungskosten angesetzt und mit den Gewinnrücklagen saldiert. Im Falle eines Verkaufs erfolgt eine Verrechnung, soweit die Erlöse den ursprünglichen Anschaffungskosten entsprechen. Der übersteigende Betrag wird in der Kapitalrücklage ausgewiesen.

LANGFRISTIGE SCHULDEN

[33] LANG- UND KURZFRISTIGE FINANZSCHULDEN

Zum 30. September 2023 beliefen sich die Finanzschulden auf insgesamt 250.043 TEUR (Vorjahr 260.082 TEUR) und haben sich im Berichtsjahr um 10.039 TEUR reduziert.

Die langfristigen Finanzschulden in Höhe von 237.723 TEUR (Vorjahr 96.826 TEUR) beinhalten im Wesentlichen die Tranchen der Schuldscheindarlehen über 182.000 TEUR. Die Bertrandt AG hat zur strategischen langfristigen Liquiditätssicherung im Oktober 2022 ein Schuldscheindarlehen über 115,5 Mio. EUR begeben, das im November 2022 zur Auszahlung kam. Dieses Schuldscheindarlehen diente der Anschlussfinanzierung der im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2022/2023 fällig gewordenen Darlehen. Die Laufzeiten der einzelnen Tranchen dieses Schuldscheindarlehen belaufen sich auf drei, fünf und sieben Jahre. Bei Fälligkeit ist eine Rückzahlung zu 100% durchzuführen; Sondertilgungsrechte bestehen für die variabel verzinsten Tranchen.

Die Reduzierung der kurzfristigen Finanzschulden zum 30. September 2023 von 163.256 TEUR auf 12.320 TEUR resultiert im Wesentlichen aus der Tilgung der im November 2022 fälligen Darlehen in Höhe von 141.000 TEUR.

Die Zinssätze für lang- und kurzfristige Finanzschulden im In- und Ausland bewegen sich zum 30. September 2023 zwischen 1,2% und 5,5% (Vorjahr 0,5 und 1,9%).

Die Fristigkeit gliedert sich wie folgt:

LANG- UND KURZFRISTIGE FINANZSCHULDEN

In TEUR			
	Kurzfristig	Langfristig	30.09.2023
Finanzschulden	12.320	237.723	250.043
Vorjahr			
	Kurzfristig	Langfristig	30.09.2022
Finanzschulden	163.256	96.826	260.082



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

[34] LANG- UND KURZFRISTIGE SONSTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

LANG- UND KURZFRISTIGE SONSTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

In TEUR			
	Kurzfristig	Langfristig	30.09.2023
Leasingverbindlichkeiten	19.500	45.095	64.595
Gegenüber Arbeitnehmern	2.875	0	2.875
Übrige sonstige	10.803	1.957	12.760
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	33.178	47.052	80.230
Vorjahr			
	Kurzfristig	Langfristig	30.09.2022
Leasingverbindlichkeiten	19.277	55.970	75.247
Gegenüber Arbeitnehmern	1.806	0	1.806
Übrige sonstige	14.747	1.177	15.925
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	35.830	57.148	92.978

In den übrigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten sind negative Fair Values aus Cashflow-Hedges von insgesamt 315 TEUR (Vorjahr 2.008 TEUR) enthalten, wovon 100 TEUR (Vorjahr 1.172 TEUR) eine Laufzeit von über einem Jahr haben.

Des Weiteren ist in den übrigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten eine bedingte Kaufpreiszahlung aus dem Erwerb der CONCEPT AG The productivity people in Höhe von 1.843 TEUR enthalten.

Die kurzfristigen übrigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten enthalten noch nicht abgeführte Zahlungseingänge von abgetretenen Forderungen in Höhe von 4.012 TEUR (Vorjahr 9.316 TEUR). Darüber hinaus ist eine Vielzahl von Einzelzahlungsverpflichtungen enthalten. Die Buchwerte der kurzfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen den Marktwerten.

[35] LANG- UND KURZFRISTIGE SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die Buchwerte der sonstigen Verbindlichkeiten entsprechen im Wesentlichen den Marktwerten und setzen sich wie folgt zusammen:

LANG- UND KURZFRISTIGE SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

In TEUR			
	Kurzfristig	Langfristig	30.09.2023
Steuern	23.258	0	23.258
Lohn- und Kirchensteuer	8.494	0	8.494
Sozialversicherung	4.463	0	4.463
Personalverpflichtungen	40.250	0	40.250
Übrige sonstige	2.280	414	2.695
Sonstige Verbindlichkeiten	78.746	414	79.160
Vorjahr			
	Kurzfristig	Langfristig	30.09.2022
Steuern	18.522	0	18.522
Lohn- und Kirchensteuer	8.883	0	8.883
Sozialversicherung	3.456	0	3.456
Personalverpflichtungen	39.443	0	39.443
Übrige sonstige	2.549	684	3.233
Sonstige Verbindlichkeiten	72.853	684	73.537

Die Personalverpflichtungen beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus Arbeitnehmerurlaubs- und -zeitkonten. In den übrigen sonstigen Verbindlichkeiten ist ein Investitionskostenzuschuss in Höhe von 237 TEUR (Vorjahr 289 TEUR) enthalten, der als Zuwendung der öffentlichen Hand für eine realisierte Investition gewährt wurde. In Anwendung des IAS 20 wurde der Investitionskostenzuschuss im Berichtszeitraum in Höhe von 53 TEUR (Vorjahr 53 TEUR) über die Nutzungsdauer der betreffenden Anlagenwerte erfolgswirksam aufgelöst.



02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT**

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

143 Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung

144 Konzern-Bilanz

145 Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung

146 Konzern-Kapitalflussrechnung

147 Konzern-Anhang

205 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

212 Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

[36] PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN

Pensionsrückstellungen für Leistungszusagen auf Altersversorgung werden gemäß IAS 19 nach dem international üblichen Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) und unter Berücksichtigung der künftigen vorhersehbaren Entwicklungen ermittelt.

Zur Ermittlung der Pensionsverpflichtungen wurden die folgenden Prämissen getroffen:

PRÄMISSEN ZUR ERMITTLUNG VON PENSIONSVERPFLICHTUNGEN

Diverse Angaben	30.09.2023		30.09.2022	
	Deutschland	Frankreich	Deutschland	Frankreich
Zinssatz	4,10%	4,10%	3,70%	3,70%
Gehaltssteigerungstrend	0,0%	2,0%	0,0%	2,0%
Rentensteigerungstrend	2,0% / 2,5%	0,0%	2,0% / 2,5%	0,0%
Kostensteigerungstrend	2,0%	0,0%	2,0%	0,0%
Sterbe- und Invalidisierungswahrscheinlichkeit	Heubeck 2018 G	Insee 2017	Heubeck 2018 G	Insee 2017
Bewertung von Hinterbliebenen-Anwartschaften	Kollektiv	Keine	Kollektiv	Keine
Pensionierungsalter	65 Jahre	62 / 67 Jahre	65 Jahre	62 / 65 Jahre
Durchschnittliche Restlebensarbeitszeit aktiver Berechtigter	-	27 Jahre	-	26 Jahre

Zum 30. September 2023 veränderten sich die Pensionsnettoverpflichtungen um -120 TEUR (Vorjahr 3.639 TEUR) und betragen 6.195 TEUR (Vorjahr 6.315 TEUR).

Die Veränderung wirkt sich um 548 TEUR (Vorjahr 513 TEUR¹) aufwandserhöhend im Personalaufwand und um 473 TEUR (Vorjahr 4.395 TEUR) eigenkapitalerhöhend im sonstigen Ergebnis aus.

Zugehöriges Planvermögen wurde in Höhe von 3.014 TEUR (Vorjahr 902 TEUR) saldiert. Zum Bilanzstichtag betrug die gewichtete durchschnittliche Laufzeit der Pensionsverpflichtungen im Inland 8,9 Jahre (Vorjahr 12,5 Jahre) und im Ausland 27,1 Jahre (Vorjahr 25,6 Jahre).

¹Vorjahresangabe angepasst.



Der versicherungsmathematische Barwert der Pensionsverpflichtungen entwickelte sich wie folgt:

VERSICHERUNGSMATHEMATISCHER BARWERT DER PENSIONSVERPFLICHTUNGEN

In TEUR		2022/2023			2021/2022		
		Deutschland	Frankreich	Summe	Deutschland	Frankreich	Summe
02	Das Geschäftsjahr 2022/2023						
04	WIR sind Bertrandt						
06	A AN DIE AKTIONÄRE						
	Barwert zum 01.10.	4.923	2.294	7.217	6.366	3.588	9.954
	Zugänge aus Erstkonsolidierung	2.126	0	2.126	1.243	16	1.259
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT						
	Laufender Dienstzeitaufwand	0	260	260	0	464	464
	Zinsaufwand	199	89	288	37	12	49
	Ausbezahlte Versorgungsleistungen	-136	-73	-209	-107	-7	-114
72	C KONZERN-LAGEBERICHT						
	Versicherungsmathematische Gewinne (-)/Verluste (+) aus der Veränderung finanzieller Annahmen	-202	-135	-337	-2.638	-1.402	-4.040
122	D VERGÜTUNGSBERICHT						
	Versicherungsmathematische Gewinne (-)/Verluste (+) aus erfahrungsbedingten Anpassungen	25	-161	-136	22	-377	-355
141	E KONZERN-ABSCHLUSS						
	Barwert zum 30.09.	6.935	2.274	9.209	4.923	2.294	7.217
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung	-3.014	0	-3.014	-902	0	-902
144	Konzern-Bilanz						
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung						
146	Konzern-Kapitalflussrechnung						
147	<u>Konzern-Anhang</u>						
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers						
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)						
213	F WEITERE INFORMATIONEN						
	Nettoverpflichtung zum 30.09.	3.921	2.274	6.195	4.021	2.294	6.315

Im vorstehenden Barwert der Pensionsverpflichtungen sind Verpflichtungen in Höhe von 3.014 TEUR (Vorjahr 902 TEUR) enthalten, welche mit dem dazugehörigen Planvermögen saldiert wurden.

Aus Sicht des Bertrandt-Konzerns ergeben sich aus den Pensionsverpflichtungen keine wesentlichen Risiken. Die voraussichtliche Zuführung zum erwarteten Verpflichtungswert beträgt 359 TEUR.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Die Effekte aus Änderungen der versicherungsmathematischen Parameter auf den Barwert der Pensionsverpflichtungen werden mittels Sensitivitätsanalysen dargestellt. Bei einem um 100 Basispunkte höheren (niedrigeren) Rechnungszins wäre der Barwert der Pensionsverpflichtungen um 858 TEUR niedriger beziehungsweise um 1.032 TEUR höher. Im Vorjahr wäre der Barwert der Pensionsverpflichtungen bei einem um 25 Basispunkte höheren (niedrigeren) Rechnungszins um 228 TEUR niedriger beziehungsweise um 239 TEUR höher. Bei einer um ein Jahr längeren (kürzeren) Lebenserwartung wäre er um 132 TEUR höher (Vorjahr 142 TEUR höher) beziehungsweise um 135 TEUR niedriger (Vorjahr 145 TEUR niedriger). Bei einem um 50 Basispunkte höheren (niedrigeren) Gehaltssteigerungstrend wäre der Barwert der Pensionsverpflichtungen um 181 TEUR höher beziehungsweise um 158 TEUR niedriger. Im Vorjahr wäre er bei einem um 25 Basispunkte höheren (niedrigeren) Gehaltssteigerungstrend um 86 TEUR höher beziehungsweise um 82 TEUR niedriger. Bei einem um 50 Basispunkte höheren (niedrigeren) Rentensteigerungstrend wäre er um 98 TEUR höher beziehungsweise um 60 TEUR niedriger. Im Vorjahr wäre er bei einem um 25 Basispunkte höheren (niedrigeren) Rentensteigerungstrend um 53 TEUR höher beziehungsweise um 34 TEUR niedriger.

ENTWICKLUNG PLANVERMÖGEN UND RÜCKDECKUNGSVERSICHERUNGEN

In TEUR	2022/2023		2021/2022	
	Planvermögen	Rückdeckungs- versicherungen ¹	Planvermögen	Rückdeckungs- versicherungen ¹
Beizulegender Zeitwert zum 01.10.	1.100	3.019	0	2.740
Zugänge aus Erstkonsolidierung	2.524	0	1.146	0
Ein- /Auszahlungen	-78	191	-39	197
Neubewertung	32	91	-7	82
Beizulegender Zeitwert zum 30.09.	3.578	3.301	1.100	3.019
Saldierung mit Pensionsverpflichtungen	-3.014	0	-902	0
Aktiver finanzieller Vermögenswert zum 30.09.²	564	3.301	198	3.019

¹Soweit kein Planvermögen vorliegt.

²Angaben zu Rückdeckungsversicherungen siehe Ziffer [22].



[37] SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen stellen sich wie folgt dar:

LANG- UND KURZFRISTIGE SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

In TEUR		Personalrückstellungen	Rückstellungen aus laufendem Geschäftsbetrieb	Gebäuderückstellungen	Übrige Rückstellungen	Summe sonstige Rückstellungen
Stand 01.10.2022		14.530	2.578	1.113	6.718	24.938
davon kurzfristig		13.265	2.578	933	6.259	23.036
davon langfristig		1.264	0	180	459	1.903
Zugänge aus Erstkonsolidierung		222	0	0	189	411
Währungsdifferenzen		-34	-6	0	-101	-141
Verbrauch		13.560	999	1.722	4.854	21.134
Auflösung		188	0	134	194	516
Zuführung		16.927	1.808	2.290	5.579	26.605
Stand 30.09.2023		17.897	3.381	1.547	7.338	30.163
davon kurzfristig		16.642	3.381	1.444	6.728	28.194
davon langfristig		1.255	0	103	610	1.968

In den Personalarückstellungen sind Beträge für Erfolgsbeteiligungen und Tantiemen, Personalmaßnahmen und Schwerbehindertenabgaben sowie Beiträge zur Berufsgenossenschaft enthalten.

Die Rückstellungen für Verpflichtungen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb enthalten Rückstellungen für Fertigungsaufträge, deren zu erwartende Verluste die angefallenen Kosten übersteigen, in Höhe von 368 TEUR (Vorjahr 672 TEUR). Die Gebäuderückstellungen beinhalten unter anderem Kosten für Rückbauten, Energie und sonstige Nebenkosten. Die übrigen Rückstellungen betreffen eine Vielzahl erkennbarer Einzelrisiken.

Der Auflösungsbetrag wird in Höhe von 191 TEUR (Vorjahr 142 TEUR) mit den Umsatzerlösen, in Höhe von 66 TEUR (Vorjahr 2.110 TEUR) mit dem Personalaufwand und in Höhe von 95 TEUR (Vorjahr 804 TEUR) mit den sonstigen betrieblichen Aufwendungen saldiert. Im Berichtsjahr erfolgten Auflösungen von Rückstellungen in Höhe von 100 TEUR (Vorjahr 0 TEUR), die zu einem Abgang von Sachanlagen führten. Die langfristigen sonstigen Rückstellungen enthalten Aufzinsungsaufwendungen in Höhe von insgesamt 54 TEUR (Vorjahr 47 TEUR); davon sind 48 TEUR nicht im Finanzergebnis ausgewiesen (Vorjahr 0 TEUR). Der Zahlungsmittelabfluss der langfristigen Rückstellungen ist von den jeweiligen Einzelsachverhalten abhängig.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

KURZFRISTIGE SCHULDEN

[38] VERTRAGSVERBINDLICHKEITEN

Die Vertragsverbindlichkeiten entwickelten sich wie folgt:

VERTRAGSVERBINDLICHKEITEN

In TEUR				
	01.10.2022	Zugänge	Abgänge	30.09.2023
Vertragsverbindlichkeiten insgesamt	125.505	114.318	-88.036	151.787
Saldierung mit Vertragsvermögenswerten	-122.765			-148.013
Vertragsverbindlichkeiten nach Saldierung	2.740			3.773
Vorjahr				
	01.10.2021	Zugänge	Abgänge	30.09.2022
Vertragsverbindlichkeiten insgesamt	94.928	67.389	-36.812	125.505
Saldierung mit Vertragsvermögenswerten	-91.695			-122.765
Vertragsverbindlichkeiten nach Saldierung	3.233			2.740

Die Vertragsverbindlichkeiten führen vollumfänglich zu Umsatzerlösen.

[39] VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Buchwerte entsprechen im Wesentlichen den Marktwerten und haben eine Fristigkeit von unter einem Jahr.

VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

In TEUR	30.09.2023	30.09.2022
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.799	30.528

[40] ERTRAGSTEUERRÜCKSTELLUNGEN

Die Ertragsteuerrückstellungen betreffen Ertragsteuern des aktuellen Geschäftsjahres und der Vorjahre.

[41] ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel des Bertrandt-Konzerns im Laufe des Berichtsjahres durch Mittelzu- und -abflüsse verändert haben, unabhängig von der Gliederung der Bilanz. Gemäß IAS 7 wird in Mittelzu- und -abflüsse aus operativer Geschäftstätigkeit und solche aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden. Der betrachtete Finanzmittelfonds enthält ausschließlich die in der Konzern-Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Die Veränderungen der einzelnen Positionen sind aus der Konzern-Bilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung unter Berücksichtigung der Erstkonsolidierung der Unternehmensgruppe der CONCEPT AG The productivity people abgeleitet.

Ausgehend vom Ergebnis nach Ertragsteuern wurde die Kapitalflussrechnung grundsätzlich nach der indirekten Methode erstellt. Das Ergebnis nach Ertragsteuern wurde um die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen und Erträge bereinigt.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Unter Berücksichtigung der Veränderungen im Working Capital ergibt sich ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 38.459 TEUR (Vorjahr 56.900 TEUR). Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Mittelbindung im Working Capital wie folgt verändert:

VERÄNDERUNG DER MITTELBINDUNG IM WORKING CAPITAL

In TEUR	Vertrags- vermögens- werte	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Vertrags- verbindlichkeiten
Stand 01.10.2022	115.510	208.933	30.528	2.740
Zugänge aus Erstkonsolidierung	116	884	177	0
Stand 30.09.2023	140.214	236.918	28.799	3.773
Veränderung	24.704	27.985	-1.729	1.033
Vorjahr				
Stand 01.10.2021	92.962	168.856	13.862	3.233
Zugänge aus Erstkonsolidierung	1.429	8.660	5.592	405
Stand 30.09.2022	115.510	208.933	30.528	2.740
Veränderung	22.548	40.077	16.666	-493

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von -31.352 TEUR (Vorjahr -47.939 TEUR) resultiert im Wesentlichen aus den Investitionsausgaben in das Sachanlagevermögen sowie der Kaufpreiszahlung für die Akquisition der Unternehmensgruppe der CONCEPT AG The productivity people, saldiert um die erworbenen Zahlungsmittel.

Die Investitionstätigkeit von Bertrandt war im Berichtsjahr an das allgemeine wirtschaftliche Umfeld angepasst und wurde grundsätzlich restriktiv gehandhabt. Die Investitionsausgaben in das Sachanlagevermögen lagen weitgehend auf Vorjahresniveau. Daneben werden die Auszahlungen für Zugänge in das immaterielle Anlagevermögen sowie die Ein- und Auszahlungen aus finanziellen Forderungen im Cashflow aus Investitionstätigkeit ausgewiesen. Im Berichtszeitraum wurde ein Free Cashflow in Höhe von 7.107 TEUR (Vorjahr 8.961 TEUR) erzielt.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzid)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -46.710 TEUR (Vorjahr -38.642 TEUR) beinhaltet neben der ausgeschütteten Dividende hauptsächlich Zins- und Tilgungsleistungen für Kredite und Darlehen. Daneben sind Zins- und Tilgungsleistungen für die nach IFRS 16 bilanzierten Leasingverbindlichkeiten in Höhe von -23.352 TEUR (Vorjahr -24.450 TEUR) berücksichtigt. Die Tilgungsleistungen für Finanzschulden resultieren im Wesentlichen aus der planmäßigen Rückführung von Darlehen. Aufgrund fälliger Tranchen für das in 2015 aufgenommene Schuldscheindarlehen sind die Tilgungsleistungen im Berichtsjahr mit 146.890 TEUR (Vorjahr 8.148 TEUR) gegenüber dem Vorjahr deutlich höher ausgefallen. Des Weiteren wurden im Zuge der Anschlussfinanzierung die im Berichtsjahr getätigten Darlehensneuaufnahmen mit 135.500 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) hier erfasst.

Die erhaltenen und gezahlten Zinsen wurden ab dem Geschäftsjahr 2022/2023 teilweise aus dem operativen Cashflow umgegliedert und erstmals komplett im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Die finanziellen Verbindlichkeiten in der Finanzierungstätigkeit haben sich wie folgt entwickelt:

ENTWICKLUNG FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN IN DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

In TEUR		
	Finanzschulden	Leasing- verbindlichkeiten
Stand 01.10.2022	260.082	75.247
Zugänge aus Erstkonsolidierung	295	527
Gezahlte Zinsen	-5.555	-1.919
Sonstige zahlungswirksame Veränderungen	-11.390	-21.433
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	6.611	12.173
Stand 30.09.2023	250.043	64.595
Vorjahr		
Stand 01.10.2021	267.533	80.456
Zugänge aus Erstkonsolidierung	602	2.210
Gezahlte Zinsen	-3.503	-1.932
Sonstige zahlungswirksame Veränderungen	-8.148	-22.518
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	3.598	17.031
Stand 30.09.2022	260.082	75.247



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Die Gesamtsumme der Zahlungsmittelabflüsse für Miet- und Leasingverhältnisse inklusive der Abflüsse durch kurzfristige Leasingverhältnisse sowie Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswerte beläuft sich auf 25.186 TEUR (Vorjahr 25.478 TEUR); davon entfallen auf kurzfristige Leasingverhältnisse 1.682 TEUR (Vorjahr 806 TEUR) und auf Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswerte 152 TEUR (Vorjahr 230 TEUR). Letztere sind im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit enthalten.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente belaufen sich auf 121.360 TEUR (Vorjahr 161.557 TEUR).

[42] ERLÄUTERUNGEN ZUR SEGMENTBERICHT-ERSTATTUNG

Die Steuerung des Konzerns erfolgt auf Basis der Geschäftsfelder Digital Engineering, Physical Engineering und Elektrik/Elektronik. Die langfristigen Vermögenswerte im Sinne des IFRS 8 betragen 396.607 TEUR (Vorjahr 408.709 TEUR). Davon entfallen 382.214 TEUR (Vorjahr 394.926 TEUR) auf das Inland und 14.394 TEUR (Vorjahr 13.784 TEUR) auf das Ausland.

Das Segment Digital Engineering umfasst die Konstruktion von Fahrzeugkomponenten im Bereich von Interieur, Exterieur, Antriebssystem, Fahrwerk und der Karosserie bis hin zur Komplettentwicklung von Gesamtfahrzeugen inklusive der technischen Berechnung. Des Weiteren sind diesem Segment der Bereich Luftfahrt und die sonstigen Industrien zugeordnet.

Im Segment Physical Engineering sind alle Aktivitäten zur Absicherung von physikalischen Bauteilen, Komponenten, Systemen, Antriebssträngen bis hin zu Gesamtfahrzeugen gebündelt. Die Prüfleistungen basieren auf modernster Technik und umfassen im Wesentlichen Versuch, Straßenerprobungen, Modellbau, Fahrzeugaufbau, Rapid Prototyping und Rapid Tooling.

Das Segment Elektrik/Elektronik fasst die Aktivitäten der klassischen Fahrzeugelektrik mit den Komponenten moderner Elektronikthemen im Fahrzeug zusammen. Dazu gehören unter anderem die Entwicklung von Elektronikmodulen wie Batterien und E-Antriebssträngen, Bordnetzen sowie die Entwicklung von Software und deren Einsatzsimulation im Bereich von Steuergeräten bis hin zum autonomen Fahren.

Den Segmentinformationen liegen dieselben Ausweis- und Bewertungsmethoden wie dem Konzern-Abschluss zugrunde. Innenumsätze werden zu marktüblichen Preisen abgerechnet und entsprechen den im Verhältnis gegenüber Dritten getätigten Umsätzen (Arm's-Length-Prinzip). Erträge und Aufwendungen sowie Ergebnisse zwischen den Segmenten werden eliminiert.



SEGMENTE

In TEUR		Digital Engineering		Physical Engineering		Elektrik/Elektronik		Summe nach Geschäftsfeldern	
		2022/2023	2021/2022	2022/2023	2021/2022	2022/2023	2021/2022	2022/2023	2021/2022
02	Das Geschäftsjahr 2022/2023	01.10. bis 30.09.							
04	WIR sind Bertrandt								
06	A AN DIE AKTIONÄRE	Umsatzerlöse gesamt ¹							
		605.017	526.343	245.892	233.647	388.870	326.987	1.239.779	1.086.977
		Transfers zwischen den Segmenten ¹							
		41.914	39.039	17.116	17.413	23.939	22.050	82.969	78.502
		Segmentumsatzerlöse							
		563.103	487.304	228.775	216.234	364.931	304.937	1.156.810	1.008.475
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT	Andere aktivierte Eigenleistungen							
		63	50	504	512	34	122	601	684
		Segmentgesamtleistung							
		563.167	487.354	229.279	216.746	364.965	305.059	1.157.411	1.009.159
72	C KONZERN-LAGEBERICHT	Planmäßige Abschreibungen							
		-11.961	-12.396	-35.137	-35.638	-7.949	-8.942	-55.047	-56.976
		EBIT							
		30.359	27.634	-6.042	-6.173	25.763	20.203	50.080	41.664
122	D VERGÜTUNGSBERICHT	Finanzergebnis							
								-7.518	-6.360
141	E KONZERN-ABSCHLUSS	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit							
								42.562	35.304
		Sonstige Steuern							
								-2.462	-2.507
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung	Ergebnis vor Ertragsteuern							
								40.099	32.797
144	Konzern-Bilanz	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							
								-9.655	-11.663
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung	Ergebnis nach Ertragsteuern							
								30.444	21.134

¹Vorjahresangabe angepasst.

Die zeitraumbezogenen Umsatzerlöse in Höhe von 891.736 TEUR (Vorjahr 775.543 TEUR) verteilen sich auf die Segmente wie folgt: Digital Engineering 363.468 TEUR (Vorjahr 319.751 TEUR), Physical Engineering 206.873 TEUR (Vorjahr 192.926 TEUR) und Elektrik/Elektronik 321.395 TEUR (Vorjahr 262.867 TEUR).

Die Umsatzerlöse mit Kunden mit jeweils mehr als 10% der Gesamtumsätze verteilen sich auf die Segmente wie folgt: Digital Engineering 199.620 TEUR (Vorjahr 171.443 TEUR) beziehungsweise 58.592 TEUR (Vorjahr 56.309 TEUR), Physical Engineering 100.944 TEUR (Vorjahr 95.928 TEUR) beziehungsweise 37.487 TEUR (Vorjahr 34.883 TEUR) sowie Elektrik/Elektronik 138.930 TEUR (Vorjahr 122.943 TEUR) beziehungsweise 84.726 TEUR (Vorjahr 76.179 TEUR). Abhängigkeitsverhältnisse bestehen nicht.

Zur Sicherstellung der Vergleichbarkeit wurde eine Zuordnung zwischen den Transfers zwischen den Segmenten und den gesamten Umsatzerlösen im Geschäftsjahr 2021/2022 korrigiert. Die Korrekturbeträge beliefen sich auf 24.898 TEUR für das Segment Digital Engineering, auf 1.136 TEUR für das Segment Physical Engineering und 15.754 TEUR für das Segment Elektrik/Elektronik.

Eine Segmentierung des Vermögens und der Schulden ist nicht erforderlich, da diese nicht Bestandteil des internen Berichtswesens auf Ebene der Geschäftsfelder sind.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

SONSTIGE ANGABEN

[43] GESTELLTE SICHERHEITEN

Zum Bilanzstichtag beliefen sich die durch Grundschulden gesicherten Verbindlichkeiten auf 12.946 TEUR (Vorjahr 13.809 TEUR) und die durch Sicherungsübereignung gesicherten Verbindlichkeiten auf 30.355 TEUR (Vorjahr 36.592 TEUR).

[44] EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Zum Bilanzstichtag bestanden Eventualverbindlichkeiten in Höhe von 3.131 TEUR (Vorjahr 3.463 TEUR), welche überwiegend laufende Einspruchs- und Gerichtsverfahren gegen eine ausländische Steuerbehörde betreffen.

[45] SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Künftige finanzielle Verpflichtungen aus Miet-, Pacht-, Wartungs- und Leasingverträgen sind zu deren Nominalwerten ermittelt und werden, soweit gemäß IFRS 16 keine Bilanzierung der Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeit erfolgt, wie folgt fällig:

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

In TEUR	30.09.2023	30.09.2022
Kurzfristig	32.708	36.600
Langfristig	3.515	742
Gesamt	36.222	37.342

Die nicht aktivierungspflichtigen kurzfristigen sonstigen finanziellen Verpflichtungen umfassen 170 TEUR (Vorjahr 86 TEUR) für kurzfristige Immobilienleasingverträge; davon entfallen auf nahestehende Personen 7 TEUR (Vorjahr 9 TEUR).

Des Weiteren ergeben sich kurzfristige finanzielle Verpflichtungen aus sonstigen Sachanlagen in Höhe von 895 TEUR (Vorjahr 892 TEUR), wovon 11 TEUR (Vorjahr 22 TEUR) auf nahestehende Personen entfallen, und langfristige finanzielle Verpflichtungen aus sonstigen Sachanlagen in Höhe von 49 TEUR (Vorjahr 103 TEUR), wovon im Berichtsjahr keine auf nahestehende Personen entfallen (Vorjahr 22 TEUR).

Darüber hinaus bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Lieferantenverträgen für immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 88 TEUR (Vorjahr 599 TEUR) sowie für Sachanlagen in Höhe von 7.562 TEUR (Vorjahr 13.115 TEUR).

Künftige Zahlungsmittelabflüsse nach IFRS 16

Die Übersicht zeigt die künftigen Zahlungsmittelabflüsse im Rahmen der bestehenden Leasingverhältnisse:

KÜNFTIGE ZAHLUNGSMITTELABFLÜSSE NACH IFRS 16

In TEUR	30.09.2023	30.09.2022
< 1 Jahr	21.451	23.101
1-5 Jahre	40.273	48.025
> 5 Jahre	8.417	13.009
Gesamt	70.141	84.135

[46] WEITERE ERLÄUTERUNGEN ZU DEN AUSWIRKUNGEN VON FINANZINSTRUMENTEN AUF DIE BILANZ

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung der Bilanzposten zu den Kategorien von Finanzinstrumenten, aufgeteilt nach den Buchwerten und Fair Values der Finanzinstrumente.



ÜBERLEITUNG DER BILANZPOSTEN ZU DEN KATEGORIEN VON FINANZINSTRUMENTEN

In TEUR		Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet	Erfolgsneutral zum Fair Value bewertet	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte und Schulden		Nicht im Anwendungsbereich des IFRS 7/Keine Bewertungskategorie nach IFRS 9	Bilanzposten zum 30.09.2023
		Buchwert	Buchwert	Buchwert	Fair Value	Buchwert	
02	Das Geschäftsjahr 2022/2023						
04	WIR sind Bertrandt						
		Langfristige Vermögenswerte					
		3.007		2.977	2.977		5.984
06	A AN DIE AKTIONÄRE	3.301		467	467	564	4.332
		Kurzfristige Vermögenswerte					
				140.214	140.214		140.214
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT			236.918	236.918		236.918
				15.076	15.076		15.076
		1		4.848	4.848		4.849
				121.360	121.360		121.360
72	C KONZERN-LAGEBERICHT	Langfristige Schulden					
				237.723	229.612		237.723
122	D VERGÜTUNGSBERICHT		100	1.857	1.857	45.095	47.052
		Kurzfristige Schulden					
				12.320	14.059		12.320
141	E KONZERN-ABSCHLUSS			28.799	28.799		28.799
		1.294	215	12.170	12.170	19.500	33.178
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung						
144	Konzern-Bilanz						
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung						
146	Konzern-Kapitalflussrechnung						
147	Konzern-Anhang						
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers						
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)						
213	F WEITERE INFORMATIONEN						
		Langfristige Vermögenswerte					
		1.961		4.376	4.376		6.337
		3.019		369	369	198	3.587
		Kurzfristige Vermögenswerte					
				115.510	115.510		115.510
				208.933	208.933		208.933
				7.320	7.320		7.320
				4.011	4.011		4.011
				161.557	161.557		161.557
		Langfristige Schulden					
				96.826	86.476		96.826
			1.172	5	5	55.970	57.148
		Kurzfristige Schulden					
				163.256	162.905		163.256
				30.528	30.528		30.528
		1.248	835	14.471	14.471	19.277	35.830



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Gemäß IFRS 13 sind die Finanzinstrumente den drei Levels der Fair-Value-Hierarchie zuzuordnen. Die Zuordnung richtet sich nach der Verfügbarkeit beobachtbarer Marktpreise auf einem aktiven Markt.

Level eins beinhaltet Finanzinstrumente, deren Bewertung auf Basis von notierten Marktpreisen an aktiven Märkten für gleiche Vermögenswerte oder Schulden erfolgt. Finanzinstrumente des Levels zwei werden auf Basis anderer direkt oder indirekt beobachtbarer Informationen, die nicht dem Level eins zuzuordnen sind, bewertet. Level drei umfasst Finanzinstrumente, deren Bewertung auf Basis von Informationen erfolgt, die auf nicht beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Zuordnungen der Finanzinstrumente zu den drei Levels der Fair-Value-Hierarchie:



LEVEL-ZUORDNUNG DER ERFOLGSWIRKSAM ZUM FAIR VALUE BEWERTETEN FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTE UND SCHULDEN

In TEUR		Fair Value zum 30.09.2023	Level 1	Level 2	Level 3
02	Das Geschäftsjahr 2022/2023				
04	WIR sind Bertrandt				
	Langfristige Vermögenswerte				
	Finanzielle Forderungen	3.007		3.007	
	Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.301		3.301	
	Kurzfristige Vermögenswerte				
	Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1	1		
	Kurzfristige Schulden				
	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.294		1.294	
72	C KONZERN-LAGEBERICHT				
	Vorjahr	Fair Value zum 30.09.2022	Level 1	Level 2	Level 3
122	D VERGÜTUNGSBERICHT				
	Langfristige Vermögenswerte				
	Finanzielle Forderungen	1.961		1.961	
	Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.019		3.019	
	Kurzfristige Schulden				
	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.248		1.248	

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

143 Konzern-Gewinn- und Verlust-
sowie Gesamtergebnisrechnung

144 Konzern-Bilanz

145 Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung

146 Konzern-Kapitalflussrechnung

147 Konzern-Anhang

205 Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

212 Versicherung der gesetzlichen
Vertreter (Bilanzid)

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

LEVEL-ZUORDNUNG DER ERFOLGSNEUTRAL ZUM FAIR VALUE BEWERTETEN FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTE UND SCHULDEN

In TEUR		Fair Value zum 30.09.2023	Level 1	Level 2	Level 3
	Langfristige Schulden				
	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	100		100	
	Kurzfristige Schulden				
	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	215		215	
	Vorjahr	Fair Value zum 30.09.2022	Level 1	Level 2	Level 3
	Langfristige Schulden				
	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.172		1.172	
	Kurzfristige Schulden				
	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	835		835	



LEVEL-ZUORDNUNG DER ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGSKOSTEN BEWERTETEN FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTE UND SCHULDEN

		In TEUR				
		Fair Value zum 30.09.2023	Level 1	Level 2	Level 3	
02	Das Geschäftsjahr 2022/2023					
04	WIR sind Bertrandt					
		Langfristige Vermögenswerte				
		Finanzielle Forderungen	2.977	2.977		
		Sonstige finanzielle Vermögenswerte	467	467		
06	A AN DIE AKTIONÄRE	Kurzfristige Vermögenswerte				
		Vertragsvermögenswerte	140.214	140.214		
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	236.918	236.918		
		Finanzielle Forderungen	15.076	15.076		
		Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.848	4.848		
72	C KONZERN-LAGEBERICHT	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	121.360	121.360		
		Langfristige Schulden				
122	D VERGÜTUNGSBERICHT	Finanzschulden	229.612	229.612		
		Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.857	1.857		
141	E KONZERN-ABSCHLUSS	Kurzfristige Schulden				
		Finanzschulden	14.059	14.059		
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.799	28.799		
144	Konzern-Bilanz	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	12.170	12.170		
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung					
146	Konzern-Kapitalflussrechnung	Vorjahr	Fair Value zum 30.09.2022	Level 1	Level 2	Level 3
147	<u>Konzern-Anhang</u>	Langfristige Vermögenswerte				
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	Finanzielle Forderungen	4.376		4.376	
		Sonstige finanzielle Vermögenswerte	369		369	
		Kurzfristige Vermögenswerte				
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)	Vertragsvermögenswerte	115.510		115.510	
		Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	208.933		208.933	
		Finanzielle Forderungen	7.320		7.320	
		Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.011		4.011	
		Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	161.557	161.557		
		Langfristige Schulden				
		Finanzschulden	86.476	86.476		
		Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5		5	
		Kurzfristige Schulden				
		Finanzschulden	162.905	162.905		
		Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.528		30.528	
		Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	14.471		14.471	
213	F WEITERE INFORMATIONEN					



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Die Fair Values der Finanzinstrumente bestimmen sich anhand marktüblicher Methoden. Die Ermittlung der Marktwerte der Devisentermingeschäfte erfolgt auf Basis von aktuellen, am Markt beobachtbaren Referenzkursen und unter Berücksichtigung von Terminauf- sowie -abschlägen. Die Ermittlung der Fair Values der langfristigen Finanzschulden, welche zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert sind, erfolgt auf Basis der Marktzinskurve nach der Zero-Coupon-Methode unter Berücksichtigung von Credit Spreads (Level eins). Aufgrund von kurzen Laufzeiten entsprechen die Fair Values der übrigen kurzfristigen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumente den Buchwerten.

Umgruppierungen zwischen den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie wurden wie im Vorjahr nicht vorgenommen.

[47] MANAGEMENT VON FINANZRISIKEN

Sicherungsrichtlinien und Grundsätze des Finanzrisikomanagements

Der Bertrandt-Konzern ist als international tätiger Dienstleister Finanzrisiken ausgesetzt. Bertrandt unterscheidet im Wesentlichen:

- Liquiditätsrisiko
- Kreditrisiko
- Marktpreisrisiko

Die Steuerung, Überwachung und Absicherung der Finanzrisiken liegen nach Vorgaben des Vorstands im Verantwortungsbereich der Abteilung Konzern-Treasury. Ziel ist es, Risiken rechtzeitig zu erkennen und diese durch geeignete Gegensteuerungsmaßnahmen zu begrenzen. Eine Konzentration von Finanzrisiken liegt derzeit nicht vor.

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiken können durch eine Verschlechterung des operativen Geschäfts sowie als Folge von Kredit- und Marktpreisrisiken entstehen. Der Bertrandt-Konzern steuert das Liquiditätsrisiko mithilfe einer umfassenden kurz- und langfristigen Liquiditätsplanung unter Berücksichtigung bestehender Kreditlinien. Diese Daten werden laufend überwacht und aktualisiert. Langfristige Investitionen werden dabei fristenkongruent finanziert. Dem Unternehmen stehen aktuell langfristige Darlehensmittel in Höhe von 237.723 TEUR (Vorjahr 96.826 TEUR) zur Verfügung.

Über die Kernbanken bestehen grundsätzlich Cash-Pooling-Vereinbarungen mit den meisten inländischen Tochtergesellschaften der Bertrandt AG. Die Kreditversorgung der ausländischen Tochtergesellschaften erfolgt über Konzern-Gesellschaften oder über Darlehen lokaler Banken.

Zusätzlich verfügt der Bertrandt-Konzern mit insgesamt 293 Mio. EUR über in ausreichendem Umfang vorhandene, nicht ausgenutzte Kreditlinien sowie über alternative Finanzierungsinstrumente.

Der wesentliche Teil der Rahmenkreditverträge wurde zum Ende des Berichtsjahres erhöht und langfristig zugesagt.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Aus der nachfolgenden Tabelle sind die Buchwerte und die vertraglich vereinbarten (undiskontierten) Zins- und Tilgungszahlungen der originären finanziellen Verbindlichkeiten sowie der derivativen Finanzinstrumente mit negativem Fair Value ersichtlich:

ORIGINÄRE UND DERIVATIVE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

In TEUR				
	Buchwert	Zahlungsverpflichtungen		
	30.09.2023	2023/2024	2024/2025 bis 2027/2028	2028/2029 ff.
Finanzschulden	250.043	16.413	228.680	36.191
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.799	28.799	0	0
Leasingverbindlichkeiten	64.595	21.451	40.273	8.417
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	15.635	13.678	1.957	0
	30.09.2022	2022/2023	2023/2024 bis 2026/2027	2027/2028 ff.
Vorjahr				
Finanzschulden	260.082	164.191	96.208	5.447
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.528	30.528	0	0
Leasingverbindlichkeiten	75.247	23.101	48.025	13.009
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	17.731	16.554	1.177	0

Finanzinstrumente, für die am Bilanzstichtag bereits Zahlungen vertraglich vereinbart waren, wurden in den Bestand einbezogen. Dabei wurden Zahlungsverpflichtungen aus variabel und fix verzinslichen Finanzinstrumenten unter Zugrundelegung der am Bilanzstichtag gültigen Zinssätze ermittelt. Planzahlen für künftige Verbindlichkeiten wurden in dieser Darstellung nicht berücksichtigt.

Die Umrechnung zukünftiger Zahlungsverpflichtungen in Fremdwährung erfolgte jeweils mit dem Stichtagskurs. Jederzeit rückzahlbare finanzielle Verbindlichkeiten wurden dem frühesten Zeitraster zugeordnet.

Kreditrisiko

Die Konzern-Richtlinien geben vor, dass die Vertragspartner des Bertrandt-Konzerns vor Vertragsabschluss und während der Vertragslaufzeit grundsätzlich bestimmte Bonitätskriterien erfüllen müssen. In Abhängigkeit der Bonitätseinschätzung werden geeignete Maßnahmen zur Risikoreduktion abgeleitet. Durch präventive Maßnahmen, wie laufende Überwachung der gewährten Zahlungsziele sowie der zeitnahen Zahlungseingänge, werden die Forderungsausfallrisiken weitestgehend begrenzt. Wesentliche Forderungsausfälle gab es im Geschäftsjahr 2022/2023 nicht. Aufgrund der Kundenstruktur des Bertrandt-Konzerns, des aktiven Forderungsmanagements sowie der Risikobegrenzung über eine Kreditversicherung wird das Ausfallrisiko auch für die Zukunft als gering eingestuft.



02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

143 Konzern-Gewinn- und Verlust-
sowie Gesamtergebnisrechnung

144 Konzern-Bilanz

145 Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung

146 Konzern-Kapitalflussrechnung

147 Konzern-Anhang

205 Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

212 Versicherung der gesetzlichen
Vertreter (Bilanzzeit)

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Dem möglichen Ausfallrisiko der zum Bilanzstichtag bestehenden Forderungen wird durch die gebildete Risikovorsorge Rechnung getragen. Die Buchwerte der in der Bilanz angesetzten Vertragsvermögenswerte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der finanziellen Forderungen, der sonstigen finanziellen Vermögenswerte sowie der sonstigen Vermögenswerte in Höhe von 423.371 TEUR (Vorjahr 362.736 TEUR) stellen das maximale Ausfallrisiko dar.

Die Ermittlung von Wertminderungen und Risikovorsorgen erfolgt nach dem Modell der erwarteten Kreditausfälle (Expected-Credit-Loss-Modell) unter Anwendung des vereinfachten Wertminderungsmodells nach IFRS 9.

KREDITRISIKO VON FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN

In TEUR	Weder überfällig noch wertberichtigt	Überfällig und nicht wertberichtigt	Wert- berichtigt	30.09.2023
Vertragsvermögenswerte	140.214	0	0	140.214
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	206.336	30.528	3.280	240.144
Finanzielle Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	30.241	0	0	30.241
	376.791	30.528	3.280	410.599
Vorjahr				30.09.2022
Vertragsvermögenswerte	115.510	0	0	115.510
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	184.434	24.430	2.982	211.846
Finanzielle Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	21.255	0	0	21.255
	321.199	24.430	2.982	348.611

Danach erfasst Bertrandt beim erstmaligen Ansatz und zu jedem nachfolgenden Abschlussstichtag eine Risikovorsorge in Höhe des zu erwartenden Verlusts innerhalb der Gesamtlaufzeit. Hierbei wird auf Basis einer unternehmenseigenen Ausfallquote basierend auf zwei unterschiedlichen Bewertungsgruppen eine Risikovorsorge für erwartete Kreditverluste auf den Bestand der nicht einzelwertgeminderten Forderungen gebildet.

Die Anlage der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erfolgt kurzfristig und risikoorientiert.

In der nachfolgenden Tabelle ist das Kreditrisiko der finanziellen Vermögenswerte nach Bruttobuchwerten dargestellt.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Die Fälligkeit der Bruttobuchwerte überfälliger, nicht wertberichtigter finanzieller Vermögenswerte ergibt sich aus der folgenden Übersicht:

FÄLLIGKEIT DER BRUTTOBUCHWERTE ÜBERFÄLLIGER, NICHT WERTBERICHTIGTER FINANZIELLER VERMÖGENSWERTE

In TEUR				
	bis 30 Tage	31 bis 90 Tage	mehr als 90 Tage	30.09.2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.990	7.914	7.624	30.528
Vorjahr	bis 30 Tage	31 bis 90 Tage	mehr als 90 Tage	30.09.2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.053	8.385	2.992	24.430

Für die fälligen sowie überfälligen nicht wertberichtigten finanziellen Vermögenswerte lagen zum Bilanzstichtag keine Hinweise auf eine erforderliche Risikovorsorge vor.

Die Entwicklung der Risikovorsorgen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, finanzielle Forderungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente stellt sich wie folgt dar:

ENTWICKLUNG DER WERTBERICHTIGUNGEN AUF FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

In TEUR		
	2022/2023	2021/2022
Stand 01.10.	2.982	4.786
Zugänge aus Erstkonsolidierung	7	31
Zuführung	483	231
Inanspruchnahme	0	1.559
Auflösung	205	507
Stand 30.09.	3.267	2.982



02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT**

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

143 Konzern-Gewinn- und Verlust-
sowie Gesamtergebnisrechnung
144 Konzern-Bilanz
145 Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung
146 Konzern-Kapitalflussrechnung
147 Konzern-Anhang
205 Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers
212 Versicherung der gesetzlichen
Vertreter (Bilanzzeit)

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Forderungsverluste wurden im Geschäftsjahr in Höhe von 1 TEUR (Vorjahr 1.102 TEUR) aufwandswirksam erfasst; Erträge aus ausbuchten Forderungen sind in Höhe von 143 TEUR (Vorjahr 12 TEUR) entstanden. Im Vorjahr ergaben sich aufgrund eines abgeschlossenen Gerichtsverfahrens Auswirkungen auf den Forderungs- und Risikovorsorgebestand, die als Forderungsverlust und Inanspruchnahme von Risikovorsorgen erfasst wurden. Dem standen Erträge aus Schadensersatzleistungen gegenüber. Die Ergebniswirkung war insgesamt von untergeordneter Bedeutung. Die anhaltenden anspruchsvollen Rahmenbedingungen hatten auch in diesem Geschäftsjahr, wie im Vorjahr, keine wesentlichen Auswirkungen auf die Werthaltigkeit von finanziellen Vermögenswerten.

Marktpreisrisiko

Der Konzern unterliegt Marktpreisrisiken, bei denen es sich im Wesentlichen um Risiken aus Zins- und Währungskursänderungen handelt. Der Konzern verfolgt dabei die Strategie, Risiken unter Beachtung der jeweiligen Risikotragfähigkeit in geeigneter Form abzusichern.

Das Konzern-Treasury sichert mögliche Zinsänderungsrisiken bei Bedarf mithilfe geeigneter Zinsderivate ab. Es bestehen variabel verzinsliche Verbindlichkeiten in Höhe von 75.097 TEUR (Vorjahr 12.000 TEUR). Der für die Zinsberechnung relevante Referenzzinssatz ist der zum jeweiligen Fixingtermin gültige 3- beziehungsweise 6-Monats-Euribor.

Zinsänderungsrisiken werden gemäß IFRS 7 mittels Sensitivitätsanalysen dargestellt. Diese zeigen die Effekte von Änderungen der Marktzinssätze auf Zinszahlungen, Zinserträge und Zinsaufwendungen. Dabei wird eine Parallelverschiebung der Zinsstrukturkurve zugrunde gelegt. Bei einem um 100 Basispunkte höheren Marktzinssniveau wäre das Ergebnis vor Ertragsteuern um 145 TEUR niedriger (Vorjahr 1.133 TEUR höher) gewesen. Bei einem um 100 Basispunkte niedrigeren Marktzinssniveau wäre das Ergebnis vor Ertragsteuern um 145 TEUR höher (Vorjahr 74 TEUR niedriger) gewesen. Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Finanzinstrumente, die eine fest vereinbarte Verzinsung haben, unterliegen keinem Zinsänderungsrisiko.

Währungsrisiken werden grundsätzlich dadurch gemindert, dass Geschäftstransaktionen hauptsächlich in der jeweiligen funktionalen Währung abzurechnen sind (Natural Hedges). Sollte ein Geschäftsabschluss in der jeweiligen funktionalen Währung nicht möglich sein, werden einzelfallbezogen zur Risikobegrenzung Devisentermingeschäfte eingesetzt. Der Abschluss erfolgt hier zentral über das Konzern-Treasury. Die Auswahl der jeweiligen Sicherungsinstrumente erfolgt nach Analyse des abzusichernden Grundgeschäfts.

Bei den zum 30. September 2023 bestehenden Sicherungsgeschäften handelt es sich um Cashflow-Hedges zur Absicherung von Umsatzerlösen. Die Nominalbeträge der Sicherungsgeschäfte belaufen sich auf 15.090 TEUR (Vorjahr 26.039 TEUR), das gesicherte Volumen in Transaktionswährung beträgt 16.484 TUSD (Vorjahr 28.175 TUSD).

Währungsrisiken werden gemäß IFRS 7 mittels Sensitivitätsanalysen dargestellt. Diese zeigen die Effekte von Wechselkursänderungen auf das Ergebnis vor Ertragsteuern für die wichtigsten Währungen des Bertrandt-Konzerns:

SENSITIVITÄTSANALYSE WÄHRUNGEN

In TEUR	2022/2023		2021/2022	
	+10%	-10%	+10%	-10%
Währungsrelation				
EUR / CNY	-183	221	-79	96
EUR / GBP	-3	4	-2	3
EUR / RON	219	-265	-86	96
EUR / USD	-246	327	-29	35



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

[48] ANGABEN ZUM KAPITALMANAGEMENT

Die Strategie des Bertrandt-Konzerns liegt in einer kontinuierlichen und nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswerts.

Bertrandt verfolgt das Ziel, langfristig die Unternehmensfortführung zu sichern und die Interessen der Anteilseigner, seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie aller weiteren Adressaten dieses Geschäftsberichts zu wahren.

Die Steuerung der Kapitalstruktur orientiert sich an den Änderungen der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie an den Risiken aus den zugrunde liegenden Vermögenswerten.

Das Eigenkapital des Konzerns entspricht dem bilanzierten Eigenkapital. Das Verhältnis des Eigenkapitals zur Bilanzsumme (Eigenkapitalquote) betrug per 30. September 2023 47,5% (Vorjahr 45,2%).

Im Zusammenhang mit Rahmenkreditverträgen bestehen teilweise externe Mindestkapitalanforderungen; diese wurden im laufenden Geschäftsjahr wie in den Vorjahren erfüllt.

Weitere Erläuterungen können dem Lagebericht sowie der Eigenkapitalveränderungsrechnung entnommen werden.

[49] WPHG-MITTEILUNGEN

Die Stimmrechtsmitteilungen finden sich im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022/2023 der Bertrandt AG wieder. Dieser wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

[50] ERKLÄRUNG ZUM CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Vorstand und Aufsichtsrat der Bertrandt AG haben die Erklärung zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG abgegeben. Diese ist auf der Bertrandt-Homepage dauerhaft zugänglich unter <https://www.bertrandt.com/unternehmen/investor-relations/corporate-governance>.

[51] NACHTRAGSBERICHT

Am 18. Oktober 2023 erwarb die Bertrandt Beteiligungen GmbH 100% der Anteile der EKV GmbH und deren Tochterunternehmen evopro systems engineering AG. Mit dem Erwerb stärkt Bertrandt seine produktionsnahen Dienst- und Beratungsleistungen mit dem Ziel, die Kundenverbindungen weiter auszubauen und zu stärken. Unmittelbar ist der Erwerb von untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Bertrandt-Konzerns.

Des Weiteren sind nach dem Ende des Geschäftsjahres keine Ereignisse eingetreten, die eine besondere Bedeutung für die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Bertrandt-Konzerns haben. Die anhaltend herausfordernden Rahmenbedingungen stellen einen Unsicherheitsfaktor bezüglich der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung dar und können Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Bertrandt-Konzerns haben.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

[52] ANGABEN ZU ORGANEN DER GESELLSCHAFT

Die Organe der Gesellschaft sind nahestehende Personen im Sinne des IAS 24.

Vorstand

Dr. Andreas Fink
Mitglied des Vorstands (seit 01.04.2023)
Technik

Michael Lücke
Mitglied des Vorstands
Vertrieb

- Mitglied des Board of Directors der Bertrandt UK Limited, Dunton
- Mitglied des Board of Directors der Bertrandt Technology UK Ltd., Dunton
- Chairman des Board of Directors der Bertrandt US Inc., Rochester Hills

Markus Ruf
Mitglied des Vorstands
Finanzen

- Vertreter der Bertrandt AG als „Président“ der Bertrandt France S.A.S., Vélizy-Villacoublay

Im Geschäftsjahr ausgeschiedene Mitglieder des Vorstands

Hans-Gerd Claus
Mitglied des Vorstands bis 31.03.2023
Technik

Die Gesamtvergütung für im Geschäftsjahr 2022/2023 aktive Mitglieder des Vorstands beträgt 3.182 TEUR (Vorjahr 2.875 TEUR) und enthält ein Fixum von 1.261 TEUR (Vorjahr 1.261 TEUR), Nebenleistungen von 44 TEUR (Vorjahr 52 TEUR) sowie eine noch nicht ausbezahlte, mehrjährige erfolgsabhängige Komponente von 1.878 TEUR (Vorjahr 1.562 TEUR), wovon 1.033 TEUR (Vorjahr 859 TEUR) langfristig ausbezahlt werden. Darüber hinaus bestehen Auszahlungsverpflichtungen aus dem Bonus/Malus-Topf für das Vorjahr, so dass in Summe offene Salden in Höhe von 2.737 TEUR

(Vorjahr 1.975 TEUR) berücksichtigt sind. Bemessungsgrundlage der mehrjährigen, erfolgsabhängigen Komponente ist das erreichte EBIT in jeweils zwei aufeinanderfolgenden Geschäftsjahren. Für ehemalige Mitglieder des Vorstands wurden im Geschäftsjahr 61 TEUR (Vorjahr 61 TEUR) an Ruhegehältern ausbezahlt.

Aktive Mitglieder des Aufsichtsrats

Dietmar Bichler
Vorsitzender des Aufsichtsrats

- Vorsitzender des Aufsichtsrats der b.invest AG i. L., Ehningen
- Mitglied des Aufsichtsrats der MAHLE GmbH, Stuttgart
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der Lindauer DORNIER GmbH, Lindau
- Mitglied des Aufsichtsrats der MAHLE Behr Verwaltung GmbH, Stuttgart (seit 01.01.2023)
- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Boysen Holding Verwaltungs-SE, Altensteig (seit 02.02.2023)

Prof. Dr.-Ing. Wilfried Sihm
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats

- Universitätsprofessor i. R. am Institut für Managementwissenschaften der TU Wien, Wien (seit 01.10.2022)
- Geschäftsführer der Fraunhofer Austria Research GmbH, Wien
- Mitglied des Verwaltungsrats der Glutz AG, Soloturn
- Mitglied des Aufsichtsrats der Kostwein GmbH, Klagenfurt
- Mitglied des Beirats der BECOM GmbH, Hochstraß
- Mitglied des Aufsichtsrates der HOMARIS AG, Berlin (seit 20.10.2022)

Udo Bäder
Mitglied des Aufsichtsrats
– Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Matthias Benz
Mitglied des Aufsichtsrats
– Vorsitzender des Vorstands (CEO) der CAG-Holding/ Neuman Aluminium Industries, Wien
– Mitglied des Aufsichtsrats der Pfisterer AG, Winterbach



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Jennifer Eckl
Arbeitnehmervertreterin (seit 09.02.2023)
 – Kaufmännische Lead, Bertrandt Technologie GmbH, Mönshheim

Marianne Weiß
Arbeitnehmervertreterin
 – Kaufmännische Sachbearbeiterin, Bertrandt Ingenieurbüro GmbH, Gaimersheim

Im Geschäftsjahr ausgeschiedene Mitglieder des Aufsichtsrats

Michael Schmidt
Arbeitnehmervertreter bis 31.12.2022
 – Teamleiter, Bertrandt Ingenieurbüro GmbH, München

Der Aufsichtsrat erhält für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2022/2023 insgesamt eine fixe Vergütung in Höhe von 317 TEUR (Vorjahr 319 TEUR).

Auf die einzelnen Mitglieder des Aufsichtsrats entfallen die in der nachfolgenden Tabelle aufgelisteten Beträge:

AUFSICHTSRATSVERGÜTUNG

In EUR	Fixum
2022/2023	
Dietmar Bichler	104.000
Udo Bäder	56.000
Matthias Benz	32.000
Jennifer Eckl ¹	20.515
Michael Schmidt ²	8.066
Prof. Dr.-Ing. Wilfried Sihm	64.000
Marianne Weiß	32.000
Gesamt	316.581

¹Seit 09.02.2023 Mitglied des Aufsichtsrats.
²Bis 31.12.2022 Mitglied des Aufsichtsrats.

Im Rahmen ihres Anstellungsverhältnisses erhielten die Arbeitnehmervertreter des Aufsichtsrats marktübliche Gehälter inklusive gesetzlicher Sozialabgaben. Darüber hinaus wurden den Mitgliedern des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2022/2023 für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, keine Vergütungen gezahlt oder Vorteile gewährt.

Der Bestand der von Organmitgliedern gehaltenen Bertrandt-Aktien stellt sich wie folgt dar:

AKTIENBESITZ DER ORGANMITGLIEDER

Stück	Aktien	
	Stand 30.09.2023	Stand 30.09.2022
Aktienbesitz der Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands		
Dietmar Bichler (Vorsitzender des Aufsichtsrats)	400.000	400.000
Jennifer Eckl (Mitglied des Aufsichtsrats) ¹	21	k. A.
Hans-Gerd Claus (Mitglied des Vorstands, Technik) ²	k. A.	4.020
Michael Lücke (Mitglied des Vorstands, Vertrieb)	3.019	3.019
Markus Ruf (Mitglied des Vorstands, Finanzen)	3.019	3.019
Gesamt	406.059	410.058

Optionen werden nicht aufgeführt, da derzeit kein Optionsprogramm besteht.
¹Seit 09.02.2023 Mitglied des Aufsichtsrats.
²Bis 31.03.2023 Mitglied des Vorstands.



[53] ANTEILSBESITZ

ANTEILSBESITZ DER BERTRANDT AG

	In %	Anteil am Eigenkapital	Anteil am Eigenkapital
02 Das Geschäftsjahr 2022/2023			
04 WIR sind Bertrandt			
	Inland		Inland
06 A AN DIE AKTIONÄRE	Bertrandt Beteiligungen GmbH, Ehningen ¹	100,0	Bertrandt Automotive GmbH & Co. KG, Pullach i. Isartal ¹
	Bertrandt Cognition GmbH, Ehningen ¹	100,0	Bertrandt Grundbesitz GmbH & Co. KG, Pullach i. Isartal ¹
	Bertrandt Development GmbH, Ehningen ¹	100,0	Bertrandt Immobilien GmbH & Co. KG, Pullach i. Isartal ¹
	Bertrandt Digital GmbH, Ehningen ¹	100,0	Fariba Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG, Mainz ¹
25 B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT	Bertrandt Ehningen GmbH, Ehningen ¹	100,0	Bertrandt Grundstücks GmbH & Co. KG, Pullach i. Isartal
	Bertrandt Energie GmbH, Mönshheim	100,0	Bertrandt Liegenschaft GmbH & Co. KG, Pullach i. Isartal
	Bertrandt Fahrerprobung Süd GmbH, Nufringen ¹	100,0	Bertrandt Liegenschaft Süd GmbH & Co. KG, Pullach i. Isartal
	Bertrandt GmbH, Hamburg ¹	100,0	Bertrandt Prüfzentrum GmbH & Co. KG, Pullach i. Isartal
72 C KONZERN-LAGEBERICHT	Bertrandt Grundstücks GmbH, Nufringen	100,0	Bertrandt Prüfzentrum Süd GmbH & Co. KG, Pullach i. Isartal
	Bertrandt Ingenieurbüro GmbH, Gaimersheim ¹	100,0	Bertrandt Campus Beteiligungen GmbH, Ehningen
122 D VERGÜTUNGSBERICHT	Bertrandt Ingenieurbüro GmbH, Ginsheim-Gustavsburg ¹	100,0	Bertrandt Campus GmbH, Ehningen
	Bertrandt Ingenieurbüro GmbH, Hamburg ¹	100,0	Bertrandt Campus Grundbesitz GmbH, Ehningen
	Bertrandt Ingenieurbüro GmbH, Köln ¹	100,0	Bertrandt Campus Liegenschaft GmbH, Ehningen
141 E KONZERN-ABSCHLUSS	Bertrandt Ingenieurbüro GmbH, München ¹	100,0	Bertrandt Entwicklungen AG & Co. OHG, Pullach i. Isartal
	Bertrandt Ingenieurbüro GmbH, Neckarsulm ¹	100,0	aucip GmbH & Co. KG, Pullach i. Isartal
	Bertrandt Ingenieurbüro GmbH, Tappenbeck ¹	100,0	aucip Verwaltung GmbH, Pullach i. Isartal
143 Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung	Bertrandt Innovation GmbH, Tappenbeck	100,0	LASONO tool GmbH, Pullach i. Isartal
	Bertrandt Medical GmbH, Ehningen ¹	100,0	SADONA tool GmbH, Pullach i. Isartal
144 Konzern-Bilanz	Bertrandt Mobility GmbH, Ehningen	100,0	SIDENO tool GmbH, Pullach i. Isartal
145 Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung	Bertrandt München GmbH, München	100,0	
146 Konzern-Kapitalflussrechnung	Bertrandt Neo GmbH, Tappenbeck	100,0	
147 <u>Konzern-Anhang</u>	Bertrandt Powertrain Validation GmbH, Freising (ehemals: München) ¹	100,0	Ausland
205 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	Bertrandt Sales GmbH, Ehningen ¹	100,0	Bertrandt Česká Republika Engineering Technologies s.r.o., Mladá Boleslav, Tschechien
212 Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)	Bertrandt Services GmbH, Ehningen ¹	100,0	Bertrandt Engineering Shanghai Co., Ltd., Shanghai, China
	Bertrandt Simulations GmbH, Ehningen ¹	100,0	Bertrandt Engineering Technologies (Italia) SRL, Sant'Agata Bolognese, Italien
	Bertrandt Solutions GmbH, Ehningen ¹	100,0	Bertrandt Engineering Technologies Romania SRL, Sibiu, Rumänien
	Bertrandt Systems & Consulting GmbH (ehemals: usb Gesellschaft für Unternehmensberatung und Systementwicklung mbH), Taufkirchen ¹	100,0	Bertrandt France S.A.S., Paris/Vélizy-Villacoublay, Frankreich
	Bertrandt Tappenbeck GmbH, Tappenbeck	100,0	Bertrandt Otomotiv Mühendislik Hizmetleri Ticaret Limited Sirketi, Istanbul, Türkei
	Bertrandt Technikum GmbH, Ehningen ¹	100,0	Bertrandt S.A.S., Paris/Vélizy-Villacoublay, Frankreich
	Bertrandt Technologie GmbH, Immendingen ¹	100,0	Bertrandt Technologie GmbH, Steyr, Österreich
	Bertrandt Technologie GmbH, Mönshheim ¹	100,0	Bertrandt Technologie SASU, Casablanca, Marokko
213 F WEITERE INFORMATIONEN	Bertrandt Technologie GmbH, München ¹	100,0	Bertrandt Technology France S.A.S. (ehemals: Philotech France S.A.S.), Toulouse, Frankreich
	Bertrandt Technologie GmbH, Nürnberg ¹	100,0	Bertrandt Technology Spain S.L.U. (ehemals: Philotech Ibérica Sistemas y Logística S.L.U.), Madrid, Spanien
	Bertrandt Technologie GmbH, Regensburg ¹	100,0	Bertrandt Technology UK LTD (ehemals: Philotech UK LTD), Bristol, Großbritannien
	Bertrandt Technologie GmbH, Sassenburg ¹	100,0	Bertrandt UK Limited, Dunton, Großbritannien
	Bertrandt Technology Consulting GmbH, Ehningen	100,0	Bertrandt U.S. Inc., Rochester Hills, USA
	Bertrandt Technology Germany GmbH (ehemals: Philotech Systementwicklung und Software GmbH), Taufkirchen ¹	100,0	Bertrandt Services LLC, Rochester Hills, USA
	Bertrandt Verwaltungs GmbH, Mönshheim ¹	100,0	Bertrandt Alten Engineering Solutions S.A.S., Boulogne-Billancourt, Frankreich
	b.professional GmbH, Mannheim ¹	100,0	
	CONCEPT AG The productivity people, Stuttgart	100,0	
	digital result gmbh, Stuttgart	100,0	
	Jobfair GmbH, Mannheim ¹	100,0	

¹Auf die Erstellung und Offenlegung eines Anhangs und Lageberichts der Jahresabschlüsse zum 30. September 2023 wird gemäß § 264 Abs. 3 HGB beziehungsweise § 264b HGB verzichtet.

Die Verteilung der Stimmrechte stimmt im Wesentlichen mit den Kapitalverhältnissen überein.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Die Vermögens- und Ertragslage assoziierter Unternehmen stellt sich wie folgt dar:

VERMÖGENS- UND ERTRAGSLAGE VON ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

In TEUR	30.09.2023	30.09.2022
Vermögenswerte	180	201
Schulden	0	0
Umsatzerlöse	8	8
Ergebnis nach Ertragsteuern/Gesamtergebnis	4	-3

Der Buchwert der Anteile an assoziierten Unternehmen beläuft sich auf 54 TEUR (Vorjahr 75 TEUR).



Die Vermögens- und Ertragslage der Gemeinschaftsunternehmen stellt sich wie folgt dar:

VERMÖGENS- UND ERTRAGSLAGE VON GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN

02 Das Geschäftsjahr 2022/2023		In TEUR								
04 WIR sind Bertrandt		Bertrandt Campus GmbH	Bertrandt Liegenschaft GmbH & Co. KG	Bertrandt Liegenschaft Süd GmbH & Co. KG	Bertrandt Grundstücks GmbH & Co. KG	Bertrandt Prüfzentrum GmbH & Co. KG	Bertrandt Prüfzentrum Süd GmbH & Co. KG	Übrige	30.09.2023	
06	A AN DIE AKTIONÄRE									
	Vermögenswerte	34.675	6.690	8.386	9.115	8.325	14.327	6.804	88.322	
	– langfristig	33.449	6.553	8.242	8.747	8.047	12.788	6.219	84.045	
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT	1.226	137	144	368	278	1.539	585	4.277	
	davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	116	0	15	0	47	1.068	534	1.780	
	Schulden	18.246	6.762	8.675	8.852	8.393	14.624	6.243	71.795	
72	C KONZERN-LAGEBERICHT									
	– langfristig	15.759	5.400	0	7.762	6.864	11.816	5.409	53.010	
	– kurzfristig	2.487	1.362	8.675	1.090	1.529	2.808	834	18.785	
122	D VERGÜTUNGSBERICHT									
	Umsatzerlöse	2.715	349	356	385	422	592	245	5.064	
	Abschreibungen	1.015	182	0	226	246	280	46	1.995	
	Zinserträge	41	0	0	0	0	0	0	41	
141	E KONZERN-ABSCHLUSS									
	Zinsaufwendungen	305	118	309	152	154	289	171	1.498	
	Steuern vom Einkommen und Ertrag	215	0	0	0	0	0	3	218	
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung	1.143	4	-4	-30	-14	-19	104	1.184	
144	Konzern-Bilanz									
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung									
146	Konzern-Kapitalflussrechnung									
147	Konzern-Anhang									
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers									
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)									
213	F WEITERE INFORMATIONEN									
	Vorjahr	Bertrandt Campus GmbH	Bertrandt Liegenschaft GmbH & Co. KG	Bertrandt Liegenschaft Süd GmbH & Co. KG	Bertrandt Grundstücks GmbH & Co. KG	Bertrandt Prüfzentrum GmbH & Co. KG	Bertrandt Prüfzentrum Süd GmbH & Co. KG	Übrige	30.09.2022	
	Vermögenswerte	35.691	6.757	8.331	9.339	8.405	14.606	6.421	89.550	
	– langfristig	34.478	6.736	8.242	8.973	8.276	12.826	6.073	85.604	
	– kurzfristig	1.213	21	89	366	129	1.780	348	3.946	
	davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	120	0	15	0	69	1.334	335	1.873	
	Schulden	20.405	6.832	8.615	9.046	8.458	14.885	6.010	74.251	
	– langfristig	17.981	5.754	0	8.162	7.376	12.671	3.462	55.406	
	– kurzfristig	2.424	1.078	8.615	884	1.082	2.214	2.548	18.845	
	Umsatzerlöse	2.664	355	177	384	393	656	116	4.745	
	Abschreibungen	1.015	182	0	226	245	277	46	1.991	
	Zinserträge	17	0	0	0	0	0	0	17	
	Zinsaufwendungen	342	125	135	159	128	307	59	1.255	
	Steuern vom Einkommen und Ertrag	198	0	0	0	0	0	15	213	
	Ergebnis nach Ertragsteuern/ Gesamtergebnis	1.051	5	51	-36	-16	38	156	1.249	



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Der Buchwert der Anteile an Gemeinschaftsunternehmen beläuft sich auf 8.698 TEUR (Vorjahr 8.100 TEUR) und entfällt mit 8.214 TEUR (Vorjahr 7.643 TEUR) auf die Bertrandt Campus GmbH. Der Unternehmensgegenstand der Gemeinschaftsunternehmen umfasst im Wesentlichen die Verwaltung von Grundstücken. Die mittel- und unmittelbaren Beteiligungsquoten betragen 50% an der Bertrandt Campus GmbH, je 70% an der Bertrandt Liegenschaft GmbH & Co. KG, der Bertrandt Liegenschaft Süd GmbH & Co. KG, der Bertrandt Prüfzentrum GmbH & Co. KG und der Bertrandt Prüfzentrum Süd GmbH & Co. KG sowie 100% an der Bertrandt Grundstücks GmbH & Co. KG. Ein beherrschender Einfluss besteht aufgrund vertraglicher Regelungen nicht.

Die Liefer- und Leistungsbeziehungen zwischen den vollkonsolidierten Gesellschaften des Bertrandt-Konzerns und den assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen wurden zu marktüblichen Preisen durchgeführt.

Forderungen gegenüber assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen bestanden zum Bilanzstichtag in Höhe von 3.053 TEUR (Vorjahr 1.978 TEUR) sowie Verbindlichkeiten in Höhe von 12 TEUR (Vorjahr 12 TEUR).

Die Umsatzerlöse, welche durch vollkonsolidierte Gesellschaften des Bertrandt-Konzerns mit assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen realisiert wurden, beliefen sich im Berichtszeitraum auf 95 TEUR (Vorjahr 99 TEUR) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf 187 TEUR (Vorjahr 273 TEUR). Zinsaufwendungen fielen wie im Vorjahr keine an.

Sonstige nahestehende Personen

Die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Stuttgart, hat am 2. Juli 2014 ihren Anteil an der Bertrandt AG um knapp 4%-Punkte erhöht. Nach dem Erwerb hält der Volkswagen-Konzern mittelbar rund 29% der stimmrechtsberechtigten Anteile von Bertrandt. Eine Einflussnahme auf den Aufsichtsrat oder den Vorstand der Bertrandt AG wird unverändert nicht angestrebt. Im Volkswagen-Konzern wird die Bertrandt AG ab dem Erwerbszeitpunkt der weiteren Anteile als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode in den Konzern-Abschluss einbezogen. Demzufolge ist der Volkswagen-Konzern als nahestehendes Unternehmen im Sinne des IAS 24 zu klassifizieren. Sämtliche Liefer- und Leistungsbeziehungen zwischen Bertrandt und dem Volkswagen-Konzern wurden zu marktüblichen Preisen durchgeführt. Die Umsatzerlöse mit allen zum Volkswagen-Konzern gehörenden Unternehmen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 439.494 TEUR (Vorjahr 390.315 TEUR). Daneben sind sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 167 TEUR (Vorjahr 185 TEUR) und Aufwendungen in Höhe von 1.238 TEUR (Vorjahr 3.016 TEUR) erfasst.

Zum Bilanzstichtag bestanden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 117.271 TEUR (Vorjahr 74.219 TEUR), Vertragsvermögenswerte in Höhe von 70.291 TEUR (Vorjahr 48.517 TEUR), Vertragsverbindlichkeiten in Höhe von 20.772 TEUR (Vorjahr 9.132 TEUR) sowie Verbindlichkeiten in Höhe von 5 TEUR (Vorjahr 77 TEUR). Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurden wie im Vorjahr keine Risikovorsorgen bestehender Forderungen vorgenommen.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

[54] HONORAR DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Das im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar für den Abschlussprüfer nach § 319 Abs. 1 HGB setzt sich wie folgt zusammen:

HONORAR DES ABSCHLUSSPRÜFERS

In TEUR	2022/2023	2021/2022
Abschlussprüfung	550	418
Andere Bestätigungsleistungen	55	0
Steuerberatungsleistungen	0	3
Sonstige Leistungen	18	5
Gesamt	623	426

Die Abschlussprüfungsleistungen beinhalten Honorare für die Konzern-Abschlussprüfung sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen der Bertrandt AG und der in den Konzern-Abschluss einbezogenen Tochterunternehmen. Das Honorar für andere Bestätigungsleistungen betrifft im Wesentlichen die Prüfung des Corporate Social Responsibility Berichts. Die sonstigen Leistungen umfassen die Beratung bezüglich interner Kontrollsysteme.

[55] VORSCHLAG ZUR GEWINNVERWENDUNG

Die Dividendenausschüttung der Bertrandt Aktiengesellschaft richtet sich gemäß § 58 Abs. 2 AktG nach dem im handelsrechtlichen Jahresabschluss zum 30. September 2023 der Bertrandt Aktiengesellschaft ausgewiesenen Bilanzgewinn.

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2022/2023 der Bertrandt Aktiengesellschaft in Höhe von 43.114.486,81 Euro zur Ausschüttung einer Dividende von 1,20 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie zu verwenden und den verbleibenden Betrag von 30.942.598,81 Euro auf neue Rechnung vorzutragen. Gemäß § 58 Abs. 4 Satz 2 AktG ist der Anspruch auf Auszahlung der Dividende am dritten auf den Hauptversammlungsbeschluss folgenden Geschäftstag fällig, mithin am 26. Februar 2024. Sofern die Bertrandt Aktiengesellschaft im Zeitpunkt der Beschlussfassung durch die Hauptversammlung eigene Anteile hält, sind diese nach dem Aktiengesetz nicht dividendenberechtigt. Der auf nicht dividendenberechtigte Stückaktien entfallende Teilbetrag wird ebenfalls auf neue Rechnung vorgetragen.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

[56] DIVIDENDE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021/2022

Die Hauptversammlung hat dem letztjährigen Dividendenvorschlag des Vorstands in Höhe von 0,85 EUR je dividendenberechtigter Stückaktie entsprochen.

Der Vorstand

DR. ANDREAS FINK
Mitglied des Vorstands
Technik

MICHAEL LÜCKE
Mitglied des Vorstands
Vertrieb

MARKUS RUF
Mitglied des Vorstands
Finanzen

[57] TAG DER FREIGABE ZUR VERÖFFENTLICHUNG

Der Vorstand der Bertrandt AG hat dem Aufsichtsrat den Konzernabschluss vorgelegt, der am 11. Dezember 2023 darüber entscheiden wird.

Ehningen, 11. Dezember 2023



„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	Konzern-Anhang
205	<u>Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers</u>
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

An die Bertrandt Aktiengesellschaft, Ehningen

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES KONZERN-ABSCHLUSSES UND DES KONZERN-LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Bertrandt Aktiengesellschaft, Ehningen, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzern-Bilanz zum 30. September 2023, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 sowie dem Konzern-Anhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzern-Lagebericht der Bertrandt Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

– entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 30. September 2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 und

– vermittelt der beigefügte Konzern-Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzern-Lagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Konzern-Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzern-Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzern-Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzern-Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzern-Lagebericht zu dienen.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	Konzern-Anhang
205	<u>Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers</u>
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Konzernabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht war folgender Sachverhalt am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

1. Bewertung der Vertragsvermögenswerte

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

1. Sachverhalt und Problemstellung
2. Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
3. Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir den besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

1. Bewertung der Vertragsvermögenswerte

1. Im Konzern-Abschluss der Bertrandt Aktiengesellschaft, Ehningen, zum 30. September 2023 sind Vertragsvermögenswerte in Höhe von € 140,2 Mio. ausgewiesen. Der Anteil an der Bilanzsumme beläuft sich auf 14,7%. Der Posten beinhaltet Vertragsvermögenswerte aus zeitraumbezogenen Leistungsverpflichtungen, die entsprechend ihres Leistungsfortschritts auf Basis der Input-Methode bilanziert werden. Der Leistungsfortschritt ermittelt sich anhand der angefallenen Kosten im Verhältnis zu den Gesamtkosten (Input Methode) und wird mit dem vereinbarten Transaktionspreis multipliziert. Die Bewertung fertiger noch nicht abgenommener Leistungsverpflichtungen erfolgt zu Auftragswerten. Erhaltene Anzahlungen auf Vertragsvermögenswerte werden sofern

verrechenbar mit diesen saldiert. Aufgrund der inhärenten Unsicherheit bei Schätzungen und aufgrund der Bedeutung des Postens für den Konzern-Abschluss war dieser Posten im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

2. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem das methodische Vorgehen, die internen Prozesse und Kontrollen bei der Ermittlung der Gesamtkosten und der zu erwartenden Erlöse gewürdigt. Weiter haben wir das Vorgehen und die systemtechnische Ausgestaltung zur Erfassung der angefallenen Ist-Kosten gewürdigt, die manuellen sowie im System implementierten Kontrollen zu den jeweiligen Aufträgen untersucht, und die eingerichteten Prüfschritte und Kontrollen zur Ermittlung eventueller Wertminderungen nachvollzogen. Die von den gesetzlichen Vertretern eingerichteten Systeme, Verfahren und Kontrollen unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen sind aus unserer Sicht insgesamt geeignet, eine sachgerechte und stetige Bewertung der Vertragsvermögenswerte vorzunehmen. Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass sowohl die Schätzungen als auch die zu eventuellen Schätzungsänderungen führenden Ereignisse und Maßnahmen hinreichend dokumentiert sind.

3. Die Angaben der Gesellschaft zu den Vertragsvermögenswerten sind unter den Ziffern 5, 6 und 26 des Konzern-Anhangs enthalten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB als nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Konzern-Lageberichts.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	Konzern-Anhang
205	<u>Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers</u>
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Die sonstigen Informationen umfassen zudem

- den gesonderten nichtfinanziellen Bericht zur Erfüllung der §§ 289b bis 289e HGB und der §§ 315b bis 315c HGB
- den Vergütungsbericht nach § 162 AktG, für den zusätzlich auch der Aufsichtsrat verantwortlich ist
- alle übrigen Teile des Geschäftsberichts – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses, des geprüften Konzern-Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzern-Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zu den inhaltlich geprüften Konzernlageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzern-Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzern-Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzern-Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzern-Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzern-Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzern-Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzern-Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	Konzern-Anhang
205	<u>Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers</u>
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzern-Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzern-Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzern-Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzern-Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzern-Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzern-Lagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	Konzern-Anhang
205	<u>Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers</u>
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

- beurteilen wir den Einklang des Konzern-Lageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzern-Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Konzernabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DER FÜR ZWECKE DER OFFENLEGUNG ERSTELLTEN ELEKTRONISCHEN WIEDERGABEN DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERN-LAGEBERICHTS NACH § 317 ABS. 3A HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei Bertrandt_AG_KA+KLB_ESEF-2023-09-30.zip enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzern-Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Konzernabschlusses und des Konzern-Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzern-Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzern-Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Konzernabschluss und zum beigefügten Konzern-Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	Konzern-Anhang
205	<u>Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers</u>
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzern-Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Konzernabschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzern-Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB und für die Auszeichnung des Konzernabschlusses nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 2 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Konzernabschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften Konzern-Lageberichts ermöglichen.
- beurteilen wir, ob die Auszeichnung der ESEF-Unterlagen mit Inline XBRL-Technologie (iXBRL) nach Maßgabe der Artikel 4 und 6 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der am Abschlussstichtag geltenden Fassung eine angemessene und vollständige maschinenlesbare XBRL-Kopie der XHTML-Wiedergabe ermöglicht.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 22. Februar 2023 als Konzernabschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 1. Juni 2023 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 1994 als Konzernabschlussprüfer der Bertrandt Aktiengesellschaft, Ehningen, tätig.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	Konzern-Anhang
205	<u>Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers</u>
212	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

HINWEIS AUF EINEN SONSTIGEN SACHVERHALT – VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss und dem geprüften Konzern-Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Konzernabschluss und Konzern-Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften Konzern-Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der „Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzern-Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB“ und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Marcus Nickel.“

Stuttgart, den 11. Dezember 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

MARCUS NICKEL **PPA. BOJAN JOVANOVIĆ**
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer



Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)

02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	Konzern-Anhang
205	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
212	<u>Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)</u>
213	F WEITERE INFORMATIONEN

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Abschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt

sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie wesentliche Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Ehningen, 11. Dezember 2023

Bertrandt AG

Der Vorstand

DR. ANDREAS FINK
Mitglied des Vorstands
Technik

MICHAEL LÜCKE
Mitglied des Vorstands
Vertrieb

MARKUS RUF
Mitglied des Vorstands
Finanzen



Weitere Informationen

- 215 Verkürzter handelsrechtlicher Einzelabschluss der Bertrandt AG, Ehningen
- 217 Mehrjahresübersicht
- 220 Glossar
- 224 Standorte
- 225 Finanzkalender
- 225 Impressum



>50

Hauptstandorte weltweit.

→ [STANDORTE: S. 224](#)



Verkürzter handelsrechtlicher Einzelabschluss der Bertrandt AG, Ehningen

02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN
215	Verkürzter handelsrechtlicher Einzelabschluss der Bertrandt AG, Ehningen
217	Mehrjahresübersicht
220	Glossar
224	Standorte
225	Finanzkalender
225	Impressum

BILANZ

In TEUR	30.09.2023	30.09.2022
Aktiva		
A. Anlagevermögen	215.462	220.214
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.656	6.076
II. Sachanlagen	199.522	204.448
III. Finanzanlagen	11.284	9.690
B. Umlaufvermögen	543.584	519.918
I. Vorräte	95.602	74.620
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	368.264	322.692
III. Wertpapiere	1	1
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	79.717	122.605
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.793	6.206
Aktiva gesamt	765.839	746.338

In TEUR	30.09.2023	30.09.2022
Passiva		
A. Eigenkapital	364.702	358.264
I. Gezeichnetes Kapital abzüglich Nennbetrag eigener Anteile	10.106	10.100
II. Kapitalrücklage	28.786	28.798
III. Gewinnrücklagen		
– andere Gewinnrücklagen	282.696	275.134
IV. Bilanzgewinn	43.114	44.232
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	56	88
C. Rückstellungen	65.392	63.185
1. Rückstellungen für Pensionen	5.309	5.285
2. Steuerrückstellungen	3.099	7.552
3. Sonstige Rückstellungen	56.984	50.348
D. Verbindlichkeiten	335.167	324.574
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	210.708	218.960
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.777	1.070
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.736	4.433
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	98.045	82.339
5. Sonstige Verbindlichkeiten	21.901	17.772
E. Rechnungsabgrenzungsposten	522	227
Passiva gesamt	765.839	746.338

Vorjahreswerte angepasst. Für Details wird auf den Einzelabschluss 2022/2023 verwiesen.



Verkürzter handelsrechtlicher Einzelabschluss der Bertrandt AG, Ehningen

02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN
215	<u>Verkürzter handelsrechtlicher Einzelabschluss der Bertrandt AG, Ehningen</u>
217	Mehrjahresübersicht
220	Glossar
224	Standorte
225	Finanzkalender
225	Impressum

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

In TEUR		
01.10. bis 30.09.	2022/2023	2021/2022
1. Gesamtleistung	931.375	842.994
2. Sonstige betriebliche Erträge	14.021	26.027
3. Materialaufwand	-100.601	-90.152
4. Personalaufwand	-690.747	-627.710
5. Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	-29.842	-30.614
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-101.993	-96.289
7. EBIT	22.213	24.256
8. Finanzergebnis	-635	4.183
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-6.248	-5.935
10. Ergebnis nach Steuern	15.330	22.504
11. Sonstige Steuern	-395	-344
12. Jahresüberschuss	14.935	22.160
13. Gewinnvortrag	35.647	33.152
14. Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen	-7.468	-11.080
15. Bilanzgewinn	43.114	44.232



Mehrjahresübersicht

02 Das Geschäftsjahr 2022/2023
04 WIR sind Bertrandt

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

25 **B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT**

72 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

122 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

213 **F WEITERE INFORMATIONEN**

215 Verkürzter handelsrechtlicher Einzelabschluss der Bertrandt AG, Ehningen

217 Mehrjahresübersicht

220 Glossar

224 Standorte

225 Finanzkalender

225 Impressum

KONZERN-BILANZ

In TEUR ¹	30.09.2023	30.09.2022	30.09.2021	30.09.2020	30.09.2019	30.09.2018	30.09.2017	30.09.2016	30.09.2015	30.09.2014
Aktiva										
Immaterielle Vermögenswerte	41.512	34.868	14.285	14.566	14.017	13.724	15.740	17.480	17.455	15.548
Sachanlagen	355.095	373.841	391.406	413.056	302.855	282.104	264.284	235.800	184.823	132.365
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0	0	2.800	1.277	1.342	1.408	1.474	1.540	1.608	1.672
Nach der Equity-Methode bewertete Anteile	8.752	8.175	7.574	7.048	6.453	5.874	5.488	5.077	4.367	90
Finanzielle Forderungen	5.984	6.337	1.931	1.428	1.412	1.291	1.685	2.729	3.724	4.795
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.332	3.587	3.019	2.832	2.581	2.294	2.017	1.988	2.949	2.572
Sonstige Vermögenswerte	2.516	4.107	6.424	8.724	8.831	8.895	6.693	4.703	3.889	5.254
Ertragsteuerforderungen langfristig	0	0	0	0	0	0	0	0	150	301
Latente Ertragsteueransprüche	4.392	13.143	13.235	15.866	3.072	3.324	3.822	2.473	3.212	3.717
Langfristige Vermögenswerte	422.584	444.058	440.675	464.797	340.563	318.914	301.203	271.790	222.177	166.314
Vorräte	835	948	812	860	993	1.156	1.182	889	558	614
Vertragsvermögenswerte	140.214	115.510	92.962	90.493	125.315	121.100	119.607	114.130	139.342	75.081
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	236.918	208.933	168.856	175.471	226.007	236.206	193.024	189.879	167.630	174.262
Finanzielle Forderungen	15.076	7.320	353	413	558	1.277	1.640	1.639	1.722	1.694
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.849	4.011	3.764	3.156	2.873	2.901	4.379	1.349	1.066	1.965
Sonstige Vermögenswerte	13.482	12.931	17.565	19.671	15.664	14.515	15.047	21.984	15.921	10.095
Ertragsteuerforderungen kurzfristig	802	780	1.197	3.365	5.198	3.921	3.452	1.833	1.525	232
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	121.360	161.557	190.205	187.233	91.491	88.405	139.266	159.821	13.068	41.543
Kurzfristige Vermögenswerte	533.536	511.990	475.714	480.662	468.099	469.481	477.597	491.524	340.832	305.486
Aktiva gesamt	956.120	956.047	916.389	945.459	808.662	788.395	778.800	763.314	563.009	471.800

¹Es können Rundungsdifferenzen auftreten.



Mehrjahresübersicht

02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN
215	Verkürzter handelsrechtlicher Einzelabschluss der Bertrandt AG, Ehningen
217	<u>Mehrjahresübersicht</u>
220	Glossar
224	Standorte
225	Finanzkalender
225	Impressum

KONZERN-BILANZ

In TEUR ¹	30.09.2023	30.09.2022	30.09.2021	30.09.2020	30.09.2019	30.09.2018	30.09.2017	30.09.2016	30.09.2015	30.09.2014
Passiva										
Gezeichnetes Kapital	10.143	10.143	10.143	10.143	10.143	10.143	10.143	10.143	10.143	10.143
Kapitalrücklagen	30.162	29.899	29.714	29.714	29.714	29.713	29.374	29.374	28.595	27.734
Gewinnrücklagen und sonstige Rücklagen	368.772	360.646	345.141	340.227	341.071	319.256	297.319	279.025	246.799	206.323
Konzern-Bilanzgewinn	45.550	31.158	23.830	23.347	35.764	39.764	39.524	39.394	34.083	35.455
Eigenkapital vor Anteilen anderer Gesellschafter	454.627	431.846	408.828	403.431	416.692	398.876	376.360	357.936	319.620	279.655
Anteile anderer Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0	686	669
Eigenkapital	454.627	431.846	408.828	403.431	416.692	398.876	376.360	357.936	320.306	280.324
Finanzschulden	237.723	96.826	257.854	234.913	212.419	199.810	215.737	199.701	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	47.052	57.148	61.214	76.449	0	0	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	414	684	1.120	1.648	1.747	447	215	246	278	400
Rückstellungen	8.163	8.218	12.212	13.002	12.445	9.740	9.908	16.927	13.039	12.374
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	19.406	25.221	20.306	18.586	12.634	12.611	19.578	20.910	24.168	17.214
Langfristige Schulden	312.757	188.097	352.706	344.598	239.245	222.608	245.438	237.784	37.485	29.988
Finanzschulden	12.320	163.256	9.679	45.412	3.498	18.339	5.202	2.367	39.642	92
Vertragsverbindlichkeiten	3.773	2.740	3.233	2.137	4.520	6.354	9.743	18.408	13.832	11.373
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.799	30.528	13.862	12.852	15.751	17.849	18.257	15.066	20.444	12.289
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	33.178	35.830	29.467	35.205	22.442	22.517	12.578	7.553	10.486	15.570
Sonstige Verbindlichkeiten	78.746	72.853	75.459	67.046	72.562	64.648	65.352	70.066	62.049	46.148
Sonstige Rückstellungen	28.194	23.036	19.136	26.546	33.185	36.433	40.458	46.586	54.594	61.210
Ertragsteuerrückstellungen	3.723	7.860	4.019	8.232	767	771	5.412	7.548	4.171	14.806
Kurzfristige Schulden	188.735	336.104	154.856	197.430	152.725	166.911	157.002	167.594	205.218	161.488
Passiva gesamt	956.120	956.047	916.389	945.459	808.662	788.395	778.800	763.314	563.009	471.800

¹Es können Rundungsdifferenzen auftreten.



Mehrjahresübersicht

02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN
215	Verkürzter handelsrechtlicher Einzelabschluss der Bertrandt AG, Ehningen
217	<u>Mehrjahresübersicht</u>
220	Glossar
224	Standorte
225	Finanzkalender
225	Impressum

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

In TEUR ¹	2022/2023	2021/2022	2020/2021	2019/2020	2018/2019	2017/2018	2016/2017	2015/2016	2014/2015	2013/2014
01.10. bis 30.09.										
A AN DIE AKTIONÄRE										
Umsatzerlöse	1.156.810	1.008.475	845.574	915.191	1.058.112	1.019.914	992.276	992.021	934.787	870.563
Andere aktivierte Eigenleistungen	601	684	3.019	1.391	1.758	1.106	1.602	672	472	176
Gesamtleistung	1.157.411	1.009.159	848.592	916.582	1.059.870	1.021.020	993.878	992.693	935.259	870.739
C KONZERN-LAGEBERICHT										
Sonstige betriebliche Erträge	12.138	19.806	13.490	8.771	17.406	8.594	8.682	11.471	13.323	13.208
Materialaufwand	-132.194	-108.904	-72.222	-76.943	-108.755	-100.388	-105.605	-98.097	-88.089	-71.444
Personalaufwand	-839.677	-740.314	-650.668	-696.829	-765.386	-723.971	-703.593	-695.681	-660.357	-624.141
Abschreibungen	-56.247	-56.976	-56.497	-54.356	-33.687	-33.022	-33.864	-29.725	-25.193	-22.234
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-91.351	-81.108	-62.655	-82.064	-109.126	-100.092	-96.628	-87.796	-83.306	-77.041
EBIT (Betriebsergebnis)	50.080	41.664	20.040	15.161	60.322	72.141	62.870	92.865	91.637	89.087
Finanzergebnis	-7.518	-6.360	-5.900	-5.231	-2.845	-2.983	-2.181	-1.378	33	432
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	42.562	35.304	14.140	9.930	57.477	69.158	60.689	91.487	91.670	89.519
Sonstige Steuern	-2.462	-2.507	-1.981	-3.162	-3.257	-3.858	-2.698	-1.674	-1.250	-1.220
Ergebnis vor Ertragsteuern	40.099	32.797	12.160	6.768	54.220	65.300	57.991	89.813	90.420	88.299
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-9.655	-11.663	-5.251	-3.033	-15.206	-17.915	-14.125	-26.205	-27.784	-25.956
Ergebnis nach Ertragsteuern	30.444	21.134	6.909	3.735	39.014	47.385	43.866	63.608	62.636	62.343
– davon Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0	17	4
– davon Ergebnisanteil der Aktionäre der Bertrandt AG	30.444	21.134	6.909	3.735	39.014	47.385	43.866	63.608	62.619	62.339
Anzahl der Aktien in tausend Stück – verwässert/unverwässert, durchschnittlich gewichtet	10.106	10.100	10.095	10.095	10.095	10.095	10.091	10.091	10.083	10.076
Ergebnis je Aktie in EUR – verwässert/unverwässert	3,01	2,09	0,68	0,37	3,86	4,69	4,35	6,30	6,21	6,19

¹Es können Rundungsdifferenzen auftreten.



Glossar

02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN
215	Verkürzter handelsrechtlicher Einzelabschluss der Bertrandt AG, Ehningen
217	Mehrjahresübersicht
220	<u>Glossar</u>
224	Standorte
225	Finanzkalender
225	Impressum

A

AG: Aktiengesellschaft.

AktG: Aktiengesetz.

Arm's-Length-Prinzip: Innenumsätze werden zu marktüblichen Preisen abgerechnet und entsprechen somit grundsätzlich den im Verhältnis gegenüber Dritten getätigten Umsätzen.

Ausschüttung: Dividenden, Bonifikationen, Gratisaktien und Liquidationserlöse, die an die Anteilseigner ausbezahlt werden.

B

BDLI: Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie.

BEV: BEV ist die Abkürzung für Battery Electric Vehicle. Dies bezeichnet ein Automobil, das mindestens einen Elektromotor als Antrieb benutzt.

Bilanzgewinn: Verbleibender positiver Betrag aus Ergebnis nach Ertragsteuern zuzüglich Gewinn- beziehungsweise Verlustvortrag abzüglich Einstellung in die Gewinnrücklagen und Ergebnisanteile Fremder.

Bilanzsumme: Summe aller Vermögenswerte beziehungsweise die Summe aus Eigen- und Fremdkapital.

BilMoG: Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz.

C

CAPEX: Abk. für engl. „capital expenditures“. Investitionsausgaben für längerfristige Anlagegüter wie zum Beispiel Maschinen oder Gebäude.

Cashflow: Repräsentiert die erwirtschafteten Finanzmittel aus der Betriebstätigkeit.

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit: Ergebnis nach Ertragsteuern korrigiert um nicht zahlungswirksame Sachverhalte, zuzüglich Abschreibungen, Zunahme der Rückstellungen und Veränderung des Working Capital.

Cash Generating Unit: Kleinste identifizierbare Gruppe von Vermögenswerten, die Mittelzuflüsse erzeugen und weitestgehend unabhängig von den Mittelzuflüssen anderer Vermögenswerte sind.

CoC: Abk. für engl.

a) Center of Competence.

b) Code of Conduct.

Compliance: Bezeichnet die Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien, aber auch freiwilligen Kodizes in Unternehmen, unter anderem Verankerung von geltendem Recht in der Unternehmenskultur und der alltäglichen Geschäftspraxis.

Corporate Governance: Unter Corporate Governance wird der rechtliche und faktische Ordnungsrahmen für die Leitung und Überwachung eines Unternehmens verstanden.

Corporate Responsibility: Unternehmerische Verantwortung unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf die Gesellschaft, die Mitarbeiter, die Umwelt und das wirtschaftliche Umfeld.

Corporate Social Responsibility: „Corporate Social Responsibility“ (CSR) ist die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen im Sinne eines nachhaltigen Wirtschaftens. CSR ist die Verantwortung von Unternehmen für ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft. Dies umfasst soziale, ökologische und ökonomische Aspekte.

CO₂-Äquivalente: CO₂-Äquivalente verdeutlichen das Treibhauspotenzial von verschiedenen klimaschädlichen Gasen und stellen dar, wie viel eine bestimmte Menge eines Treibhausgases zum Treibhauseffekt beiträgt. Der hierbei angewandte Vergleichswert ist Kohlendioxid (CO₂). Der Index drückt damit die Erwärmungswirkung einer bestimmten Menge eines Treibhausgases über einen klar definierten Zeitraum im Vergleich zu derjenigen von CO₂ aus.

CO₂-Emissionen: CO₂-Emissionen bezeichnen den Ausstoß von Kohlenstoffdioxid, einem stark wirksamen Treibhausgas. CO₂ entsteht bei der Verbrennung von kohlenstoffhaltigen Materialien, darunter zum Beispiel Holz, Kohle, Diesel oder Gas.

CO₂-Footprint: Bei dem CO₂-Fußabdruck (carbon footprint) handelt es sich um die Menge an CO₂-Emissionen, die ein Mensch in einer bestimmten Zeit verursacht. Diese CO₂-Bilanz zeigt auf, wie man im Durchschnitt dasteht: Bei einem großen Fußabdruck werden überdurchschnittlich viele Emissionen verursacht; ein kleiner Fußabdruck hingegen impliziert ein klimafreundliches Leben.

CSRD: Corporate Sustainability Reporting Directive – Regeln zur nichtfinanziellen Berichterstattung.



Glossar

02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F WEITERE INFORMATIONEN
215	Verkürzter handelsrechtlicher Einzelabschluss der Bertrandt AG, Ehningen
217	Mehrjahresübersicht
220	<u>Glossar</u>
224	Standorte
225	Finanzkalender
225	Impressum

D

DAX: Im DAX (Deutscher Aktienindex) sind die 40 größten deutschen Aktiengesellschaften vertreten, die an der Börse notiert sind.

DCGK: Der Deutsche Corporate Governance Kodex (der „Kodex“) stellt wesentliche gesetzliche Vorschriften zur Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Gesellschaften (Unternehmensführung) dar und enthält international und national anerkannte Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung. Der Kodex hat zum Ziel, das deutsche Corporate Governance System transparent und nachvollziehbar zu machen. Er will das Vertrauen der internationalen und nationalen Anleger, der Kunden, der Mitarbeiter und der Öffentlichkeit in die Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Gesellschaften fördern.

Derivative Finanzinstrumente: Produkte, die von einem Basiswert abgeleitet sind und deren Preisentwicklung in hohem Maße vom Preis des zugrunde liegenden Finanzprodukts abhängen. Sie ermöglichen die Steuerung von Marktpreisrisiken. Folgende Produktarten zählen unter anderem zu den Derivaten: Devisentermingeschäfte, Swaps, Optionen und Instrumente mit Optionscharakter (Caps, Floors etc.).

Discounted-Cashflow-Methode: Verfahren zur Unternehmensbewertung anhand der Kapitalisierung zukünftiger finanzieller Überschüsse.

Dividende: Teil des Gewinns, den eine Aktiengesellschaft an ihre Aktionäre ausschüttet.

E

EBIT: Engl. für „earnings before interest and taxes“. Operatives Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern.

EBIT-Marge: Quotient aus EBIT und Gesamtleistung als Maß für die operative Profitabilität.

EFRAG: European Financial Reporting Advisory Group – EU-Standards für Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Eigenkapital: Finanzielle Mittel, die der Unternehmung von den rechtlichen Eigentümern zur Verfügung gestellt werden. Entspricht dem verbleibenden Restbetrag der Vermögenswerte des Unternehmens nach Abzug aller Schulden.

Eigenkapitalquote: Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital.

Equity-Methode: Rechnungslegungsverfahren zur Bilanzierung von Anteilen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen im Einzel- und Konzern-Abschluss.

Ergebnis je Aktie: Ergibt sich aus der Division des den Aktionären zustehenden Periodenergebnisses geteilt durch die durchschnittliche Anzahl der während der Periode ausstehenden Aktien.

E

ESG: Abk. für engl. Environment, Social, Governance als Aspekte für nachhaltiges Handeln.

EU-Taxonomie: Von der EU definierter Kriterienkatalog zur einheitlichen Beurteilung der Nachhaltigkeit von Wirtschaftstätigkeiten.

F

Fair Value: Nach IFRS der beizulegende Zeitwert.

Finanzschulden: Durch Kreditaufnahme extern beschafftes Kapital.

Free Cashflow: Ergibt sich aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit, abzüglich der Auszahlungen für Investitionen, sowie aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und zuzüglich Einzahlungen aus dem Abgang von Anlagevermögen.

Free Float: Aktienanteile einer Aktiengesellschaft, die sich im Streubesitz befinden.

G

Genehmigtes Kapital: Vorratsbeschluss der Hauptversammlung, durch den der Vorstand einer Aktiengesellschaft ermächtigt ist, Kapitalerhöhungen bis zu einer bestimmten Höhe innerhalb eines bestimmten Zeitraums durchzuführen.

Gesamtleistung: Die Gesamtleistung gibt an, was das Unternehmen insgesamt im operativen Geschäft an Leistungen erbracht hat, und setzt sich aus den GuV-Positionen Umsatzerlöse und andere aktivierte Eigenleistungen zusammen.

Geschäfts- oder Firmenwert: Immaterieller Vermögenswert. Entspricht dem künftigen wirtschaftlichen Nutzen aus Vermögenswerten, die nicht einzeln identifiziert und separat angesetzt werden können.

Gezeichnetes Kapital: Das in der Bilanz auszuweisende Grundkapital der Aktiengesellschaft beziehungsweise das Stammkapital der Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

GUIDE: Guide for Intelligent Driving Efficiency. Entwicklung neuer Funktionalitäten, die nicht nur das Fahrzeug zu einem individualisierbaren Partner machen, sondern gleichzeitig Fahrzeit und -strecke optimieren.

H

HGB: Handelsgesetzbuch.



Glossar

02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F <u>WEITERE INFORMATIONEN</u>
215	Verkürzter handelsrechtlicher Einzelabschluss der Bertrandt AG, Ehningen
217	Mehrjahresübersicht
220	<u>Glossar</u>
224	Standorte
225	Finanzkalender
225	Impressum

I

IAS: Die IAS (International Accounting Standards) sind Grundsätze und Normen, die eine international vergleichbare Bilanzierung und Publizität gewährleisten sollen.

IDW: Das Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V.

IFRS: IFRS (International Financial Reporting Standards) bezeichnet das Gesamtkonzept der seit 2002 international geltenden Standards der Rechnungslegung. Diese umfassen damit auch die gültigen International Accounting Standards.

Impairmenttest: Verfahren zur Prüfung der Werthaltigkeit von Vermögenswerten.
Institutionelle Investoren: Institutionelle Investoren können Versicherungsgesellschaften, Pensionsfonds, Kapitalanlagegesellschaften oder auch Banken sein, die regelmäßig großen Anlagebedarf haben. Weitere Anlegergruppen sind der Berufshandel und Privatanleger.

ISO 9001: Internationale Norm, die die Mindestanforderungen an Qualitätsmanagementsysteme beschreibt.

ISO 14001: Internationale Umweltmanagementnorm, die weltweit anerkannte Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem festlegt.

ISO 45001: Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement, das den bisher geltenden Standard in Sachen Arbeits- und Gesundheitsschutz festlegt.

Investitionen: Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen sowie Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen. Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten sowie für Investitionen in nach der Equity-Methode bewertete Anteile sind hierbei nicht berücksichtigt.

ISAE 3000: International Standard on Assurance Engagements 3000 – ist ein von der International Federation of Accountants veröffentlichter internationaler Prüfungsstandard.

ISIN: Die ISIN (International Security Identification Number) ist eine zehnstellige Ziffer, die am Anfang zunächst ein Länderkürzel (DE = Deutschland, CH = Schweiz etc.) enthält und der internationalen Identifikation von Wertpapieren dient.

K

Kapitalerhöhung: Erhöhung des Grundkapitals mittels Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlage oder aus Gesellschaftsmitteln.

Key Audit Matters: Unternehmensspezifische, besonders wichtige Prüfungssachverhalte bei einer Jahresabschlussprüfung.

KPI: Engl. für „key performance indicators“. Kennzahlen, welche sich auf den Erfolg, die Leistung oder Auslastung eines Betriebs, seiner einzelnen organisatorischen Einheiten oder einer Maschine beziehen.

Kurs-Gewinn-Verhältnis: Relation des aktuellen Aktienkurses zum Konzern-Gewinn je Aktie.

L

Latente Steuern: Ertragsteuern, die in zukünftigen Perioden aus temporären Unterschieden zwischen IFRS- und Steuerbilanz resultieren.

M

MAR: Seit 3. Juli 2016 ist die Verordnung (EU) Nr. 596/2014 – Marktmissbrauchsverordnung in den Mitgliedstaaten der EU – unmittelbar anwendbar. Ihr Ziel ist es, ein einheitliches Regelwerk zum Schutz der Marktintegrität zu schaffen.

Marktkapitalisierung: Spiegelt den aktuellen Börsenwert des Unternehmens wider. Ermittlung durch Multiplikation der Anzahl der börsennotierten Aktien mit dem Stichtagskurs.

Materialaufwand: Zusammenfassung aller Aufwendungen, die für den Ankauf von Rohmaterial und Hilfsstoffen zur eigenen Verarbeitung benötigt werden, zuzüglich bezogener Leistungen.

N

Nettoumlaufvermögen: s. Working Capital.



02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F <u>WEITERE INFORMATIONEN</u>
215	Verkürzter handelsrechtlicher Einzelabschluss der Bertrandt AG, Ehningen
217	Mehrjahresübersicht
220	<u>Glossar</u>
224	Standorte
225	Finanzkalender
225	Impressum

Glossar

O

OFK: Oberer Führungskreis: Er besteht aus den Geschäftsführern der inländischen Tochtergesellschaften und deren Prokuristen sowie den Ressortleitern der Bertrandt Aktiengesellschaft.

OPEX: Abk. für engl. „operational expenditures“. Betriebsausgaben für einen funktionierenden operativen Geschäftsbetrieb.

P

PHEV: PHEV ist die Abkürzung für Plug-in Hybrid Electric Vehicle. Ein PHEV ist ein Hybrid-Elektro-Fahrzeug mit einer Batterie, die durch das Einstecken eines Ladekabels in eine externe Stromquelle aufgeladen werden kann. Daneben kann die Batterie durch den Generator des Verbrennungsmotors intern an Bord aufgeladen werden.

R

Roadshow: Serie von Unternehmenspräsentationen eines Emittenten vor Investoren an verschiedenen Finanzplätzen. Maßnahme, um Investoren und andere Stakeholder über aktuelle Entwicklungen im Unternehmen zu informieren.

S

SDAX: Auswahlindex im Prime Standard für kleinere Unternehmen (Smallcaps) der klassischen Branchen direkt unterhalb der im MDAX enthaltenen Werte.

Shareholder: Als Shareholder bezeichnet man Personen, die Anteilseigner eines Unternehmens sind. Meist handelt es sich dabei um den Besitz von Aktienanteilen. Daraus folgt, dass sie als Eigentümer agieren und sich finanzielle Erträge erhoffen. Dieser Begriff taucht vor allem bei börsennotierten Unternehmen häufig auf.

Stakeholder: Mit Stakeholder (auf Deutsch: Anspruchsgruppen) werden alle Personen, Gruppen oder Institutionen bezeichnet, die von den Aktivitäten eines Unternehmens direkt oder indirekt betroffen sind oder die ein Interesse an diesen Aktivitäten haben. Die Stakeholder versuchen, auf das Unternehmen Einfluss zu nehmen.

Steuerquote: Relation der tatsächlichen Ertragsteuern zum Ergebnis vor Ertragsteuern.

S

Sustainable Development Goals (SDGs): Ziele für nachhaltige Entwicklung – wurden 2015 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen beschlossen. Sie umfassen wirtschaftliche, ökologische sowie soziale Aspekte und bestehen jeweils aus einzelnen Indikatoren, welche die Umsetzung messbar machen.

W

WACC: Der WACC (Weighted Average Cost of Capital) ist der gewichtete Gesamtkapitalkostensatz.

WKN: Wertpapierkennnummer.

Working Capital: Kurzfristige Vermögenswerte (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte und Vorräte) abzüglich kurzfristiger Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen).

WpHG: Wertpapierhandelsgesetz.

Z

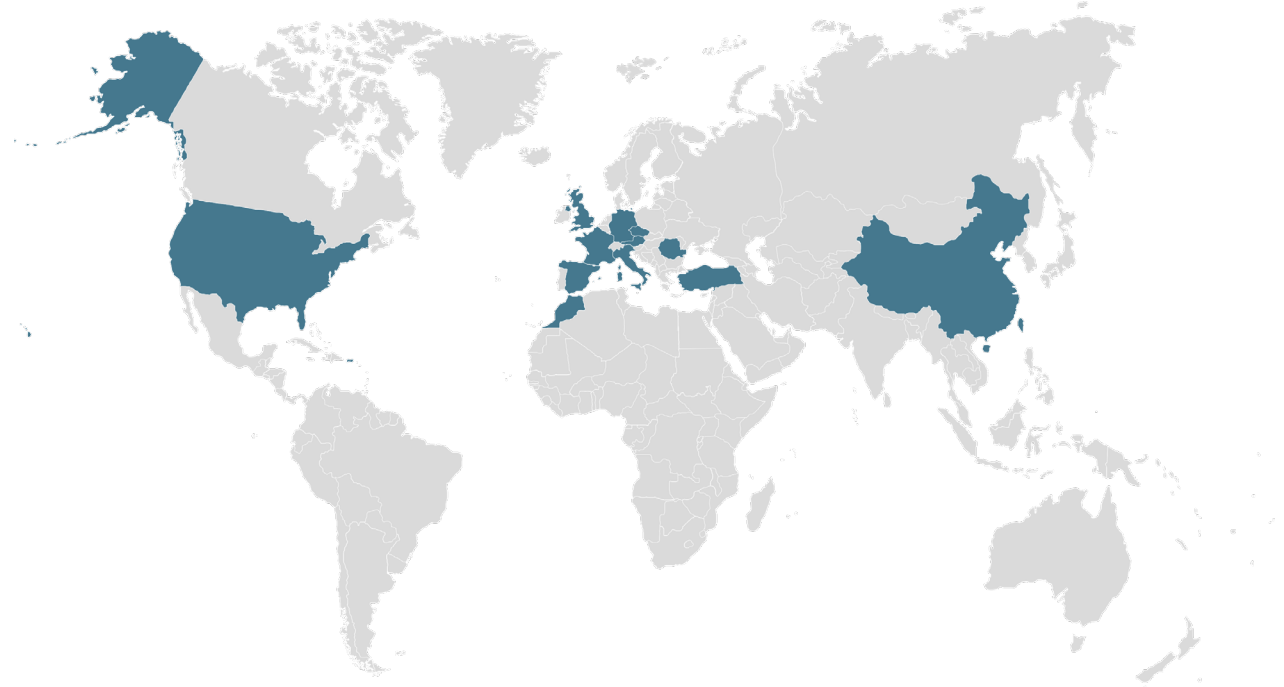
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente: Kassenbestände zuzüglich Bankguthaben.



Standorte

02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F <u>WEITERE INFORMATIONEN</u>
215	Verkürzter handelsrechtlicher Einzelabschluss der Bertrandt AG, Ehningen
217	Mehrjahresübersicht
220	Glossar
224	<u>Standorte</u>
225	Finanzkalender
225	Impressum

UNSER INTERNATIONALER FOOTPRINT



Bertrandt steht an über 50 Hauptstandorten und mit mehr als 14.000 Mitarbeitenden für tiefes Know-how, zukunftsfähige Projektlösungen und hohe Kundenorientierung.

→ [HTTPS://WWW.BERTRANDT.COM/UNTERNEHMEN/KONZERN/STANDORTE](https://www.bertrandt.com/unternehmen/konzern/standorte)



Finanzkalender

Impressum

02	Das Geschäftsjahr 2022/2023
04	WIR sind Bertrandt
06	A AN DIE AKTIONÄRE
25	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
72	C KONZERN-LAGEBERICHT
122	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
213	F <u>WEITERE INFORMATIONEN</u>
215	Verkürzter handelsrechtlicher Einzelabschluss der Bertrandt AG, Ehningen
217	Mehrjahresübersicht
220	Glossar
224	Standorte
225	<u>Finanzkalender</u>
225	<u>Impressum</u>

Geschäftsbericht 2022/2023
Bilanzpresse- und Analystenkonferenz
14. Dezember 2023

1. Quartalsbericht 2023/2024
14. Februar 2024

Hauptversammlung
21. Februar 2024
Stadthalle Sindelfingen

2. Quartalsbericht 2023/2024
15. Mai 2024

17. Capital Market Day
15. Mai 2024

3. Quartalsbericht 2023/2024
5. August 2024

Geschäftsbericht 2023/2024
Bilanzpresse- und Analystenkonferenz
12. Dezember 2024

Herausgeber/Redaktion
Bertrandt Aktiengesellschaft
Birkensee 1, 71139 Ehningen
Telefon +49 7034 656-0
Telefax +49 7034 656-4100
www.bertrandt.com
info@bertrandt.com

HRB 245259
Amtsgericht Stuttgart

Ansprechpartner
Björn Voss
Leiter Konzern Investor Relations und M&A
Telefon +49 7034 656-13076
Telefax +49 7034 656-10003
bjoern.voss@bertrandt.com

Ansprechpartner
Corporate Responsibility Bericht
Sabrina Pellegrino
Telefon +49 7034 656-12980
Telefax +49 7034 656-4488
sabrina.pellegrino@bertrandt.com

Konzeption, Gestaltung und Produktion
SAHARA Werbeagentur, Stuttgart
www.sahara.de

Fotos
Seite 4, 7, 73, 123, 142, 214:
Bernd Kammerer
Seite 5:
Nachhaltigkeit: Adobe Stock / hrui
Internationalisierung: Adobe Stock / Monet
Investor Relation: Adobe Stock / everythingpossible
Seite 8, 12:
Kristof Poggie
Seite 26:
Adobe Stock / NDABCREATIVITY

Die männliche Sprachform dient der besseren Lesbarkeit. Mit ihr sind alle Geschlechter gleichermaßen angesprochen.

Rechtlicher Hinweis
Dieser Geschäftsbericht enthält unter anderem gewisse vorausschauende Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Solche Aussagen sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder sollten andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung ausgehen.

Soweit dieser Geschäftsbericht Äußerungen Dritter, namentlich Analystenschätzungen, in Bezug nimmt, macht sich die Gesellschaft diese weder zu eigen, noch werden diese hierdurch in anderer Weise gewertet oder kommentiert, noch wird insoweit der Anspruch auf Vollständigkeit erhoben.